



Landratsamt  
Ebersberg

# Doppischer Haushalt Landkreis Ebersberg 2011

Ziele  
Budgets  
Leistungen  
Kennzahlen

**Beschluss  
Kreistag 20.12.2010**

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.</b>	<b>Haushaltssatzung .....</b>	<b>3</b>
1.1	Gesamtergebnishaushalt.....	6
1.2	Gesamtfinanzplan und Liquidität.....	8
<b>2.</b>	<b>Vorbericht.....</b>	<b>10</b>
2.1	Allgemeine Vorbemerkungen.....	11
2.2	Eckdaten / Kreisumlage.....	14
2.3	Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden	17
2.4	Bezirksumlage.....	18
2.5	Kredite, Zinsen und Tilgungen.....	19
2.6	Finanzausgleich – Grenzen des Umlagesystems	21
2.7	Kreislinik Ebersberg gGmbH	21
2.8	Ziele des Haushaltsjahres 2011	23
<b>3.</b>	<b>Investitionsprogramm.....</b>	<b>25</b>
<b>4.</b>	<b>Budgetübersicht (Eckwerte).....</b>	<b>29</b>
<b>5.</b>	<b>Die Teilhaushalte</b>	
5.1	Kreis- und Strategieausschuss (KSA).....	32
5.2	Jugendhilfeausschuss (JHA).....	50
5.3	Ausschuss für Familie, Schule, Soziales (FSK).....	68
5.4	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV).....	117
5.5	Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV).....	151
5.5.1	Kreisstraßen.....	177
5.5.2	Kommunale Abfallwirtschaft (KAW).....	181
<b>6.</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>186</b>
6.1	Haushaltsquerschnitt.....	187
6.2	Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen.....	188
6.3	Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit.....	189
6.4	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	191
6.5	Rücklagen und Rückstellungsübersicht.....	192
6.6	Verbindlichkeitenübersicht.....	193
6.7	Eventualverbindlichkeiten.....	194
6.8	Stellenplan.....	195
6.9	Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2011 für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI).....	200

<p style="text-align: center;"><b>Haushaltssatzung des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2011</b></p>
---

Auf Grund der Art. 57 ff. der Landkreisordnung erlässt der Landkreis Ebersberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

I. Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1. im Ergebnishaushalt mit

dem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> von	98.515.150 €
dem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> von	99.229.575 €
und dem <b>Saldo</b> (Jahresergebnis) von	- 714.425 €

2. im Finanzhaushalt

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	96.806.088 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	94.705.720 €
und einem Saldo von	+ 2.100.368 €

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	8.661.177 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	41.803.963 €
und einem Saldo von	- 33.142.786 €

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	2.595.321 €
und einem Saldo von	2.595.321 €

d) und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von

	- 33.610.709 €
--	----------------

II. Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Liegenschaften Kreisklinik" für das Wirtschaftsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	1.886.703 €
den Aufwendungen mit	2.073.764 €

im Vermögensplan in

den Einnahmen und	19.621 €
den Ausgaben mit	19.621 €

ab.

### § 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Haushaltsplan des Landkreises wird auf 5.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 0 € festgesetzt.

### § 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen des Landkreises zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 10.330.000 € festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen für das Sondervermögen „Liegenschaften Kreisklinik“ werden nicht festgesetzt.

### § 4

- (1) Der durch die sonstigen Erträge nicht gedeckte Bedarf des Haushaltsjahres 2011 des Landkreises, der nach Art. 18 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes als **Kreisumlage** auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegen ist, wird auf 57.921.700 € festgesetzt.
- (2) Der Hebesatz für die **Kreisumlage** wird einheitlich auf 49,0 v.H. festgesetzt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

---

(3) Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Landkreissteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 310 v.H.
2. Gewerbesteuer 200 v.H.

### § 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird auf 5.000.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 100.000 € festgesetzt.

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Ebersberg, den 20.12.2010

Landkreis Ebersberg

(Siegel)

gez.

**Gottlieb Fauth**  
Landrat

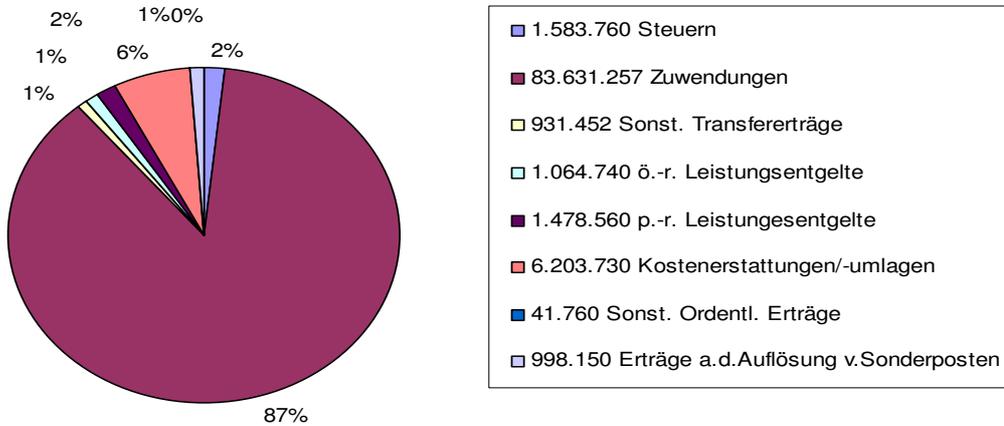
**Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011**

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
10	Steuern u. ähnl. Abgaben	-7.363.875	-4.571.760	-1.583.760	-428.760	-428.760	-583.760
20	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen	-81.176.109	-80.149.789	-82.500.537	-86.970.158	-89.166.728	-88.177.498
21	+ Personalkostenersätze	-1.209.872	-1.152.350	-1.160.720	-1.142.720	-1.145.300	-1.166.470
30	+ Sonst. Transfererträge	-1.171.954	-983.952	-931.452	-911.452	-911.452	-911.452
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.053.659	-1.075.850	-1.064.740	-1.064.740	-1.064.740	-1.064.740
45	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.084.865	-1.030.799	-998.147	-922.229	-835.918	-771.937
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.439.399	-1.348.838	-1.478.560	-1.361.980	-1.358.260	-1.363.430
60	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.765.446	-5.937.896	-6.203.730	-6.129.300	-6.150.920	-6.185.120
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-218.848	-41.031	-41.760	-31.741	-31.689	-31.640
<b>100</b>	<b>= ordentliche Erträge</b>	<b>-101.484.026</b>	<b>-96.292.265</b>	<b>-95.963.406</b>	<b>-98.963.080</b>	<b>-101.093.767</b>	<b>-100.256.047</b>
110	- Personalaufwendungen	13.036.865	13.268.120	13.536.880	13.655.200	13.802.290	13.888.500
120	- Versorgungsaufwendungen	9.924	7.760	10.850	10.850	10.850	10.850
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.671.802	18.596.972	19.153.245	19.295.619	18.540.779	18.272.669
140	- Planmäßige Abschreibung	3.738.783	4.186.967	3.962.940	3.683.967	3.380.962	3.261.336
150	- Transferaufwendungen	46.205.111	52.058.301	54.967.394	56.709.691	58.111.214	59.273.014
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.445.746	4.521.432	4.832.710	4.687.513	4.403.368	4.366.078
<b>170</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen</b>	<b>88.108.230</b>	<b>92.639.552</b>	<b>96.464.020</b>	<b>98.042.840</b>	<b>98.249.464</b>	<b>99.072.448</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>-13.375.795</b>	<b>-3.652.713</b>	<b>500.613</b>	<b>-920.240</b>	<b>-2.844.303</b>	<b>-1.183.600</b>
190	+ Finanzerträge	-2.292.991	-1.398.936	-1.870.829	-1.008.822	-1.100.604	-992.610
200	- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	4.098.572	2.629.728	2.204.641	2.465.809	3.115.499	3.449.876
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)</b>	<b>1.805.581</b>	<b>1.230.792</b>	<b>333.812</b>	<b>1.456.987</b>	<b>2.014.895</b>	<b>2.457.266</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliche Jahresergebnis (=Zeilen 180 und 210)</b>	<b>-11.570.215</b>	<b>-2.421.920</b>	<b>834.425</b>	<b>536.747</b>	<b>-829.408</b>	<b>1.273.666</b>
230	+ außerordentliche Erträge	-120.178	0	0	0	0	0
240	- außerordentliche Aufwendungen	201.111	0	0	0	0	0
250	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	80.933	0	0	0	0	0
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-11.489.282	-2.421.920	834.425	536.747	-829.408	1.273.666
270	+ Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-346.854	-1.893.639	-680.915	-560.915	-560.915	-560.915
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	346.854	592.590	560.915	560.915	560.915	560.915
<b>290</b>	<b>= Jahresergebnis ohne kalkulatorische Aufwendungen (=Zeilen 45 und 140)</b>	<b>-15.308.998</b>	<b>-6.608.887</b>	<b>-3.128.515</b>	<b>-3.147.220</b>	<b>-4.210.371</b>	<b>-1.987.670</b>
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-11.489.282</b>	<b>-3.722.969</b>	<b>714.425</b>	<b>536.747</b>	<b>-829.408</b>	<b>1.273.666</b>

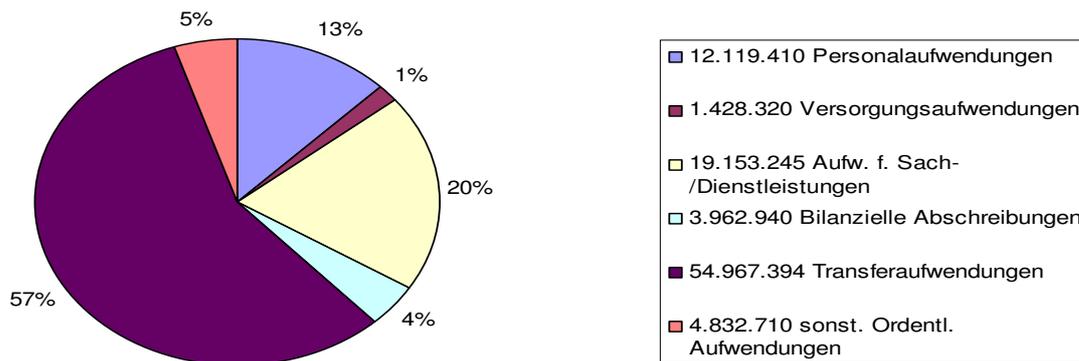
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Die nachfolgende Grafik gibt Auskunft über die Verteilung der Gesamtergebnisrechnung auf die verschiedenen Ertragsarten. An dieser Stelle dürften in künftigen Jahren auch Haushaltsvergleiche mit anderen doppisch buchenden Landkreisen möglich sein, denn die Zuordnung zu den Ertragsarten ist bayernweit gleich.

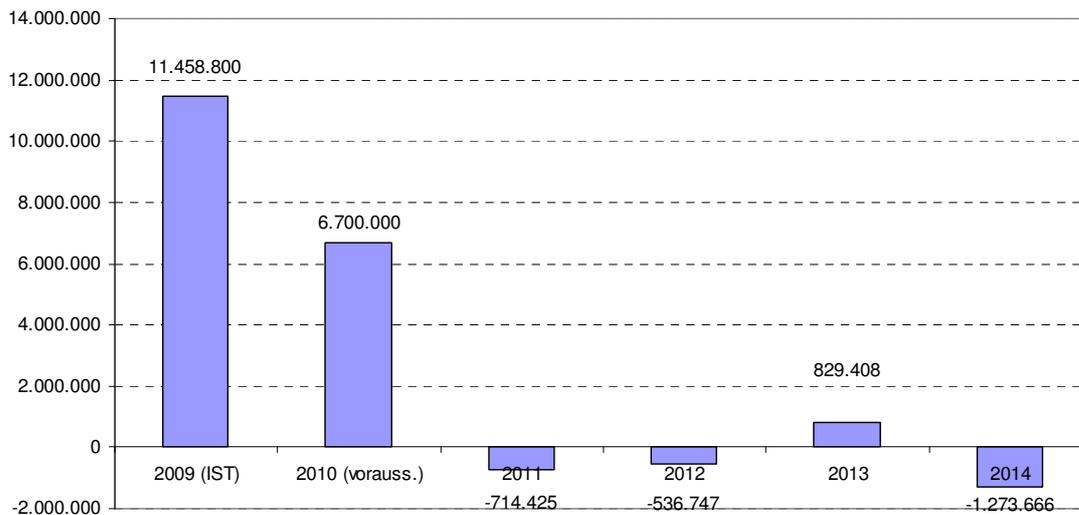
### Ertragsarten in Prozent



### Aufwandsarten in Prozent



### Entwicklung des Ergebnisses



Anlass zur Sorge gibt die künftige Entwicklung des Ergebnisüberschusses. Wie man dieser Grafik entnehmen kann, gelingt er in den nächsten Jahren nicht bzw. nur geringfügig.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

<b>Gesamtfinanzplan</b>							
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
001	Steuern u. ähnl. Abgaben	7.363.871	4.571.760	1.583.760	428.760	428.760	583.760
002	+Zuwendungen, allgemeine Umlagen	81.933.774	81.302.139	83.661.257	88.112.878	90.312.028	89.343.968
003	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.758.758	983.952	931.452	911.452	911.452	911.452
004	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.056.526	1.075.850	1.064.740	1.064.740	1.064.740	1.064.740
005	+ Privat-rechtliche Leistungsentgelte	1.440.644	1.348.838	1.478.560	1.361.980	1.358.260	1.363.430
006	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.952.338	5.937.896	6.203.730	6.129.300	6.150.920	6.185.120
007	+ Sonstige Einz. a.lfd. Verwaltungstätigkeit	156.206.223	41.031	41.760	31.741	31.689	31.640
008	+ Zinsen und sonst. Finanzanzahl.(Bed.darlehen)	2.222.981	1.398.936	1.870.829	1.008.822	1.100.604	992.610
<b>009</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>258.935.115</b>	<b>96.660.402</b>	<b>96.836.088</b>	<b>99.049.673</b>	<b>101.358.453</b>	<b>100.476.720</b>
010	- Personalauszahlungen	-13.059.054	-13.268.120	-13.536.880	-13.655.200	-13.802.290	-13.888.500
011	- Versorgungsauszahlungen	-9.924	-7.760	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
012	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-21.799.693	-18.596.972	-19.153.245	-19.295.619	-18.540.779	-18.272.669
013	- Zinsen und sonst.Finanzauszahlungen	-4.029.135	-2.629.728	-2.204.641	-2.465.809	-3.115.499	-3.449.876
014	- Transferauszahlungen	-46.691.857	-52.058.301	-54.967.394	-56.709.691	-58.111.214	-59.273.014
015	- Sonstige Auszahlungen a.lf. Verwaltungstätigk.	-160.732.454	-4.521.432	-4.832.710	-4.687.513	-4.403.368	-4.366.078
<b>016</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>-246.322.118</b>	<b>-91.082.314</b>	<b>-94.705.720</b>	<b>-96.824.682</b>	<b>-97.984.000</b>	<b>-99.260.987</b>
<b>017</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.612.997</b>	<b>5.578.088</b>	<b>2.130.368</b>	<b>2.224.991</b>	<b>3.374.453</b>	<b>1.215.733</b>
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	1.432.839	2.775.333	4.011.677	3.960.300	2.536.000	1.564.700
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	609.324	535.400	257.000	219.000	770.000	475.000
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	766	0	0	0	0	0
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	4.458.645	5.127.002	4.392.500	773.332	168.627	9.524.434
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.501.575</b>	<b>8.437.735</b>	<b>8.661.177</b>	<b>4.952.632</b>	<b>3.474.627</b>	<b>11.564.134</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-6.125.629	-408.770	-1.601.753	-756.310	-341.310	-352.310
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-111.000)	(0)	(0)
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-340.241	-13.787.776	-21.980.348	-9.056.470	-7.400.553	-996.336
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.081.000)	(-13.000)	(0)
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-998.138	-2.715.790	-2.929.618	-1.203.240	-701.640	-519.640
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-95.000)	(-30.000)	(0)
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.306.175	-2.444.761	-4.226.604	-1.564.520	-512.020	-6.723.940
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	5.000.000	-49.201	-11.065.640	-5.989.680	-5.989.680	-5.217.213
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.157.832</b>	<b>-19.406.298</b>	<b>-41.803.963</b>	<b>-18.570.220</b>	<b>-14.945.203</b>	<b>-13.809.439</b>
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.287.000)	(-43.000)	(0)
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>5.343.742</b>	<b>-10.968.563</b>	<b>-33.142.786</b>	<b>-13.617.588</b>	<b>-11.470.576</b>	<b>-2.245.305</b>
130	nicht ergebniswirksame Einzahlungen	9.523.920	25.363	26.400	26.750	25.340	35.810

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

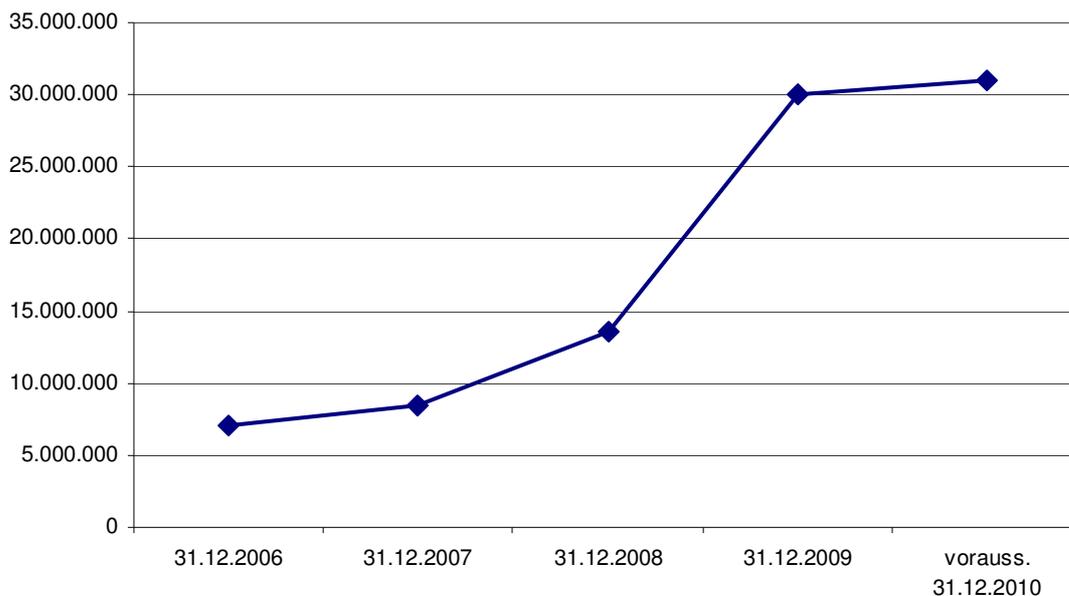
### Gesamtfinanzplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
140	nicht ergebniswirksame Auszahlungen	-10.081.313	0	0	0	0	0
150	=nicht ergebniswirksame Ein- u. Auszahlungen	-557.392	25.363	26.400	26.750	25.340	35.810
240	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetr. (Zeilen 17+120)	17.399.347	-5.365.112	-30.986.018	-11.365.847	-8.070.783	-993.762
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.287.000)	(-43.000)	(0)
250	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.522.000	0	0	15.000.000	20.000.000	5.000.000
260	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-2.304.985	-2.553.894	-2.595.321	-3.013.677	-3.842.680	-4.422.394
270	+ Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
280	- Tilgung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
290	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-782.985	-2.553.894	-2.595.321	11.986.323	16.157.320	577.606
300	= Änderg d. Bestandes an Finanzmitteln	16.616.362	-7.919.006	-33.581.339	620.476	8.086.537	-416.156
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.287.000)	(-43.000)	(0)
340	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	0	0	0	0	0	0
350	= Liquide Mittel (=Zeilen 300 u. 340)	16.616.362	-7.919.006	-33.581.339	620.476	8.086.537	-416.156

#### Bestand an liquiden Mitteln zum

31.12.2006:	7.092.858 Euro
31.12.2007:	8.434.730 Euro
31.12.2008:	13.552.981 Euro
31.12.2009:	30.061.392 Euro

#### Entwicklung der liquiden Mittel (einschließlich Kommunale Abfallwirtschaft):



Am 2.12.2010 wurde im Rahmen der Eröffnung des 7. Bauabschnitts bekanntgegeben, dass dem Landkreis weitere rund 2,8 Mio Euro vorzeitig an Zwischenfinanzierungsdarlehen erstattet werden. Diese vorzeitig zugeteilten Zuschüsse erhöhen die Liquidität des Landkreises zum Jahreswechsel auf rund 34 Mio Euro.

# Vorbericht zum doppischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2011

## Einwohnerzahlen

			Steigerung in %
13.09.1950		52.194	
06.06.1961		55.421	
31.12.1963		60.007	
27.05.1970	Volkszählung 1970 *	73.882	
31.12.1972	Bevölkerungsfortschreibung	82.263	
31.12.1986	Bevölkerungsfortschreibung	98.484	
24.05.1987	Bevölkerungsfortschreibung	98.835	
24.05.1987	Volkszählung 1987	96.283	
31.12.1990	Bevölkerungsfortschreibung	101.937	
31.12.2000	Bevölkerungsfortschreibung	118.764	
31.12.2005	Bevölkerungsfortschreibung	123.895	
31.12.2006	Bevölkerungsfortschreibung	125.052	+ 0,93 %
31.12.2007	Bevölkerungsfortschreibung	126.400	+ 1,08 %
31.12.2008	Bevölkerungsfortschreibung	127.085	+ 0,54 %
31.12.2009	Bevölkerungsfortschreibung	127.907	+ 0,65 %

Im Landkreis Ebersberg ist ein stetiger Einwohnerzuwachs zu erwarten.

Erläuterung:

\* = Volkszählung 1970, bezogen auf Gebietsstand nach Gebietsreform

---

**Fläche des Landkreises (Stand: 1.1.2010): 549,34 qkm**

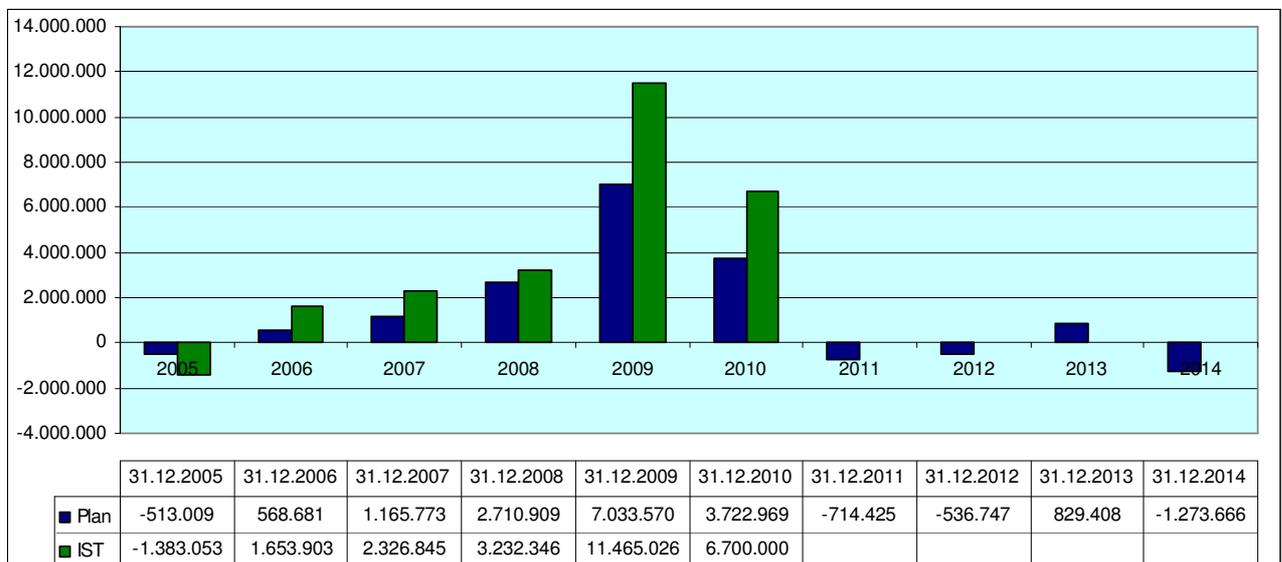
---

**Allgemeine Vorbemerkung**

Der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument für die Politik. Darin sollen Ziele, Budgets, Leistungen und Kennzahlen definiert werden.

Der Landkreis Ebersberg legte 2005 als erster bayerischer Landkreis einen doppelten Haushalt vor. Die „Folgen“ des Pilotcharakters in der Umsetzung sind noch nicht vollständig überwunden. 2009 konnten wir aber unser Ziel, zwei Jahresabschlüsse (2006 und 2007) vorzulegen, erreichen. Im Jahr 2010 haben wir unser Ziel, mit den Jahren 2008 und 2009 zwei Jahresabschlüsse vorzulegen, verfehlt. Wir setzen uns zum Ziel, 2011 neuerlich zwei Jahresabschlüsse vorzulegen, sodass der Kreistag dann ab 2012 endlich einen zeitnahen Blick auf die Veränderungen seiner Bilanz hat.

Nach wie vor erschwert aber das Fehlen der Jahresabschlüsse der Politik den Blick auf die Gesamtentwicklung der finanziellen Lage des Landkreises. Deshalb werden an dieser Stelle neben den geprüften auch die ungeprüften und noch nicht mit allen Abschlussarbeiten abgeschlossenen (vorläufigen) Jahresergebnisse dargestellt:



Wegen der 2009 in erheblichem Umfang zugeflossenen und nicht geplanten Liquidität werden auch 2011 keine neuen Kredite benötigt. Die Finanzplanung, die (außer im Jahr 2013) keine Ergebnisüberschüsse ausweist, zeigt bereits die Schwierigkeiten für die künftigen Jahre auf.

**Ablauf der Aufstellung des Gesamtergebnisplanes und der Teilergebnispläne:**

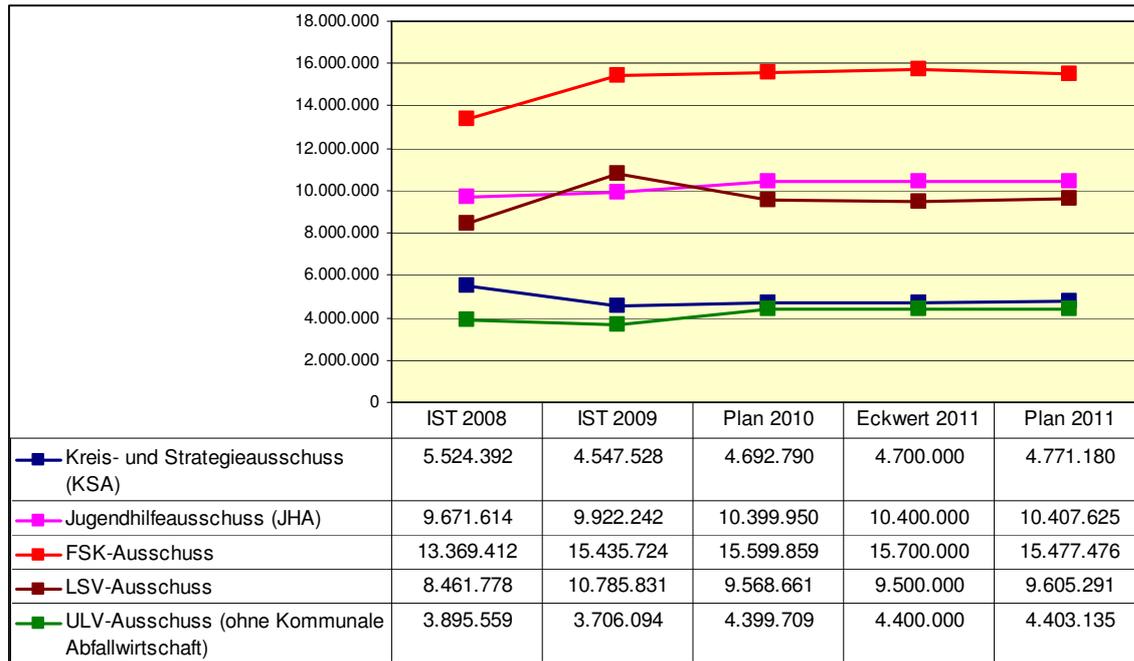
Während sich die Steuerung bis 2008 an der Organisation der Verwaltung ausrichtete, wurde im Jahr 2009 komplett auf die Steuerung über die politischen Fachausschüsse umgestellt. Nicht mehr das Organigramm der Verwaltung ist für die Aufstellung der Teilpläne heranzuziehen, sondern die Fachausschüsse des Kreistages.

Zu diesem Zweck vergibt der Kreistag im Juli sogenannte Eckwerte, die sich aus den Zwischenberichten und Prognosen der Sachgebiete für den Mittelbedarf des Folgejahres errechnen. Auf der Basis dieser Eckwerte findet dann in den Fachbereichen der Verwaltung die Haushaltsplanung statt, die danach in den Fachausschüssen diskutiert und beschlossen wird. Schließlich prüft der Kreis- und Strategieausschuss die Einhaltung der Eckwerte und schlägt dem Kreistag im Dezember den Haushalt zur Beschlussfassung vor. Die weitere Entwicklung wird zeigen, inwieweit diese neue Form der Steuerung Handlungs- und Entscheidungsspielräume in der Zukunft eröffnet.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Die Teilpläne entwickelten sich auf der Basis dieses Verfahrens wie folgt:

### Teilergebnispläne



Wie man auf dieser Grafik sieht, konnten die Eckwerte des Kreistages insgesamt sogar geringfügig unterschritten werden, wenngleich es Abweichungen innerhalb des Teilbudgets gab.

Die Disziplin der Fachausschüsse, sich an den Eckwertebeschluss des Kreistages zu halten, war - mit Ausnahme des Jugendhilfeausschusses - hoch. Dieser war für die Verwaltung handlungsleitend in Bezug auf die Haushaltsplanung. Der große Unterschied zur herkömmlichen Planung besteht darin, dass die Verwaltung keine Planung „aus sich heraus“ erstellen kann, sondern von Anfang an innerhalb eines vom Kreistag vorgegebenen Rahmens planen muss.

Summe Teilhaushalte	IST 2008	IST 2009	Plan 2010	Eckwert 2011	Plan 2011
	40.922.755	44.397.419	44.660.969	44.700.000	44.664.707

Die Haushaltsdisziplin der Sachgebiete im Landratsamt ist sehr hoch. Der Mittelbedarf für die Aufgabenerfüllung blieb zum Vorjahr nahezu unverändert.

### Teilfinanzpläne (Investitionen)

Auch die Investitionen wurden den Fachausschüssen zugeordnet. Sie zeigen folgende Struktur:

	Investitionen 2011	Zum Vergleich: Investitionen 2010
Kreis- und Strategieausschuss	9.826.340	- 4.072.016
Jugendhilfeausschuss	0	1.250
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	2.226.600	1.572.250
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.508.740	812.800
ULV-Ausschuss	3.014.500	2.794.300
	+ Kommunale Abfallwirtschaft 303.000	+Kommunale Abfallwirtschaft 7.000
LSV-Ausschuss	16.263.606	9.827.603
<b>Summe</b>	<b>33.142.786</b>	<b>10.943.187</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Die größten Investitionen 2011 sind:

	Haushalt 2011
Kreisklinik	9.353.790
FOS/ BOS Erding	2.000.000
Generalsanierung Landratsamt	3.265.000
Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	1.875.000
Realschule Poing	9.855.000
Erweiterung Gymnasium Markt Schwaben	3.517.645
Ausbau Haging	1.055.000
<b>Summe:</b>	<b>30.921.435</b>

### Produktorientierung:

Die teuersten Produkte und diejenigen, die im interkommunalen Leistungsvergleich des Bayer. Innovationsrings behandelt werden, sind direkt im Haushalt dargestellt. Darüber hinaus sind alle Produkte mit ihren Produktkosten jeweils beim zuständigen Fachausschuss aufgelistet. Freiwillige Leistungen sind dabei zusätzlich mit „FL“ gekennzeichnet. Bei Bedarf können weitere Produkte jederzeit ausführlich in den Haushalt eingebaut werden. Im Kreishaushalt werden derzeit die Aufgaben in 346 Produkte gegliedert. Auf eine komplette Darstellung wird verzichtet, um die Lesbarkeit des Gesamthaushalts zu erhalten.

Folgende 15 Produkte in der Reihenfolge nach Netto-Transferkosten sind im Haushalt detailliert aufgenommen:

Produktbereich	IST 2008	IST 2009	Netto- bedarf 2010	Netto- bedarf 2011	Personal- aufwand (Stellen)	Sei- te
1145: Gastschüler	2.738.207	3.986.711	2.800.000	3.222.100	0,5	76
2349: Eingliederungshilfe – stationär	1.107.073	1.232.374	1.260.000	1.435.000	1,7	67
2345: Heimunterbringung	994.740	760.398	1.130.000	690.000	2,3	63
2348: Eingliederungshilfe – teilstationär	897.814	838.244	1.008.500	875.000	1,6	65
1132: Schülerbeförderung	715.930	882.946	996.070	979.700	1,5	161
1123: MVV Busverkehr (ÖPNV)	897.416	942.882	925.300	997.740	0,6	160
2342: Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	958.256	966.460	900.000	750.000	1,3	59
2344: Vollzeitpflege	564.601	640.849	817.800	889.500	2,7	61
2264: Grundsicherung für Erwerbsunfähige bis 65	685.106	704.750	687.000	736.000	1,2	83
2265: Grundsicherung im Alter über 65	667.675	662.915	624.000	654.000	1,7	84
2343: Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	658.916	569.621	674.000	360.000	1,7	60
3323: Brandschutz	613.560	637.587	625.825	624.856	0,6	121
2321: Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	346.175	354.024	435.000	370.000	1,3	57
2341: Erziehungsbeistandschaften	314.789	255.581	275.000	200.000	0,6	58
4212: Baugenehmigung	-270.235	-450.762	-500.000	-395.900	4,2	170

### Finanzpolitische Rahmenbedingungen im Landkreis

Die dem Finanzmanagement vorliegenden Zahlen und Entwicklungen für das kommende Haushaltsjahr 2011 und für die Finanzplanung bis 2014 zeigen sich **kurzfristig – im Jahr 2011 – erholt**. Dies ist auf den enormen Ergebnisüberschuss 2009 in Höhe von fast 12 Mio Euro, sowie auf den erwarteten Ergebnisüberschuss 2010 in Höhe von rund 6,7 Mio Euro zurückzuführen. Darüber hinaus sind im Bereich der Kreisklinik rund 13 Mio zugeflossen (vorzeitige und damit ungeplante Zuweisungen des Freistaates Bayern). Der vorzeitige Mittelzufluss für die Liquidität der Kreisklinik fließt 2011 wieder vollständig in die Baumaßnahmen an der Klinik zurück (unter Berücksichtigung der 5 Mio für BA 7 aus 2009).

**Ab 2012** wird die weitere Entwicklung aus folgenden Gründen als **angespannt und schwierig** angesehen:

- Die Sozialausgaben sind ein großer Unsicherheitsfaktor, sie steigen sicher bei der Grundsicherung im Alter und wahrscheinlich auch im Bereich der Jugendhilfe weiter an.
- Die Bauunterhaltskosten haben sich in den letzten zwei Jahren auf hohem Niveau eingependelt. Vor allem wegen der zusätzlichen Liegenschaften Gymnasium Kirchseeon, Realschule Poing und verschiedenen Erweiterungen werden sie weiter unter einem hohen Druck stehen.
- In Folge der hohen Investitionen steigen auch die Abschreibungen, die die Aufwendungen erhöhen.
- Die Warteliste wurde zu großen Teilen in die Haushaltsplanung übernommen, was in den Jahren 2011 und 2012 zu Investitionsvolumen von jeweils rund 33 Mio Euro führt. Erst 2013 geht das Investitionsvolumen deutlich auf rund 11,5 Mio Euro zurück.
- Der Landkreis wird mit der Realschule Poing voraussichtlich ein zweites PPP-Projekt realisieren, daraus resultieren auf die Dauer von 20 Jahren hohe laufende Belastungen für die Ergebnisrechnung, die nicht steuerbar sind.
- Die Verschuldung des Landkreises wird sich nach 2012 deutlich erhöhen, derzeit wird mit Kreditaufnahmen 2012 in Höhe von 15 Mio und 2013 in Höhe von 20 Mio geplant. Dies wird den Schuldenberg 2013 voraussichtlich auf bis zu 75 Mio Euro anwachsen lassen.
- Die Folge der steigenden Verschuldung werden steigende Zins- und Tilgungsbelastungen sein.
- Neue Aufgabenfelder wird es künftig vor allem wegen der demographischen Entwicklung geben.

**Nach § 24 Abs. 1 Satz 1 KommHV Doppik soll der Ergebnishaushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, also wenn die Erträge die Aufwendungen decken.**

**Beim Finanzhaushalt ist zu gewährleisten, dass die dauerhafte Zahlungsfähigkeit einschließlich der Liquidität zur Finanzierung künftiger Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sichergestellt ist.**

### Eckdaten / Kreisumlage

**Als Basis ist derzeit eine Kreisumlage von 49,0 Punkten (gleichbleibend) angenommen.**

**Dies bedeutet, dass der Landkreis erstmals seit 2005 ein Defizit in Höhe von 714.425 Euro im Ergebnishaushalt plant. Das Finanzmanagement trägt diese Strategie einmalig für 2011 mit. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass dadurch eine Anhebung der Kreisumlage 2012 unvermeidbar erscheint. Schon jetzt ist die Finanzplanung 2012 defizitär, dabei wurde die absolute Summe der Kreisumlage bereits um 4,6 Mio Euro angehoben und davon ausgegangen, dass die Bezirksumlage „nur“ um 1,3 Mio Euro steigt.**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, weist auf:

	Zum Vergleich: Euro 2010	Plan 2011	<i>Veränderung</i>
1. Im <b>Ergebnisplan</b> mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	99.584.840	98.515.150	- 1.069.690
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	95.861.870	99.229.576	+ 3.367.706
2. Im <b>Finanzplan</b> mit den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	96.660.402	96.806.088	+ 145.686
den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	91.082.314	94.705.720	+ 3.623.406
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.437.735	8.661.177	+ 223.442
den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	19.406.298	41.803.963	+ 22.397.665
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 *)	0 *)	0 *)
den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.553.894	2.595.321	+ 41.427

\*) In der Haushaltssatzung soll aber eine vorsorgliche Kreditermächtigung in Höhe von 5 Mio Euro berücksichtigt werden, um im Falle sehr günstiger Kredit-Sonderprogramme eine Haushaltsermächtigung zur Aufnahme zu haben.

**Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Ergebnisdefizit in Höhe von 714.425 Euro ab.**

Die Haushaltsentwicklung für den Landkreis Ebersberg ist weitgehend durch folgende Faktoren und Eckpunkte geprägt:

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Umlagekraft des Landkreises/ Kreisumlage:

Der Landkreis Ebersberg verzeichnet im Jahr 2011 eine Verringerung der Umlagekraft von 3,62 Prozentpunkten gegenüber 2010 (Vorjahr + 11,24 %).

Umlagekraft Kreisumlage		Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =	716.204,92		
1 Punkt 2001 =	794.192,71	+ 77.987,79	+ 10,89 %
1 Punkt 2002 =	861.912,04	+ 67.719,33	+ 8,53 %
1 Punkt 2003 =	828.435,47	- 33.476,57	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =	938.430,00	+ 109.994,53	+ 13,28 %
1 Punkt 2005 =	868.640,37	- 69.789,63	- 7,44 %
1 Punkt 2006 =	928.122,49	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 =	970.442,04	+ 42.319,55	+ 4,56 %
1 Punkt 2008 =	1.011.124,13	+ 40.682,09	+ 4,19 %
1 Punkt 2009 =	1.102.588,03	+ 91.463,90	+ 9,04 %
1 Punkt 2010 =	1.226.520,90	+ 123.932,87	+ 11,24 %
<b>1 Punkt 2011 =</b>	<b>1.182.074,57</b>	<b>- 44.446,33</b>	<b>- 3,62 %</b>

Dies führt zu folgender Kreisumlagenentwicklung:

		Betrag	Einwohnerzahl	Wert pro EW
2000	Basis: 48,50 Punkte	34.735.894	116.404	298,41 Euro
2001	Basis: 46,00 Punkte	36.532.866	118.764	307,61 Euro
2002	Basis: 46,00 Punkte	39.647.954	120.416	329,26 Euro
2003	Basis: 48,00 Punkte	39.764.904	121.612	326,98 Euro
2004	Basis: 50,00 Punkte	46.921.500	122.136	384,17 Euro
2005	Basis: 53,50 Punkte	46.472.260	122.913	378,09 Euro
2006	Basis: 52,25 Punkte	48.494.400	123.895	391,42 Euro
2007	Basis: 49,50 Punkte	48.036.881	125.052	384,14 Euro
2008	Basis: 49,50 Punkte	50.050.651	126.400	395,97 Euro
2009	Basis: 52,00 Punkte	57.334.578	127.085	451,15 Euro
2010	Basis: 49,00 Punkte	60.099.524	127.907	469,87 Euro
<b>2011</b>	<b>Basis: 49,00 Punkte</b>	<b>57.921.654</b>	<b>128.500</b> <b>angenommen</b>	<b>450,75 Euro</b>

Auf der Basis von 49,00 Punkten Kreisumlage erhält der Landkreis **2.177.870 Euro weniger** als im Vorjahr.

Für eine zukunftsweisende Steuerung des Landkreishaushalts ist es wichtig, auch die haushaltsrechtliche Situation der kreisangehörigen Gemeinden zu kennen und zu berücksichtigen, denn von den Gemeinden fließen erhebliche Einnahmenanteile über die Kreisumlage an den Landkreis ab. Es kann nicht Ziel des Landkreises sein, die Entwicklung der Landkreisgemeinden durch Kreisumlagesätze so stark zu gefährden, dass diese ihrerseits die dauernde Leistungsfähigkeit gefährden. Dies hat der Kreistag in seiner Finanzrichtlinie festgeschrieben.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Verteilung auf die einzelnen Gemeinden des Landkreises:

### Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden

Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	2010		2011		Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2009		
		bei 49,00	bei 49,00	%ige	%ige	Differenz	laut Haushaltssatzung 2010	
		Kreisumlage	Kreisumlage	Kreisumlage	un- rentierlich	Vergleich Vorjahr	unrentierlich pro EW	
		Jahressoll	Jahressoll	Jahressoll	€	€	€	
1	Anzing	1.656.296	1.872.290	215.994	10.000	-398.000	2,80	
2	Aßling	1.541.610	1.306.347	-235.263	1.685.000	582.000	391,50	
3	Baiern	491.243	425.124	-66.120	167.000	53.000	110,50	
4	Bruck	394.158	341.022	-53.136	0	0	0,00	
5	Ebersberg	5.572.351	5.821.684	249.333	0	0	0,00	
6	Egmating	814.835	798.137	-16.698	107.000	-31.000	49,80	
7	Emmering	413.142	396.070	-17.072	209.000	-2.000	144,80	
8	Forstinning	1.808.866	1.705.027	-103.839	0	0	0,00	
9	Frauenneuhart.	468.591	400.969	-67.621	206.000	-6.000	139,20	
10	Glonn	1.627.138	1.438.085	-189.053	2.693.000	364.000	620,10	
11	Grafring	4.874.608	4.708.527	-166.081	2.936.000	1.478.000	230,10	
12	Hohenlinden	1.164.430	1.119.438	-44.992	0	0	0,00	
13	Kirchseeon	3.768.085	2.928.254	-839.831	2.348.000	-434.000	248,00	
14	Markt Schwaben	5.077.602	4.989.626	-87.977	698.000	-371.000	60,30	
15	Moosach	530.170	509.340	-20.830	0	0	0,00	
16	Oberpframmern	1.500.102	1.356.699	-143.402	425.000	-1.150.000	197,30	
17	Pliening	3.415.153	2.641.478	-773.675	863.000	-126.000	168,80	
18	Poing	9.034.828	10.626.895	1.592.066	0	0	0,00	
19	Steinhöring	1.346.050	1.197.469	-148.580	1.128.000	520.000	288,50	
20	Vaterstetten	10.881.763	9.890.351	-991.413	11.070.000	1.665.000	506,50	
21	Zorneding	3.718.503	3.448.824	-269.679	0	0	0,00	
	<b>Summe :</b>	<b>60.099.524</b>	<b>57.921.654</b>	<b>-2.177.870</b>	<b>24.545.000</b>	<b>+2.144.000</b>	<b>191,90</b>	
	<b>Landkreis:</b>	<b>60.099.524</b>	<b>57.921.654</b>	<b>- 2.177.870</b>	<b>41.285.973</b>	<b>- 782.985</b>	<b>322,08</b>	

Die Verschuldung des Landkreises ging von 372,08 Euro pro Einwohner auf 322,08 Euro zurück. Damit liegt sie immer noch ganz deutlich über der Verschuldung der Gemeinden, die im Durchschnitt bei 191,90 Euro pro Einwohner liegt.

#### **Zum Vergleich:**

Die durchschnittliche Verschuldung der Oberbayerischen Landkreise liegt 2009 bei 277,90 Euro pro Einwohner, damit liegt der Landkreis um 44,18 Euro pro Einwohner über dem oberbayerischen Durchschnitt.

7 Gemeinden haben am 31.12.2009 **keine unrentierliche** Schulden, 8 Gemeinden konnten ihre Verschuldung senken und Aßling, Baiern, Glonn, Grafring, Steinhöring und Vaterstetten mussten ihre Schulden erhöhen. Insgesamt erhöhte sich der Schuldenstand aller Gemeinden um 2.144.000 Euro und beträgt zum 31.12.2009 24,5 Mio Euro.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Darstellung der Bezirksumlage:

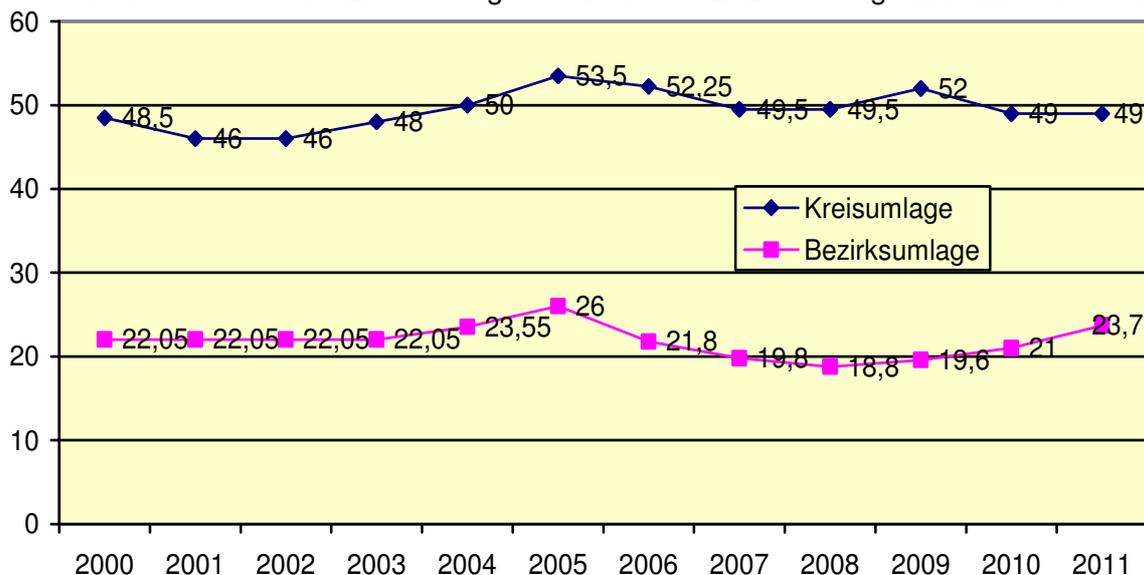
Umlagekraft	Bezirksumlage	1 Punkt	Differenz	Prozent
1 Punkt	2000 =	716.879,90		
1 Punkt	2001 =	794.869,88	+ 77.989,98	+ 10,88 %
1 Punkt	2002 =	862.587,52	+ 67.717,64	+ 8,51 %
1 Punkt	2003 =	829.110,92	- 33.476,60	- 3,89 %
1 Punkt	2004 =	939.105,47	+ 109.994,55	+ 13,27 %
1 Punkt	2005 =	869.315,85	- 69.789,62	- 7,44 %
1 Punkt	2006 =	928.795,97	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt	2007 =	971.117,52	+ 42.321,55	+ 4,56 %
1 Punkt	2008 =	1.011.816,52	+ 40.699,00	+ 4,19 %
1 Punkt	2009 =	1.113.094,00	+ 101.278,00	+ 10,01 %
1 Punkt	2010 =	1.257.240,24	+ 144.146,24	+ 12,95 %
<b>1 Punkt</b>	<b>2011 (vorläufig)</b>	<b>1.291.951,90</b>	<b>+ 34.711,66</b>	<b>+ 2,76 %</b>

Dies führt zu folgender Bezirksumlagenentwicklung:

		Betrag	Einwohnerzahl	Wert pro EW
2000	Basis: 22,05 Punkte	15.807.202 €	116.404	135,80 Euro
2001	Basis: 22,05 Punkte	17.526.881 €	118.764	147,58 Euro
2002	Basis: 22,05 Punkte	19.020.055 €	120.416	157,95 Euro
2003	Basis: 22,05 Punkte	18.281.896 €	121.612	150,33 Euro
2004	Basis: 23,55 Punkte	22.115.934 €	122.136	181,08 Euro
2005	Basis: 26,00 Punkte	22.602.210 €	122.913	183,89 Euro
2006	Basis: 21,80 Punkte	20.247.752 €	123.895	163,43 Euro
2007	Basis: 19,80 Punkte	19.228.127 €	125.052	153,76 Euro
2008	Basis: 18,80 Punkte	19.022.147 €	126.400	150,49 Euro
2009	Basis: 19,60 Punkte	21.816.640 €	127.085	171,67 Euro
2010	Basis: 21,00 Punkte	26.402.045 €	127.907	206,42 Euro
<b>2011 (vorläufig)</b>	<b>Basis: 23,7 Punkte</b>	<b>30.619.260 €</b>	<b>128.500</b> <b>(angenommen)</b>	<b>238,28 Euro</b>

Die Bezirksumlage steigt gegenüber dem Vorjahr um 4.217.215 Euro.

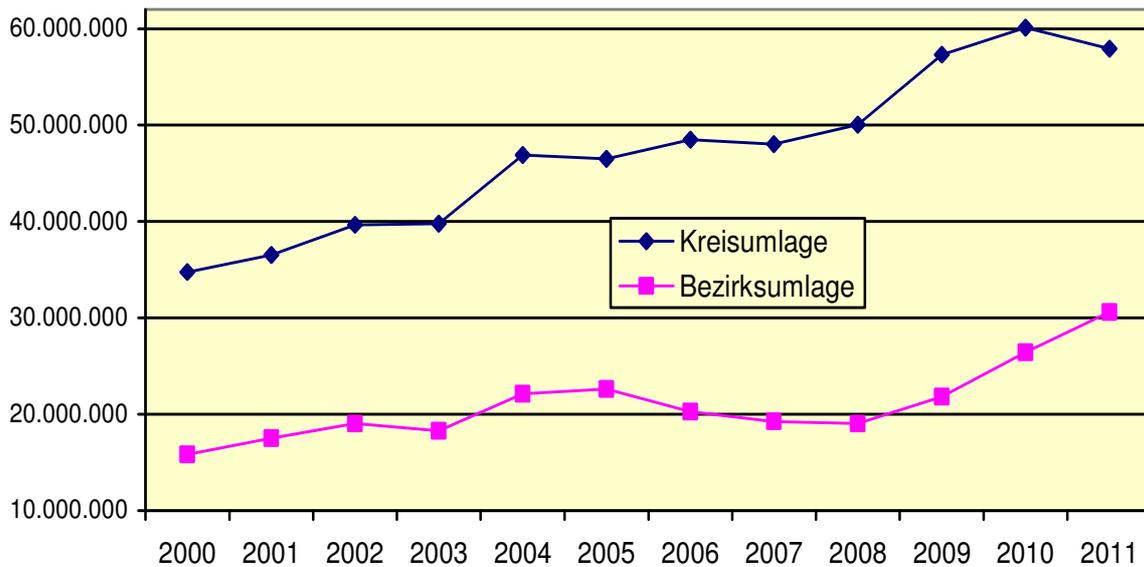
In einer Grafik stellt sich die Entwicklung von Kreis- und Bezirksumlage **in Punkten** wie folgt dar:



Von den 450,75 Euro, die der Landkreis pro Einwohner über die Kreisumlage von den Gemeinden erhebt, muss er mehr als die Hälfte (53 %), bzw. 238,28 Euro pro Einwohner an den Bezirk weiterleiten.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

In absoluter Höhe zeigt sich folgendes Bild:



Während die Kreisumlage seit 2005 um 11.449.394 Euro bzw. 25 % gestiegen ist, stieg die Bezirksumlage im gleichen Zeitraum um 8.017.050 Euro bzw. 35 %. Das bedeutet, dass der Landkreis höhere Beträge an den Bezirk weiterleiten musste, als er seinerseits von den Gemeinden abgefordert hat.

### Kredite, Zinsen und Tilgung

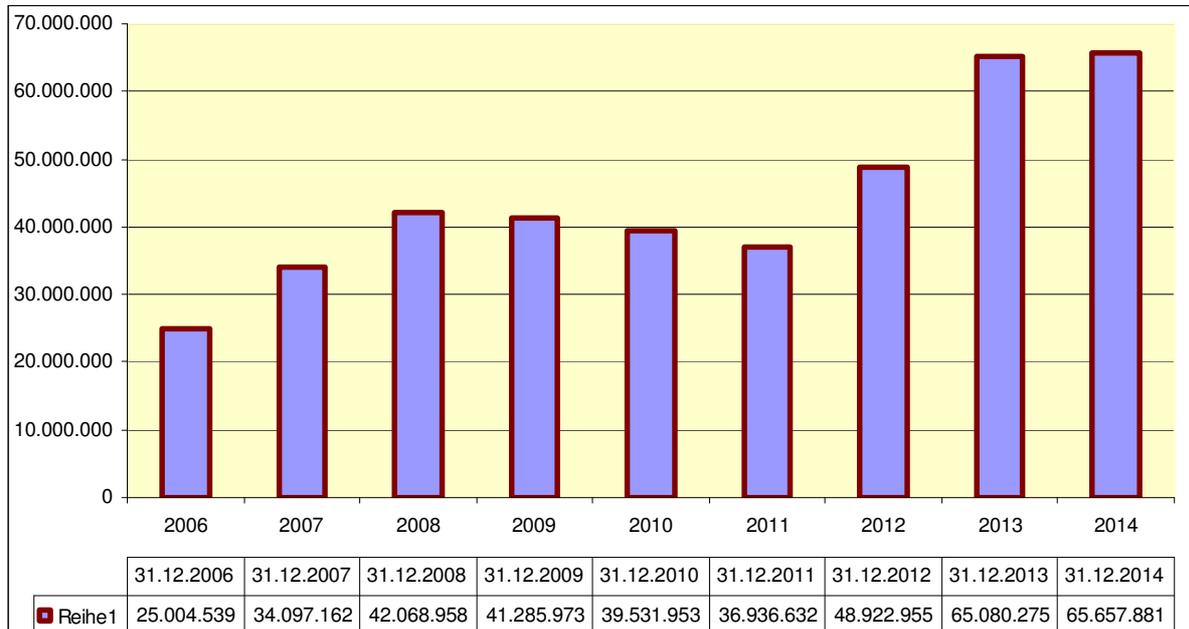
Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über den Stand der Verschuldung am 31.12.2010:

Nummer	Aufnahme- datum	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslauf- zeit	Restschuld am 31.12.2010
DARL0001	31.12.2004	4,65	30.06.2028	30.06.2028	4.869.646,37
DARL0005	31.12.2004	4,37	30.12.2018	30.12.2018	409.033,58
DARL0016	31.12.2004	5,30	30.03.2012	30.12.2026	5.583.591,94
DARL0017	31.12.2004	5,30	30.03.2012	30.12.2026	321.019,46
DARL0018	31.12.2004	3,27	30.06.2013	30.06.2013	425.904,41
DARL0060	31.12.2004	5,16	30.09.2019	30.09.2019	1.565.831,37
DARL0061	22.11.2007	4,11	22.11.2012	30.12.2027	4.250.000,00
DARL0062	14.02.2008	3,91	28.12.2012	30.12.2027	5.100.000,00
DARL0063	30.06.2008	3,90	01.07.2013	30.06.2028	8.750.000,00
DARL0064	01.08.2009	3,97	30.09.2019	30.09.2019	3.871.531,85
	(Umschuldung)				
DARL0065	10.08.2009	1,15	15.02.2019	15.02.2019	1.361.788,00
DARL0067	30.09.2003	4,35	15.02.2024	15.02.2024	2.263.787,00
DARL0068	24.03.2010	1,36	15.02.2020	15.02.2020	759.819,00
<b>Summe</b>					<b>39.531.952,98</b>

Der Schuldenstand hat sich seit dem 31.12.2009 um 1.754.020 Euro reduziert.

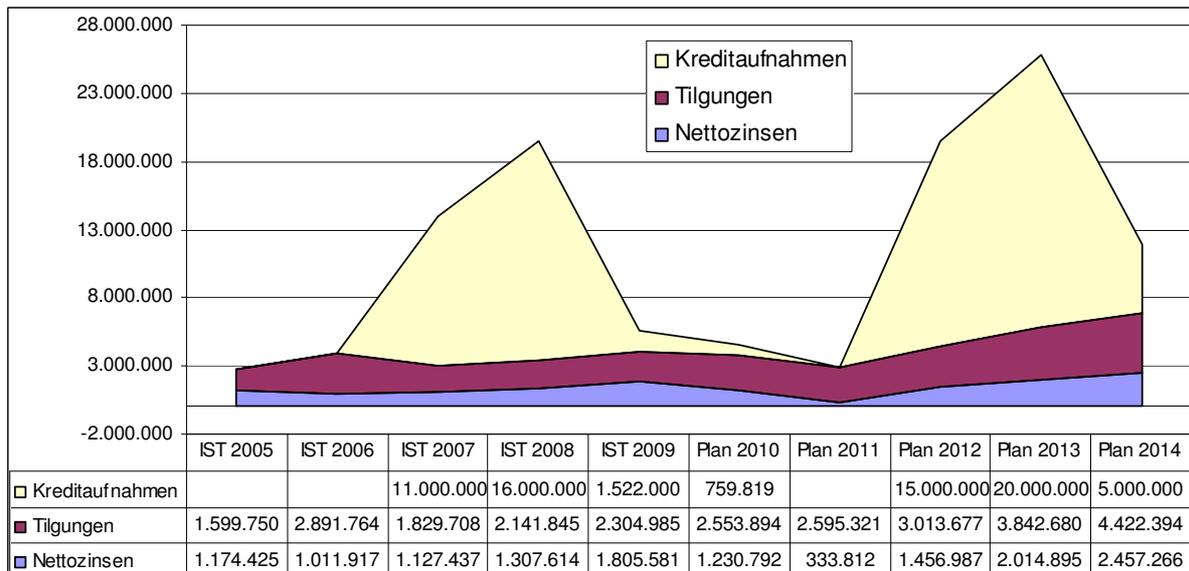
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

In der nachfolgenden Übersicht stellt sich die tatsächliche **Restschuldentwicklung** wie folgt dar (Neuaufnahmen unter Berücksichtigung der Tilgung):



Der Haushaltsplan 2011 sieht für 2011 keine Kreditaufnahme vor. Dennoch soll in der Satzung vorsorglich ein Betrag in Höhe von 5 Mio Euro vorgesehen werden. Diese Ermächtigung wird nur dann in Anspruch genommen, wenn der Landkreis extrem günstige Kredit-Sonderkonditionen im Rahmen von Programmen erhalten kann. Von der Liquidität her beurteilt, ist 2011 keine Kreditaufnahme notwendig.

In der nachfolgenden Darstellung sind die Kreditaufnahmen, die Tilgungen und die Nettozinsen dargestellt:



Wie man erkennt, plant der Landkreis ab 2012 und in den folgenden Jahren Kredite in Höhe von insgesamt 40 Mio Euro, so dass – falls die Entwicklung plangemäß erfolgt – der Schuldenstand am Ende des Jahres 2014 unter Berücksichtigung der Tilgungen bei rund 65 Mio Euro liegen wird.

### Finanzausgleich - Grenzen des Umlagesystems

Durch die Regelungen im Finanzausgleichsgesetz wird der Landkreis Ebersberg nach wie vor sehr stark benachteiligt: auch 2010 liegt der Landkreis mit seiner Steuerkraft mit 973,37 Euro pro Einwohner auf Rang 6 der 71 Bayerischen Landkreise. Nach dem Finanzausgleich beträgt die Finanzkraft nur noch 285,87 Euro pro Einwohner, damit liegt der Landkreis an letzter Stelle und seine Finanzkraft ist schwächer als die des steuerkraftschwächsten Landkreises Freyung-Grafenau (311,07 Euro pro Einwohner). Wenn man sich nun vor Augen führt, dass der Landkreis 238,28 Euro pro Einwohner an den Bezirk weiterleitet, verbleibt ihm für seine eigenen Aufgaben aus der Finanzkraft gerade noch ein Betrag in Höhe von 47,59 Euro pro Einwohner.

Zusammenfassend kann man resümieren, dass das derzeitige Umlagesystem an seine Grenzen stößt. Die Steuerungsmöglichkeiten sind durch die fehlende Beeinflussung des größten Ausgabepostens, die Bezirksumlage, stark eingeschränkt. Allein diese führt von einem Jahr auf das andere zu Mehrbelastungen in Höhe von 4,2 Mio Euro. Mit dem eigenen Umlagekraftverlust kommt der Landkreis nun in die Situation, dass er die Stabilität gegenüber seiner kreisangehörigen Gemeinden nur noch dadurch gewährleisten kann, indem er selbst einen unausgeglichenen Haushalt vorlegt.

Auf der Basis einer gleichbleibenden Kreisumlage von 49 Punkten muss der Landkreis in seinem eigenen Haushalt **Ausfälle** gegenüber dem Vorjahr in Höhe von **3,7 Mio Euro** kompensieren. (Kreisumlage – 2,2 Mio, Bezirksumlage + 4,2 Mio, Schlüsselzuweisungen + 2,7 Mio).

Die Bezirksumlage birgt Unsicherheiten, sie wurde noch nicht endgültig festgesetzt. Das gleiche gilt für die Schlüsselzuweisungen, auch sie können noch in erheblicher Höhe schwanken, werden aber sicher nicht höher ausfallen.

### Schuldenobergrenze (Finanzrichtlinie):

Der Kreistag hat zwar seine ursprünglich beschlossene Schuldenobergrenze in Höhe von 50 Mio Euro aufgegeben. Durch die sogenannte antizyklische Fiskalpolitik ist es im aber gelungen, in den letzten beiden Jahren erhebliche Ergebnisüberschüsse für seine Investitionen zu erwirtschaften. Dadurch wird es gelingen, die Verschuldung auch zum Jahresende 2011 und 2012 noch unter der Grenze von 50 Mio Euro zu halten.

Die Entwicklung bei Zins und Tilgung ist - mittelfristig betrachtet - problematisch. Während die Zinsen derzeit weniger Probleme bereiten, entwickelt sich die Tilgung zu einer schweren Belastung für den Kreishaushalt. Derzeit kann aber noch davon ausgegangen werden, dass die Abschreibung in der Ergebnisrechnung die Tilgung in der Vermögensrechnung deckt. Solange dies der Fall ist, dürfte die ordnungsgemäße Bedienung der Tilgungsverpflichtungen gut gelingen.

### Kreisklinik Ebersberg gGmbH:

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 21.12.2009 einen Betrauungsakt erlassen. Im Haushalt 2011 sind im Anhang erstmals die Ausgleichszahlungen und anderen Begünstigungen des Landkreises dargestellt. Darüber hinaus muss der Landkreis gegenüber dem Freistaat Bayern Bürgschaftserklärungen abgeben, die die staatlichen Zuschüsse absichern. Die Bürgschaften stellen sich in der Übersicht wie folgt dar:

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Bürgschaftserklärung vom 20.11.2001:	42.437.225 Euro
Bürgschaftserklärung vom 09.05.2005:	9.000.000 Euro
Bürgschaftserklärung vom 10.02.2009:	10.000.000 Euro
Bürgschaftserklärung vom 22.04.2010:	11.824.000 Euro
Summe:	73.261.226 Euro

2011 wird eine weitere Bürgschaftserklärung in Höhe von 1.343.700 Euro erforderlich.

### Liquidität

Die Liquidität des Landkreises ist sehr hoch. 2009 haben erhebliche Liquiditätszuflüsse stattgefunden. Zum einen wird das Jahresergebnis, das mit 7 Mio Euro Ergebnisüberschuss geplant war, bei rund 11,5 Mio Euro liegen, zum anderen ist dem Landkreis ungeplant in diesem Jahr Liquidität von rd. 13 Mio Euro vom Freistaat Bayern zugeflossen. Diese Mittel wurden für die Baumaßnahmen an der Kreisklinik gGmbH vorzeitig zugewiesen. Sie fließen 2011 wieder vollständig in die Baumaßnahmen an der Kreisklinik ab. Zusammen mit dem positiven Ergebnis aus 2010, das voraussichtlich bei rund 6,7 Mio Euro liegen wird, verfügt der Landkreis zum Jahresende 2010 über eine Liquidität von über 30 Mio Euro.

Dies ist der Hauptgrund, warum das Finanzmanagement dem Kreistag eine gleichbleibende Kreisumlage vorschlagen kann.

### Haushaltsausgleich 2011

Der vorliegende Planentwurf für den Landkreis Ebersberg weist im Gesamtergebnisplan 2011 ein Defizit in Höhe von

**714.425 Euro (s. Pos. 300 im Gesamtergebnisplan) auf.**

Der Haushalt in der vorliegenden Form ist genehmigungsfähig, da in Vorjahren erhebliche Ergebnisüberschüsse erwirtschaftet wurden.

### Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt einen guten Überblick in die Finanzkraft eines Haushalts. Diese ist im Landkreis Ebersberg verhältnismäßig hoch.

Die Entwicklung der Investitionsquote:

	Investitionen	Aufwendungen in der Ergebnisrechnung	Quote (%-anteil im Verhältnis zu den Aufwendungen)
2005	6.469.020	78.079.074	8,28 %
2006	10.737.036	76.334.723	14,06 %
2007	10.979.667	77.995.430	14,07 %
2008	12.659.915	82.807.425 (incl. Nachtrag)	15,28 %
2009	13.073.729	91.646.171	14,27 %
2010	10.943.200	95.861.870	11,43 %
2011	33.142.786	99.229.576	33,40 %

## Vergleich Investitionsquote lt. HH-Plan 2010 mit anderen Landkreisen

Landkreis	VW - HH Ergebnisplan	VM - HH Investitionen	Prozentanteil 2010	Prozentanteil 2009
M:	330.236.300 €	38.572.500 €	11,68 %	9,05 %
S:	97.865.609 €	16.824.000 €	17,19 %	12,64%
<b>Ebersberg:</b>	<b>95.861.870 €</b>	<b>10.943.200 €</b>	<b>11,42 %</b>	<b>14,27%</b>
E:	102.466.000 €	16.144.000 €	15,76 %	14,31%
F:	117.868.904 €	10.624.230 €	9,01 %	22,67%
D:	106.196.000 €	28.813.800 €	27,13 %	25,26%
Bayern:				11,9 % (2009)

Die Investitionsquote in EBE ist eine Nettodarstellung, d.h., die Zuschüsse sind berücksichtigt, also abgezogen.

### Risiken des Haushalts 2011

Der Haushalt ist in den Fachbereichen aus Sicht des Finanzmanagements solide aufgestellt. Durch die Eckwertesteuerung des Kreistags ist es gelungen, die Entwicklung stabil zu halten, es gibt keine Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Die Risiken des Haushalts 2011 bestehen somit im Wesentlichen in der Möglichkeit des Ausfalls von Steuererträgen und von niedrigeren Schlüsselzuweisungen. Bei ungünstiger Entwicklung könnte also das Defizit entsprechend höher ausfallen. Ein Ausgleich ist aber im Jahr 2011 aus der vorhandenen Liquidität möglich und wird auch vorgeschlagen.

### Ziele im Haushaltsjahr 2011

Im Rahmen des jährlichen Rechenschaftsberichtes ist vorgesehen, die Zielerreichung des abgelaufenen Haushalts darzustellen. Damit dies möglich wird, sind solche Ziele im Vorbericht zu definieren.

Im Landkreis gibt es ein strategisches, langfristiges Ziel, das der Kreistag formuliert hat:

- Die schrittweise Umsetzung des Aktionsprogramms, wonach der Landkreis bis zum Jahr 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen ist.

Folgende operativen Ziele werden für das Haushaltsjahr 2011 verfolgt:

- Einhaltung der Finanzrichtlinie des Kreistages
- halbjährliche Berichterstattung zur Finanz- und Schuldenentwicklung im Kreis- und Strategieausschuss
- Weiterentwicklung der Berichtszyklen für die Politik (Budgetberichte, Abschlussberichte, Zwischenberichte)
- Weiterer Ausbau der Vergleichskennzahlen
- Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010

- Personalkörper stabil halten, nicht erhöhen
- Teilnahme an den Treffen des Bayerischen Innovationsringes in den einzelnen Projekten mit dem Ziel von Leistungsvergleichen
- Erstellung von fachlichen Stellungnahmen im Naturschutz innerhalb von 3 anstatt von 4 Wochen
- Reduzierung der Zahl der Heimunterbringungen durch verstärkten Rückgriff auf niederschwelligere Hilfearten
- Projekt Familienpatenschaften zur Reduzierung der Fälle in der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH)
- Inkrafttreten der Dienstanweisung zur Kosten- und Leistungsrechnung

### Ausblick

Der Haushalt des Landkreises ist weiterhin stabil. Dies liegt im Wesentlichen an folgenden Faktoren:

- Einführung der Zinssteuerung (Finanzrichtlinie)
- Veränderung der Steuerung des Haushalts durch die Politik (Eckwerteverfahren)
- Steuererträge

Trotz der Liquidität von derzeit über 30 Mio Euro ist Vorsicht geboten. Die künftigen Investitionen sind hoch und summieren sich in den Jahren 2011 bis 2014 auf 71 Mio Euro.

Wichtig ist schon heute der Blick in die Finanzplanung 2012 bis 2014. Nur 2013 wird der Ergebnisausgleich bewerkstelligt. Dabei wurde der Ertrag aus der Kreisumlage schon um 4,6 Mio Euro angehoben. Sollten die Steuererträge in den künftigen Jahren ausbleiben, wird es großer Anstrengungen bedürfen, überhaupt zu Ergebnisüberschüssen zu kommen. Andererseits können aber nur Ergebnisüberschüsse eine höhere Verschuldung vermeiden. An dieser Stelle deshalb ein Auszug aus der Finanzrichtlinie des Kreistages:

*„Es ist anzustreben, ab 2015 keine Nettoneuverschuldung mehr aufzubauen. Der Landkreis berücksichtigt hierbei stets die Leistungsfähigkeit der Kommunen. Eine weitere Grundsatzdiskussion des Kreistages ist frühzeitig einzuberufen, wenn dieses Ziel zu scheitern droht.“*

Größte Beachtung muss auch auf die weitere Entwicklung der Bezirksumlage gelegt werden. Obwohl diese 2011 um 2,7 % Punkte angehoben wird, ist zu befürchten, dass es keine Stabilität geben wird. Ein weiteres Ansteigen der Bezirksumlage ist deshalb vorprogrammiert, wenn die den Sozialausgaben zugrundeliegenden gesetzlichen Regelungen fortbestehen.

**Den vorliegenden Haushaltsentwurf mit einem Defizit von 714.425 Euro hält das Finanzmanagement aus finanzwirtschaftlicher Sicht als „einmalige Ausnahme“ für vertretbar. 2012 muss aber wieder ein Ergebnisüberschuss erwirtschaftet werden.**

**Die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises ist derzeit nicht in Gefahr.**

Ebersberg im Dezember 2010  
gez.

Brigitte Keller  
Leiterin Stabsstelle  
Finanzen und Controlling

**Investitionsprogramm  
für den Planungszeitraum  
2011 bis 2014**

Details zu den Fachausschüssen befinden sich auch in den farblich gekennzeichneten Teilhaushalten.

**Detaillierte Unterlagen** nach dem Muster zu Art. 70 Abs. 2; § 1 Abs. 3 Nr. 2 und § 9 Abs. 2 KommHV-Doppik können im Finanzmanagement eingesehen werden.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Investition	Name	Ergebnis	Ansatz		Ansatz	VE		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
			2009	2010		2011	2012	2013	2014				
040-0001	Rückkauf eines Grundstücks	-38.404,65	0	-19.621	0	-896.443	0	0	0	0	0	0	0
040-0008	Inv.zuschuss Tilgung Darlehen Personalwohngeb.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-EBD-08	BA 8: Eigenbet.darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.217.213
041-EBD-DI	Dialyse: Eigenbet.darlehen	0	0	-3.765.280	0	59.252	61.667	64.178	64.178	64.178	64.178	64.178	64.178
041-EBD-PD	Zwifl und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	0	0	-1.000.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
041-EBD-ZP	Zielplanung: Eigenbet.darlehen	0	-49.201	-196.805	0	6.580	6.960	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340
041-ÖB-04	BA 4-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	236.091,62	0	-21.092	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-05	BA 5-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	76.272,57	0	-46.272	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-06	BA 6-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-91.427,35	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-07	BA 7-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-331	136.378	70.650	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-08	BA 8-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-761.400,00	-507.600	-186.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-09	BA 9-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-101.520,00	-203.040	-101.520	0	-101.520	-101.520	-890.880	-890.880	-890.880	-890.880	-890.880	-890.880
041-ZF-004	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 4	1.000.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-005	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 5	8.776.281,00	1.076.281	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-006	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 6	4.300.000,00	3.914.343	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-007	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 7	-5.000.000,00	0	2.892.500	0	607.500	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-008	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 8	0	0	-6.103.555	0	-5.989.680	-5.989.680	9.352.916	9.352.916	9.352.916	9.352.916	9.352.916	9.352.916
041-ZF-009	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
116-0001	Medienzentrale: Budget	-1.320,90	-5.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
140-0030	Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen	40.248,43	25.363	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
320-0014	Zubehör-Schalterhalle	-392,64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
330-SW-015	Software Waffenrecht	-3.439,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
450-0001	Naturschutzgrundstücke Brucker Moos	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
820-0008	RS Ebersberg Seminarschule: Budget Inv.allg.	-3.668,43	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
820-B001	RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	0	-38.000	-24.000	0	-14.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
820-B002	RS EBE: Möbel	0	-7.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
820-B003	RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-8.000	-23.620	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
830-0003	RS M.Schwaben: Anbindung Schulverwaltung	0	-16.500	-16.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
830-B003	RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-1.000	-25.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
833-0004	RS Poing: Erstaussstattung für BA 1	0	0	0	0	-560.000	-560.000	-560.000	-560.000	-560.000	-560.000	-560.000	-560.000
833-0006	RS Poing: Container Erstaussattung	0	-151.000	-25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
833-B003	RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-4.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
835-SO-018	RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	-157.875,08	-158.000	-160.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
835-SO-019	RS Vaterstetten: Inv.zuschuss / KP II	-67.780,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
840-0004	Erneuerug Fachraumausstattung Biologiesaal 203	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
840-B001	Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	0	0	-130.940	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
840-B002	Gym Grafing: Möbel	0	-37.500	-115.500	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Investition	Name	Ergebnis	Ansatz		VE	Finanzplan		Finanzplan	Finanzplan
			2009	2010		2012	2013		
840-B003	Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-32.000	-63.300	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
850-B001	Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	0	-50.000	-62.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
850-B002	Gym Vat: Möbel	0	0	-59.700	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
850-B003	Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-3.500	-5.500	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
860-0006	Gym. M. Schwaben: 2.BA; Unterrichts+Fachräume	0	0	-556.500	0	0	0	0	0
860-B001	Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	0	-35.000	-16.100	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
860-B002	Gym Ms: Möbel	0	-20.000	-36.700	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
860-B003	Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-3.000	-2.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
865-0005	Gym. Kirchseon: 2.BA/ Erstausrstattung BGA	-16.150,26	-43.000	-10.000	0	0	0	0	0
865-B001	Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	0	0	-30.280	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
865-B003	Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-27.000	-47.000	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
875-0001	Ausstattung FOS/BOS Erding	0	0	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
875-SO-001	FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-403.954,77	-1.400.000	-2.000.000	0	-1.400.000	-350.000	-350.000	0
880-0003	SFZ Grafing: Möblierung - Erweiterung	0	0	0	0	-30.000	0	0	0
880-B002	SFZ Grafing: Möbel	0	-18.000	0	0	0	0	0	0
880-B003	SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-1.000	-30.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
890-B001	SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	0	-4.500	-3.500	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
890-B003	SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-1.000	-19.900	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
910-0001	Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	-15.617,21	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
910-0003	Nutzfahrzeuge: evt. LKW	0	-189.000	-175.000	0	-35.000	-175.000	-175.000	-35.000
910-0004	Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähergeräte	0	0	0	0	0	-42.000	0	0
910-0007	Lichtsignalanlagen	-4.545,69	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
910-01-007	EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	0	-160.000	-160.000	0	0	0	0	0
910-01-009	EBE 1: Querungshilfe in Poing	0	0	-13.000	0	0	0	0	0
910-04-002	EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	0	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
910-04-004	EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	0	-200.000	-250.000	0	-320.000	-520.000	-470.000	-30.000
910-06-002	EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	0	0	-20.000	0	-365.000	140.000	50.000	50.000
910-06-003	EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	0	0	-25.000	0	-220.000	50.000	25.000	25.000
910-06-004	EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	0	0	-20.000	0	-330.000	100.000	50.000	50.000
910-08-004	EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	0	-10.000	-80.000	0	0	0	0	0
910-08-007	EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen	0	0	-220.000	0	-80.000	0	0	0
910-09-003	EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	-11.793,80	-1.055.000	-1.055.000	0	-85.000	375.000	0	0
910-09-004	EBE 9: Deckenbau östl. Grafing ab Km 4,625	0	0	-75.000	0	0	0	0	0
910-14-006	EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	0	-10.000	-10.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
910-14-007	EBE14: Straßentwässerung OD Kastensee	0	-50.000	-200.000	0	-165.000	0	0	0
910-14-009	EBE 14: Deckenbau OD Kastensee	0	0	-80.000	0	0	0	0	0
910-15-001	EBE 15: Querungshilfe in Hermannsdorf	0	0	-13.000	0	0	0	0	0
910-17-002	EBE17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfeld	0	0	0	0	-25.000	0	0	0

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Investition	Name	Ergebnis	Ansatz	2009	Ansatz	2010	Ansatz	2011	VE	Finanzplan	2012	Finanzplan	2013	Finanzplan	2014
910-17-007	EBE17: Ausbau u.Fahrbahnsanierung m. Vaterstette	0	-190.000	-90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
910-18-004	EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	0	0	-100.000	0	-460.000	-380.000	-130.000	0	0	0	0	0	0	0
910-20-006	EBE20: Nachrüstung Bahnübergang Tullling	0	-155.000	-155.000	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
910-20-008	EBE20: G+R-Weg Jakob-/Frauenneuharting	0	-250.000	-120.000	0	54.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
943-0011	LRA: Generalsanierung	-56.345,96	-2.772.000	-3.265.000	0	-1.200.000	-1.700.000	-11.000	0	0	0	0	0	0	0
953-0005	RS Ebersberg: 2. BA + 1. BA (ab 2008)	-1.336.524,58	111.000	606.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
954-0011	Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	0	0	-1.875.000	0	-5.100.000	-4.650.000	0	0	0	0	0	0	0	0
955-0002	Realschule Poing - 1. BA	0	-85.000	-9.855.000	-10.330.000	-7.111.700	2.157.000	1.564.700	0	0	0	0	0	0	0
955-0004	Realschule Poing: Container	0	-45.000	-15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
956-0006	Gym Grafing: Biologiesaal 203: Erneuerung Fachrat	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
958-0003	Gym.M.Schwaben - U+F-Räume; 2.BA	-109.787,78	-2.200.000	-3.517.645	0	-240.000	336.000	0	0	0	0	0	0	0	0
958-0004	Gym.M.Schwaben: Konjunkturp.II/ Energ.San.	-844,07	-63.711	-694.595	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
958-0007	Betriebstechnik Fachraumeinrichtung	0	0	-19.139	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
959-0002	Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	297.753,44	-301.533	1.417.800	0	-316.200	-330.271	-346.336	0	0	0	0	0	0	0
959-0003	Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	-2.445,46	-3.360.083	1.185.743	0	-270	-282	0	0	0	0	0	0	0	0
971-0001	Bauhof: Gebäude/ Hackschnittelheizung	-19.689,84	-19.690	-19.690	0	-19.690	-19.690	-19.690	0	0	0	0	0	0	0
983-0001	Turnhalle Gym Grafing: Konjunkturp.II/ Energ.San.	-290.442,29	-41.719	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
996-0001	Gym.Kirchseeon: Hausmeister-Wohnung	0	-3.770	-11.310	0	-11.310	-11.310	-11.310	0	0	0	0	0	0	0
0	Inaktive und beendete Investitionen	-79.017,29	-20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	EDV - Hardware	-43.601,86	-54.400	-184.450	0	-93.750	-70.150	-70.150	0	0	0	0	0	0	0
2	Zimmerausstattung	-14.364,43	-15.000	-16.500	0	-7.500	-12.500	-12.500	0	0	0	0	0	0	0
3	Brand- und Katastrophenschutz	-50.938,70	-565.000	-120.000	0	-90.000	-90.000	-90.000	0	0	0	0	0	0	0
4	Pocket PC, Laptop, Digicam	-21.517,81	-32.500	-53.300	0	-42.300	-42.300	-42.300	0	0	0	0	0	0	0
5	Software und Lizenzen	-121.477,51	-89.500	-109.500	0	-54.500	-52.000	-52.000	0	0	0	0	0	0	0
6	EDV- Projekte	-72.736,03	-122.000	-308.000	0	-45.000	-60.000	-60.000	0	0	0	0	0	0	0
7	EDV- Vernetzung, Netzwerke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Kleingeräte/ Geringwert.Güter/ Hausmeisterbedarf	-9.189,93	-36.700	-41.170	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Kommunikations-, Anzeige- oder Kontrollgeräte	0	-3.150	-29.500	0	-80.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.292,20	-9.400	-27.200	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	0	0	0	0	0
11	Abfallwirtschaft	-21.123,14	-7.000	-303.000	0	-7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Investitionen Schulen	-498.469,68	-315.050	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Straßen abgeschlossene Maßnahmen	-69.658,97	-391.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Bau abgeschlossene Maßnahmen	-3.200.420,63	-424.397	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
99	nicht geplante Investitionen	-108.349,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>1.918.788,87</b>	<b>-10.943.200</b>	<b>-33.142.786</b>	<b>-10.330.000</b>	<b>-23.904.588</b>	<b>-11.513.576</b>	<b>-2.245.305</b>							

**Hinweis zu Realschule Poing (Verpflichtungsermächtigung):**

Der Kreistag hat das Investitionsbudget auf 13.880.000 Euro festgelegt. In Haushalts- und Finanzplanung sind derzeit 13.245.000 Euro eingestellt. Wegen des beabsichtigten PPP-Vertrages geht der Landkreis bereits 2011 eine Verpflichtung auf die komplette Investition ein und muss deshalb eine sog. Verpflichtungsermächtigung (VE) ausweisen. Von dieser VE ist geplant, dass 2012 netto 7.111.700 Euro abfließen.

**Budgetübersicht (Eckwerte)**

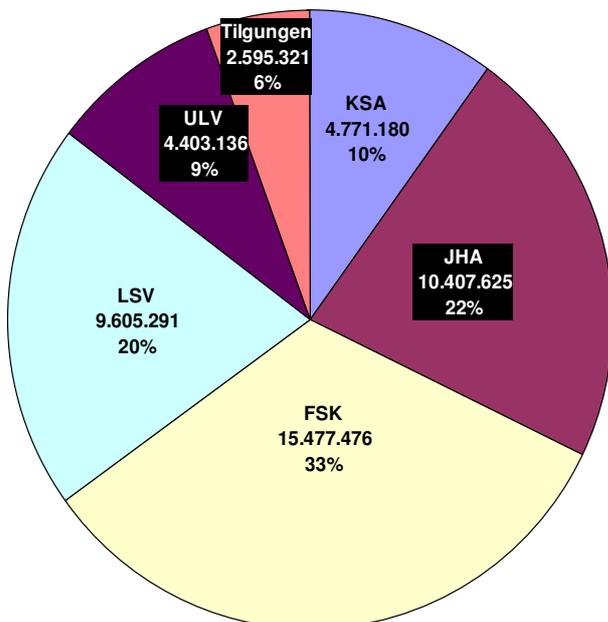
Ausschuss	Plan 2010	Plan 2011	Prozent	Seite
Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	4.692.790	4.771.180	10,0 %	32
Jugendhilfeausschuss (JHA)	10.399.950	10.407.625	22,0 %	50
FSK-Ausschuss	15.599.859	15.477.476	32,9 %	68
LSV-Ausschuss	9.568.661 *)	9.605.291	20,3 %	117
ULV-Ausschuss (ohne Kommunalen Abfallwirtschaft)	4.399.709	4.403.135	9,3 %	151
Kommunale Abfallwirtschaft:	(24.510)	(172.948)		
Tilgungen	2.553.894	2.595.321	5,5 %	9 (Zeile 260)
<b>Zu finanzieren</b>	<b>47.214.863</b>	<b>47.260.028</b>	<b>100,0 %</b>	

\*) 2010: Der Kreis- und Strategieausschuss hat diesen Betrag in seiner Sitzung am 16.11.2009 pauschal um 568.661 Euro gekürzt (Kostenstelle 020).

<b>Mittelherkunft:</b>	<b>48.408.453</b>	<b>44.123.229</b>	<b>93,4 %</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft (020)</b>			

Der Mittelbedarf ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Betrag, der aus der Mittelherkunft für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung steht, sinkt gegenüber dem Vorjahr um 4.285.224 Euro, dies liegt an folgenden drei Hauptursachen:

- **Niedrigere Kreisumlage** auf der Basis von 49,0 Punkten (-2.177.870 Euro)
- **Anstieg der Bezirksumlage** von 21,0 auf 23,7 Punkte (+4.217.215 Euro)
- **Erhöhung der Schlüsselzuweisungen** um 2.700.000 Euro



55 % der regelmäßig pro Jahr zu leistenden Ausgaben des Landkreises fließen in den sozialen Bereich.

Nähere Analysen sind den Teilergebnisplänen der einzelnen Ausschüsse zu entnehmen.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 020 Allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Fachausschussbudget</b>	010	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Fachabteilung</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft (KSA)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Allgemeine Finanzzuweisungen ( Schlüsselzuweisungen, Zuschlag zur Grunderwerbsteuer, Pauschale Finanz- oder Investitionszuweisungen) Heranziehung der Kreisumlage Leistung der Bezirksumlage Leistung der Krankenhausumlage Diese Kostenstelle stellt die Finanzierung (Mittelherkunft) des Landkreises dar.
-------------------------	--

### Teilergebnisplan

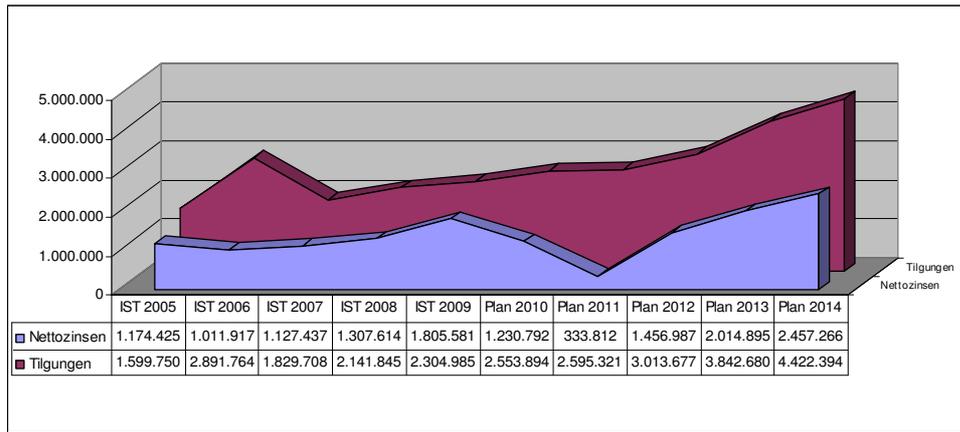
<b>Fachausschussbudget</b>	010	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Fachabteilung</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	Steuern	-7.363.870,68	-4.571.760,00	-1.583.760,00	-428.760,00	-428.760,00	-583.760,00
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-73.797.323,94	-73.121.761,00	-75.357.814,00	-79.937.000,00	-82.137.000,00	-81.137.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-492.867,45	-486.529,82	-385.572,00	-331.498,40	-277.326,60	-233.202,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-81.654.062,07</b>	<b>-78.180.050,82</b>	<b>-77.327.146,00</b>	<b>-80.697.258,40</b>	<b>-82.843.086,60</b>	<b>-81.953.962,00</b>
140	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	- Transferaufwendungen	24.070.338,86	28.817.073,00	33.027.260,00	34.403.700,00	35.398.000,00	36.400.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.617,81	64.160,00	164.160,00	64.160,00	64.160,00	64.200,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.165.956,67</b>	<b>29.481.233,00</b>	<b>33.191.420,00</b>	<b>34.467.860,00</b>	<b>35.462.160,00</b>	<b>36.464.200,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>-57.488.105,40</b>	<b>-48.698.817,82</b>	<b>-44.135.726,00</b>	<b>-46.229.398,40</b>	<b>-47.380.926,60</b>	<b>-45.489.762,00</b>
190	+ Finanzerträge	-1.448.758,58	-1.000.000,00	-1.600.000,00	-600.000,00	-700.000,00	-500.000,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.006.444,00	1.859.025,41	1.612.497,00	1.808.279,00	2.372.499,00	2.698.565,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	1.557.685,42	859.025,41	12.497,00	1.208.279,00	1.672.499,00	2.198.565,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-55.930.419,98	-47.839.792,41	-44.123.229,00	-45.021.119,40	-44.708.427,60	-43.291.197,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-55.930.419,98	-47.839.792,41	-44.123.229,00	-45.021.119,40	-44.708.427,60	-43.291.197,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-568.661,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-55.930.419,98</b>	<b>-48.408.453,41</b>	<b>-44.123.229,00</b>	<b>-45.021.119,40</b>	<b>-44.708.427,60</b>	<b>-43.291.197,00</b>

#### In dem Ergebnis sind enthalten:

	Kreisumlage	Bezirksumlage	Krankenhausumlage	Schlüsselzuweisungen	Finanzzuweisung Kopfbeträge
2004:	46.921.500(53,0)	22.115.930(26,0)	2.284.900	5.233.640	2.050.630
2005:	46.472.260(53,5)	22.602.210(26,0)	2.260.080	6.832.790	2.039.270
2006:	49.190.386(53,0)	22.291.103(24,0)	2.315.630	6.000.000	2.150.000
2006 (Nachtrag):	48.494.411(52,25)	20.247.800(21,8)	2.300.000	6.500.000	2.150.000
2007:	48.036.655(49,50)	19.228.037(19,8)	2.260.080	7.000.000	2.039.730
2008:	50.050.644(49,50)	19.022.147 (18,8)	2.131.362	9.109.820	2.108.427
2009:	57.334.578(52,0)	21.816.640 (19,6)	2.245.700	10.830.820	2.110.930
2010:	60.099.524(49,0)	26.402.045 (21,0)	2.415.084	7.800.000	2.112.369
<b>2011:</b>	<b>57.921.654(49,0)</b>	<b>30.619.260 (23,7)</b>	<b>2.408.000</b>	<b>10.500.000</b>	<b>2.136.114</b>
Differenz (+/-):	<b>2.177.870</b> <b>(Belastung)</b>	<b>4.217.215</b> <b>(Belastung)</b>	<b>7.084</b> <b>(Entlastung)</b>	<b>2.700.000</b> <b>(Entlastung)</b>	<b>23.745</b> <b>(Entlastung)</b>

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011



### Kreditaufnahmen:

2005: ---  
 2006: ---  
 2007: 11.000.000  
 2008: 16.000.000  
 2009: 1.522.000  
 2010: 759.819  
 2011: ---  
 2012: 15.000.000  
 2013: 20.000.000  
 2014: 5.000.000

## Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		010	Allgemeine Finanzwirtschaft				
<b>Fachabteilung</b>		020	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	3.028.583,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.028.583,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>3.028.583,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

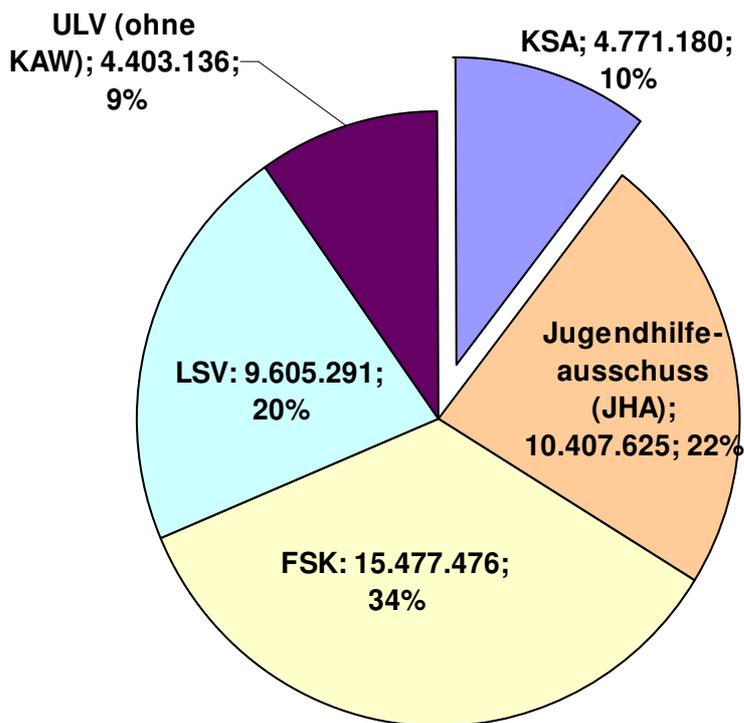
## Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	0	0 0	0	0	0 0	2.707.056	1.443.743

## Fachausschussbudget Kreis- und Strategieausschuss (KSA)

Teilbudget		Teilbudget	
012	Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	096	Geschäftsführung Kreistag
013	Umlage KSt. Beihilfe 504110	098	<b>NEU:</b> Zensus 2011
014	Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	100	Zentralabteilung 1, Service
021	Gemeinkostentopf	111	EDV und Kommunikation
040	Kreisklinik Sondervermögen	115	Registratur
041	Kreisklinik gGmbH	120	Personalservice, Bürgerservice
045	Wohnungsgenossenschaft Ebersberg	140	Stabsstelle Finanzen und Controlling - Finanzmanagement
050	Revisionsamt	145	Stabsstelle Finanzen und Controlling - Kasse
060	Kommunale Steuerung	200	Fachabteilung 2, Soziales
070	Staatl. Schulamt Ebersberg	300	Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
090	Personalrat	305	Staatliche Rechnungsprüfungsstelle
095	Landrat/ Büro Landrat	400	Fachabteilung 4, Bau und Umwelt

Mitglieder des KSA-Ausschusses:			
Walter Brilmayer	CSU	Albert Hingerl	SPD
Thomas Huber	CSU	Elisabeth Platzer	SPD
Udo Ockel	CSU	Waltraud Gruber	Grüne
Christa Stewens	CSU	Benedikt Mayer	Grüne
Martin Wagner	CSU	Franz Finauer	FW
NN	FDP	Rudolf Heiler	FW

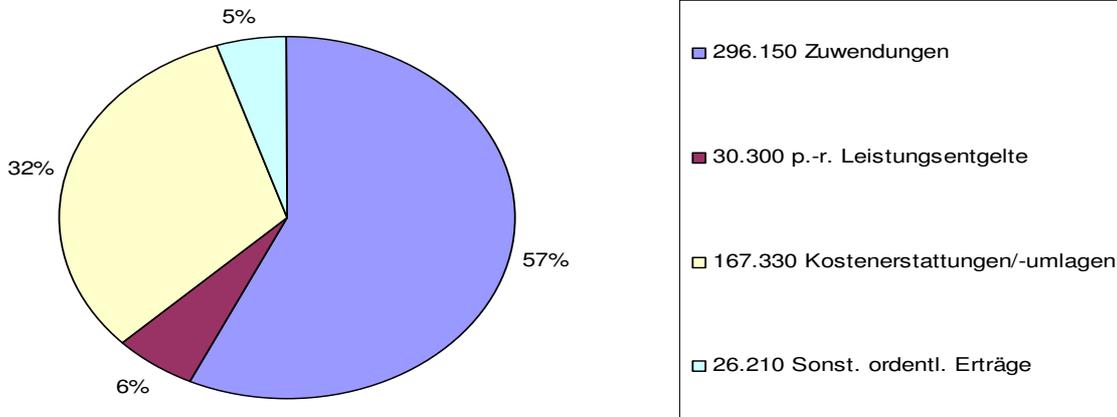


Im KSA werden 10 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (4.771.180) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

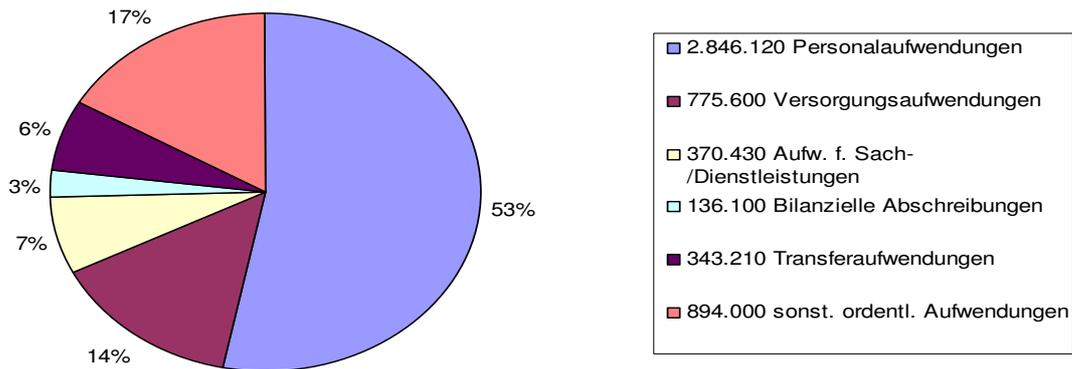
# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Im Teilergebnisplan des Kreis- und Strategieausschusses ist der weit größte Teil der Erträge auf Zuwendungen zurückzuführen. Bei den Aufwendungen sind 67 % Personal- und Versorgungsaufwendungen.

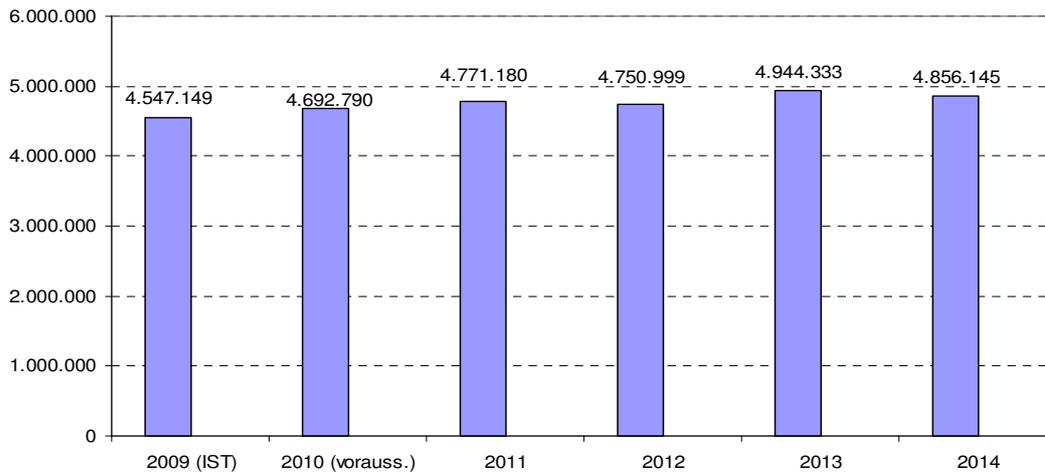
**Ertragsarten in Prozent**



**Aufwandsarten in Prozent**



**Entwicklung des Ergebnisses**



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Investitionen in der Zuständigkeit des KSA-Ausschusses:

	Investitionen 2011	Zum Vergleich: Investitionen 2010
<b>Kreis- und Strategieausschuss</b>	<b>9.826.340</b>	<b>4.072.016</b>
Jugendhilfeausschuss	0	1.250
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	2.226.600	1.572.250
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.508.740	812.800
ULV-Ausschuss	3.014.500	2.794.300
	+ KAW 303.000	+ KAW 7.000
LSV-Ausschuss	16.263.606	9.827.603
<b>Summe</b>	<b>33.142.786</b>	<b>10.943.187</b>

Während in der Planung 2010 im Bereich der Kreisklinik so hohe Zuschüsse vom Freistaat Bayern eingingen, dass das Investitionsvolumen positiv wurde, fließen 2011 nahezu 10 Mio Euro wieder in die Baumaßnahmen zurück. Damit sind die vorzeitig zugegangenen Zuschüsse wieder „reinvestiert“.

Details können dem Investitionsprogramm weiter vorne entnommen werden.

### Die Investitionen 2011 des KSA im Gesamtüberblick:

Summe örtliche Beteiligung	284.207
Summe Zwischenfinanzierung	3.211.055
Summe Eigenbeteiligungsdarlehen	4.962.085
Rückkauf eines Grundstücks	896.443
<b>Zwischensumme Transferzahlungen an die Kreisklinik gGmbH</b>	<b>9.353.790</b>
EDV und Sonstiges	472.550
<b>Summe</b>	<b>9.826.340</b>

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014 des Kreis- und Strategieausschusses (KSA) (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

**FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes**

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Kreis- und Strategieausschuss (KSA)</b>							
551	FL	Kreisdokumentation, Archivpflege	16.043	<b>17.846</b>	17.496	17.132	16.692
1161		Inanspruchnahme der EDV-Betreuung	233.102	<b>205.761</b>	201.569	136.798	118.337
1162		EDV-Netz/WAN	97.440	<b>92.650</b>	103.150	103.150	103.150
1170		Telefonnutzung	44.560	<b>36.160</b>	36.160	36.160	36.160
1171		Benutzung Kopierer, Drucker, Faxer	98.000	<b>99.000</b>	100.500	99.000	99.000
1181		Registratur	22.250	<b>33.000</b>	12.000	12.000	12.000
1182		Postdienste	110.750	<b>109.250</b>	110.750	110.750	110.750
1213		Personalbetreuung	15.900	<b>15.400</b>	15.400	15.400	15.400
1214		Personalentwicklung, Prämien	26.500	<b>26.450</b>	31.450	31.450	31.450
1217	FL	Bürgerinformationsservice	300	<b>300</b>	300	300	300
1218		Ausbildung	361.011	<b>302.245</b>	272.871	280.769	283.190

## Produktbeschreibung Kostenstellen 040 Kreisklinik

Fachausschussbudget	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
Fachabteilung	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
Kostenstellen (HH)	040	Kreisklinik

## Produktinformationen

### Kurzbeschreibung



Die Kostenstellen beinhalten im wesentlichen die Kosten der laufenden Sanierung der Kreisklinik Ebersberg im Sondervermögen und in der gemeinnützigen GmbH.

### 1. Bauentwicklung

Das Bauvorhaben an der Kreisklinik wird insgesamt in 9 Bauabschnitte (derzeitige Unterteilung) abgewickelt. Bauabschnitt 3 wurde in 3a und 3b aufgeteilt. Im Sondervermögen sind die Bauabschnitte 2, 3a und 3 b (Strukturverbesserungen) abgeschlossen. Die Verwendungsnachweise wurden der Förderbehörde vorgelegt und abschließend beschieden.

Zum 31.12.2007 wurde der 4., 5. und 6. Bauabschnitt (Verbindungsspanne, Funktionsbereiche, drei Stationen, Neubau) auf der Südseite vollendet. Die Inbetriebnahme des Gebäudeteiles erfolgte im Dezember 2007.

Der Bauabschnitt 7 wurde im Jahr 2008 begonnen (Abbruch bestehender Gebäudeteil) und wird im Dezember 2011 fertig gestellt sein (Neubau). Die Planung der gemeinnützigen GmbH berücksichtigt den Bau eines Parkdecks.

### 2. Zeitplan, Finanzierung

Nach dem derzeitigen Zeitplan wird der letzte Bauabschnitt (Nr. 9) gegen Ende des Jahres 2014 begonnen. Die erste Förderung für diesen Bauabschnitt ist im Jahr 2016 geplant. Danach sind die Darlehen für die örtliche Beteiligung vom Landkreis noch zurückzuzahlen. Die Eigenbeteiligung ab BA 4 ist nach wie vor von der gemeinnützigen GmbH zu leisten. Soweit die Eigenbeteiligung der Baumaßnahmen nicht aus Gewinnrücklagen finanziert werden kann, erfolgt eine Darlehensaufnahme beim Landkreis.

### 3. Kosteneinhaltung

Die erste detaillierte Gesamtkostenplanung (incl. Finanzierungskosten) und unter Berücksichtigung aller Maßnahmen wurde im Jahr 2001 für den Wirtschaftsplan erstellt (166,6 Mio. Euro). Der Wirtschaftsplan 2011 weist derzeit Gesamtkosten in Höhe von 185,2 Mio. Euro aus (Stand 21.09.2010). Jedoch sind zu diesen Kosten seit dem der Bau eines Parkdecks und ein Erweiterungsbau für das Kuratorium für Hemodialyse dazu gekommen (entgegen der Erstplanung).

**Die gesamten kalkulierten Kosten für den Landkreis belaufen sich auf 45 Mio. Euro.** Die Kosten der Erstkalkulation weisen 57,6 Mio Euro als Landkreisanteil aus, damit ist die Kostenbeteiligung des Landkreises seit der detaillierten Erstkalkulation 2001 um 12,6 Mio. Euro gesunken.

Der Landkreis hat zur Finanzierung des Parkdecks ein Darlehen in Höhe von 1 Mio Euro im Haushalt 2011 bereitgestellt, das von der gGmbH zu tilgen und zu verzinsen sein wird. Darüber hinaus ist beabsichtigt, ein Grundstück zur teilweisen Refinanzierung dieses Bauvorhabens zu verwenden.

Die im Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigten Gesamtkosten für den Erweiterungsbau für das Kuratorium für Hemodialyse belaufen sich auf 7,89 Mio. Euro (incl. 3,07 Mio. Euro Finanzierungskosten). Die Gesamtkosten der Dialyseerweiterung, werden durch das KfH (Kuratorium für Hemodialyse) über die Pachteinahmen gedeckt. Die Eigenbeteiligung in Höhe von 37,49 Mio. EURO (ohne Dialyse) ab dem 4. BA ist von der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH zu erwirtschaften. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber 2001 von 15,52 Mio. EURO (incl. Finanzierungskosten).

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.12.2009 einen **Betrauungsakt** beschlossen. Im Anhang des Haushalts findet sich eine Aufstellung der Ausgleichszahlungen und anderen Begünstigungen des Landkreises an die Kreisklinik gGmbH (DAWI).

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	040	Kreisklinik					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
150	- Transferaufwendungen	19.040,93	18.983,00	15.308,00	3.908,00	3.908,00	3.908,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.828,72	6.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.869,65</b>	<b>35.183,00</b>	<b>25.308,00</b>	<b>13.908,00</b>	<b>13.908,00</b>	<b>13.908,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	34.869,65	19.983,00	25.308,00	13.908,00	13.908,00	13.908,00
190	+ Finanzerträge	-606.894,51	-257.418,00	-155.639,00	-294.807,00	-287.261,00	-380.160,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	697.342,12	310.616,00	151.107,00	234.957,00	371.419,00	396.656,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	90.447,61	53.198,00	-4.532,00	-59.850,00	84.158,00	16.496,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	125.317,26	73.181,00	20.776,00	-45.942,00	98.066,00	30.404,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	125.317,26	73.181,00	20.776,00	-45.942,00	98.066,00	30.404,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>125.317,26</b>	<b>73.181,00</b>	<b>20.776,00</b>	<b>-45.942,00</b>	<b>98.066,00</b>	<b>30.404,00</b>

#### Folgende Transferzahlungen erhält die Kreisklinik gGmbH im Jahr 2011:

Summe örtliche Beteiligung	284.207
Summe Zwischenfinanzierung	3.211.055
Summe Eigenbeteiligungsdarlehen	4.962.085
<b>Gesamtsumme Transferzahlungen an die gGmbH</b>	<b>8.457.347</b>

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	040	Kreisklinik					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	70.677,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	4.388.645,19	5.127.002,00	4.392.500,00	773.332,00	168.627,00	9.524.434,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.388.645,19</b>	<b>5.127.002,00</b>	<b>4.463.177,00</b>	<b>773.332,00</b>	<b>168.627,00</b>	<b>9.524.434,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-38.404,65	0,00	-896.443,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	040	Kreisklinik					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-954.678,35	-730.261,00	-1.854.884,00	-101.520,00	-101.520,00	-6.663.440,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	5.000.000,00	-49.201,00	-11.065.640,00	-5.989.680,00	-5.989.680,00	-5.217.213,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	4.006.917,00	-779.462,00	-13.816.967,00	-6.091.200,00	-6.091.200,00	-11.880.653,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	8.395.562,19	4.347.540,00	-9.353.790,00	-5.317.868,00	-5.922.573,00	-2.356.219,00

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
040-0001 Rückkauf eines Grundstücks	-38.405	0 -896.443	0	0	0 0	-896.443	-38.405
040-0008 Inv.zuschuss Tilgung Darlehen Personalwohngeb.	0	-19.621 0	0	0	0 0	-320.441	0
041-0010 Zwischenfinanzierung KK gGmbH für BA 4-6	0	0 0	0	0	0 0	0	1.500.000
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	0	0 0	0	0	0 -5.217.213	0	0
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	0	0 -3.765.280	0	59.252	61.667 64.178	-3.765.280	0
041-EBD-PD Zwifil und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	0	0 -1.000.000	0	100.000	100.000 100.000	-1.000.000	0
041-EBD-ZP Zielplanung: Eigenbet.darlehen	0	-49.201 -196.805	0	6.580	6.960 7.340	-246.006	0
041-ÖB-04 BA 4-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	236.092	0 -21.092	0	0	0 0	149.108	236.092
041-ÖB-05 BA 5-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	76.273	0 -46.272	0	0	0 0	1.047.523	76.273
041-ÖB-06 BA 6-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-91.427	0 27	0	0	0 0	-91.400	-91.427
041-ÖB-07 BA 7-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-331	136.378 70.650	0	0	0 0	-1.450.752	543.950
041-ÖB-08 BA 8-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-761.400	-507.600 -186.000	0	0	0 0	-2.013.360	-1.269.000
041-ÖB-09 BA 9-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-101.520	-203.040 -101.520	0	-101.520	-101.520 -890.880	-812.160	-304.560
041-ZF-004 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 4	1.000.000	0 0	0	0	0 0	217.800	0
041-ZF-005 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 5	8.776.281	1.076.281 0	0	0	0 0	3.467.418	-1.300.000
041-ZF-006 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 6	4.300.000	3.914.343 0	0	0	0 0	3.918.370	1.300.000
041-ZF-007 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 7	-5.000.000	0 2.892.500	0	607.500	0 0	-2.183.500	-5.500.000
041-ZF-008 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 8	0	0 -6.103.555	0	-5.989.680	-5.989.680 9.352.916	-6.103.555	0
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	0	0 0	0	0	0 -5.772.560	0	0
041-ZF-DIA Zwischenfin. KK gGmbH/ Dialyse	0	0 0	0	0	0 0	-98.446	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 045 Wohnungsgenossenschaft**

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	045	Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	045	Wohnungsgenossenschaft

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



Für den Neubau in Zorneding, Pfarrstraße 2 mit insgesamt 8 Wohnungen haben die Gemeinde Zorneding und der Landkreis Ebersberg je einen Baukostenzuschuss von jeweils 40.000 Euro gewährt. Der Freistaat Bayern hat zinsgünstige Darlehen über 706.000 Euro genehmigt. Im April 2011 ist der Baubeginn für den Neubau in Grafing, Wasserburgerstraße mit 10 Wohnungen geplant. Für die Finanzierung ist vom Landkreis Ebersberg und der Stadt Grafing je ein Baukostenzuschuss über 40.000 Euro in Aussicht gestellt. Durch die Förderung wird erreicht, dass die Mieten lediglich zwischen 4,20 Euro und 6,00 Euro je qm-Wohnfläche betragen. Daneben sind 2011 Investitionen von rund 975.000 Euro für Modernisierungen und Instandhaltungen des Hausbesitzes der Wohnungsgenossenschaft vorgesehen. Diese Investitionen von zusammen etwa 3.435.000 Euro leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Arbeitsplätze im Landkreis Ebersberg. Außerdem werden Bürgern des Landkreises Ebersberg mit geringem Einkommen bezahlbare Wohnungen angeboten, die am freien Markt nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.

**Wohnungsbestand:**

Jahr	gesamt	öffentl. gefördert	aus der Bindung
2005	502	316	186
2006	515	325	190
2007	515	301	214
2008	525	311	214
2009	527	319	208
2010	553	303	250

**geförderte Baumaßnahmen (Fertigstellungsjahr):**

Jahr:	Ort:	Anzahl der Wohnungen:
2005	Poing, Riesengebirgsstrasse	22
2006	Poing, Böhmerwaldstrasse	11 (11 Reihenhäuser)
2007	Zorneding-Pöring, Ulmenweg	10
2008	Markt Schwaben, Loderergasse	10 (4 Reihenhäuser)
2009	Glonn, Zinneberger Strasse	8

Freifinanzierte Wohnungen wurden nicht erstellt. Folgende ehemals gebundene Wohnungen, die wegen Zeitablauf aus der Bindung gefallen sind, wurden umfangreich energetisch saniert:

Jahr:	Ort:	Anzahl der Wohnungen:
2006	Markt Schwaben, Markgrafenweg	12
2007	Markt Schwaben, Loderergasse	12
2008	Ebersberg, Ringstraße, Im Augrund	12
2009	Ebersberg, Laufinger Allee	6
2010	Markt Schwaben, Brünsteinweg 1-11a	59

Personalkosten fallen in 2011 keine mehr an, Personal nun bei GWG.

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	045	Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	045	Wohnungsgenossenschaft

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
21	+ Personalkostenersätze	-295.708,24	-331.110,00	-239.010,00	-241.420,00	-243.850,00	-246.300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen	-9.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-305.208,24</b>	<b>-331.110,00</b>	<b>-239.010,00</b>	<b>-241.420,00</b>	<b>-243.850,00</b>	<b>-246.300,00</b>
110	- Personalaufwendungen	305.271,14	331.110,00	239.010,00	241.420,00	243.850,00	246.300,00
150	- Transferaufwendungen	265.564,08	238.950,00	259.700,00	205.977,00	259.700,00	219.700,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>570.835,22</b>	<b>570.060,00</b>	<b>498.710,00</b>	<b>447.397,00</b>	<b>503.550,00</b>	<b>466.000,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	265.626,98	238.950,00	259.700,00	205.977,00	259.700,00	219.700,00
220	= Ordentl. Jahresergebnis ( 180 u. 210)	265.626,98	238.950,00	259.700,00	205.977,00	259.700,00	219.700,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	265.626,98	238.950,00	259.700,00	205.977,00	259.700,00	219.700,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>265.626,98</b>	<b>238.950,00</b>	<b>259.700,00</b>	<b>205.977,00</b>	<b>259.700,00</b>	<b>219.700,00</b>

Keine Investitionen in diesem Teilhaushalt, Zuschüsse für den sozialen Wohnungsbau werden direkt im Ergebnis veranschlagt.

**Produktbeschreibung Kostenstelle 096 Geschäftsführung Kreistag**

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	096	Geschäftsführung Kreistag
<b>Kostenstellen (HH)</b>	096	Geschäftsführung Kreistag

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



Kostenstelle 096: Geschäftsführung Kreistag mit folgenden Produkten:  
Geschäftsführung für den Kreistag, Aufgaben für den Landrat

Seit der 13. Wahlperiode (Beginn am 1. Mai 2008) praktiziert der Kreistag eine neue Ausschussstruktur mit weniger Fachausschüssen und mehr Kompetenzen. Dadurch kann sich die Anzahl der Sitzungen reduzieren.

Zahl der Sitzungen:	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	33	36	41	32	37	33	38	33	vor. 31	vor. 32

**Kosten pro Sitzung:**

	Anzahl der Sitzungen	Kosten pro Sitzung
2005:	32	3.201 Euro
2006:	37	3.232 Euro
2007:	33	4.116 Euro
2008:	38	3.242 Euro
2009:	33	3.158 Euro

Diese Zahlen spiegeln die Sichtweise der Kosten- und Leistungsrechnung wieder. Die hier verwendeten Zahlen beinhalten nicht alle Daten, da der Sitzungsdienst dezentral organisiert ist. Die Stunden, die dezentral benötigt werden, belaufen sich auf zusätzlich ca 1 Vollzeitstelle.

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	096	Geschäftsführung Kreistag
<b>Kostenstellen (HH)</b>	096	Geschäftsführung Kreistag

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-16.150,00	-16.150,00	-16.810,00	-17.150,00	-17.500,00	-17.850,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.142,68	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-33.292,68</b>	<b>-31.150,00</b>	<b>-31.810,00</b>	<b>-32.150,00</b>	<b>-32.500,00</b>	<b>-32.850,00</b>
110	- Personalaufwendungen	52.624,38	49.156,38	55.400,00	55.980,00	56.560,00	57.150,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.540,22	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	663,18	238,88	306,94	304,98	297,00	303,96
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.675,15	88.180,00	87.630,00	87.630,00	87.630,00	87.630,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>137.502,93</b>	<b>140.075,26</b>	<b>145.836,94</b>	<b>146.414,98</b>	<b>146.987,00</b>	<b>147.583,96</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	104.210,25	108.925,26	114.026,94	114.264,98	114.487,00	114.733,96
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	104.210,25	108.925,26	114.026,94	114.264,98	114.487,00	114.733,96
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	104.210,25	108.925,26	114.026,94	114.264,98	114.487,00	114.733,96
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>104.210,25</b>	<b>108.925,26</b>	<b>114.026,94</b>	<b>114.264,98</b>	<b>114.487,00</b>	<b>114.733,96</b>

Keine Investitionen im Haushaltsjahr 2011 geplant.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 111 EDV und Kommunikation

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	111	EDV und Kommunikation

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Kostenstelle 111:  
EDV und Kommunikation mit folgenden Produkten:

- Inanspruchnahme der EDV-Betreuung;
- EDV - Netz / WAN;
- E-Government;
- Telefonnutzung;
- Benutzung der Kopierer, Drucker, Faxes.

#### Kennzahlen:

	2009	2010
Anzahl IP-Telefone	343	353
Anzahl PC	384	378
Anzahl Notebooks	50	47
Anzahl Monitore	380	365
Applikationen	135	131
Anzahl Kopiergeräte	25	27
Anzahl Drucker	75	75
Anzahl Fax-Geräte	17	17

#### Schulen

	2009	2010
Anzahl IP-Telefone		
Gymn. Vaterstetten	19	49
Anzahl Kopiergeräte	36	36
Anzahl Drucker	21 *	36
Anzahl Fax-Geräte	3 *	3

\* durch SG 11 betreut

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	111	EDV und Kommunikation

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.754,37	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.470,00	-17.820,00	-18.180,00	-18.550,00	-18.930,00	-19.310,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-40.224,37</b>	<b>-40.320,00</b>	<b>-40.680,00</b>	<b>-41.050,00</b>	<b>-41.430,00</b>	<b>-41.810,00</b>
110	- Personalaufwendungen	423.791,91	423.569,45	388.460,00	392.370,00	396.300,00	400.280,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.749,70	250.000,00	224.310,00	269.810,00	235.810,00	235.810,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	63.461,80	53.669,00	96.724,95	71.381,87	60.236,01	36.790,46
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.769,04	162.100,00	147.200,00	158.700,00	157.200,00	157.200,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>841.772,45</b>	<b>889.338,45</b>	<b>856.694,95</b>	<b>892.261,87</b>	<b>849.546,01</b>	<b>830.080,46</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	801.548,08	849.018,45	816.014,95	851.211,87	808.116,01	788.270,46
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	801.548,08	849.018,45	816.014,95	851.211,87	808.116,01	788.270,46
230	+ außerordentliche Erträge	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	0,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	801.548,55	849.018,45	816.014,95	851.211,87	808.116,01	788.270,46
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>801.548,55</b>	<b>849.018,45</b>	<b>816.014,95</b>	<b>851.211,87</b>	<b>808.116,01</b>	<b>788.270,46</b>

#### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen/Jahresarbeitsstunden:	9/14.480	8/12.880	8/11.750	9/14.480	9/12.700	7,8/12.490

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

**Fachausschussbudget** 020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)

**Fachabteilung** 010 Innere Dienste (Gemeinkosten)

**Kostenstellen (HH)** 111 EDV und Kommunikation

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwend.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-94.534,52	-94.000,00	-229.500,00	-166.500,00	-101.500,00	-101.500,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-53.276,79	-146.500,00	-149.000,00	-52.000,00	-50.500,00	-50.500,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-147.811,31</b>	<b>-240.500,00</b>	<b>-378.500,00</b>	<b>-218.500,00</b>	<b>-152.000,00</b>	<b>-152.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-147.811,31</b>	<b>-240.500,00</b>	<b>-378.500,00</b>	<b>-218.500,00</b>	<b>-152.000,00</b>	<b>-152.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
110-0016 Zimmerausstattung	-392	0 0	0	0	0 0	0	-392
111-0006 SW-Verteilungssystem	0	-20.000 -20.000	0	0	0 0	-40.000	0
111-0007 USB-Port-Sicherheit	0	-12.000 -12.000	0	0	0 0	-24.000	0
111-0008 Proxy-System f. zus. Internet- Zuga. Web-Appliance	0	-25.000 -5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-30.000	0
111-0009 Archivierungslösung	0	-20.000 -25.000	0	0	0 0	-95.000	0
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	-19.685	-32.000 -40.000	0	-40.000	-40.000 -40.000	-132.000	-25.636
111-0024 Austausch Telefonie	0	0 0	0	-80.000	0 0	0	0
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	-1.423	-7.000 -4.000	0	-4.000	-4.000 -4.000	-26.000	-8.524
111-0047 Server und Anlagen	-72.736	-45.000 -183.000	0	-40.000	-55.000 -55.000	-375.000	-156.188
111-0077 Ausstattung EDV-Schulungsraum	0	0 0	0	0	0 0	-16.200	-2.171
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	-53.277	-79.500 -89.500	0	-49.500	-48.000 -48.000	-350.000	-240.134
2009-111-1 Overhead Projektoren	0	0 0	0	0	0 0	0	-578
2009-111-6 EDV- Hardware	-298	0 0	0	0	0 0	0	-298

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Produktbeschreibung Kostenstelle 130 Personalservice, Versorgungskasse

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	130	Personalservice, Versorgungskasse

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

In der Kostenstelle Personalservice sind folgende Produkte enthalten: Personalplanung, Personalgewinnung, Personalbetreuung, Personalentwicklung, Personalkosten, Leistungen an Dritte, Bürgerinformationsservice, Ausbildung, Betriebsarzt und Arbeitsschutz. Zusätzlich sind hier die Beihilfen zentral veranschlagt. Sie werden erst in der KLR auf den Endkostenstellen ausgewiesen.



#### Stellenplan und tatsächlich besetzte Stellen:

	Stellen lt. Stellenplan:	tatsächl. bes. Stellen:	Differenz (nicht bes. Stellen):
2002:	287	255,84	31,16
2003:	288	258,21	29,79
2004:	282	244,10	37,90
2005:	287	246,37	40,63
2006:	277	243,92	33,08
2007:	271	244,53	26,47
2008:	281	245,77	35,23
2009:	281	243,73	37,27
2010:	277	240,45	36,55
2011:	277		

#### Zahl der Beschäftigten:

Beschäftigungsgruppe:	Kreis:	Staat:	insges.:
Beamte:	32	55	87
ArbeitnehmerInnen:	304	15	319
Anwärter/Auszubild.:	13	1	14
amtl. Tierärzte:	7	-	7
Summe:	356	71	427

#### Beurlaubte, befristet verrentete Beschäftigte:

2006: insgesamt:	40	(davon 35 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2007: insgesamt:	37	(davon 31 Kreis- und 6 Staatspersonal)
2008: insgesamt:	39	(davon 33 Kreis- und 6 Staatspersonal)
2009: insgesamt:	31	(davon 26 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2010: insgesamt:	27	(davon 22 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2011: insgesamt:	24	(davon 19 Kreis- und 5 Staatspersonal)
davon laufen bis 31.12.2011 aus:	13	(davon 10 Kreis- und 3 Staatspersonal)

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	130	Personalservice, Versorgungskasse

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
21	+ Personalkostensätze	-1.937,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-25.712,94	-24.080,00	-26.490,00	-27.000,00	-27.520,00	-28.050,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.709,72</b>	<b>-24.080,00</b>	<b>-26.490,00</b>	<b>-27.000,00</b>	<b>-27.520,00</b>	<b>-28.050,00</b>
110	- Personalaufwendungen	562.459,66	587.126,49	1.377.030,00	1.461.890,00	1.486.200,00	1.510.920,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.691,02	48.400,00	50.730,00	51.330,00	52.090,00	52.740,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	6.476,04	5.721,84	7.796,07	4.615,50	4.201,48	2.993,80
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.418,32	144.140,00	131.490,00	123.380,00	129.650,00	130.220,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>732.045,04</b>	<b>785.388,33</b>	<b>1.567.046,07</b>	<b>1.641.215,50</b>	<b>1.672.141,48</b>	<b>1.696.873,80</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	704.335,32	761.308,33	1.540.556,07	1.614.215,50	1.644.621,48	1.668.823,80
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	704.335,32	761.308,33	1.540.556,07	1.614.215,50	1.644.621,48	1.668.823,80

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstelle 130 Personalservice, Versorgungskasse

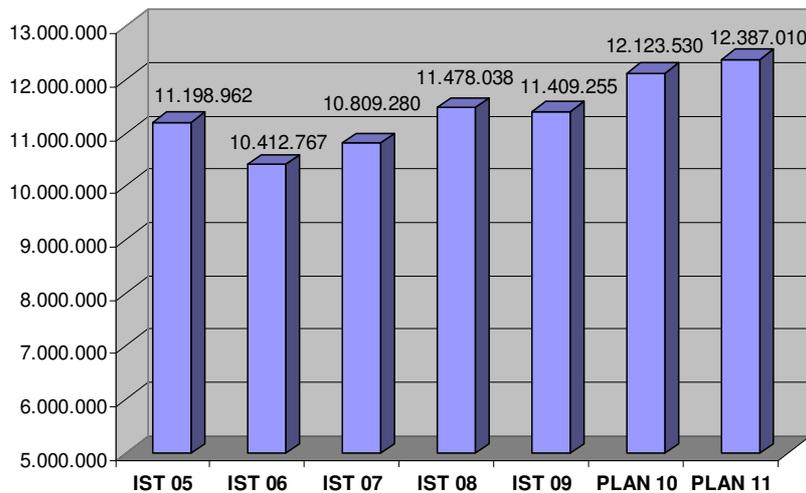
<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	130	Personalservice, Versorgungskasse

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
230	+ außerordentliche Erträge	-1.652,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.652,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	702.683,22	761.308,33	1.540.556,07	1.614.215,50	1.644.621,48	1.668.823,80
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-38.083,69	-33.175,00	-33.290,00	-33.290,00	-33.290,00	-33.290,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	780,00	1.500,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>665.379,53</b>	<b>729.633,33</b>	<b>1.508.716,07</b>	<b>1.582.375,50</b>	<b>1.612.781,48</b>	<b>1.636.983,80</b>

#### Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personalservice	10/10.910	11/11.230	11/10.050	12/11/810	12/12.093	12/11.626

#### Entwicklung der Netto-Personalkosten



#### Entwicklung der Netto-Personalkosten

##### Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand des Haushalts:

	Netto-Personalaufw.	Aufwendungen gesamt	Anteil
<b>IST 05</b>	11.198.692	78.079.074	14,34 %
<b>IST 06</b>	10.412.767	76.903.404	13,54 %
<b>IST 07</b>	10.809.280	75.006.597	14,41 %
<b>IST 08</b>	11.478.038	84.062.810	13,65 %
<b>IST 09</b>	11.409.255	88.108.230	12,95 %
<b>PLAN 10</b>	12.123.530	92.639.552	13,09 %
<b>PLAN 11</b>	12.387.010	96.464.000	12,84 %

Bei den Landkreisen beanspruchten die Personalausgaben 2008 im Durchschnitt rd. 15,1 % der Gesamtausgaben ihrer Verwaltungshaushalte. (2006: 16,5 %, 2007: 15,2 %). Damit liegt der Landkreis mit einem Wert von 13,65 % (2008) unter dem Durchschnitt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Personalentwicklung pro Einwohner:

	Netto- Personalaufw.	Einwohnerzahl Stand	
<b>IST 05</b>	11.198.692	123.895	90,39 Euro/EW
<b>IST 06</b>	10.412.767	125.052	83,27 Euro/EW
<b>IST 07</b>	10.809.280	126.400	85,52 Euro/EW
<b>IST 08</b>	11.478.038	126.815	88,85 Euro/EW
<b>IST 09</b>	11.409.255	127.085	92,90 Euro/EW
<b>PLAN 10</b>	12.123.530	127.907	94,78 Euro/EW
<b>PLAN 11</b>	12.387.010	128.500	96,40 Euro/EW

Auf den Einwohner bezogen ergab sich bei den Personalausgaben 2008 ein Durchschnittswert für bayerische Landratsämter von 106 Euro pro Einwohner, Ebersberg liegt damit mit 88,85 (2008) Euro deutlich unter dem Durchschnitt.

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	130	Personalservice, Versorgungskasse					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwend.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-13.433,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.433,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-13.433,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
120-0055 Isgus-Zeiterfassung (Sicherheitseinbehalt)	0	0 0	0	0	0 0	0	-14.854
120-0060 Lizenz LoB TVöD	0	0 0	0	0	0 0	0	-6.776
120-0061 Personalerfassungs- und Abrechnungsprogramm (PWS)	-13.433	0 0	0	0	0 0	-26.050	-14.063

## Produktbeschreibung Kostenstellen 140 Stabsstelle Finanzen und Controlling mit Finanzmanagement und Kasse

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	140	Finanzmanagement

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Zum 1.1.2010 wurde das Finanzmanagement, die Buchhaltung und das Controlling zur Stabsstelle Finanzen und Controlling organisiert.



**Kostenstelle 140:**

Finanzmanagement mit folgenden Arbeitsschwerpunkten 2011:

- Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010
  - Anwendung Finanzrichtlinie Komm. Schuldenmanagement
  - Weiterentwicklung der Beteiligungsverwaltung
  - Aktive Zinssteuerung
  - Erstellung einer KLR-Dienstanweisung entsprechend der Anforderungen der KommHV Doppik
  - Pflege der Finanzdienstleistung
  - Weitere Optimierung der Versicherungsverträge
- Zentrales Controlling:** Analyse der Budget-, Zwischen- und Abschlussberichte der Sachgebiete, Controllinggespräche, Berichte an Landrat und Gremien, Leistungsvergleiche, insb. im Rahmen der Mitgliedschaft im Bayerischen Innovationsring.

**Kostenstelle 145:**

Kreiskasse, Finanzbuchhaltung, Inkassostelle mit folgenden Produkten:

- Buchhaltung und Rechnungswesen Landkreis Ebersberg
- Buchhaltung und Rechnungswesen Kommunale Abfallwirtschaft
- Buchhaltung und Rechnungswesen Zweckverband Staatl. Realschule Vaterstetten
- Mahnungen und Vollstreckungen

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	140	Finanzmanagement

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	Steuern	-4,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Personalkostensätze	0,00	0,00	-63.630,00	-64.910,00	-66.210,00	-67.540,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-32.070,00	-32.720,00	-37.700,00	-38.500,00	-39.290,00	-40.090,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.863,15	-7.231,00	-7.160,00	-7.141,00	-7.089,00	-7.040,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-40.937,34</b>	<b>-39.951,00</b>	<b>-108.490,00</b>	<b>-110.551,00</b>	<b>-112.589,00</b>	<b>-114.670,00</b>
110	- Personalaufwendungen	430.473,47	412.894,67	554.510,00	560.080,00	565.910,00	571.420,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.505,81	32.510,00	32.580,00	32.580,00	32.580,00	35.420,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	21.304,18	3.789,01	3.802,28	3.321,12	3.115,30	1.937,31
150	- Transferaufwendungen	61.291,00	63.250,00	85.480,00	93.610,00	93.810,00	93.810,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	217.158,40	199.582,00	235.980,00	237.200,00	239.800,00	241.900,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>762.732,86</b>	<b>712.025,68</b>	<b>912.352,28</b>	<b>926.791,12</b>	<b>935.215,30</b>	<b>944.487,31</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	721.795,52	672.074,68	803.862,28	816.240,12	822.626,30	829.817,31
190	+ Finanzerträge	-12.333,07	-11.693,00	-11.065,00	-10.415,00	-9.743,00	-8.850,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-12.333,07	-11.693,00	-11.065,00	-10.415,00	-9.743,00	-8.850,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	709.462,45	660.381,68	792.797,28	805.825,12	812.883,30	820.967,31
230	+ außerordentliche Erträge	-1.141,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	224,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung Kostenstellen 140 Stabsstelle Finanzen und Controlling mit Finanzmanagement und Kasse**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-917,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	708.545,40	660.381,68	792.797,28	805.825,12	812.883,30	820.967,31
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-6.630,00	-6.640,00	-16.820,00	-16.820,00	-16.820,00	-16.820,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>701.980,40</b>	<b>653.741,68</b>	<b>775.977,28</b>	<b>789.005,12</b>	<b>796.063,30</b>	<b>804.147,31</b>

<b>Pesonen/Jahresarbeitsstunden:</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
SFC Finanzmanagement:	6/5.160	6/5.460	6/5.580	6/5.980	8/7.848	8/9.363
Kommunale Steuerung:	1/1.280	1/1.280	1/1.280	1/1.280	1/1.280	im FM
SFC Kasse:	7/10.300	7/10.300	8/11.100	7/9.180	7/9.180	8/10.480

Keine Investitionen im Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 055 Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)

Fachausschussbudget	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
Fachabteilung	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
Kostenstellen (HH)	055	Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)

### Produktinformationen

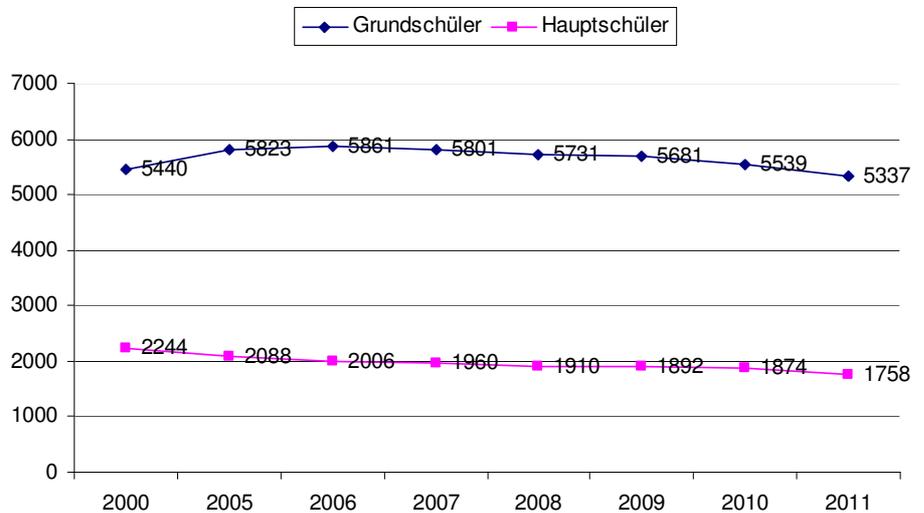
#### Kurzbeschreibung

Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:

**Kostenstelle 021:** Gemeinkostentopf mit den nicht direkt einer Kostenstelle zuordenbaren Kosten.

**Kostenstelle 050:** Revisionsamt mit folgenden Produkten:  
Revisionsamt, Behördlicher Datenschutzbeauftragter und Kreisdokumentation

**Kostenstelle 070:** Staatl. Schulamt  
Entwicklung der Schülerzahlen in den Grund- und Hauptschulen des Landkreises; Stand je zum 01.10.



**Rückgang der Zahl der Grundschrüler seit 2006 um 8,9 % bzw. 524 Schrüler**  
**Rückgang der Zahl der Hauptschrüler seit 2006 um 12,4 % bzw. 248 Schrüler**

**Kostenstelle 090:** Personalrat mit dem Produkt Personalratsarbeit in den Sachgebieten.  
Der Personalratsvorsitzende scheidet am 01.11.2010 aus. Neuwahlen 2011

**Kostenstelle 095:** Landrat mit Büro Landrat, Pressestelle, Geschäftsführung Kreistag

**Kostenstelle 098:** Zensus 2011, in Erträgen und Aufwendungen neutral

**Kostenstelle 100:** Abteilung 1

seit 01.07.2007: Bildung der zentralen Abteilungsassistenten für die Bereiche AL1, AL2, AL3, BL, Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement und Familienbeauftragte. Hilfestellung und Begleitung bei Verträgen und Bescheiden sowie Gerichtsverhandlungen für die Sachgebiete der Abteilung 1.  
seit 01.01.2009: Fertigung von Grußworten für den Landrat

**Kostenstelle 115:** Registratur mit den Produkten Registratur und Postdienste

**Kostenstelle 200:** Abteilung 2 mit dem Produkt Ausbildung von Rechtsreferendaren

**Kostenstelle 300:** Abteilung 3 mit dem Produkt Enteignung

**Kostenstelle 305:**

Staatl. Rechnungsprüfungsstelle mit den Produkten überörtliche Prüfung der Gemeinden, Haushaltsgutachten und Beratung intern /extern

**Kostenstelle 400:** Abteilung 4

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	055	Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	Steuern	-115.552,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-28.768,90	-23.734,00	-20.466,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00
21	+ Personalkostenersätze	-994,46	0,00	-36.670,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.145,16	-600,00	-7.800,00	-600,00	-600,00	-550,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-72.649,69	-71.430,00	-68.150,00	-69.500,00	-70.840,00	-72.240,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.526,11	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-222.636,81</b>	<b>-99.814,00</b>	<b>-137.136,00</b>	<b>-94.650,00</b>	<b>-95.990,00</b>	<b>-97.340,00</b>
110	- Personalaufwendungen	1.122.748,10	1.366.558,01	1.060.080,00	1.033.770,00	1.044.270,00	1.054.850,00
120	- Versorgungsaufwendungen	9.924,27	7.760,00	10.850,00	10.850,00	10.850,00	10.850,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.505,55	41.142,00	50.310,00	23.860,00	23.860,00	23.860,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	25.471,04	19.227,09	27.432,60	22.384,48	16.367,67	12.983,44
150	- Transferaufwendungen	12.640,00	6.360,00	3.200,00	3.200,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	342.115,04	317.572,00	324.982,00	317.942,00	318.662,00	319.032,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.533.404,00</b>	<b>1.758.619,10</b>	<b>1.476.854,60</b>	<b>1.412.006,48</b>	<b>1.414.009,67</b>	<b>1.421.575,44</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.310.767,19	1.658.805,10	1.339.718,60	1.317.356,48	1.318.019,67	1.324.235,44
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.310.767,19	1.658.805,10	1.339.718,60	1.317.356,48	1.318.019,67	1.324.235,44
230	+ außerordentliche Erträge	-1.730,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.729,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.309.037,32	1.658.805,10	1.339.718,60	1.317.356,48	1.318.019,67	1.324.235,44
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-20.190,00	-20.190,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.288.912,32</b>	<b>1.638.715,10</b>	<b>1.329.718,60</b>	<b>1.307.356,48</b>	<b>1.308.019,67</b>	<b>1.314.235,44</b>

### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Landrat:	5/5.280	5/6.320	6/7.580	6/7.580	7/8.620	7/7.370	6/7.290
Abteilung 1:	3/3.240	3/3.240	3/3.240	5/5.270	4/4.470	4/4.570	3/2.995
Personalrat:	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010
Revisionsamt:	4/4.016	4/4.136	4/4.136	4/4.096	4/4.080	4/4.080	4/4.080
Staatl Rechnungsprüfungsst.:	2/2.600	2/2.973	2/2.679	1,7/2.679	1,6/2.666	1,6/2.666	1,6/2.666
Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR):	2/2.280	2/2.280	2/2.280	2/2.300	2/2.300	1/1.600	1/1.600

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	055	Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	753,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>753,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-52.788,97	-60.400,00	-94.050,00	-59.050,00	-64.050,00	-64.050,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.485,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-58.274,87</b>	<b>-60.400,00</b>	<b>-94.050,00</b>	<b>-59.050,00</b>	<b>-64.050,00</b>	<b>-64.050,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-57.521,10</b>	<b>-60.400,00</b>	<b>-94.050,00</b>	<b>-59.050,00</b>	<b>-64.050,00</b>	<b>-64.050,00</b>

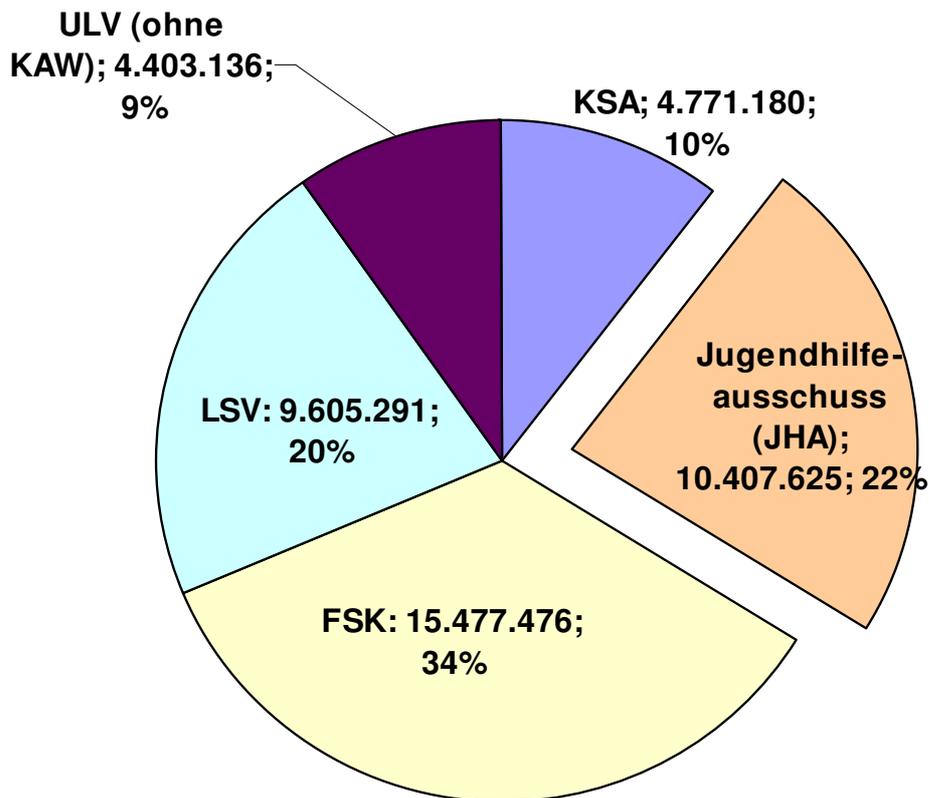
### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
021-0010 Pauschalansatz Ersatz-Büromöbel (I-ZI-0010)	-7.098	-2.500 -12.500	0	-7.500	-12.500 -12.500	-46.000	-60.388
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	0	0 -3.000	0	-3.000	-3.000 -3.000	-3.000	0
021-0013 Ersatzbeschaffung PDA/MDA	-1.100	0 -800	0	-800	-800 -800	-7.800	-2.118
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server	-39.377	-45.000 -45.000	0	-45.000	-45.000 -45.000	-314.020	-238.815
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore	-1.327	-2.400 -2.250	0	-2.250	-2.250 -2.250	-23.250	-26.922
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	0	-500 -500	0	-500	-500 -500	-1.000	0
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	0	0 -15.000	0	0	0 0	-15.000	0
050-0016 Dokumentationssoftware Faust	-5.486	0 0	0	0	0 0	-6.500	-6.914
115-0001 Sanierung Regal Registratur	0	-10.000 0	0	0	0 0	-10.000	0
115-0002 Austausch Frankiermaschine	0	0 -15.000	0	0	0 0	-15.000	0

## Fachausschussbudget 030 Jugendhilfeausschuss (JHA)

Teilbudget			
230	KJA: Wirtschaftl. u. pädagogische Jugendhilfe	240	KJA: Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft

Mitglieder des Jugendhilfeausschusses:		Beschließende Mitglieder außerhalb des Kreistages:
Florian Brillmayer	CSU	Michael Nerreter
Werner Lampl	CSU	Erwin Mehl
Piet Mayr	CSU	Marita Grimm
Martin Esterl	SPD	Felicitas Thiele
Christine Gerneth	Grüne	Ulrike Stehle
Georg Reitsberger	FW	Daniel Grasser
		Ernst Weinzierl
		Manuela Schneider



**Im Jugendhilfeausschuss werden 22 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (10.407.625 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.**

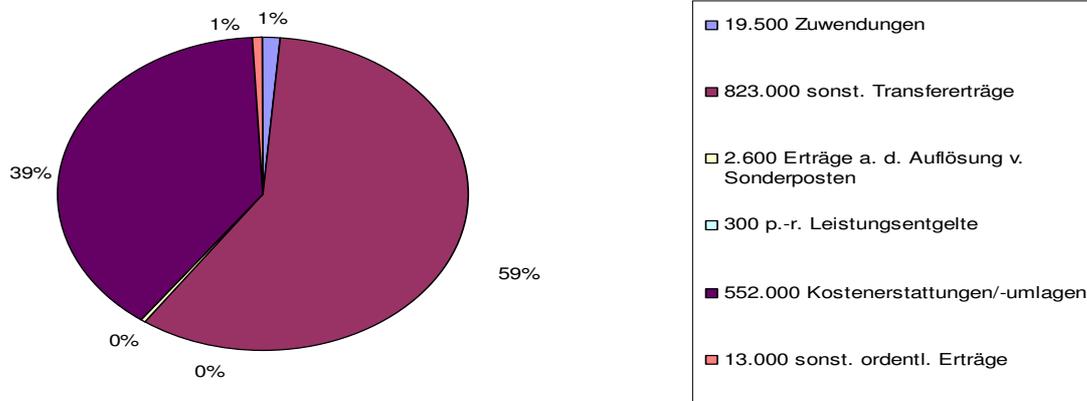
Investitionen fallen im Jahr 2011 nicht an.

Im Jahr 2010 wurde ein Organisationsgutachten für das Jugendamt vorgestellt. Darin wurden 30 Einzelmaßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Mit Ausnahme der Controllingmaßnahmen werden alle übrigen Maßnahmen im Jugendamt umgesetzt. Für die Umsetzungsbegleitung beim Controlling wurden 30.000 Euro bereitgestellt (Beschluss JHA vom 8.7.2010). Ziel ist es, die Jugendhilfe mit deutlich weniger Produkten übersichtlicher zu steuern.

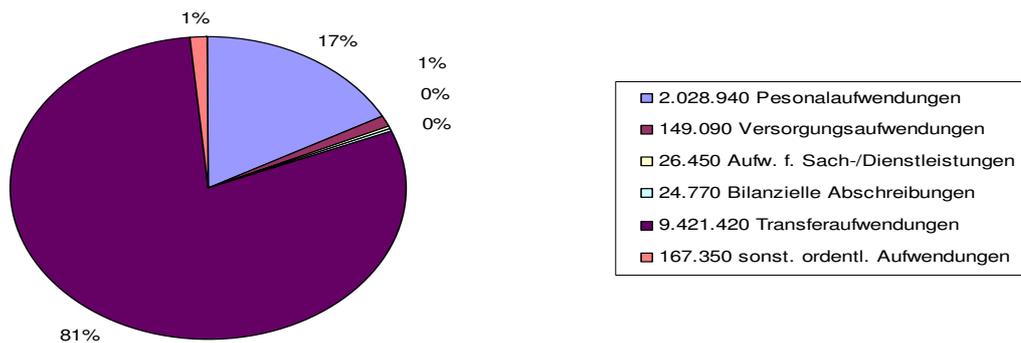
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Dieser Teilergebnisplan ist in den (geringen) Erträgen geprägt von den Transfererträgen, gefolgt von Kostenerstattungen anderer Träger und Kommunen. Bei den Aufwendungen erkennt man, dass trotz des hohen Personalaufwandes (40 Vollzeitstellen) diese nur 17 % der gesamten Aufwendungen binden. Die Transferauszahlungen prägen zu 81 % die Aufwendungen im Jugendamt.

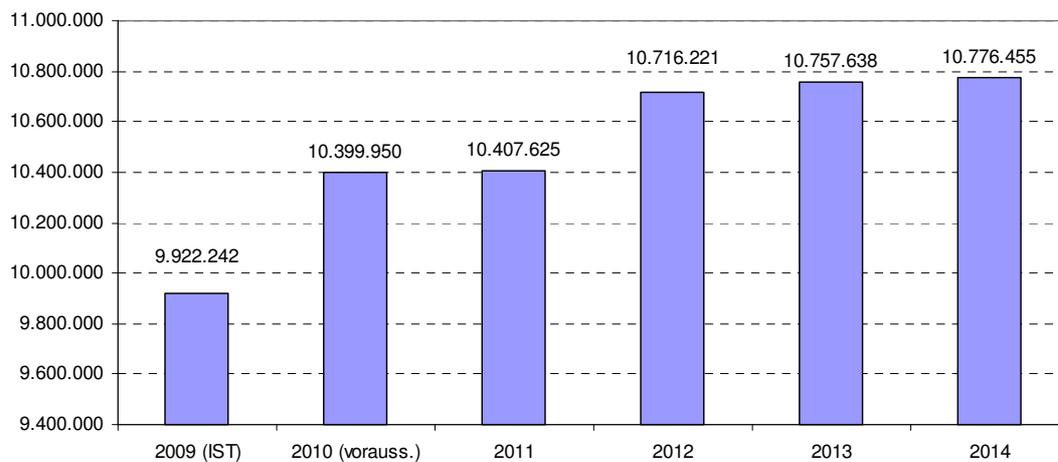
**Ertragsarten in Prozent**



**Aufwandsarten in Prozent**



**Entwicklung des Ergebnisses**



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014

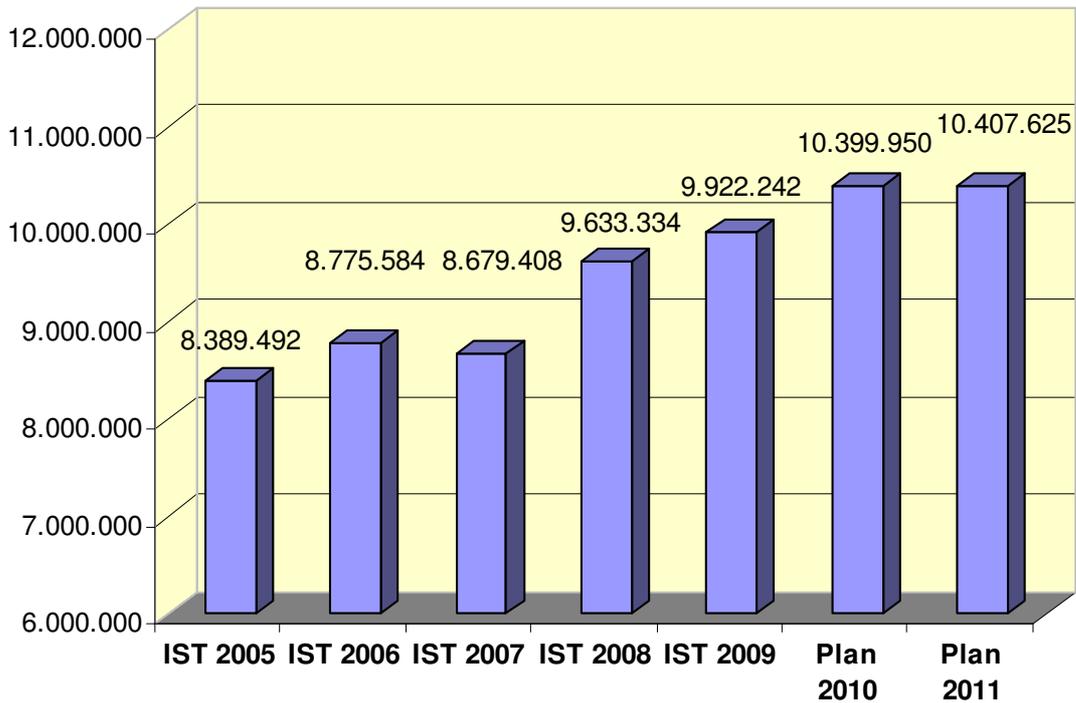
(nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z. Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Jugendhilfeausschuss (JHA)</b>							
2312		Tagespflege (TES), Förderung nach BayKiBiG	48.200	<b>45.000</b>	48.200	48.200	48.200
2314		Sonstige Aufgaben, Heimaufsicht, Entgeltvereinbarungen	35.000	<b>35.000</b>	35.000	35.000	35.000
2315		Begleit. Wohn (Brücke) Unterbr. Tagesg. (Niederschwellige Hilfen)	187.000	<b>397.000</b>	402.000	402.000	402.000
2316	<b>FL</b>	Projekt Familienpatenschaften	51.600	<b>139.000</b>	200.000	200.000	200.000
2317		Erziehungsberatungsstelle	370.000	<b>370.000</b>	370.000	370.000	370.000
2318		Gruppenarbeit (§ 29)	10.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000
2321		Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	435.000	<b>370.000</b>	400.000	400.000	400.000
2324		Übernahme Kinderbetreuungs-kosten SGB II (ABS)		<b>25.000</b>	30.000	30.000	30.000
2340		Sonstige Hilfen (§§ 19, 20 SGB VIII)	73.600	<b>58.100</b>	65.100	65.100	65.100
2341		Erziehungsbeistandschaften	275.000	<b>200.000</b>	145.000	145.000	145.000
2342		Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	900.000	<b>750.000</b>	850.000	850.000	850.000
2343		Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	674.000	<b>360.000</b>	360.000	360.000	360.000
2344		Vollzeitpflege (Pflegekinder)	817.800	<b>889.500</b>	789.500	789.500	789.000
2345		Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)	1.130.000	<b>690.000</b>	750.000	750.000	750.000
2346		Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	85.000	<b>25.000</b>	25.000	25.000	25.000
2347		Eingliederungshilfe - ambulant	192.000	<b>187.000</b>	197.000	202.000	202.000
2348		Eingliederungshilfe - teilstationär	1.008.500	<b>875.000</b>	920.000	920.000	920.000
2349		Eingliederungshilfe - stationär	1.260.000	<b>1.435.000</b>	1.530.000	1.530.000	1.530.000
2350		Inobhutnahme	65.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000
2351		Junge Volljährige (§ 41 u, § 41 i.V.m. § 34 SGB VIII)	300.000	<b>160.000</b>	170.000	170.000	170.000
2352		Junge Volljährige (§ 41 u, § 41 i.V.m. § 35 a SGB VIII)	211.000	<b>270.000</b>	280.000	280.000	280.000
2411		Servicedienste in der Jugendarbeit	10.100	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000
2412		Beratung und Zuschüsse an Freie Träger und Vereine	90.000	<b>85.320</b>	87.320	87.320	87.320
2413		Kreisjugendring	182.848	<b>183.970</b>	185.870	186.770	187.680
2414		Beratung und Zuschüsse an Gemeinden	45.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
2415		Familienförderung	13.250	<b>132.960</b>	134.460	151.470	149.980
2416		Kinder- und Jugendschutz	35.564	<b>35.566</b>	35.565	35.563	35.500
2417		Jugendsozialarbeit an der Schule	140.000	<b>150.000</b>	180.000	180.000	180.000
2418		Jugendsozialarbeit	109.000	<b>94.000</b>	95.000	95.000	95.000
2441		Familiengerichtshilfe	37.550	<b>50.500</b>	52.500	54.500	56.500
2442		Jugendgerichtshilfe	120.000	<b>123.000</b>	125.000	125.000	125.000
2462		Beistandsch., Pflegesch., Vormund schaften, Unterstützung in UH-Fragen	27.100	<b>27.100</b>	27.100	27.100	27.100

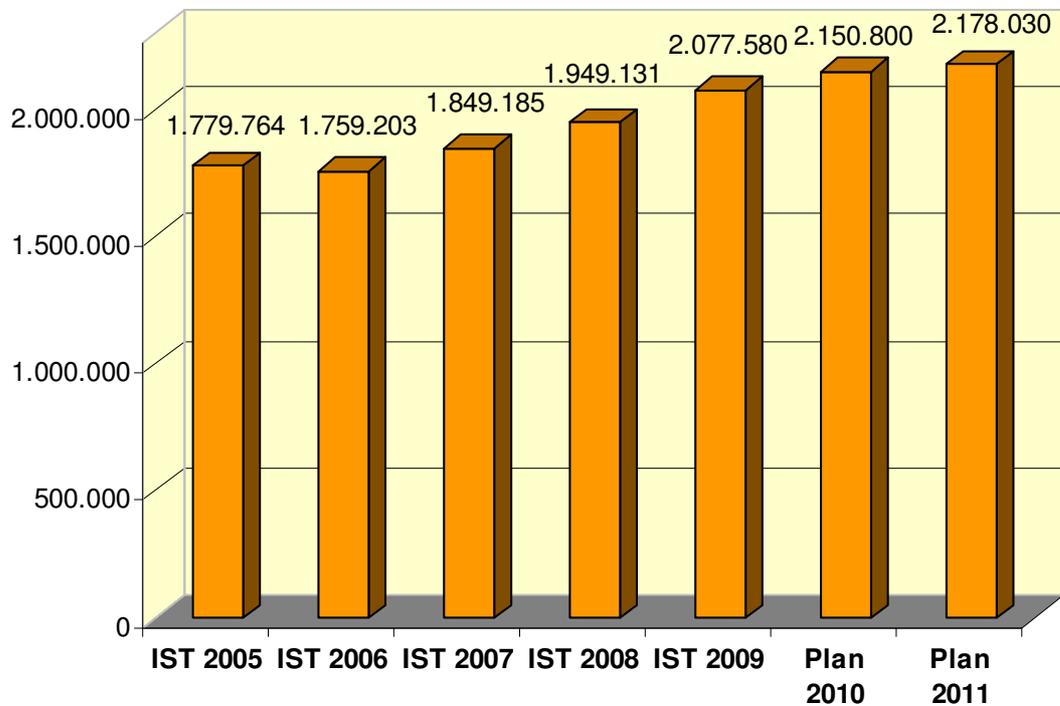
### Entwicklung des Bedarfs in der Jugendhilfe

Kostenstellen 230 und 240



Der Nettobedarf der Jugendhilfe ist von 2005 zum Plan 2011 um 2.018.133 Euro gestiegen. Gegenüber 2010 blieb der Nettobedarf nahezu unverändert.

Die **Personalkosten** der Jugendhilfe entwickelten sich wie folgt:

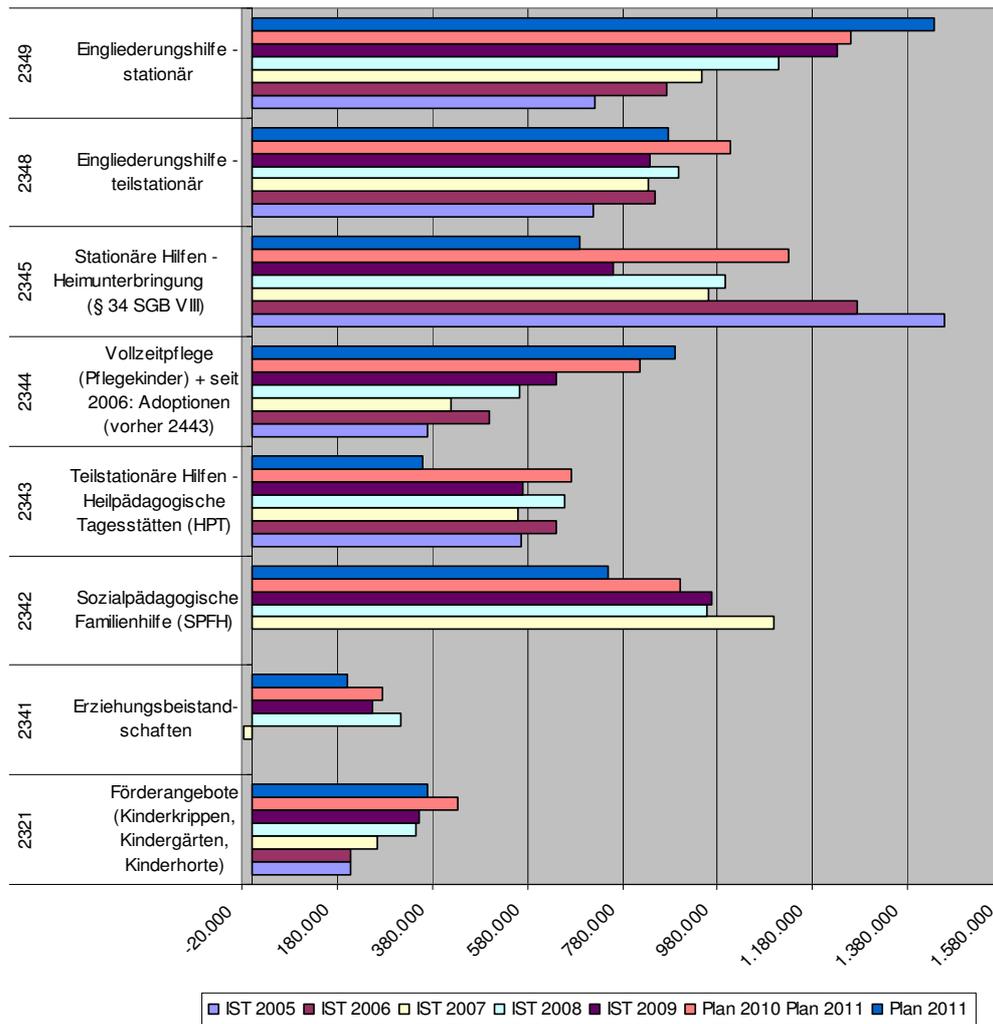


Die Personalkosten sind seit 2005 um 398.266 Euro bzw. 22,4 % angestiegen.

Nachfolgend sind die 8 relevantesten Produkte dargestellt. Hier im Überblick die Veränderung gegenüber dem Vorjahr und gegenüber 2005.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Diese Grafik zeigt die Kostenintensivsten Produkte der Jugendhilfe detailliert in der Entwicklung seit dem Jahr 2005:



		IST 2005	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	Plan 2010	Plan 2011	Veränderung 2005-2011
2321	Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	209.809	210.006	266.557	346.175	354.024	435.000	370.000	160.191
2341	Erziehungsbeistandschaften	keine eigenständigen Produkte bis 2007		-16.369	314.789	255.581	275.000	200.000	
2342	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)			1.097.124	958.256	966.460	900.000	750.000	
2343	Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	568.943	641.364	558.863	658.916	569.621	674.000	360.000	-208.943
2344	Vollzeitpflege (Pflegekinder) + seit 2006: Adoptionen (vorher 2443)	369.055	500.865	421.146	564.601	640.849	817.800	889.500	520.445
2345	Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)	1.455.942	1.274.235	960.948	994.740	760.398	1.130.000	690.000	-765.942
2348	Eingliederungshilfe - teilstationär	717.591	847.120	833.992	897.814	838.244	1.008.500	875.000	157.409
2349	Eingliederungshilfe - stationär	720.299	873.517	946.567	1.107.073	1.232.374	1.260.000	1.435.000	714.701

## Produktbeschreibung Kostenstellen 235 Wirtschaftl. u. päd. Jugendh./J-arb., Gerichtshilfen

Fachausschussbudget	030	Jugendhilfeausschuss (JHA)
Fachabteilung	235	Jugendamt
Kostenstellen (HH)	235	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Der Haushalt der Jugendhilfe wurde in der Jugendhilfeausschusssitzung am 21.10.2010 beschlossen.

Der Kreis- und Strategieausschuss hat den Beschluss des Jugendhilfeausschusses, der ein Nettobudget in Höhe von 10.991.625 Euro beschlossen hatte nicht bestätigt. Er beschloss am 15.11.2010 das Budget in Höhe von 10.407.625 Euro.

Durch Teilnahme am Jugendhilfeberichtswesen in Bayern (JUBB) des Landesjugendamtes werden künftig realistische Vergleiche mit anderen Jugendämtern möglich.

Der Innovationsring ergab die folgenden Vergleichszahlen:

Nettokosten pro Jugendlicher unter 21 Jahre für 2009:

EBE	339 Euro
LRA E	333 Euro
LRA I	355 Euro

Bester:	LRA B	199 Euro
zweit Bester:	LRA D	224 Euro
Schlechtester	LRA I	355 Euro

Zahl der Heimunterbringungen:

Alle Unterbringungen in stationären Einrichtungen - §§ 19, 34, 35a, 41 SGB:

Fälle nach JUBB (Stand 31.07.2009)



	2006	2007	2008	2009	2010 IST	31.07	2011 Plan
2340 Mutter-Kind-Heim:	3	4	2	3	1		3
2345 Heimunterbringung:	47	62	56	54	30		43
2346 Intens.sozialpäd. Einzelbetreuung:	2	7	6	13	6		6
2349 Eingliederungshilfe stationär:	34	44	51	63	47		60
2351,2352 Hilfe für junge Volljährige:	20	33	35	33	22		40
<b>Summe Heimunterbringungen:</b>	<b>106</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>166</b>	<b>106</b>		<b>152</b>

Alle Heimunterbringungen zusammen genommen konnte das Ziel, die Zahl der Heimunterbringungen zu senken und stattdessen die niederschweligen Hilfen stärker zum Einsatz zu bringen, nicht erreicht werden.

#### Kostenstelle 240 - Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft:

Schwerpunkte für 2011:

Produkt 2416 Jugendschutz:

Alkoholprävention in der Jugendarbeit neben Jugendschutzkontrollen und Beratungsarbeit, Präventionsveranstaltungen

Produkt 2417 Jugendsozialarbeit an Schulen:

neues Projekt in Ebersberg

Kennzahlen Produkt 2442 Jugendgerichtshilfe:

	2008 (IST)	2009 (IST)	2010 IST	31.07.	2011 Plan
Eingänge:	1.150	959	650		1.100

Es gilt eine Zielvereinbarung aus dem Jahr 2007:

- das Projekt Familienpatenschaften soll ambulanten Hilfen entlasten

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	030	Jugendhilfeausschuss (JHA)					
<b>Fachabteilung</b>	235	Jugendamt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	235	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-4.284,15	-150,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
21	+ Personalkostenersätze	-5.738,81	0,00	-16.500,00	-16.500,00	0,00	0,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-978.307,11	-895.500,00	-823.000,00	-823.000,00	-823.000,00	-823.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.016,82	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-635.398,49	-520.000,00	-552.000,00	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.365,92	-12.200,00	-13.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.598,00	-2.598,00	-2.596,00	-2.598,00	-1.297,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.630.709,30</b>	<b>-1.430.748,00</b>	<b>-1.410.396,00</b>	<b>-1.408.398,00</b>	<b>-1.390.597,00</b>	<b>-1.389.300,00</b>
110	- Personalaufwendungen	2.163.386,22	2.232.069,84	2.178.030,00	2.199.880,00	2.221.940,00	2.244.220,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.530,48	46.000,00	26.450,00	26.450,00	26.450,00	26.450,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	25.016,41	24.186,24	24.771,07	11.818,89	6.374,79	2.415,15
150	- Transferaufwendungen	9.250.469,69	10.234.400,00	9.421.420,00	9.756.620,00	9.763.620,00	9.765.620,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.296,60	107.700,00	167.350,00	129.850,00	129.850,00	127.050,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.600.699,40</b>	<b>12.644.356,08</b>	<b>11.818.021,07</b>	<b>12.124.618,89</b>	<b>12.148.234,79</b>	<b>12.165.755,15</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	9.969.990,10	11.213.608,08	10.407.625,07	10.716.220,89	10.757.637,79	10.776.455,15
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	9.969.990,10	11.213.608,08	10.407.625,07	10.716.220,89	10.757.637,79	10.776.455,15
230	+ außerordentliche Erträge	-12.699,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	50.662,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	37.963,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	10.007.953,33	11.213.608,08	10.407.625,07	10.716.220,89	10.757.637,79	10.776.455,15
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-732.388,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>10.008.048,33</b>	<b>10.481.220,08</b>	<b>10.407.625,07</b>	<b>10.716.220,89</b>	<b>10.757.637,79</b>	<b>10.776.455,15</b>

### **Personalausstattung:**

#### **Personen/Jahresarbeitsstunden:**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kostenstelle 230:	28/31.705	28/31.777	28/32.217	28/33.096	28/32.901	29/32.997
Kostenstelle 240:	25/29.750	22/26.725	24/27.620	24/29.451	24/29.030	25/30.400

**In Summe ist der Personaleinsatz von 2005 (59.279) auf 2011 um 2,6 Vollzeitstellen angewachsen.**

Keine Investitionen im Teilbudget.

**Produktbeschreibung Kostenträger 2321 Förderangebote  
(Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)**

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	361	Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
<b>Produkt-Innoring</b>	2313	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
<b>Kostenträger</b>	2321	Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Übernahme der Gebühren bzw. Teilnahmebeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen (Hort, KIGA, Krippe) nach kostenrechtlicher Prüfung der Eigenleistung der/des mit dem Kind zusammenlebenden Eltern/Elternteil.
<b>Zielgruppe</b>	Eltern und Elternteile und deren Kinder, Kindertageseinrichtungen, andere Behörden
<b>Allgemeine Ziele</b>	Erforderliche Beratung der Antragssteller; Genauere Einkommensüberprüfung der Antragssteller zur Minimierung der Kosten
<b>Künftige Entwicklung</b>	Durch die bundesgesetzliche Festlegung des Anspruchs auf einen Kindergartenplatz für alle Kinder müssen hier alle Anträge, die die Einkommensgrenzen nicht überschreiten, genehmigt werden. Dies gilt auch für Antragssteller, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Die Zahl dieser Anträge steigt. Vergleiche wie in den Vorjahren werden nicht mehr dargestellt.
<b>Erläuterungen</b>	Steuerbar im Ausgabenbereich ausschließlich und direkt über intensive Einkommens- / Ausgabenermittlung; insbesondere auch Prüfung und Verweisung auf vorrangige andere Sozialleistungen (z.B. Wohngeld).
<b>Auftragsgrundlage</b>	§§ 22, 24 i.V.m. § 90 SGB VIII

<b>Qualität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Fallzahlen				
Belegte Plätze	471	500	500	301 (31.07.)
Ablehnungen	227	280	280	126 (30.09.)

**Teilergebnisplan**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-530,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-530,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	4.388,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	350.370,81	435.000,00	370.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
531910	Mietzuschuss/Tageseinr./Tagespflege (Zuschüsse)	-205,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>354.554,27</b>	<b>435.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>354.024,06</b>	<b>435.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>

**Personalkostenausstattung:**

2007: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,5 Stellen bzw. 2.485 Jahresarbeitsstunden an.  
 2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,1 Stellen bzw. 2.485 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,4 Stellen bzw. 2.485 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,1 Stellen bzw. 2.485 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,4 Stellen bzw. 2.162 Jahresarbeitsstunden an.

**Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 65.000 Euro.**

**Produktbeschreibung Kostenträger 2341 Erziehungsbeistandschaften**

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2325	Erziehungsbeistandschaft
<b>Kostenträger</b>	2341	Erziehungsbeistandschaften

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Lösung von Konflikten in ambulanter Form Bewilligung und Kostenübernahme der eingeleiteten Maßnahme
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien
<b>Allgemeine Ziele</b>	Pädagogische Jugendhilfe: Unterstützung des Kindes oder Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie. Wirtschaftliche Jugendhilfe: Bewilligung der Maßnahmen nach Eingang aller Unterlagen innerhalb einer Woche, Bewilligung nach Fällen und nach Kindern.
<b>Künftige Entwicklung</b>	Stabile Kosten durch Budgetierung
<b>Erläuterungen</b>	Das Kreisjugendamt Ebersberg setzt für 2011 ein Modellprojekt der budgetierten Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII, mit 2 Trägern, Diakonisches Werk Rosenheim und Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg, ein.  Eckpunkte: Betreuung von maximal 40 Kindern und Jugendlichen (laufende Fälle) und maximal 1 Jahr Betreuungszeit. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf 145.000 Euro. Die Summe liegt um ca. 50.000 Euro unter dem derzeitigen Ausgabeniveau.
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 30 SGB VIII

<b>Qualität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Erziehungsbeistand	76	55	50	62 (31.07.)

**Teilergebnisplan**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
	<b>Summe Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	255.581,01	275.000,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	255.581,01	275.000,00	200.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
	<b>Ergebnis</b>	255.581,01	275.000,00	200.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00

**Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,3 Stellen bzw. 498 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 856 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 856 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,6 Stellen bzw. 929 Jahresarbeitsstunden an.

**Die direkten Personalkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 75.000 Euro bzw. 27 %. Der Ansatz 2008 betrug 214.000 Euro.**

**Produktbeschreibung Kostenträger 2342 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)**

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2328	Sozialpädagogische Familienhilfe
<b>Kostenträger</b>	2342	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Flexible

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Lösung von Konflikten und Krisen in ambulanter Form (z.B. Video-Home-Training, Familientherapie, Krisenintervention) in der Familie sowie in sozialpädagogischer Gruppenarbeit; Bewilligung und Kostenübernahme der eingeleiteten Maßnahme.
<b>Zielgruppe</b>	Kinder und Jugendliche sowie deren Familien
<b>Allgemeine Ziele</b>	Stärkung des Selbsthilfepotentials einer Familie, Vermeidung kostenintensiverer Hilfen, Bewilligung der Maßnahmen nach Eingang aller Unterlagen innerhalb einer Woche, Bewilligung nach Fällen und nach Kindern.
<b>Künftige Entwicklung</b>	Zur Kostenbegrenzung werden verstärkt Gruppentherapien, Video-Home-Training und Stundenbegrenzungen eingeführt.
<b>Erläuterungen</b>	Betreuungsstunden SPFH - 8 Std., Video-Home-Training (VHT) - 20 Einheiten; Aufsuchende Familientherapie (AFT) - 10 Einheiten, Krisenintervention - 15 bis 25 Stunden Steuerungsmaßnahmen: kürzere Laufzeiten, weniger Wochenstunden, mehr Gruppenarbeit Familientherapie als Steuerungsmaßnahme, anderer Ansatz, deutlich geringere Kosten (ca. 1.200.-/Fall statt 1.200.-/Monat) b) Wirtschaftliche Jugendhilfe: Es soll eine Beruhigung der Ausgaben herbeigeführt wrden. Seit Anfang 2004 wurden Stundenbegrenzungen eingeführt und Bewilligungsbescheide flexibel verändert. Aus diesem Produkt wurde ab 01.01.2008 die Erziehungsbeistandschaft ausgegliedert und zur Ermöglichung der Vergleichbarkeit mit dem Innovationsring ab 1.1.2008 als eigenes Produkt geführt, das Ergebnis 2007 ist deshalb nicht vergleichbar.

**Auftragsgrundlage** §§ 31 SGB VIII

<b>Qualität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Familienhilfe	167	133	160	122 (31.07.)

**Teilergebnisplan**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
	Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533932	SPFH	966.459,79	900.000,00	750.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00
	Summe Aufwendungen	966.459,79	900.000,00	750.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>966.459,79</b>	<b>900.000,00</b>	<b>750.000,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>850.000,00</b>

**Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0, 6 Stellen bzw. 876 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.366 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.366 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,3 Stellen bzw. 2.123 Jahresarbeitsstunden an.

**Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 150.000 Euro bzw. 17,6 %. 2008 betrug der Ansatz noch 563.000 Euro.**

## Produktbeschreibung Kostenträger 2343 Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	361	Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
<b>Produkt-Innoring</b>	2314	Erziehung in einer Tagesgruppe
<b>Kostenträger</b>	2343	Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Kostenübernahme für teilstationäre Unterbringung in einer Tagesgruppe. Kostenbeitragsberechnung der mit dem Jungen Menschen zusammenlebenden/m Eltern/Elternteil.			
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und durch Defizite in ihrem Sozialisationsfeld der Hilfe bedürfen.			
<b>Allgemeine Ziele</b>	Kostenminimierung durch genaue Überprüfung der mit dem Kind zusammenlebenden/m Eltern/Elternteil im Rahmen der Kostenbeitragsrechnung; Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes sowie der erzieherischen Kompetenzen der Eltern; Verbleib des Kindes in der Familie.			
<b>Künftige Entwicklung</b>	Beschränkung der Unterbringung auf Landkreiseinrichtungen um Fahrtkosten zu sparen. Wegen starker Zunahme der sog. niederschweligen Hilfen wird geprüft, ob diese Hilfeart in einem eigenen Produkt dargestellt werden soll, um die Fallzahl HPT nicht zu verfälschen und die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.			
<b>Erläuterungen</b>	<p>a) <u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrtzeiten für die Kinder und Fahrtkosten für das KJA Ebersberg</p> <p>b) <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenbeitragsberechnung aufgrund Gesetzesänderung. Im Bereich der HPT Ebersberg hat seit 01.01.2000 der Landkreis Ebersberg (Sachgebiet 11) die Bereitstellung und finanzielle Abwicklung von Transportmitteln übernommen.</p>			
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 32 SGB VIII i.V.m. § 91 SGB VIII			
<b>Qualität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Fallzahlen	278	230	37	157 (31.07.)
Unterbringung (Fälle)	30	45	30	17 (31.07.)
Davon: heilpädagogische Tagesstätten	2	4	3	-
Niederschwellige Hilfen	240	175	2011 auf KTR 2315	137 (31.07.)
Schulen	6	6	7	4 (31.07.)

### Teilergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-2.951,28	-6.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände	-6.342,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-9.293,75</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
533914	Fahrtkosten	68.909,90	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
533933	HPT Kosten	510.004,64	610.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>578.914,54</b>	<b>680.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>370.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>569.620,79</b>	<b>674.000,00</b>	<b>360.000,00</b>	<b>360.000,00</b>	<b>360.000,00</b>	<b>360.000,00</b>

### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,3 Stellen bzw. 2.073 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,5 Stellen bzw. 2.425 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,5 Stellen bzw. 2.425 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,7 Stellen bzw. 2.754 Jahresarbeitsstunden an.  
 Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 314.000 Euro bzw. 46,6 %. Hauptgrund ist, dass die niederschweligen Hilfen dem Produkt 2315 (Niederschwellige Hilfen) zugeordnet wurden.

## Produktbeschreibung Kostenträger 2344 Vollzeitpflege (Pflegekinder)

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	361	Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
<b>Produkt-Innoring</b>	2321	Pflegekinderwesen (Vollzeitpflege) einschl. Sonderpflege/ Adoption
<b>Kostenträger</b>	2344	Vollzeitpflege (Pflegekinder)

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Unterbringung des Kindes/Jugendlichen in einer anderen geeigneten Familie.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenübernahme und Kostenbeitragshebung, Kostenerstattung von und an andere Träger, Klärung von örtlichen Zuständigkeiten.</p> <table border="1"> <tr> <td>Jahr:</td> <td>2006</td> <td>2007</td> <td>2008</td> <td>2009</td> </tr> <tr> <td>Erlöse:</td> <td>192.685 €</td> <td>302.000 €</td> <td>426.867 €</td> <td>425.790 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwand:</td> <td>582.226 €</td> <td>785.600 €</td> <td>991.467 €</td> <td>1.065.915 €</td> </tr> <tr> <td>Nettobedarf:</td> <td>389.541 €</td> <td>483.600 €</td> <td>564.800 €</td> <td>640.125 €</td> </tr> <tr> <td>Fälle:</td> <td>91</td> <td>94</td> <td>117</td> <td>121</td> </tr> <tr> <td>Kosten pro Fall:</td> <td>4.280 €</td> <td>5.145 €</td> <td>4.826 €</td> <td>5.290 €</td> </tr> </table>				Jahr:	2006	2007	2008	2009	Erlöse:	192.685 €	302.000 €	426.867 €	425.790 €	Aufwand:	582.226 €	785.600 €	991.467 €	1.065.915 €	Nettobedarf:	389.541 €	483.600 €	564.800 €	640.125 €	Fälle:	91	94	117	121	Kosten pro Fall:	4.280 €	5.145 €	4.826 €	5.290 €
Jahr:	2006	2007	2008	2009																														
Erlöse:	192.685 €	302.000 €	426.867 €	425.790 €																														
Aufwand:	582.226 €	785.600 €	991.467 €	1.065.915 €																														
Nettobedarf:	389.541 €	483.600 €	564.800 €	640.125 €																														
Fälle:	91	94	117	121																														
Kosten pro Fall:	4.280 €	5.145 €	4.826 €	5.290 €																														
<b>Zielgruppe</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die aufgrund der innerfamiliären Probleme nicht in ihrem Familiensystem verbleiben können.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Eltern und Jugendliche im Rahmen der Heranziehung zum Kostenbeitrag, andere Behörden bei der Kostenrstattung</p>																																	
<b>Allgemeine Ziele</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Verbesserung der Erziehungsbedingungen der Herkunftsfamilie, Schutz des Kindes/Jugendlichen, geeignete Form der Familienpflege für entwicklungsbeeinträchtigte Kinder/Jugendliche schaffen, Rückführung unter Berücksichtigung des § 1666 BGB</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Entscheidung innerhalb eines Monats nach Eingang aller Unterlagen, Reduzierung der Kosten durch Heranziehung von Ersatzleistungen Dritter.</p>																																	
<b>Künftige Entwicklung</b>	Die Pflegeeltern werden verstärkt und besser ausgebildet und geschult. Supervision wird immer wichtiger. Neue Möglichkeiten zur Gewinnung von Pflegeeltern durch bessere Öffentlichkeitsarbeit.																																	
<b>Erläuterungen</b>	Diese Maßnahme kann, muss aber nicht, eine Heimerziehung verhindern. Es besteht weiterhin ein Bedarf an Pflegestellen, Sonderpflegestellen sowie Pflegestellen für Jugendliche.																																	
	Laufende Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern g. A. -Wechsels-, Wechsel der örtlichen Zuständigkeit																																	
<b>Auftragsgrundlage</b>	§§ 33, 39 SGB VIII, §§ 91 ff. SGB VIII, BGB, AdÜbAG, AdvermiStAnKov, AdWirkG, FGG, HAÜ, SGB VIII und X																																	
<b>Qualität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>																														
Fallzahlen																																		
Fälle inkl. Kostenerstattung	171	130	145	114 (31.07.)																														
Kostenerstattung von anderen	51	45	50	45 (31.07.)																														
Adoption: lfd. Fälle	61	55	55	57 (31.07.)																														
davon Nachbetreuung		17																																

### Teilergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-459,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-70.706,17	-100.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
431110	Verwaltungskosten, Mahngebühr	0,00	-1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung Kostenträger 2344 Vollzeitpflege (Pflegekinder)**

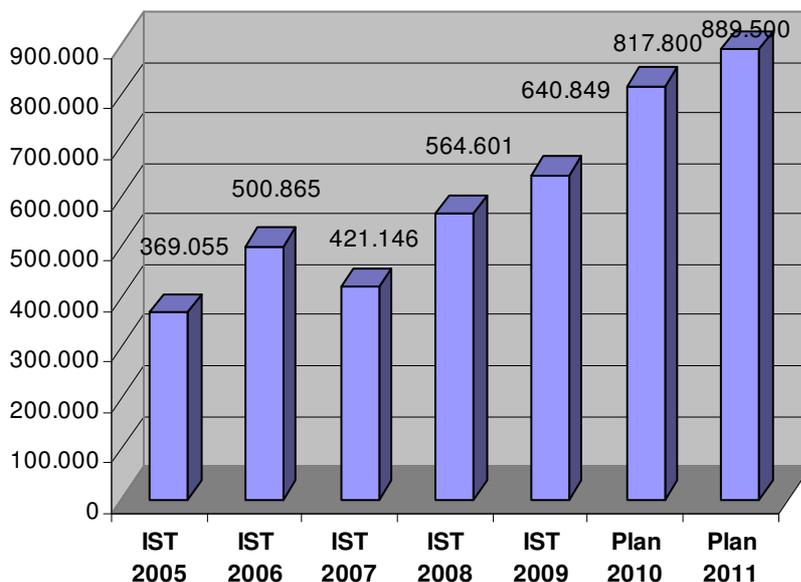
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände	-351.258,53	-300.000,00	-330.000,00	-330.000,00	-330.000,00	-330.000,00
459110	And.sonst.ordentl.Eintr.verm.Einn., Rabatt,Nachlässe	-3.365,92	-2.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-425.789,62</b>	<b>-403.200,00</b>	<b>-403.000,00</b>	<b>-403.000,00</b>	<b>-403.000,00</b>	<b>-403.000,00</b>
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	257.404,05	200.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	785.455,80	1.000.000,00	1.100.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
533916	Pflegeeltern	4.965,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533922	Kosten a.v.E.	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
541210	Aus- und Fortbildung	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
541410	Supervision, Coaching, Mediation	8.605,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
542920	Sachverst.,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	3.375,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	2.565,10	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
543110	Bürobedarf	22,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543120	Bücher, Zeitschriften	60,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Verant	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
543330	Gästebewirtung, Repräsentation	1.076,06	1.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
544110	Versicherungsbeiträge	2.331,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	2.500,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	54,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.066.638,91</b>	<b>1.221.000,00</b>	<b>1.292.500,00</b>	<b>1.192.500,00</b>	<b>1.192.500,00</b>	<b>1.192.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>640.849,29</b>	<b>817.800,00</b>	<b>889.500,00</b>	<b>789.500,00</b>	<b>789.500,00</b>	<b>789.000,00</b>

**Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,0 Stellen bzw. 4.855 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,1 Stellen bzw. 5.092 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,1 Stellen bzw. 4.969 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,7 Stellen bzw. 4.364 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 71.700 Euro bzw. 8,8 %.

**Entwicklung der Vollzeitpflege seit 2005:**



## Produktbeschreibung Kostenträger 2345 Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	361	Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
<b>Produkt-Innoring</b>	2320	Heimerziehung und betreutes Wohnen
<b>Kostenträger</b>	2345	Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in zeitlich befristeter Form oder auf Dauer angelegt.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenübernahme und Kostenbeitragserhebung; Kostenerstattung von und an andere Träger; Kostenvereinbarungen mit Einrichtungen und Diensten.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST 2005</th> <th>IST 2007</th> <th>IST 2008</th> <th>IST 2009</th> <th>Plan 2010</th> <th>Plan 2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unterbringungstage:</td> <td>16.495</td> <td>10.977</td> <td>10.307</td> <td>13.624</td> <td>11.000</td> <td>11.000</td> </tr> <tr> <td>Nettokosten:</td> <td>1.455.942 €</td> <td>1.023.221 €</td> <td>994.741 €</td> <td>760.398 €</td> <td>1.130.000</td> <td>690.000</td> </tr> <tr> <td>Heimfälle:</td> <td>56</td> <td>40</td> <td>64</td> <td>54</td> <td>52</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>Kosten pro Fall:</td> <td>37.443 €</td> <td>37.008 €</td> <td>16.503 €</td> <td>14.081€</td> <td>21.731 €</td> <td>16.047 €</td> </tr> </tbody> </table>		IST 2005	IST 2007	IST 2008	IST 2009	Plan 2010	Plan 2011	Unterbringungstage:	16.495	10.977	10.307	13.624	11.000	11.000	Nettokosten:	1.455.942 €	1.023.221 €	994.741 €	760.398 €	1.130.000	690.000	Heimfälle:	56	40	64	54	52	43	Kosten pro Fall:	37.443 €	37.008 €	16.503 €	14.081€	21.731 €	16.047 €
	IST 2005	IST 2007	IST 2008	IST 2009	Plan 2010	Plan 2011																														
Unterbringungstage:	16.495	10.977	10.307	13.624	11.000	11.000																														
Nettokosten:	1.455.942 €	1.023.221 €	994.741 €	760.398 €	1.130.000	690.000																														
Heimfälle:	56	40	64	54	52	43																														
Kosten pro Fall:	37.443 €	37.008 €	16.503 €	14.081€	21.731 €	16.047 €																														
<b>Zielgruppe</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Kinder und Jugendliche mit starken erzieherischen Defiziten</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Eltern und Jugendliche im Rahmen der Heranziehung zum Kostenbeitrag; Träger von Einrichtungen; andere Behörden bei der Kostenerstattung</p>																																			
<b>Allgemeine Ziele</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> zeitnahe Bearbeitung (Bewilligung, Kostenheranziehung, Ersatzleistungen Dritter); Aufarbeitung von persönlichen, sozialen und emotionalen Defiziten; Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Reduzierung der Kosten durch Optimierung der Erlöse bei der Heranziehung und Erstattung von Ersatzleistungen Dritter</p>																																			
<b>Künftige Entwicklung</b>	Kosten der Einrichtungen über Entgeltvereinbarungen vergleichen und günstigsten Anbieter belegen. Beibehaltung der Qualitätszirkel vor Beginn einer Maßnahme.																																			
<b>Erläuterungen</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Verstärkter Vergleich von Einrichtungen in Bezug auf Qualität/Kostenintensität (neue Entgeltvereinbarungen); Überprüfung des Zielerreichungsgrades; zeitliche Begrenzung</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Rahmenverträge mit Trägern von Einrichtungen und Diensten; verstärkte statistische Auswertungen; Anbindung Fachprogramm OK-JUG an Infoma; Änderung im Widerspruchs- und Klageverfahren; Rechtsanwaltskosten können steigen</p>																																			
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 34 SGB VIII, §§ 91 ff. SGB VIII, § 75 SGB XII																																			

Qualität	Ist Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Plan Folgejahr	Ist lfd. Jahr
Fallzahlen				
Fälle	54	52	43	30 (31.07.)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produktgruppe</b>	361	Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege					
<b>Produkt-Innoring</b>	2320	Heimerziehung und betreutes Wohnen					
<b>Kostenträger</b>	2345	Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-68.316,53	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-168.385,64	-90.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-57.780,20	-30.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-294.482,37</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>-230.000,00</b>	<b>-230.000,00</b>	<b>-230.000,00</b>	<b>-230.000,00</b>

**Produktbeschreibung Kostenträger 2345 Stationäre Hilfen -  
Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)**

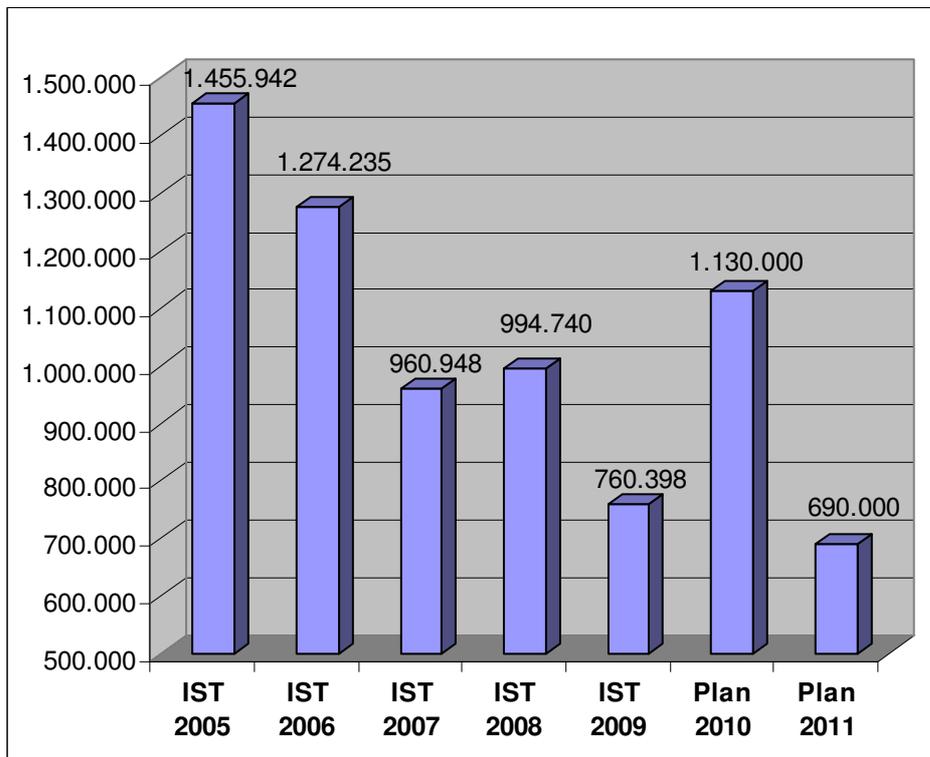
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	111.187,46	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
533921	Kosten i.E.	943.601,69	1.300.000,00	890.000,00	950.000,00	950.000,00	950.000,00
542920	Sachverst.,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	21,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	69,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.054.880,10</b>	<b>1.330.000,00</b>	<b>920.000,00</b>	<b>980.000,00</b>	<b>980.000,00</b>	<b>980.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>760.397,73</b>	<b>1.130.000,00</b>	<b>690.000,00</b>	<b>750.000,00</b>	<b>750.000,00</b>	<b>750.000,00</b>

**Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,5 Stellen bzw. 3.990 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.992 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,2 Stellen bzw. 3.588 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,3 Stellen bzw. 3.698 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 440.000 Euro.

**Entwicklung der Heimunterbringungen seit 2005:**



# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Produktbeschreibung KTR 2348 Eingliederungshilfe - teilstationär

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2324	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte
<b>Kostenträger</b>	2348	Eingliederungshilfe - teilstationär

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Aufgrund der seelischen Störung - Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer sozialen Entwicklung in einer Tagesgruppe</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenübernahme (Bewilligung) für Hilfen in teilstationären Einrichtungen, Kostenbeitragsberechnung der mit dem jungen Menschen zusammenlebenden/m Eltern/Elternteil</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und/oder ihrer Entwicklungsstörungen seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind und einer Betreuung und Förderung in teilstationärer Form bedürfen.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Eltern/Elternteile und deren Kinder, Junge Volljährige, Tageseinrichtungen, Schulen und andere Behörden</p>
<b>Allgemeine Ziele</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes/Jugendlichen sowie der erzieherischen Kompetenzen der Eltern; Verbleib des Kindes/Jugendlichen in der Familie.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenminimierung durch genaue Überprüfung der mit dem Kind zusammenlebenden/m Eltern/Elternteil im Rahmen der Kostenbeitragsberechnung; Abzweigung von BAFöG/BayAföG.</p>
<b>Künftige Entwicklung</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrzeiten für die Kinder und Fahrkosten für das KJA Ebersberg</p>
<b>Erläuterungen</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrzeiten für die Kinder und Fahrkosten für das KJA Ebersberg</p>
<b>Auftragsgrundlage</b>	§ 35 a Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII i.V.m. § 91 SGB VIII

Qualität	Ist Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Plan Folgejahr	Ist lfd. Jahr
Fallzahlen				
Eingliederung (Fälle)	133	137	105	69 (31.07.)
Davon: heilpädagogische Tagesstätten	83	75	75	46 (31.07.)
Niederschwellige Hilfen	9	12	10	3 (31.07.)
Schulen	41	50	20	20 (31.07.)

### Teilergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-210,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-38.047,24	-45.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
422210	35a teilstationär / BAFöG WiJH	-5.608,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-11.748,95	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-55.614,19</b>	<b>-63.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>
533914	Fahrtkosten	68.909,98	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	824.621,83	1.000.000,00	865.000,00	910.000,00	910.000,00	910.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	326,78	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>893.858,59</b>	<b>1.071.500,00</b>	<b>935.000,00</b>	<b>980.000,00</b>	<b>980.000,00</b>	<b>980.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>838.244,40</b>	<b>1.008.500,00</b>	<b>875.000,00</b>	<b>920.000,00</b>	<b>920.000,00</b>	<b>920.000,00</b>

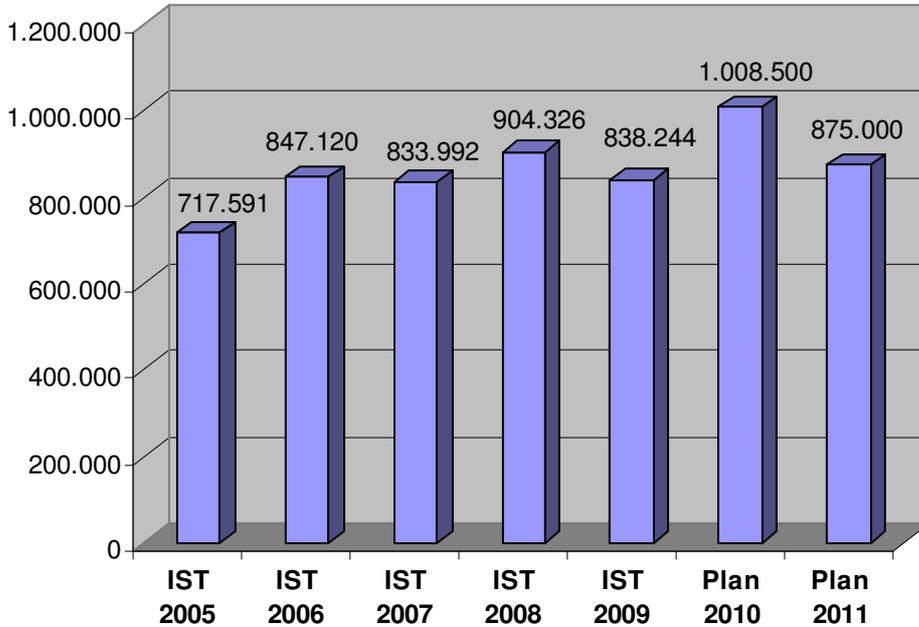
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.949 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.855 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,5 Stellen bzw. 3.243 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.523 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 133.500 Euro bzw. 13,2 %.

### Entwicklung der teilstationären Eingliederungshilfe seit 2005:



### Produktbeschreibung Kostenträger 2349 Eingliederungshilfe - stationär

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2329	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
<b>Kostenträger</b>	2349	Eingliederungshilfe - stationär

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Aufgrund der seelischen Störung stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in zeitlich befristeter Form oder auf Dauer angelegt.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Abgrenzung zu anderen Trägern und überörtlichen Trägern; stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in zeitlich befristeter Form; Kostenübernahme und Kostenbeitrags'erhebung; Kostenerstattung von und an andere Träger; Kostenvereinbarungen mit Einrichtungen und Diensten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Kinder und Jugendliche mit massiven Verhaltensstörungen, dissozialem Verhalten und/oder psychogenen Störungen sowie daraus resultierender seelischer Behinderung bzw. drohender seelischer Behinderung.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche; Eltern und Jugendliche im Rahmen der Heranziehung zum Kostenbeitrag; Träger von Einrichtungen; andere Behörden bei der Kostenerstattung.</p>
<b>Allgemeine Ziele</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Behebung von persönlichen, sozialen und emotionalen Defiziten; Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung.</p> <p><u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Reduzierung der Kosten durch Optimierung der Erlöse bei der Heranziehung und Erstattung von Ersatzleistungen Dritter.</p>
<b>Künftige Entwicklung</b>	<p><u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> verstärkter Vergleich von Einrichtungen in Bezug auf Qualität/Kostenintensität (neue Entgeltvereinbarungen); Überprüfung des Zielerreichungsgrades; zeitliche Begrenzung</p>

**Produktbeschreibung Kostenträger 2349 Eingliederungshilfe - stationär**

**Erläuterungen**

Wirtschaftliche Jugendhilfe:  
Abgrenzung zum überörtlichen Träger; Rahmenverträge mit Trägern von Einrichtungen und Diensten; verstärkte statistische Auswertungen; Anbindung Fachprogramm OK-JUG an Infoma; Änderung im Widerspruchs- und Klageverfahren; Anwaltskosten werden steigen.

Pädagogische Jugendhilfe:  
Einsatz von Entgeltliste zwecks Entgeltvergleich

Wirtschaftliche Jugendhilfe:  
Kostenfestsetzung der Eltern/des Elternteils nach öffentlichem und privatem Recht -> permanente Vergleichsberechnungen, um für die Eltern den geringsten Unterhalt bzw. Kostenbeitrag festzusetzen. Laufende Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern wegen gewöhnlichen Aufenthalt-Wechsel -> Wechsel der örtlichen Zuständigkeit.  
Zusätzliche Defizitsenkung durch Beantragung von BAföG, Berufsausbildungshilfe (BAB), Waisenrenten, Kindergeld, eigener Kostenbeitrag des Hilfeempfängers aus eigenem Einkommen usw.

**Auftragsgrundlage** § 35 a Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII, §§ 91 ff. SGB VIII, § 75 SGB IX

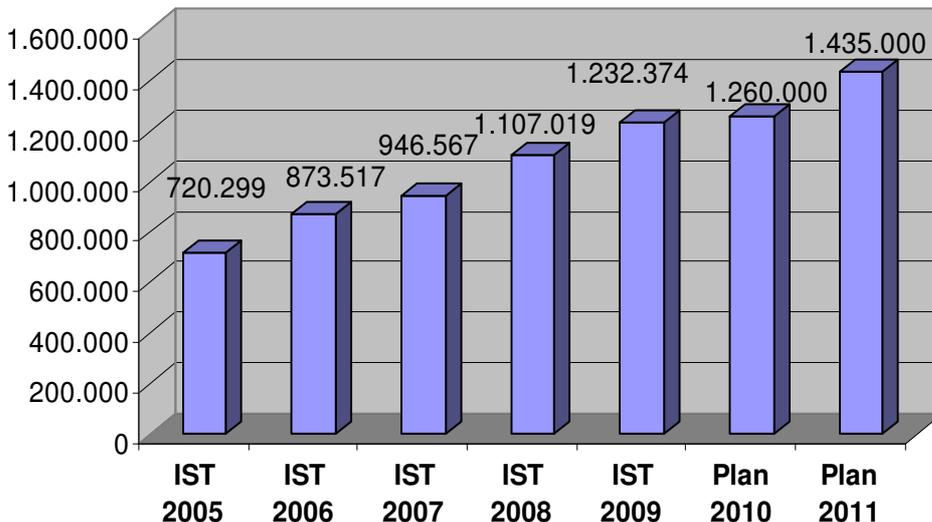
Qualität	Ist Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Plan Folgejahr	Ist lfd. Jahr			
Fallzahlen							
Fälle	63	50	60	47 (31.07.)			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-181.309,91	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-158.292,40	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-12.759,90	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-352.362,21</b>	<b>-290.000,00</b>	<b>-290.000,00</b>	<b>-290.000,00</b>	<b>-290.000,00</b>	<b>-290.000,00</b>
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	19.105,89	50.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	1.564.698,92	1.500.000,00	1.705.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	386,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.584.736,14</b>	<b>1.550.000,00</b>	<b>1.725.000,00</b>	<b>1.820.000,00</b>	<b>1.820.000,00</b>	<b>1.820.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.232.373,93</b>	<b>1.260.000,00</b>	<b>1.435.000,00</b>	<b>1.530.000,00</b>	<b>1.530.000,00</b>	<b>1.530.000,00</b>

**Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.940 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,0 Stellen bzw. 3.325 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.817 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.685 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 175.000 Euro bzw. 13,8

**Entwicklung der stationären Eingliederungshilfe (2349):**

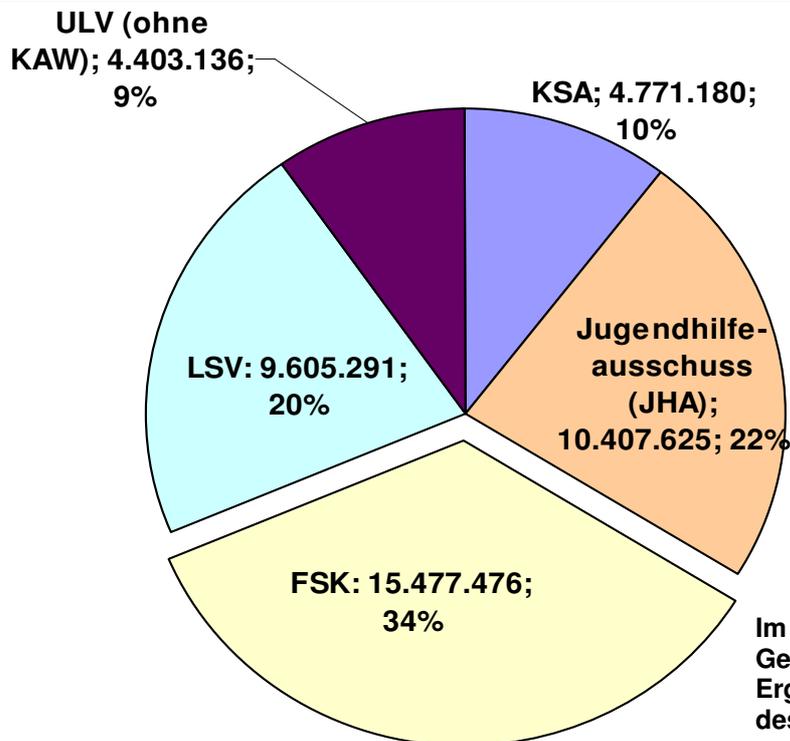


Die stationäre Eingliederungshilfe ist von 2005 auf 2011 um 714.701 Euro gestiegen, das sind 99%.

## Fachausschussbudget 040/045 Ausschuss für Familie, Schule, Soziales (FSK)

Teilbudget 040		Teilbudget 040	
110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises	835	Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)
114	Sport und Kultur, Gastschüler	870	Landwirtschaftsschule Ebersberg
116	Medienzentrale	875	FOS/BOS Erding
119	<b>NEU:</b> Schulen		
202	Familienbeauftragte		<b>Teilbudget 045</b>
205	Gleichstellungsstelle	820	Realschule Ebersberg
210	Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungen	830	Realschule Markt Schwaben
220	Sozialamt - örtlicher Träger	833	Realschule Poing
221	Sozialamt - überörtlicher Träger	840	Gymnasium Grafing
250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales	850	Gymnasium Vaterstetten
310	Ausländer- und Personenstandswesen	860	Gymnasium Markt Schwaben
700	Fachabteilung 5, Gesundheit	865	Gymnasium Kirchseeon
710	Betreuungsstelle	880	Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing
		890	Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing

Mitglieder des FSK-Ausschusses:			
Susanne Linhart	CSU	Dieter Kämpf	SPD
Florian Alte	CSU	Thomas Kroll	SPD
Andreas Lenz	CSU	Doris Häuser	Grüne
Johann Schwaiger	CSU	Reinhard Oellerer	Grüne
Hans Vollhardt	CSU	Georg Reitsberger	FW
Renate Will	FDP	Gerd Gietl	FW

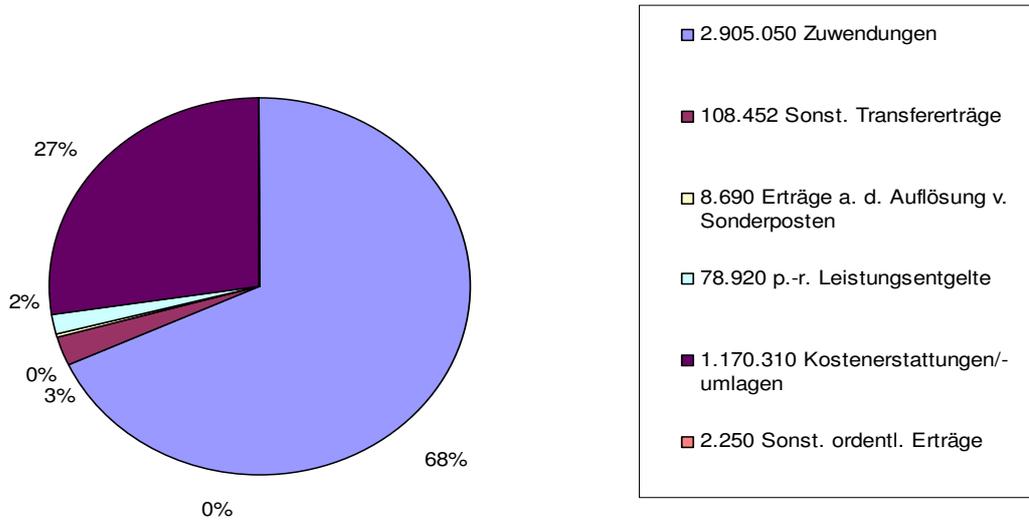


Im FSK-Ausschuss werden 34 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (15.477.476 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

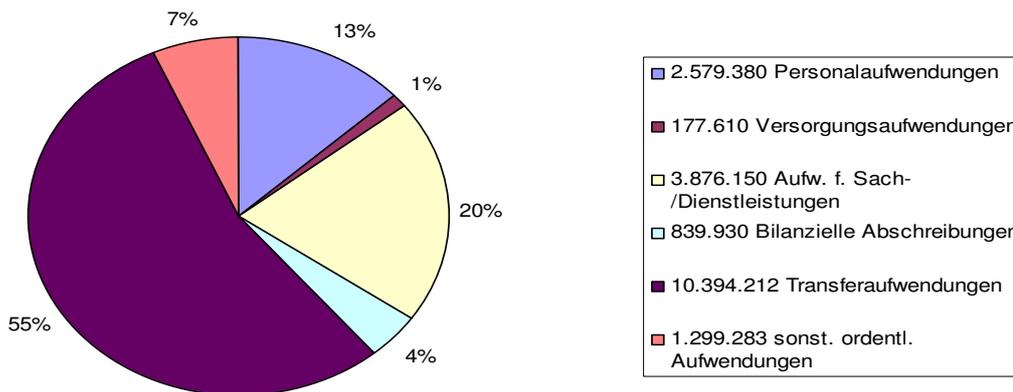
# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Den größten Anteil an den Erträgen machen mit 68 % die Zuwendungen aus. Bei den Aufwendungen sind 55 % Transferaufwendungen, die Personalkosten dominieren mit 13 % das Teilbudget nicht.

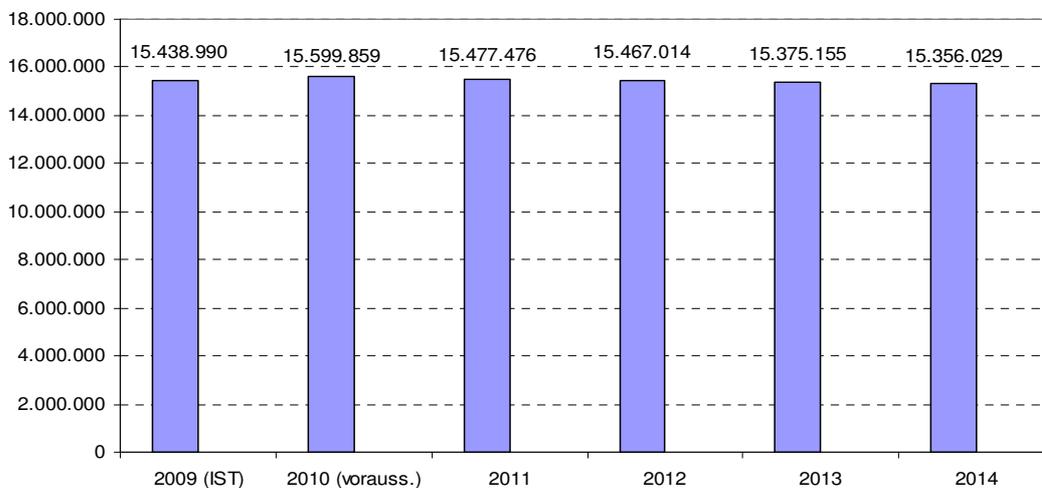
## Ertragsarten in Prozent



## Aufwandsarten in Prozent



## Entwicklung des Ergebnisses



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Investitionen in der Zuständigkeit des FSK-Ausschusses:

	Investitionen 2011	Zum Vergleich: Investitionen 2010
Kreis- und Strategieausschuss	9.826.340	4.072.016
Jugendhilfeausschuss	0	1.250
<b>FSK-Ausschuss (ohne Schulen)</b>	<b>2.226.600</b>	<b>1.572.250</b>
<b>FSK-Ausschuss (Schulen)</b>	<b>1.508.740</b>	<b>812.800</b>
ULV-Ausschuss	3.014.500	2.794.300
	+ KAW 303.000	+ KAW 7.000
LSV-Ausschuss	16.263.606	9.827.603
<b>Summe</b>	<b>33.142.786</b>	<b>10.943.187</b>

Im FSK-Ausschuss werden Investitionen in Höhe von 3.735.340 Euro bewirtschaftet, das sind 1.350.290 Euro mehr als im Vorjahr.

Details können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

### Die Investitionen 2011 im Gesamtüberblick:

Realschule Ebersberg, incl. Erstausrüstung	63.620	Zweckverbandsrealschule Vaterstetten	180.000
Realschule Markt Schwaben	41.500	Investitionszuweisung FOS / BOS Erding	2.008.000
Realschule Poing	26.000	Sonstiges, insb. EDV, Ausstattung	38.600
Gymnasium Grafing	354.740	<b>Summe (sonstiges)</b>	<b>2.226.600</b>
Gymnasium Vaterstetten	127.200		
Gymnasium Markt Schwaben	611.300		
Gymnasium Kirchseeon	87.280		
SFZ Grafing	30.000		
SFZ Poing	23.400		
Schulen	143.700		
<b>Summe</b>	<b>1.508.740</b>		

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014

(nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Ausschuss für Familie, Schulentwicklung, Schulbudgetierung, Soziales, Kultur und Sport (FSK)</b>							
1141	FL	Sportförderung; incl. Turnhallen	620.500	628.000	598.000	598.000	598.000
1142	FL	Kulturförderung	153.400	151.175	150.175	150.175	150.175
1145		Gastschüler	2.800.000	3.222.100	3.322.100	3.322.100	3.322.100
1148	FL	Heimatkundlicher Wettbewerb	1.200	1.280	1.280	1.280	1.280
1152	FL	Öffentlichkeitsarbeit	12.633	26.734	3.711	3.700	3.700
1153		Amtsblatt	2.100	2.600	2.600	2.600	2.600
1154	FL	Befragungen	500	500	500	500	500
1155	FL	Messen, Ausstellungen	10.000	22.295	11.192	22.282	11.154
1156		Dienstleistungen an Dritte im Haus	980	980	980	980	980
1192		Ganztagsbetreuung		235.390	241.060	246.740	252.430
1193		Mittagsbetreuung		13.420	13.530	13.640	13.750
1194		Förderung von Mittagessen		3.000	3.000	3.000	3.000
1195		Förderung der Jugendsozialarbeit		50.280	50.810	51.350	51.890
1373		Büchergeld	114.960	89.050	69.060	60.460	59.500
1374		Seminarschulbedarf	614	3.018	2.985	1.999	1.174
2114		Kriegsopferfürsorge	-17.800	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
2132		Belegung von Sozialwohnungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
2211		Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	277.500	<b>262.500</b>	277.500	277.500	277.500
2212		Hilfe zum Lebensunterhalt in Einr. (Unterbr. in Alten- u. Pflegeh.)	86.500	<b>91.500</b>	96.500	101.500	101.500
2214		HLU in Sonderfällen - Mietschulden	15.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
2221		Einmalige Beihilfen nach § 31 SGB XII	9.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
2230		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (ambulant)	138.500	<b>125.500</b>	138.500	138.500	138.500
2231		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (stationar)	31.000	<b>32.000</b>	32.000	32.000	32.000
2234		Krankenversorgung LAG	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000
2235		Pflegestufe I	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
2236		Pflegestufe II	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
2237		Pflegestufe III	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
2238		Sonstige Pflegeleistungen	113.000	<b>143.000</b>	163.000	163.000	163.000
2248		Hilfe zur Abdeckung von Bestattungskosten	16.000	<b>11.000</b>	11.000	11.000	11.000
2252		Durchführung von Forderungen	-35.000	<b>-15.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
2253		Unterhalt	-18.500	<b>-33.500</b>	-28.500	-28.500	-28.500
2261		Behindertenbeauftragte für den LK EBE	5.280	<b>15.280</b>	5.280	5.280	5.280
2262		Heimgesetz	-4.500	<b>-4.500</b>	-4.500	-4.500	-4.500
2264		Grundsicherung bei dauer-hafter voller Erwerbs-minderung	687.000	736.000	746.000	746.000	746.000
2265		Grundsicherung im Alter	624.000	654.000	719.000	719.000	719.000
2273		Leist.b.Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
2281		Seniorenpolitisches Gesamtkonzept		<b>30.000</b>	40.000	50.000	50.000
2282		Investitionskostenförderung	129.491	<b>130.373</b>	140.082	139.490	140.079
2292		Wohnungslosenhilfe	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000
2293		Frauennotruf Ebersberg	55.000	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
2294		Frauenhausverbund EBE/ED/FS	60.000	<b>60.000</b>	60.000	60.000	60.000
2295	<b>FL</b>	Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL)	80.000	<b>80.000</b>	80.000	80.000	80.000
2296		Schuldnerberatung	45.000	<b>55.000</b>	55.000	55.000	55.000
<b>2511</b>		<b>Kosten der Unterkunft (KdU)</b>	<b>6.245.000</b>	<b>5.603.300</b>	<b>5.661.980</b>	<b>5.710.390</b>	<b>5.758.810</b>
2522		Wohnungsbeschaffungskosten (außer Kaution)	57.000	<b>34.000</b>	35.000	36.000	37.000
2531		Unterhalt	-40.748	<b>-67.630</b>	-78.000	-91.380	-98.790
2541		Einmalige Beihilfen (laufende Fälle)	88.000	<b>78.000</b>	79.000	80.000	81.000
2551		Prüfung von Mietnebenkosten	58.290	<b>88.830</b>	90.350	91.890	30.300
2552		Forderungen Landkreis (ABS)		<b>24.370</b>	24.680	24.990	25.310
3111		Aufenthaltsregelungen für Ausländer	-21.100	<b>-13.800</b>	-2.100	-2.100	-1.100
3114		Verpflichtungserklärungen	-20.000	<b>-16.500</b>	-15.500	-16.000	-16.000
3115		Mitwirkung bei Entscheidungen anderer Behörden					
3124		Einbürgerungen	-10.182	<b>-14.041</b>	-14.256	-14.741	-15.600
8703		Hauswirtschaftsschule	8.560	<b>20.687</b>	16.760	21.613	17.260
8704		Kantine	51.535	<b>38.488</b>	4.097	4.095	4.096

## Produktbeschreibung Kostenstelle 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur
<b>Kostenstellen (HH)</b>	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung**

Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:

**Kostenstelle 110:** Zentrale Angelegenheiten des Kreises mit folgenden Produkten:  
Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt, Befragungen, Messen, Dienstleistungen an Dritte

**Kostenstelle 116:** Medienzentrale

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.873,80	-400,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.885,70</b>	<b>-400,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.300,00</b>
110	- Personalaufwendungen	134.762,34	129.869,68	182.470,00	185.340,00	186.240,00	188.150,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.801,28	5.780,00	5.780,00	5.780,00	5.780,00	6.360,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	146.749,88	116.074,66	69.386,61	30.352,63	2.699,55	1.803,24
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.994,58	59.000,00	87.650,00	55.980,00	64.680,00	54.730,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>345.308,08</b>	<b>310.724,34</b>	<b>351.286,61</b>	<b>283.452,63</b>	<b>265.399,55</b>	<b>257.043,24</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	343.422,38	310.324,34	347.986,61	280.152,63	262.099,55	253.743,24
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	343.422,38	310.324,34	347.986,61	280.152,63	262.099,55	253.743,24
230	+ außerordentliche Erträge	-2.527,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-2.526,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	340.896,25	310.324,34	347.986,61	280.152,63	262.099,55	253.743,24
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-4.890,00	-4.880,00	-2.440,00	-2.440,00	-2.440,00	-2.440,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>336.006,25</b>	<b>305.444,34</b>	<b>345.546,61</b>	<b>277.712,63</b>	<b>259.659,55</b>	<b>251.303,24</b>

**Personalausstattung:**

**Vollzeitstellen/Jahresarbeitsstunden:**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kostenstelle 110	0,5/520	0,6/900	1,8/2.900	1,4/2.160	1,2/1.950	1,3/2.050
Kostenstelle 116	1,5/2.450	1,4/2.150	1,2/1.960	1,2/1.930	1,1/1.770	1,1/1.770

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Produktbeschreibung Kostenstelle 119 - Schulen

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises
<b>Kostenstelle</b>	119	Schulen

## Produktinformationen

### Kurzbeschreibung

Schulen:

- Schulentwicklung
- Ganztagsbetreuung
- Mittagsbetreuung
- Förderung von Mittagessen
- Förderung der Jugendsozialarbeit
- EDV-Beratung an Schulen

Diese Kostenstelle wurde mit der Umorganisation zum 1.1.2011 **neu** eingerichtet. Vorher war sie zum größten Teil in der Kostenstelle 111 (EDV) enthalten. Hier wird der Personalaufwand für die Betreuung der Schulen, insb. EDV-Betreuung sowie die Ersatzbeschaffungen für die Schulen abgebildet.

## Teilergebnisplan Kostenstelle 119 Schulen

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises
<b>Kostenstelle</b>	119	Schulen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
414110	Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>
501110	Beamtenbezüge	0,00	0,00	10.210,00	10.320,00	10.430,00	10.540,00
501210	Angestelltenvergütung	0,00	0,00	51.930,00	52.450,00	52.980,00	53.510,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	0,00	0,00	4.790,00	4.840,00	4.890,00	4.940,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	0,00	0,00	9.960,00	10.060,00	10.170,00	10.280,00
	Summe Personalaufwendungen	0,00	0,00	76.890,00	77.670,00	78.470,00	79.270,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	0,00	0,00	160,00	160,00	160,00	160,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	0,00	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
543110	Bürobedarf	0,00	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
543120	Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00
543295	Sonst. Geschäftsausgaben	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	0,00	0,00	250,00	250,00	250,00	250,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	0,00	0,00	150,00	80,00	80,00	80,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>85.750,00</b>	<b>86.460,00</b>	<b>87.260,00</b>	<b>88.060,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.750,00</b>	<b>83.460,00</b>	<b>84.260,00</b>	<b>85.060,00</b>

### Personalausstattung:

**2011**

Personen/Jahresarbeitsstunden: 1,9/3.120

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-2.669,04	-5.500,00	-150.700,00	-47.500,00	-23.900,00	-23.900,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.669,04</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-150.700,00</b>	<b>-47.500,00</b>	<b>-23.900,00</b>	<b>-23.900,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-2.669,04</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-150.700,00</b>	<b>-47.500,00</b>	<b>-23.900,00</b>	<b>-23.900,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
110-0016 Zimmerausstattung	0	0 -1.500	0	0	0 0	-5.270	-12.677
116-0001 Medienzentrale: Budget	-1.321	-5.500 -5.500	0	-5.500	-5.500 -5.500	-31.500	-19.027
119-0001 Ersatzbeschaffung Monitore	0	0 -6.600	0	-1.000	-1.000 -1.000	-6.600	0
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	0	0 -90.600	0	-32.000	-8.400 -8.400	-90.600	0
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	0	0 -12.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-12.000	0
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.	0	0 -5.000	0	-2.500	-2.500 -2.500	-5.000	0
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.	0	0 -1.500	0	-1.500	-1.500 -1.500	-1.500	0
119-0006 Ersatzbeschaffung Switche, Router etc.	0	0 -28.000	0	-4.000	-4.000 -4.000	-28.000	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 114 Sport und Kultur, Gastschüler**

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	101	Zentralabteilung 1 (FSK)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	114	Sport und Kultur, Gastschüler

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



**Kostenstelle 114:**

Sport und Kultur mit folgenden Produkten:  
Sportförderung;  
Kulturförderung,  
Gastschüler,  
Heimatkundlicher Wettbewerb

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur
<b>Kostenstellen (HH)</b>	114	Sport und Kultur, Gastschüler

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	6.526,34	6.567,64	16.360,00	16.540,00	16.720,00	16.910,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.482.152,05	3.276.100,00	3.733.000,00	3.833.000,00	3.833.000,00	3.833.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	154,00	154,00	158,62	158,10	14,01	0,00
150	- Transferaufwendungen	290.946,94	253.510,00	293.010,00	262.010,00	262.010,00	262.010,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.685,30	7.890,00	8.070,00	8.070,00	8.070,00	8.070,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.786.464,63</b>	<b>3.544.221,64</b>	<b>4.050.598,62</b>	<b>4.119.778,10</b>	<b>4.119.814,01</b>	<b>4.119.990,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	4.786.437,23	3.544.221,64	4.050.598,62	4.119.778,10	4.119.814,01	4.119.990,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	4.786.437,23	3.544.221,64	4.050.598,62	4.119.778,10	4.119.814,01	4.119.990,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	4.786.437,23	3.544.221,64	4.050.598,62	4.119.778,10	4.119.814,01	4.119.990,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	244.634,89	514.350,00	480.225,00	480.225,00	480.225,00	480.225,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>5.031.072,12</b>	<b>4.058.571,64</b>	<b>4.530.823,62</b>	<b>4.600.003,10</b>	<b>4.600.039,01</b>	<b>4.600.215,00</b>

**Personalausstattung:**

**Vollzeitstellen/Jahresarbeitsstunden:**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kostenstelle 114:	0,4/630	0,5/725	0,9/1.570	0,9/1.480	0,9/1.540	1,5/2.320

Keine Investitionen in diesem Teilplan.

## Produktbeschreibung Kostenträger 1145 Gastschüler

<b>Produktbereich</b>	21	Schulträgeraufwand
<b>Produktgruppe</b>	244	Gastschüler
<b>Produkt-Innoring</b>	1127	Gastschulverhältnisse
<b>Kostenträger</b>	1145	Gastschüler

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Regelung und finanzielle Abwicklung der Gastschulverhältnisse mit anderen Schulaufwandsträgern; Feststellung und Rechnungsstellung aller erstattungspflichtigen Schüler an den landkreiseigenen, weiterführenden Schulen; Festsetzung des Kostenersatzes und Rechnungsstellung der Gastschüler an Sonderpädagogischen Förderzentren des Landkreises (Spitzabrechnung), Prüfung der Zahlungspflicht; Erlass von Bescheiden; Haushaltsplanung; Schulsprengel				
<b>Zielgruppe</b>	Weiterführende Schulen, Berufsschulen, Sonderpädagogische Förderzentren, M-Klassen				
<b>Allgemeine Ziele</b>	Sicherung der Einhaltung von Schulsprengeln; Sicherstellung der Überprüfung von Gastschulverhältnissen; Sicherstellung der fristgerechten Überweisung von Gastschulbeiträgen				
<b>Künftige Entwicklung</b>	Bei den Ausgaben für die Gastschüler muss man berücksichtigen, dass sich die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht haben Ein weiterer Punkt ist, dass die Stadt München die Gastschulbeiträge für die Berufsschulen erhöht hat.				
<b>Erläuterung</b>	Andererseits muss jedoch festgestellt werden, dass durch steigende Schülerzahlen und weniger vorhandener Ausbildungsplätze Schüler vermehrt weiterführende Schulen besuchen (Fachoberschulen, Wirtschaftsschulen, Berufsoberschulen). Da es solche Schulen im Landkreis nicht gibt und diese mit Vollzeitunterricht verbunden sind, ist in diesen Bereichen mit einer Steigerung der Gastschulbeiträge zu rechnen.				
<b>Auftrags-grundlage</b>	BayEUG, GastSchuV, BaySchFG, AVBaySchFG, BayLWG; Beschluss KA vom 14.06.1994				
<b>Qualität</b>	<b>IST 2007</b>	<b>IST 2008</b>	<b>IST 2009</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>
Fallzahlen					
Gastschulverhältnisse	2.920	3.171	2.974	2.900	3.200

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	21	Schulträgeraufwand					
<b>Produktgruppe</b>	244	Gastschüler					
<b>Produkt-Innoring</b>	1127	Gastschulverhältnisse					
<b>Kostenträger</b>	1145	Gastschüler					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-495.441,02	-476.100,00	-510.900,00	-510.900,00	-510.900,00	-510.900,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-495.441,02</b>	<b>-476.100,00</b>	<b>-510.900,00</b>	<b>-510.900,00</b>	<b>-510.900,00</b>	<b>-510.900,00</b>
524911	Gastschulbeitrag, Realschulen	110.650,00	115.900,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
524912	Gastschulbeitrag, Gymnasium	472.300,00	490.000,00	475.000,00	475.000,00	475.000,00	475.000,00
524913	Gastschulbeitrag, Berufsschulen	3.029.395,79	2.032.200,00	2.400.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
524914	Gastschulbeitrag, Berufsfachschulen	283.676,47	265.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
524915	Gastschulbeitrag, Fachakademien	84.192,41	50.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
524916	Gastschulbeitrag, Fachschulen	64.442,30	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
524917	Gastschulbeitrag, Fachoberschulen	171.427,59	250.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
524919	Gastschulbeitrag, Berufsoberschulen	258.474,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
524920	Gastschulbeitrag, Förderschulen	7.593,01	13.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.482.152,05</b>	<b>3.276.100,00</b>	<b>3.733.000,00</b>	<b>3.833.000,00</b>	<b>3.833.000,00</b>	<b>3.833.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>3.986.711,03</b>	<b>2.800.000,00</b>	<b>3.222.100,00</b>	<b>3.322.100,00</b>	<b>3.322.100,00</b>	<b>3.322.100,00</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 810 Jahresarbeitsstunden an.

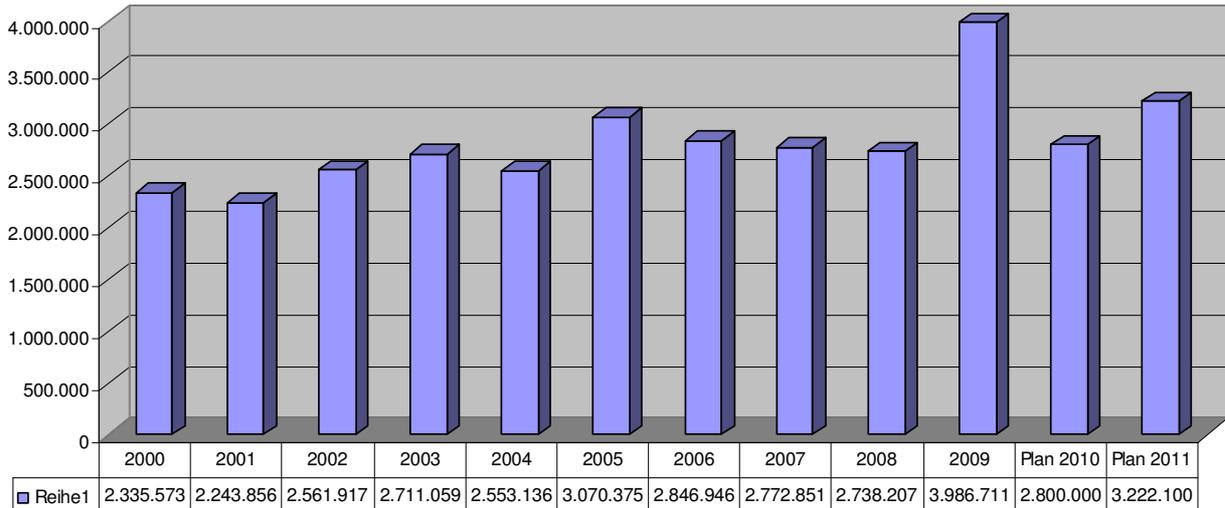
2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 810 Jahresarbeitsstunden an.

2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 880 Jahresarbeitsstunden an.

2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 880 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten **steigen** gegenüber dem Vorjahr um 422.100 Euro.

### Entwicklung der Gastschulbeiträge seit 2000:



2009 fand eine Nachberechnung von Gastschulbeiträgen durch die Landeshauptstadt München statt. In der Folge musste der Haushaltsansatz 2011 deutlich angehoben werden.

Die meisten Gastschulbeiträge nämlich 65 % zahlt der Landkreis an Berufsschulen.

**Produktbeschreibung Kostenstellen 202 Familienbeauftragte/Gleichstellung**

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	202	Familienbeauftragte/Gleichstellung

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:



Gleichstellungsstelle:

Gleichstellung im Landratsamt (Pflichtaufgabe des Landkreises nach Art. 20 Abs. 1 Satz 1, Bayerisches Gleichstellungsgesetz), Gleichstellung für BürgerInnen im Landkreis (Beratung / Vermittlung in gleichstellungsrelevanten Fragen; Unterstützung gleichstellungspolitischer Aktivitäten im Landkreis)

Familienbeauftragte:

Beratung und Vermittlung für alle Fragen und Bedürfnisse von Familien im Landkreis und Vernetzung familienfördernder Maßnahmen; Koordination des Ebersberger Familientisches

Anzahl der durchgeführten Beratungen:

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
94	136	142	195	235	389	436

Die Landkreise München, Traunstein sowie die Stadt Regensburg, haben ebenfalls die Stelle einer Familienbeauftragten eingerichtet.

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	202	Familienbeauftragte/Gleichstellung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-330,00	-340,00	-350,00	-360,00	-370,00	-380,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.317,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-9.658,42</b>	<b>-340,00</b>	<b>-350,00</b>	<b>-360,00</b>	<b>-370,00</b>	<b>-380,00</b>
110	- Personalaufwendungen	48.544,20	47.929,11	49.120,00	49.620,00	50.130,00	50.640,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.063,33	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	707,00	707,00	485,74	42,84	42,00	42,84
150	- Transferaufwendungen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.797,76	14.350,00	14.350,00	14.350,00	14.350,00	14.350,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>87.112,29</b>	<b>63.086,11</b>	<b>64.055,74</b>	<b>64.112,84</b>	<b>64.622,00</b>	<b>65.132,84</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	77.453,87	62.746,11	63.705,74	63.752,84	64.252,00	64.752,84
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	77.453,87	62.746,11	63.705,74	63.752,84	64.252,00	64.752,84
230	+ außerordentliche Erträge	-370,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-370,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	77.082,92	62.746,11	63.705,74	63.752,84	64.252,00	64.752,84
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>77.082,92</b>	<b>62.746,11</b>	<b>63.705,74</b>	<b>63.752,84</b>	<b>64.252,00</b>	<b>64.752,84</b>

**Personalausstattung:**

<b>Personen/Jahresarbeitsstunden:</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Gleichstellungsstelle:	1/420	1/420	1/420	1/420	1/420	1/420
Familienbeauftragte:	1/1.000	1/1.000	1/1.000	1/1.000	1/1.000	1/1.200
Keine Investitionen in diesem Teilbudget.						

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 210 Besondere soziale Angelegenheiten, Wohngeld

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	210	Bes. soz. Angelegenh., Wohngeld

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** In der Kostenstelle 210 sind folgende Produkte enthalten:  
 Die **Besonderen Sozialleistungen** umfassen die Ausbildungsförderung für Schüler (BAföG) und die Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen (sog. „Meister-BAföG), Leistungen für Wehr- und Zivildienstpflichtige und ihrer Angehörigen und besondere und ergänzende Hilfen für Kriegsbeschädigte und ihrer Hinterbliebenen (Kriegsopferfürsorge).  
 Das **Staatliche Versicherungsamt** hat Wegweiserfunktionen in allen sozialen Angelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch. Es werden umfassende Auskünfte und Beratungen insbesondere in Rentenangelegenheiten angeboten, für die Leistungsträger (Rentenanstalten) werden die Vorarbeiten geleistet (Rentenanträge, Kontenklärungen etc.). Im Bereich der privaten Pflegeversicherung werden bei Beitragsrückständen Ordnungswidrigkeitenverfahren durchgeführt.  
 Das **Wohnungswesen** befasst sich mit den Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, mit der Belegung von Sozialwohnungen und der dazu gehörenden Bestandsverwaltung und Nutzungsüberwachung sowie der Beratung und Recherche bei Fragen zum Mietwucher (Mieter und/oder Vermieter) anhand eventueller Mietspiegel im privatrechtlichen Bereich.  
 Sinkender Bestand an Sozialwohnungen – Prognose  
 Jahr: 2000 2009 2012 2013 2021 2026 2031  
 Bestand: 1.263 749 662 650 577 404 259

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	210	Bes. soz. Angelegenh., Wohngeld

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-3.765,50	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30	+ Sonst. Transfererträge	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-216,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen	-13.352,29	-18.800,00	-14.500,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.333,79</b>	<b>-22.300,00</b>	<b>-18.000,00</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>-17.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	468.843,70	466.736,31	431.880,00	436.830,00	441.840,00	383.750,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.639,11	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	2.275,00	2.269,00	2.158,92	1.423,87	666,00	567,12
150	- Transferaufwendungen	5.753,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.801,22	5.800,00	5.350,00	5.350,00	5.350,00	5.350,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>494.312,03</b>	<b>502.805,31</b>	<b>467.388,92</b>	<b>471.603,87</b>	<b>475.856,00</b>	<b>417.667,12</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	476.978,24	480.505,31	449.388,92	454.103,87	458.356,00	400.167,12
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	476.978,24	480.505,31	449.388,92	454.103,87	458.356,00	400.167,12
230	+ außerordentliche Erträge	-1.358,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	237,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.120,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor ILV	475.857,72	480.505,31	449.388,92	454.103,87	458.356,00	400.167,12
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>475.857,72</b>	<b>480.505,31</b>	<b>449.388,92</b>	<b>454.103,87</b>	<b>458.356,00</b>	<b>400.167,12</b>

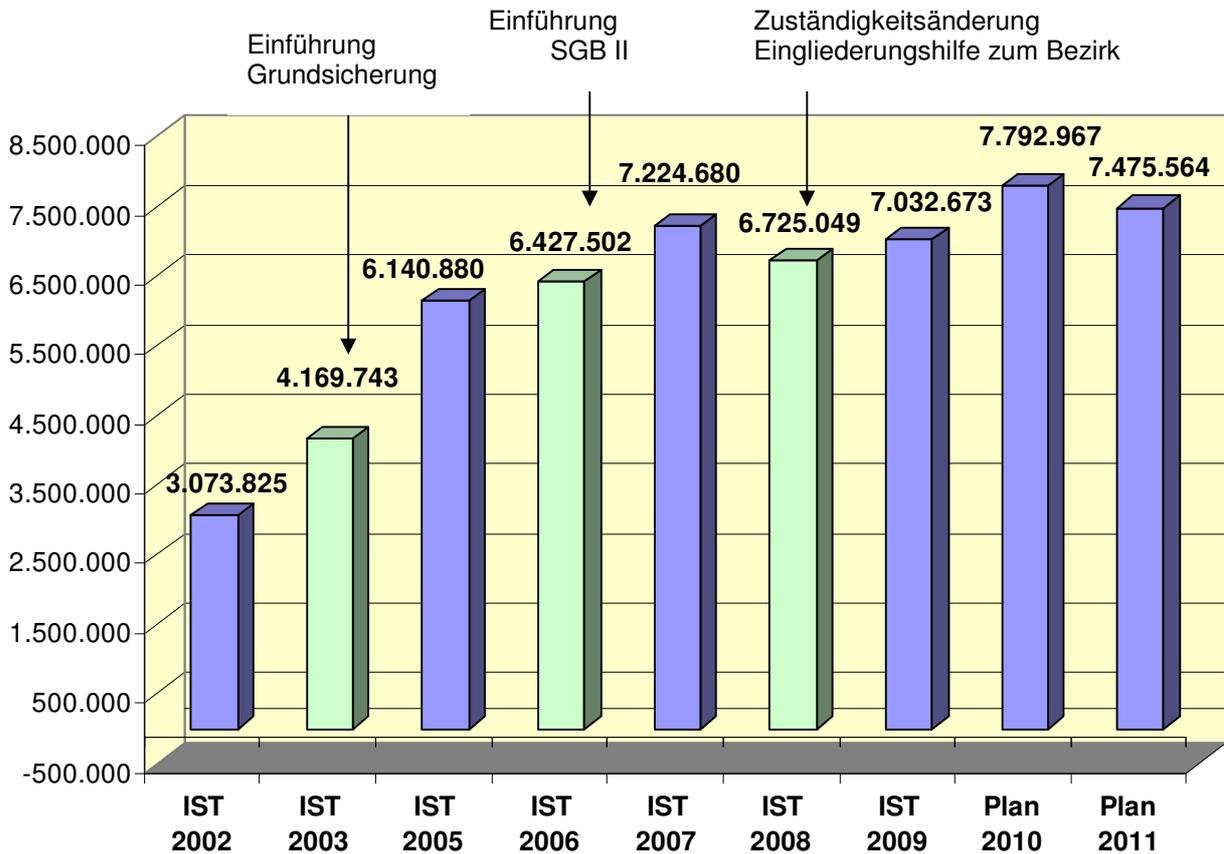
#### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen/Jahresarbeitsstunden:	10/12.920	10/13.160	11/14.760	11/14.390	11/14.390	10/12.790
Keine Investitionen in diesem Teilbudget.						

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Berechnung der Veränderungen der Sozialausgaben seit der Einführung der Grundsicherung und des SG II im Landkreis Ebersberg

	IST 2002	IST 2003	IST 2005	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	Plan 2010	Plan 2011
Sozialhilfe Rest Nettobedarf	3.073.825	3.832.808	1.659.861	1.800.006	1.979.921	1.478.215	1.197.197	1.450.943	1.509.401
Netto Grundsicherung		336.935	968.669	1.194.916	1.423.914	1.315.181	1.367.665	1.311.000	1.390.000
<b>Netto Sozialhilfe</b>	<b>3.073.825</b>	<b>4.169.743</b>	<b>2.628.530</b>	<b>2.994.921</b>	<b>3.403.834</b>	<b>2.793.396</b>	<b>2.564.862</b>	<b>2.761.943</b>	<b>2.899.401</b>
ALG II (KdU) Netto (KST 250)			3.512.350	3.432.581	3.820.845	3.931.653	4.467.811	5.031.024	4.576.163
<b>Summe Sozialhilfe mit SGB II</b>	<b>3.073.825</b>	<b>4.169.743</b>	<b>6.140.880</b>	<b>6.427.502</b>	<b>7.224.680</b>	<b>6.725.049</b>	<b>7.032.673</b>	<b>7.792.967</b>	<b>7.475.564</b>



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 220 Sozialamt

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	220	Sozialamt

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Am 26.07.2010 wurde das vom Sozialamt zusammen mit einer kreispolitischen Projektbegleitgruppe und der Arbeitsgemeinschaft für Sozialplanung in Bayern erstellte seniorenpolitische Gesamtkonzept vom Kreistag verabschiedet. Das Konzept stellt eine wichtige Grundlage für die Seniorenpolitik und für die Seniorenarbeit der nächsten Jahre im Landkreis dar. Das Konzept beinhaltet zusätzlich zu den Leitlinien der Bayerischen Staatsregierung auch Leitgedanken, die auf die Verhältnisse im Landkreis Ebersberg abstellen und ausschließlich für die Seniorenarbeit im Landkreis gelten sollen. Darüber hinaus sind in dem Papier rund 150 Maßnahmen und Handlungsempfehlungen enthalten, mit denen die guten Lebensbedingungen für die älter werdenden Menschen im Landkreis erhalten werden sollen und mit denen der Landkreis die Seniorenarbeit unterstützen und dort, wo es notwendig ist, auch intensivieren und vor allen Dingen vernetzen will. 75 Maßnahmen und Handlungsempfehlungen betreffen den Landkreis und sollen ab sofort von der nach der Kreistagsentscheidung im Sozialamt einzurichtenden Koordinations- und Organisationsstelle für die Seniorenarbeit im Landkreis umgesetzt werden. Hierfür stehen 2011 30.000 € zur Verfügung.

Die Netto-pro-Kopf-Sozialhilfeausgaben in Euro (Leistungsausgaben nach dem SGB XII) haben sich in Ebersberg und bei anderen örtlichen Sozialhilfeträgern in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt:

Sozialhilfeträger	2005	2006	2007	2008	2009
<b>LK Ebersberg</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
LK Eichstätt	6	8	10	8	9
LK Erding	16	20	21	12	14
LK Freising	17	19	19	14	12
LHS München	90	131	112	95	116

Der Landkreis Ebersberg hatte von den 23 örtlichen Sozialhilfeträgern (Landkreise und kreisfreie Städte) in Oberbayern im Jahr 2009 die sechst niedrigsten pro Kopf-Sozialhilfeausgaben.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	220	Sozialamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	4.101,12	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-190.694,55	-85.000,00	-105.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-706.887,91	-317.500,00	-353.500,00	-283.500,00	-288.500,00	-288.500,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-893.481,34</b>	<b>-408.500,00</b>	<b>-464.500,00</b>	<b>-374.500,00</b>	<b>-379.500,00</b>	<b>-379.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	469.284,75	462.234,47	421.390,00	425.620,00	429.900,00	434.220,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.529,22	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	33.775,55	33.342,92	33.930,94	32.499,50	30.867,25	30.809,44
150	- Transferaufwendungen	2.646.112,21	2.675.452,00	2.843.452,00	2.876.452,00	2.886.452,00	2.886.452,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.310,93	44.280,00	56.580,00	56.280,00	56.280,00	56.280,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.210.012,66</b>	<b>3.226.809,39</b>	<b>3.366.852,94</b>	<b>3.402.351,50</b>	<b>3.414.999,25</b>	<b>3.419.261,44</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	2.316.531,32	2.818.309,39	2.902.352,94	3.027.851,50	3.035.499,25	3.039.761,44
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	2.316.531,32	2.818.309,39	2.902.352,94	3.027.851,50	3.035.499,25	3.039.761,44
230	+ außerordentliche Erträge	-3.076,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	28.932,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	25.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 220 Sozialamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	2.342.387,32	2.818.309,39	2.902.352,94	3.027.851,50	3.035.499,25	3.039.761,44
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>2.342.387,32</b>	<b>2.818.309,39</b>	<b>2.902.352,94</b>	<b>3.027.851,50</b>	<b>3.035.499,25</b>	<b>3.039.761,44</b>

#### Personalausstattung:

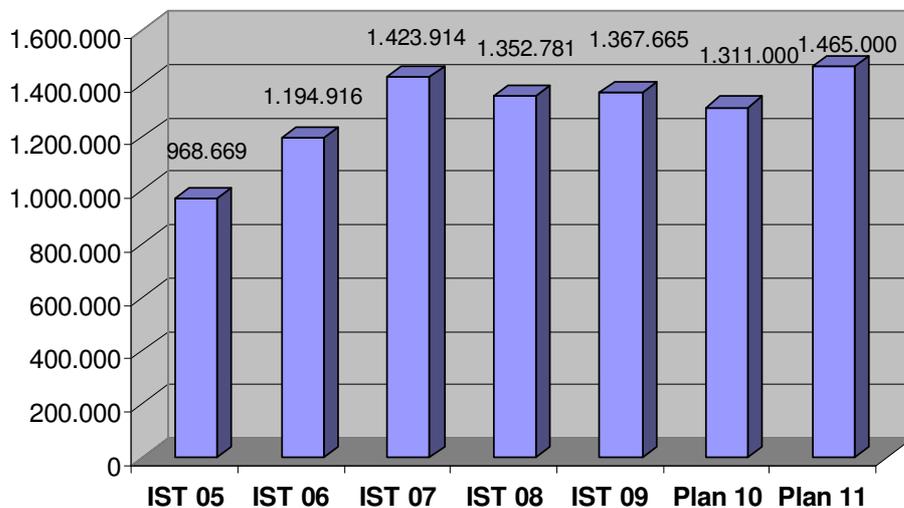
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen/Jahresarbeitsstunden:	17/19.590	17/19.590	17/18.546	15/17.698	16/18.168	16/18.464

Keine Investitionen im Teilbudget.

### Teilergebnisplan Grundsicherung im Alter u.b.Erwerbsminderung

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen					
<b>Produktgruppe</b>	342	Grundsicherungsleistungen					
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
30	+ Sonst. Transfererträge	-48.354,00	-12.000,00	-22.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-178.655,74	-155.000,00	-180.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-227.009,74</b>	<b>-167.000,00</b>	<b>-202.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>
150	- Transferaufwendungen	1.591.348,73	1.475.000,00	1.590.000,00	1.595.000,00	1.595.000,00	1.595.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.781,99	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.594.130,72</b>	<b>1.478.000,00</b>	<b>1.592.000,00</b>	<b>1.597.000,00</b>	<b>1.597.000,00</b>	<b>1.597.000,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.367.120,98	1.311.000,00	1.390.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.367.120,98	1.311.000,00	1.390.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	544,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	544,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.367.665,44	1.311.000,00	1.390.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.367.665,44</b>	<b>1.311.000,00</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>1.465.000,00</b>	<b>1.465.000,00</b>	<b>1.465.000,00</b>

#### Entwicklung der Grundsicherung (2264/2265) seit 2005



Grundsicherung im Alter ist dann zu gewähren wenn die Hilfeempfänger keine eigene Rente bekommen oder diese zu niedrig ist, den Lebensunterhalt sicherzustellen. Insofern ist diese Leistung als Rentenleistung einzustufen, für die der Bund und nicht die Kommune zuständig sein müsste. Bereits in wenigen Jahren wird diese Leistung die Kommunalhaushalte überfordern.

Die Kosten der Grundsicherung haben sich seit 2005 um 496.331 Euro erhöht.

**Produktbeschreibung Kostenträger 2264 Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung**

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	342	Grundsicherungsleistungen
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2264	Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

**Produktinformationen**

**Zielgruppe** Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, vom 18. bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können.

**Allgemeine Ziele** Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgespräches. Bei Bedarf Hausbesuche zur Abklärung des Bedarfs und Einbindung von Selbsthilfepotentialen.

**Erläuterungen** Die Grundsicherung, die 2003 eingeführt wurde, musste in den letzten Jahren von immer mehr Menschen in Anspruch genommen werden. Die Bruttoausgaben für diese Sozialleistung haben sich seit dem Inkrafttreten des Gesetzes nahezu verdreifacht. Nachdem der im Wohngeldgesetz festgelegte Bundesanteil in dem Zeitraum nicht erhöht wurde, trägt der Bund zwischenzeitlich nur noch weniger als 10 % der Grundsicherung bei Erwerbsminderung.

**Qualität** Hilfe nur an Personen, bei denen dauerhafte und volle Erwerbsminderung vom medizinischen Dienst der Rentenversicherung bestätigt wird und bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist.

**Quantität** **Ist Vorjahr** **Plan lfd. Jahr** **Ist lfd. Jahr**

Fallzahlen  
Leistungsberechtigte 124 127 119 (31.07)

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	342	Grundsicherungsleistungen
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2264	Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-26.763,78</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	661.185,01	620.000,00	675.000,00	680.000,00	680.000,00	680.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	10.363,20	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	57.198,80	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	2.766,99	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>731.514,00</b>	<b>693.000,00</b>	<b>747.000,00</b>	<b>752.000,00</b>	<b>752.000,00</b>	<b>752.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>704.750,22</b>	<b>687.000,00</b>	<b>736.000,00</b>	<b>746.000,00</b>	<b>746.000,00</b>	<b>746.000,00</b>

Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vollzeitst./ Jahresarbeitsstunden	1,1/1.900	1,3/2.085	1,3/2.032	1,2/1.800	1,2/1.957	1,2/1.947

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenträger 2265 Grundsicherung im Alter

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	342	Grundsicherungsleistungen
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2265	Grundsicherung im Alter

### Produktinformationen

<b>Zielgruppe</b>	Menschen ab dem 65. Lebensjahr, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können.		
<b>Allgemeine Ziele</b>	Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgesprächs. Bei Bedarf Hausbesuche zur Abklärung des Bedarfs und Einbindung von Selbsthilfepotentialen.		
<b>Erläuterungen</b>	Die Grundsicherung, die 2003 eingeführt wurde, musste in den letzten Jahren von immer mehr Menschen in Anspruch genommen werden. Die Bruttoausgaben für diese Sozialleistung haben sich seit dem Inkrafttreten des Gesetzes nahezu verdreifacht. Nachdem der im Wohngeldgesetz festgelegte Bundesanteil in dem Zeitraum nicht erhöht wurde, trägt der Bund zweischenszeitlich nur noch weniger als 10 % der Grundsicherung im Alter.		
<b>Qualität</b>	Hilfe nur an über 65 jährige Personen, bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist.		
<b>Quantität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Fallzahlen			
Leistungsberechtigte	160	205	183 (31.07)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	342	Grundsicherungsleistungen
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2265	Grundsicherung im Alter

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
449010	Erstattungen des Bundes	-178.655,74	-155.000,00	-180.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-200.245,96</b>	<b>-161.000,00</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>-126.000,00</b>	<b>-126.000,00</b>	<b>-126.000,00</b>
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	728.250,06	665.000,00	725.000,00	725.000,00	725.000,00	725.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	46.899,29	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	72.335,80	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	15.116,57	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>863.161,18</b>	<b>785.000,00</b>	<b>845.000,00</b>	<b>845.000,00</b>	<b>845.000,00</b>	<b>845.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>662.915,22</b>	<b>624.000,00</b>	<b>654.000,00</b>	<b>719.000,00</b>	<b>719.000,00</b>	<b>719.000,00</b>

### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vollzeit./Jahresarbeitsstunden	1,6/2.660	1,8/2.881	1,7/2.779	1,6/2.494	1,6/2.644	1,6/2.634

## Produktbeschreibung Kostenstellen 250 Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	250	Grundsicherung Erwerbslose (ABS)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	250	Arbeitsgemeinschaft f. Besch. u. Soziales (ABS)

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



#### Im Haushalt der ABS werden 9 Produkte bewirtschaftet:

- Kosten der Unterkunft
- Gewährung von Kautionen
- Wohnungsbeschaffungskosten (außer Kaution)
- Übernahme von Mietschulden
- Unterhaltssachbearbeitung
- Einmalige Beihilfen (laufende Fälle)
- Einmalige Beihilfen (einmalige Leistungen)
- Prüfung von Mietnebenkosten
- Forderungsmanagement kommunaler Forderungen

Mit Ausnahme der Unterhaltssachbearbeitung ist der Landkreis bei allen Produkten ausschließlicher Kostenträger.

Die Kosten für die Unterhaltssachbearbeitung werden vom Bund und vom Landkreis gemeinsam getragen.

Hinsichtlich der Unterkunftskosten erfolgt eine Bundeserstattung nach § 46 Abs. 5 SGB II. Diese wurde von einem Höchststand im Jahre 2007 von 31,2 % auf 23,0 % im Jahr 2010 jährlich zurückgefahren.

Bei den Personal- und Sachkosten erfolgt eine Beteiligung des Bundes in Höhe von 87,4 %. Die restlichen 12,6 % werden vom Landkreis übernommen.

Nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2009 pendeln sich die Ausgaben im Bereich der Unterkunftskosten derzeit bei ca. 485.000,- € monatlich ein. Damit zeichnet sich gegenüber dem Planansatz 2010 ein deutlich geringeres Ausgabevolumen für das Jahr 2010 ab. Dies ist vor allem auf einen deutlich geringeren Zuwachs der Bedarfsgemeinschaften zurückzuführen. Entsprechend der derzeitigen Prognosen und der guten Arbeitsmarktlage kann der Ansatz bei den Kosten der Unterkunft für 2011 gegenüber dem Planansatz 2010 um 690.000,- € reduziert werden.

Um der Kostenentwicklung im Bereich der Unterkunftskosten nachhaltig entgegenzuwirken, wurde im März 2010 das Projekt „Hilfe zur Arbeit im SGB II“ aufgelegt. Ziel des Projektes ist es, Empfängern von Leistungen nach dem SGB II, die bereits über ein Einkommen verfügen und aufgrund der Anrechnungsstruktur im SGB II ausschließlich Unterkunftskosten beziehen, eine zusätzliche Beschäftigung zu vermitteln oder die bestehende Beschäftigungsmöglichkeit soweit auszubauen, dass sie ihren Bedarf eigenständig decken können und daher keine Unterkunftskosten mehr benötigen. Die jährliche Kostenersparnis des Projekts wird mit 50.000,- € veranschlagt.

Neben einer Vielzahl kleinerer Aktivitäten zur Reduzierung der Unterkunftskosten und der übrigen kommunalen Ausgaben im Rahmen des SGB II wurde der Vermittlungsbereich personell verstärkt und stabilisiert. Umfangreiche Maßnahmen zur Optimierung der internen Verfahrensabläufe und zur Intensivierung der vermittlerischen Betreuung der Leistungsempfänger sollen eine deutlich stärkere Integration in Arbeit und damit einen Rückgang bei den Unterkunftskosten herbeiführen.

### Teilergebnisplan

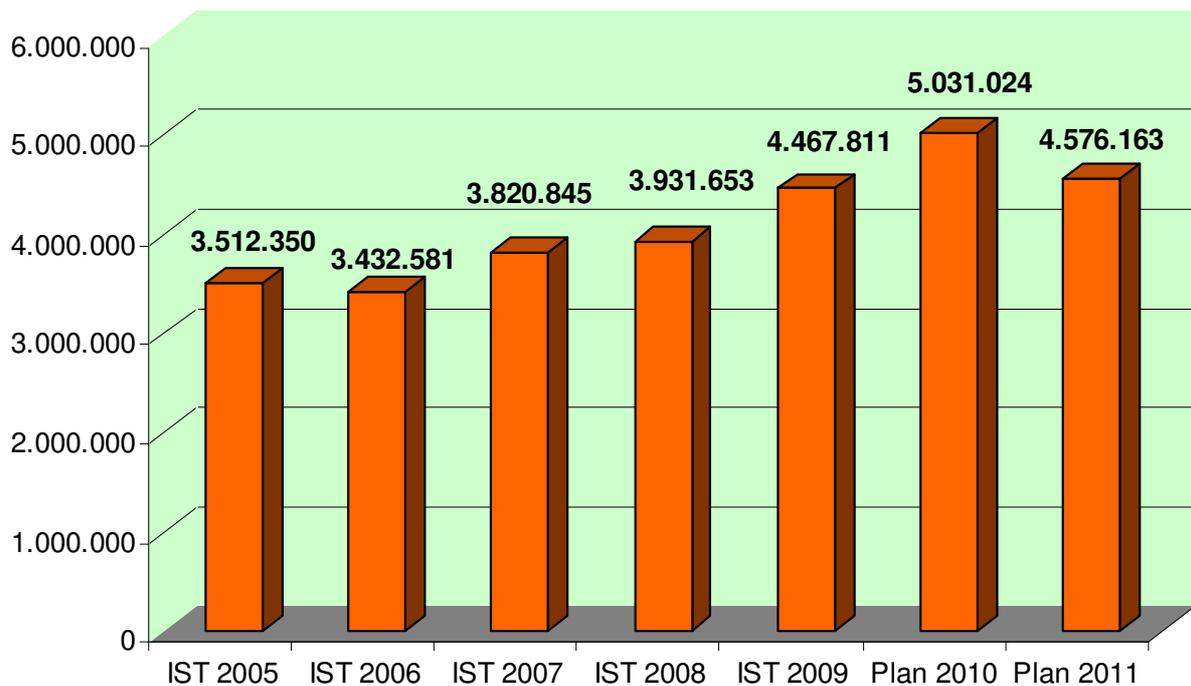
<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	250	Grundsicherung Erwerbslose (ABS)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	250	Arbeitsgemeinschaft f. Besch. u. Soziales (ABS)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-1.639.324,02	-1.620.500,00	-1.470.390,00	-1.483.640,00	-1.495.810,00	-1.506.760,00
21	+ Personalkostenersätze	-776.655,47	-690.520,00	-723.920,00	-737.610,00	-751.650,00	-767.710,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-78,58	-100,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-249.327,74	-247.500,00	-235.920,00	-257.100,00	-279.100,00	-298.100,00

**Produktbeschreibung Kostenstellen 250 Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.665.385,81</b>	<b>-2.558.620,00</b>	<b>-2.430.530,00</b>	<b>-2.478.650,00</b>	<b>-2.526.860,00</b>	<b>-2.572.870,00</b>
110	- Personalaufwendungen	758.775,62	680.967,75	818.760,00	827.040,00	835.390,00	843.850,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.658,21	26.060,00	24.760,00	25.200,00	25.500,00	25.800,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	4.533,24	3.724,13	3.303,21	3.149,58	3.109,64	2.974,32
150	- Transferaufwendungen	6.089.256,93	6.594.500,00	5.847.550,00	5.919.000,00	5.978.000,00	6.040.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.127,17	133.890,00	123.250,00	123.250,00	123.250,00	123.250,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.014.351,17</b>	<b>7.439.141,88</b>	<b>6.817.623,21</b>	<b>6.897.639,58</b>	<b>6.965.249,64</b>	<b>7.035.874,32</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	4.348.965,36	4.880.521,88	4.387.093,21	4.418.989,58	4.438.389,64	4.463.004,32
190	+ Finanzerträge	-139,66	-200,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-139,66	-200,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	4.348.825,70	4.880.321,88	4.386.993,21	4.418.889,58	4.438.289,64	4.462.904,32
230	+ außerordentliche Erträge	-4.102,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	1.196,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-2.906,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	4.345.919,61	4.880.321,88	4.386.993,21	4.418.889,58	4.438.289,64	4.462.904,32
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.574,95	68.870,00	73.970,00	73.970,00	73.970,00	73.970,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>4.419.494,56</b>	<b>4.949.191,88</b>	<b>4.455.963,21</b>	<b>4.487.859,58</b>	<b>4.507.259,64</b>	<b>4.531.874,32</b>

Entwicklung des Bedarfs in der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigte und Soziales (KST 250)



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Die Verantwortung für dieses Budget trägt der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS), dieser wird derzeit von der Bundesagentur für Arbeit gestellt. Nach dem SGB II ist der Landkreis zuständig für die Unterkunftskosten und einmaligen Beihilfen von derzeit 1.352 Bedarfsgemeinschaften (Stand 31.03.2010 – 2.375 BürgerInnen) mit einem Gesamtvolumen von derzeit kalkulierten 5.702.000,00 Euro (5.590.000,00 € Euro für Kosten der Unterkunft und 112.000,00 € Euro für einmalige Leistungen). Dies entspricht einem monatlichen Unterkunftskostenanteil pro Bedarfsgemeinschaft (ausgehend von ca. 1.280 Bedarfsgemeinschaften) von ca. 364,00 Euro.

Hieran beteiligt sich aufgrund der gesetzlichen Regelung der Bund mit einem jährlich festzulegenden Prozentsatz. Dieser Erstattungssatz betrug für die Jahre 2005 und 2006 29,1 % und wurde für das Jahr 2007 auf 31,2 % erhöht. Seither ist der Erstattungssatz jährlich von 2008 mit 28,6 % auf 2009 mit 25,4 % gesunken. Mit aktuell 23,0 % markiert der Erstattungssatz derzeit den bisherigen Tiefstand. Inwieweit für das Jahr 2011 erneut mit einer Reduzierung oder Veränderung zu rechnen ist, ist derzeit noch nicht bekannt. Dies führt wie bereits in den vergangenen Jahren zu Planungsunsicherheiten.

Es wird, ausgehend von einem Erstattungssatz in Höhe von 23,0 %, mit einer Erstattung seitens des Bundes in Höhe von 1,27 Mio. Euro und Rückerstattungen aufgrund unberechtigten Leistungsbezugs sowie Unterhaltserstattungen in Höhe von ca. 60.000,00 € in 2011 gerechnet. Somit wird die Nettobelastung für den Landkreis (ohne offene Forderungen) etwa 4,37 Mio. € betragen (5.702.000,00 € Ausgaben SGB II abzgl. Rückerstattungen 60.000,00 € und abzgl. Bundeserstattung 1.270.000,00 €). Zum Vergleich in 2010 waren es geplante 5,09 Mio. Euro.

Hinzu kommen noch die auf Darlehensbasis geleisteten Zahlungen. Hier ist ungewiss, in welcher Höhe und über welchen Zeitraum diese tatsächlich getilgt werden können.

### Planungsunsicherheiten:

- Höhe des endgültigen Erstattungssatzes des Bundes für die Kosten der Unterkunft für 2011
- Entwicklung des Arbeitsmarktes

### Personalausstattung:

Aktuell umfasst die ABS insgesamt 28,66 Stellen mit 31 Mitarbeitern. Der Stellenanteil für die 18 kommunalen Mitarbeiter beträgt 16,16 Stellen. Der Bund beteiligt sich an den Verwaltungskosten (Personal und Sachkosten) mit 87,4 %. Hinzu kommt noch ein Stellenanteil in Höhe von 0,91, welcher für das Projekt „HZA im SGB II“ zur Senkung der Unterkunftskosten durch den Landkreis voll finanziert wird.

### Fallzahlentwicklung in der ABS:

Monat	Jan 05	Jan 06	Jan 07	Jan 08	Jan 09	Jan 10	Feb 10	März 10
BG	1.200	1.306	1.283	1.266	1.239	1.366	1.372	1.352
Personen k. A.		2.245	2.278	2.281	2.209	2.395	2.413	2.375

Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist für 2011 mit einem eher rückläufigen Trend bei den Bedarfsgemeinschaften zu rechnen. Im Jahresdurchschnitt wird derzeit von 1280 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen.

### Vergleich mit anderen ARGEn:

KDU/BG	<b>EBE</b>	Erding	Freising	LL
Jan 07	<b>341,27</b>	343,63	323,91	298,09
Jan 08	<b>346,08</b>	344,53	329,63	302,55
Jan 09	<b>354,55</b>	355,18	327,02	312,85
Jan 10	<b>362,82</b>	371,54	320,27	318,59

Seit Januar 2007 bis Januar 2010 ist es in Ebersberg zu einer Steigerung von 6,31 % bei den durchschnittlich geleisteten Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft gekommen. Im Vergleich hierzu lag die Steigerung im Landkreis Erding bei 8,12 %, im Landkreis Freising bei -1,12 % und im Landkreis Landsberg am Lech bei 6,88 %. Seit Januar zeichnet sich jedoch auch in Ebersberg ein rückläufiger Trend ab.

	ED	FS	DAH	EBE	FFB	LL
SGB-II-Quote je Wohnbevölkerung unter 65 Jahre in %	2,8	1,6	2,8	2,3	4,1	2,6
Entwicklung BG zum Vorjahresmonat in %	3,1	7,2	17,0	5,7	9,4	7,3
Entwicklung eHb zum Vorjahresmonat in %	2,2	9,2	15,9	4,1	8,3	6,9
durchschnittliche Höhe passiver Leistungen je BG	161,06 €	198,50 €	166,46 €	185,04 €	171,35 €	165,04 €
Sanktionsquote je eHb	2,0	4,0	2,1	3,5	1,9	2,9
durchschnittliches Einkommen je BG	320,45 €	257,72 €	362,50 €	289,48 €	349,03 €	295,25 €

Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 310 Ausländeramt

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	300	Ausländer-und Personenstandswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	310	Ausländeramt

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Im Sachgebiet 31 wird schwerpunktmäßig der gesamte Komplex Ausländerrecht bearbeitet: v.a. Aufenthaltstitel und -beendigungen, Einbürgerungen. Das allgemeine Staatsangehörigkeitsrecht gehört ebenso zum Aufgabenbereich wie Meldeamts- und Standesamtsaufsicht und der Vollzug des Namensänderungsrechts.

Die sich schon in den letzten Jahren abzeichnende sinkende Einnahmensituation setzt sich verstärkt fort. Gründe hierfür sind, dass zum Einen für die EU-Bürger kaum noch Gebühren erhoben werden können. Und zum Anderen gibt es immer mehr Ausländer mit deutschen Ehegatten / Lebenspartner oder deutschen Kindern, die damit für zahlreiche Amtshandlungen Gebührenbefreiung genießen. Dieser Trend setzt sich auch bei der Haushaltsplanung 2011 fort.

Entwicklung der Ausländerzahlen und -quoten im Landkreis Ebersberg jeweils zum 31.12.:

Jahr:	Ausländer:	Einwohner Lkr. gesamt:	Ausländeranteil in %:
1990	5.954	101.937	5,84
1995	8.936	109.378	8,16
2000	9.015	118.764	7,59
2005	9.338	123.411	7,56
2006	9.676	125.052	7,74
2007	9.753	126.400	7,72
2008	9.927	127.085	7,81
2009	10.104	127.907	7,90

Bislang hatten wir Schalteröffnungszeiten, mit denen wir im Vergleichsring im guten Mittelfeld lagen. Im Hinblick auf die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT), verbunden mit einem erheblichen Verwaltungsmehraufwand (vergeichbar mit elektronischem Personalausweis), haben wir seit Januar 2010 auf Terminvereinbarung umgestellt, um den zu erwartenden Kundenandrang besser lenken und Wartezeiten minimieren zu können.

Vergleich von Entscheidungen über Aufenthaltstitel und Passersatz 2007 bis 2009 mit anderen Landkreisen aus dem Innovationsring:

#### Aufenthaltstitel, Visa und Passersatz (3111)

	2007			2008			2009		
	JaStd	Fälle	Std/Fall	JaStd	Fälle	Std/Fall	JaStd	Fälle	Std /Fall
LKR I:	4.940	3.920	1,26	8.664	1.872	4,63	4.900	4.880	1,0 Verpflichtungserkl.
LKR EBE:	7.288	2.955	2,46	7.964	2.682	2,97	7.942	2.634	3,01
LKR E:	5.521	2.095	2,64	5.015	1.903	2,64	5.412	1.920	2,81
LKR H:	6.033	1.809	3,33	5.987	1.898	3,15	6.239	1.891	3,29
LKR P:	5.317	2.092	2,54	5.817	1.754	3,31			

Die Aufenthaltstitel werden jetzt im Scheckkartenformat ausgestellt und die biometrischen Daten (z. B. auch Fingerabdruck scannen) müssen darauf erfasst werden. d. h., dass für jeden Antrag persönlich vorgeschrieben werden muss. Das erfordert für jeden Einzelnen einen erheblichen Arbeitsaufwand.

#### Einbürgerungen (3124)

	2008			2009		
	JaStd	Fälle	Durchschnitt	JaStd	Fälle	Durchschnitt
LKR I:	1500	72	20,83	1.800	88	20,45
LKR EBE:	1736	94	18,47	1.581	110	14,4
LKR E:	1433	105	13,65	1.558	170	9,16
LKR H:	927	41	22,61	981	55	17,83
LKR P:	701	60	11,68	730	44	16,59

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilergebnisplan

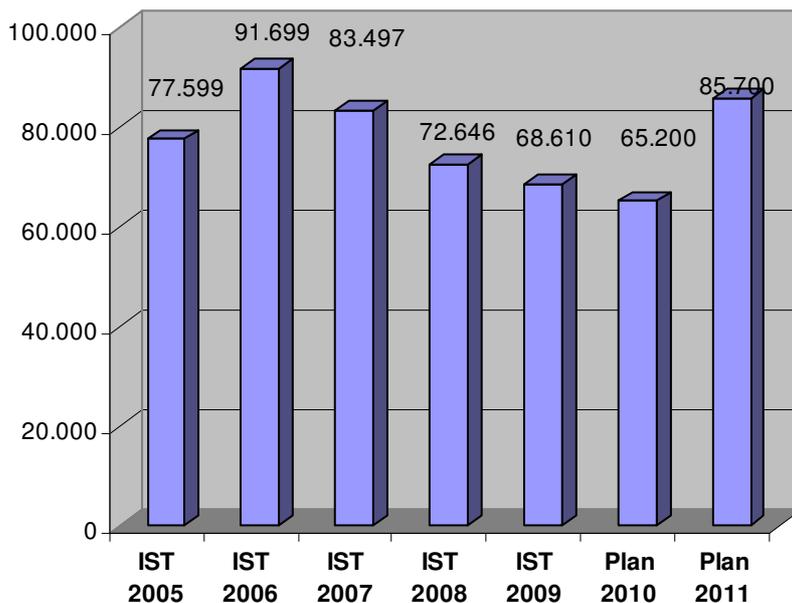
<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	300	Ausländer-und Personenstandswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	310	Ausländeramt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-67.095,10	-65.200,00	-85.700,00	-82.700,00	-80.700,00	-79.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-61,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-67.156,96</b>	<b>-65.200,00</b>	<b>-85.700,00</b>	<b>-82.700,00</b>	<b>-80.700,00</b>	<b>-79.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	458.196,60	472.460,51	445.330,00	449.810,00	454.330,00	458.890,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.104,26	7.000,00	8.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	4.992,85	4.320,81	3.046,23	2.795,55	1.551,16	676,26
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.689,25	18.510,00	45.510,00	55.010,00	55.010,00	55.010,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>481.982,96</b>	<b>502.291,32</b>	<b>501.986,23</b>	<b>514.715,55</b>	<b>517.991,16</b>	<b>521.676,26</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	414.826,00	437.091,32	416.286,23	432.015,55	437.291,16	442.676,26
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	414.826,00	437.091,32	416.286,23	432.015,55	437.291,16	442.676,26
230	+ außerordentliche Erträge	-1.452,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	234,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.218,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	413.607,64	437.091,32	416.286,23	432.015,55	437.291,16	442.676,26
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>413.607,64</b>	<b>437.091,32</b>	<b>416.286,23</b>	<b>432.015,55</b>	<b>437.291,16</b>	<b>442.676,26</b>

### Personenstandswesen, Ausländeramt

<b>Personalausstattung:</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Personen/Jahresarbeitsstd.:	11/15.404	11/15.404	11/15.096	11/14.430	10/15.040	10/15.040

Entwicklung der **Erträge** im Ausländeramt:



Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 700 Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	700	Gesundheit/Betreuungsstelle
<b>Kostenstellen (HH)</b>	700	Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Hier sind folgende Kostenstellen zusammengefasst:  
**Kostenstelle 700 - Gesundheitsamt:**  
**Medizinischen Heilberufe:** Impfwesen, Impfberatung  
**Hygiene in der Umwelt und übertragbare Krankheiten:** Trinkwasser, Schwimmbäder und Badegewässer, übrige Ortshygiene, übertragbare Krankheiten und Überwachung öffentlicher und privater Einrichtungen  
**Gesundheitsvor- und -fürsorge:** Schulgesundheitspflege, Beratung / Mütter- und Elternberatung, psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)  
**Medizinisches Gutachterwesen:** Amtsärztliche Stellungnahmen für Behörden, amtsärztliche Stellungnahmen für Gerichte und Ordnungsbehörden, Stellungnahmen für Privatpersonen, Heimaufsicht  
**Sozialpädagogische Arbeit:** Suchtberatung, staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Gesundheitsförderung, Aidsprävention und Sexualpädagogik, Bewusstseinsbildung, Aufklärung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, aufsuchende Einzelfallhilfe  
**Kostenstelle 710 - Betreuungsstelle:**  
 Vollzug des Betreuungsrechts (Kreisaufgabe), Sozialberichte im Auftrag der Vormundschaftsgerichte, Verwaltungsmäßige Betreuung der Betreuungsvereine, Öffentlichkeitsarbeit. Bezuschussung: ca. 80.000 Euro jährlich; Betreuungsfälle: ca. 620; Betreuungskontakte: ca. 3.000

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Soz.-Berichte des Vormundschaftsgerichts	2.295	2.425	2.537	2.837	3.002	3.213	3.320
Verwaltungsmäßige Betr. der BTW	93.044	89.811	76.778	77.139	76.803	76.696	
Öffentlichkeitsarbeit Betreuung.	0	1	0	1	2	6	

### Teilergebnisplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-353.839,40	-355.254,00	-359.500,00	-359.500,00	-359.500,00	-359.500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-464,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-354.304,39</b>	<b>-355.254,00</b>	<b>-359.500,00</b>	<b>-359.500,00</b>	<b>-359.500,00</b>	<b>-359.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	283.063,68	282.597,23	268.400,00	271.120,00	273.870,00	276.650,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.302,31	13.100,00	13.300,00	13.300,00	13.500,00	13.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	10.090,59	5.325,35	4.490,51	3.361,01	1.007,29	588,25
150	- Transferaufwendungen	119.172,86	125.000,00	133.000,00	135.000,00	135.000,00	140.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.394,25	35.700,00	36.200,00	36.500,00	37.200,00	37.500,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>458.023,69</b>	<b>461.722,58</b>	<b>455.390,51</b>	<b>459.281,01</b>	<b>460.577,29</b>	<b>468.238,25</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	103.719,30	106.468,58	95.890,51	99.781,01	101.077,29	108.738,25
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	103.719,30	106.468,58	95.890,51	99.781,01	101.077,29	108.738,25
230	+ außerordentliche Erträge	-5.338,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	3,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-5.334,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	98.384,79	106.468,58	95.890,51	99.781,01	101.077,29	108.738,25
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>98.384,79</b>	<b>106.468,58</b>	<b>95.890,51</b>	<b>99.781,01</b>	<b>101.077,29</b>	<b>108.738,25</b>

### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen/Jahresarbeitsstunden:	21/24.250	21/24.870	21/25.080	21/25.080	21/25.080	21/25.080

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	700	Gesundheit/Betreuungsstelle					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	700	Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	3.382,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.382,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-199,00	-2.500,00	-8.900,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.023,00	-2.000,00	-12.000,00	-5.000,00	-4.000,00	-4.000,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.222,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-20.900,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>1.160,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-20.900,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-710-1 Büroausstattung	-199	0 0	0	0	0 0	0	-199
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	-2.023	0 -5.000	0	-3.000	-2.000 -2.000	-16.500	-2.023
700-0018 Medizinische Kleingeräte	0	0 -5.400	0	0	0 0	-7.400	-1.898
700-0032 Sehtestgerät	0	-2.500 -3.500	0	0	0 0	-17.000	0
710-0002 Software und Lizenzen Betreuungsstelle	0	-2.000 -7.000	0	-2.000	-2.000 -2.000	-17.500	0
710-0015 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0 0	0	0	0 0	-2.000	-348
710-0031 Diktiergeräte für Außendienst	0	0 0	0	0	0 0	-3.200	0

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 870 Sachaufwand Landwirtschaftsschule

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	870	Landwirtschaftsschule
<b>Kostenstellen (HH)</b>	870	Sachaufwand Landwirtschaftsschule

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Im Bereich der Landwirtschaftsschule werden folgende Kostenträger bewirtschaftet.</p> <p><b>8703: Hauswirtschaftsschule</b> Die Landwirtschaftsschulen sind staatliche Fachschulen der Landwirtschaft. Sie sind gegliedert in die Abteilung Hauswirtschaft und Landwirtschaft. In Ebersberg wird nur die Abteilung Hauswirtschaft betrieben.</p> <p>2009 haben 22 Schülerinnen den einsemestrigen Studiengang begonnen. Dieser Studiengang dauert bis April/Mai 2011. Der nächste Studiengang beginnt im September 2011.</p> <p><b>8704: Kantine</b> Entwicklung des Defizits in der Kantine: IST 2005: 37.934 Euro (kostenrechnerisch) - 70.081 Euro (steuerlich) IST 2006: 65.096 Euro (kostenrechnerisch) - 134.243 Euro (steuerlich) IST 2007: 61.216 Euro (kostenrechnerisch) - 112.900 Euro (steuerlich) IST 2008: 38.904 Euro (kostenrechnerisch) - 111.288 Euro (steuerlich) IST 2009: 33.528 Euro (kostenrechnerisch) - 118.397 Euro (steuerlich)</p> <p>Ab 2008 Personalreduzierung (Kantine) von 3 Personen (2.739 Jahresarbeitsstunden) auf 2 Personen (1.908 Jahresarbeitsstunden).</p> <p><b>Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird der Kantinenbetrieb eingestellt.</b></p>
-------------------------	---

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	870	Landwirtschaftsschule
<b>Kostenstellen (HH)</b>	870	Sachaufwand Landwirtschaftsschule

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.233,08	-24.450,00	-19.620,00	-9.240,00	-4.620,00	-9.240,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.300,00	-6.300,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-285,50	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-30.818,58</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>-33.370,00</b>	<b>-22.990,00</b>	<b>-18.370,00</b>	<b>-22.990,00</b>
110	- Personalaufwendungen	37.629,58	37.419,80	34.370,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.745,41	18.000,00	15.000,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	6.150,77	5.320,61	3.736,59	2.315,77	1.858,77	1.710,56
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.252,17	9.095,00	10.095,00	9.175,00	9.175,00	8.875,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>66.777,93</b>	<b>69.835,41</b>	<b>63.201,59</b>	<b>14.890,77</b>	<b>14.433,77</b>	<b>13.985,56</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	35.959,35	36.835,41	29.831,59	-8.099,23	-3.936,23	-9.004,44
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	35.959,35	36.835,41	29.831,59	-8.099,23	-3.936,23	-9.004,44
230	+ außerordentliche Erträge	-1.230,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.230,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	34.728,77	36.835,41	29.831,59	-8.099,23	-3.936,23	-9.004,44
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>34.728,77</b>	<b>36.835,41</b>	<b>29.831,59</b>	<b>-8.099,23</b>	<b>-3.936,23</b>	<b>-9.004,44</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	870	Landwirtschaftsschule
<b>Kostenstellen (HH)</b>	870	Sachaufwand Landwirtschaftsschule

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	-4.250,00	-10.700,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.250,00</b>	<b>-10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.250,00</b>	<b>-10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
870-0001 LWS EBE: Budget Inv. allg. (KTR 8703+8704)	0	-4.250 0	0	0	0 0	-16.250	-10.930
870-0002 Investitionen Hauswirtschaftsschule	0	0 -10.700	0	0	0 0	-10.700	0

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Informationen zur Fach- und Berufsschule Erding:



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07.04.2003 eine Zweckvereinbarung gem. Art. 7 ff KommZG mit dem Landkreis Erding zum gemeinsamen Betrieb einer Fach- und Berufsschule geschlossen. Eine ausführliche Darstellung findet sich im Bericht „Mitgliedschaften und freiwillige Vereinbarungen“ zum Haushalt 2011.

Der Landkreis beteiligt sich mit 1/3 an den Baukosten.

### Entwicklung der Schülerzahlen:

	2003		2004		2005		2006		2007		2008		2009		2010	
	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS
Anzing	3		85	4	18	1	21	1	14	2	10		14	2	9	1
Forstinning	1	1			8	1	15	2	12		9	5	11	1	10	3
Grafing					1											
Hohenlinden	3				10		7	1	8	1	8	1	8		9	3
Kirchseeon									2		2		2		2	1
Markt Schwaben	7	1			25		37	4	41	2	38	1	33	4	30	7
Pliening	3	1			11		12	2	8		10	1	13	2	14	1
Poing	11	1			21	1	26		30	1	40		45	4	32	8
Vaterstetten	4				24		17		8	1	5	1	11	3	13	2
Zorneding					3		4		3	1					4	
<b>Lkrs. EBE</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>85</b>	<b>4</b>	<b>121</b>	<b>3</b>	<b>139</b>	<b>10</b>	<b>126</b>	<b>8</b>	<b>122</b>	<b>9</b>	<b>137</b>	<b>16</b>	<b>122</b>	<b>26</b>
Lkrs. ED	130	20	253	38	278	30	344	31	378	24	391	79	449	80	440	97
Lkrs. München	13	1					39	4			56	2	57	1	46	6
Lkrs. FS		1					1				1	1	3	1	3	1
Stadt München	1						10	4			10		13	4	16	3
Lkrs. STA		1														
Lkrs. MÜ							3				4	2	7	3	10	4
Sonstige			40	9	43	5	1				1	2	2	3		3
<b>Insgesamt</b>	<b>176</b>	<b>27</b>	<b>378</b>	<b>51</b>	<b>442</b>	<b>38</b>	<b>537</b>	<b>49</b>	<b>504</b>	<b>32</b>	<b>585</b>	<b>92</b>	<b>668</b>	<b>108</b>	<b>637</b>	<b>140</b>
Schülerzahl Summe	203		429		480		586		auswärtige fehlen		677		776		777	
davon EBE in %	17,70%		20,70%		25,80%		25,40%				19,40%		19,70%		19,05 %	

**Produktbeschreibung Kostenstelle 875 FOS / BOS Erding**

**Teilergebnisplan**

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 875 FOS/BOS Erding  
**Kostenstellen (HH)** 875 FOS/BOS Erding

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	95.210,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150	- Transferaufwendungen	65.538,67	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	65.538,67	160.210,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	65.538,67	160.210,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	65.538,67	160.210,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	65.538,67	160.210,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	65.538,67	160.210,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00

**Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 875 FOS/BOS Erding  
**Kostenstellen (HH)** 875 FOS/BOS Erding

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-403.954,77	-1.400.000,00	-2.000.000,00	-1.400.000,00	-350.000,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-403.954,77	-1.400.000,00	-2.008.000,00	-1.408.000,00	-358.000,00	-8.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-403.954,77	-1.400.000,00	-2.008.000,00	-1.408.000,00	-358.000,00	-8.000,00

**Investitionen**

Investitionen	Jahres-ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich-tungs-ermächti-gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit-gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	0	0 -8.000	0	-8.000	-8.000 -8.000	-8.000	-3.814
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-403.955	-1.400.000 -2.000.000	0	-1.400.000	-350.000 0	-4.850.000	-1.616.538

## Produktbeschreibung Kostenstellen 835 Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	835	Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Schulleiterin: Dorothea Weigert-Fischer
	Auslastung der Schule: 136 %
	Die Realschule Vaterstetten wird als Zweckverband betrieben, die Gründung erfolgte im Jahr 1978 mit dem Inkrafttreten der Verbandsatzung am 09.12.1978 mit den Landkreisen Ebersberg und München sowie den Gemeinden Haar und Grasbrunn.
	Die Realschule wurde errichtet mit Verordnung des Kultusministeriums vom 02.07.1979 mit Wirkung zum 01.08.1979. Die Aufnahme des Schulbetriebs erfolgte 1979/80 in angemieteten Räumen der Volksschule Vaterstetten (im ersten Schuljahr besuchten 98 Schüler in 3 siebten Klassen die Realschule. Im September 1982 erfolgte dann die Aufnahme des Schulbetriebs im eigenen Gebäude.
	<b>Verbandsräte:</b>
	Gemeinde Haar Helmut Dworzak, Horst Wiedemann
	Gemeinde Grasbrunn Klaus Korneder
	Landkreis Ebersberg Gottlieb Fauth, Robert Niedergesäß, Udo Ockel, Piet Mayr, Günther Lenz, Doris Häuser, Georg Reitsberger
	Landkreis München Johanna Rumschötzel, Susanne Böhm, Anette Ganssmüller-Maluche
	<b>Schülerzahlenentwicklung:</b>
	Stand 01.10.2000: Schülerzahl: 605 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 278 Schüler
	Stand 01.10.2004: Schülerzahl: 883 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 69 Schüler
	Stand 01.10.2005: Schülerzahl: 971 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 88 Schüler
	Stand 01.10.2006: Schülerzahl: 1.039 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 68 Schüler
	Stand 01.10.2007: Schülerzahl: 1.087 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 48 Schüler
	Stand 01.10.2008: Schülerzahl: 1.130 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 43 Schüler
	Stand 01.10.2009: Schülerzahl: 1.123 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: - 7 Schüler
	Stand 01.10.2010: Schülerzahl: 1.165 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 42 Schüler



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	835	Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
21	+ Personalkostenersätze	-14.663,26	-19.320,00	-11.760,00	-12.000,00	-12.240,00	-12.490,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.727,83</b>	<b>-19.320,00</b>	<b>-11.760,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-12.240,00</b>	<b>-12.490,00</b>
110	- Personalaufwendungen	13.724,94	38.669,11	23.520,00	23.770,00	24.020,00	24.280,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	325.271,00	322.332,00	336.586,49	333.317,64	326.782,00	333.317,64
150	- Transferaufwendungen	1.232.469,41	1.122.190,00	870.000,00	800.000,00	800.000,00	850.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	930,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.572.460,64</b>	<b>1.483.191,11</b>	<b>1.230.106,49</b>	<b>1.157.087,64</b>	<b>1.150.802,00</b>	<b>1.207.597,64</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.557.732,81	1.463.871,11	1.218.346,49	1.145.087,64	1.138.562,00	1.195.107,64
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	42.521,00	37.921,00	34.850,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	0,00	42.521,00	37.921,00	34.850,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.557.732,81	1.506.392,11	1.256.267,49	1.179.937,64	1.138.562,00	1.195.107,64
260	= Jahresergebnis vor ILV	1.557.732,81	1.506.392,11	1.256.267,49	1.179.937,64	1.138.562,00	1.195.107,64
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.557.732,81</b>	<b>1.506.392,11</b>	<b>1.256.267,49</b>	<b>1.179.937,64</b>	<b>1.138.562,00</b>	<b>1.195.107,64</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		835	Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-225.655,08	-158.000,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-225.655,08</b>	<b>-158.000,00</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-225.655,08</b>	<b>-158.000,00</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

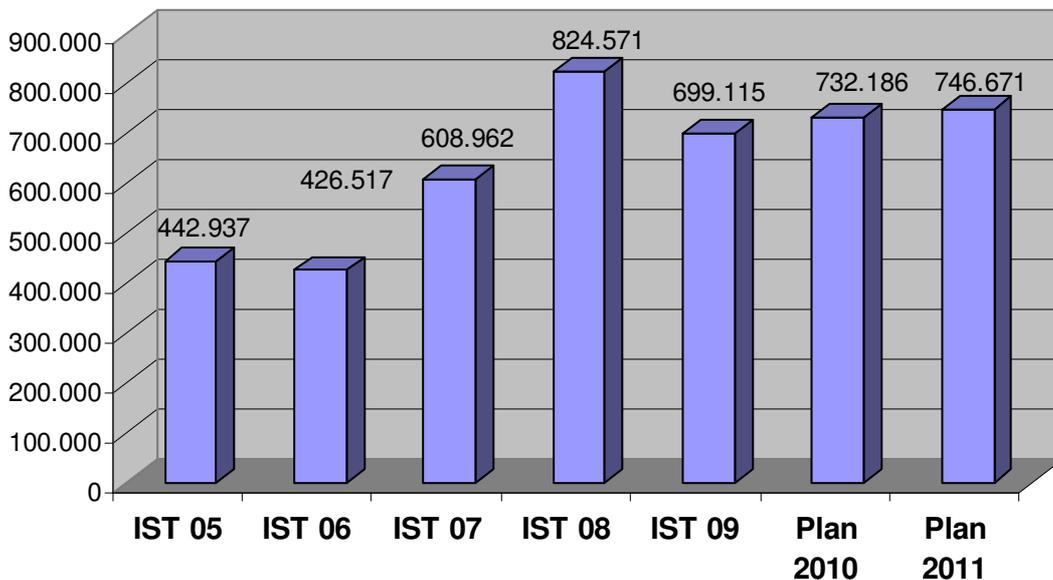
### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	-157.875	-158.000 -160.000	0	0	0 0	-1.140.576	-604.872
835-SO-019 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss / KP II	-67.780	0 -20.000	0	0	0 0	-20.000	-174.534

**Entwicklung der Budgets Schulen Sachaufwand**

Kostenstelle 820..833|840..865|880..890 (ohne Landwirtschaftsschule, FOS/BOS und Zweckverband)

		Schüler 05/06	Schüler 10/11	Veränderung
820	Realschule Ebersberg	991	944	- 47
830	Realschule Markt Schwaben	757	854	+ 97
833	Realschule Poing	0	92	+ 92
840	Gymnasium Grafing	1.535	1.432	- 103
850	Gymnasium Vaterstetten	1.304	1.689	+ 385
860	Gymnasium Markt Schwaben	1.208	1.341	+ 133
865	Gymnasium Kirchseeon	0	772	+ 772
880	SFZ Grafing	250	242	- 8
890	SFZ Poing	235	227	- 8
	Summe	6.280	7.593	



2009 und 2010 wurde vom FSK-Ausschuss eine 10%ige Kürzung beschlossen. 2010 sind erstmals Kosten für die Ganztagsbetreuung enthalten. 2011 wurde das sog. „Schulleiterbudget“ aufgegeben und durch eine Bedarfsplanung ersetzt. Lediglich der Bereich der Lehr- und Unterrichtsmittel blieb budgetiert.

**Übertrittsquoten**

Übertritt in den weiterführenden Schulen im Schuljahr

Schuljahr	Gesamt	Gymnasium	Realschule
2005/06	75,0 %	45,0 %	30,0 %
2006/07	78,0 %	48,9 %	29,1 %
2007/08	71,6 %	44,9 %	26,7 %
2008/09	77,9 %	51,1 %	26,9 %
2009/10	77,2 %	51,2 %	25,9 %
2010/11	80,3 %	47,6 %	32,7 %

## Produktbeschreibung Kostenstellen 820 Sachaufwand Realschule Ebersberg

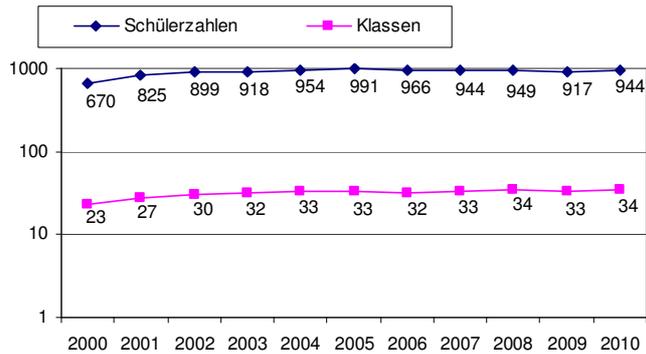
<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	820	Sachaufwand RS Ebersberg

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Eberhard Laspe

Auslastung 139%



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	820	Sachaufwand RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-30.101,12	-31.845,00	-30.080,00	-30.200,00	-28.900,00	-28.900,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.725,00	-5.400,00	-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.088,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-255,00	-256,00	-256,00	-170,00	-56,00	-56,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-47.169,91</b>	<b>-43.501,00</b>	<b>-39.036,00</b>	<b>-39.070,00</b>	<b>-37.656,00</b>	<b>-37.656,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.381,81	150,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	61.701,79	56.029,65	65.927,39	55.372,71	44.588,41	38.694,06
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.842,33	88.175,00	85.228,00	86.035,00	84.735,00	91.120,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>171.925,93</b>	<b>144.354,65</b>	<b>153.915,39</b>	<b>144.167,71</b>	<b>132.083,41</b>	<b>132.574,06</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	124.756,02	100.853,65	114.879,39	105.097,71	94.427,41	94.918,06
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	124.756,02	100.853,65	114.879,39	105.097,71	94.427,41	94.918,06
230	+ außerordentliche Erträge	-4.909,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	118,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-4.790,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	119.965,41	100.853,65	114.879,39	105.097,71	94.427,41	94.918,06
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.112,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>121.078,24</b>	<b>100.853,65</b>	<b>114.879,39</b>	<b>105.097,71</b>	<b>94.427,41</b>	<b>94.918,06</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	820	Sachaufwand RS Ebersberg					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-103.933,73	-154.000,00	-63.620,00	-29.000,00	-26.000,00	-26.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.657,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-105.590,77</b>	<b>-154.000,00</b>	<b>-63.620,00</b>	<b>-29.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-105.590,77</b>	<b>-154.000,00</b>	<b>-63.620,00</b>	<b>-29.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
820-0005 Seminarschulbedarf; Außerplan 2008	0	0 0	0	0	0 0	0	-12.114
820-0006 RS Ebersberg: Erstausrüstung für BA 1	-26.608	0 0	0	0	0 0	-80.000	-36.806
820-0008 RS Ebersberg Seminarschule: Budget Inv. allg.	-3.668	-1.000 0	0	0	0 0	-2.000	-4.232
820-0010 RS Ebersberg: TK-Anlage	0	0 -11.000	0	0	0 0	-11.000	0
820-0011 RS Ebersberg: Angesparte Investitionen	-921	-100.000 0	0	0	0 0	-392.883	-30.577
820-0012 RS Ebersberg: Angesparte EDV-Investitionen	0	0 0	0	0	0 0	-89.501	-14.089
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	0	-38.000 -24.000	0	-14.000	-11.000 -11.000	-62.000	-4.959
820-B002 RS EBE: Möbel	0	-7.000 -5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-12.000	-14.240
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-8.000 -23.620	0	-10.000	-10.000 -10.000	-31.620	-53.277

**Produktbeschreibung Kostenstellen 830 Sachaufwand Lena Christ Realschule Markt Schwaben**

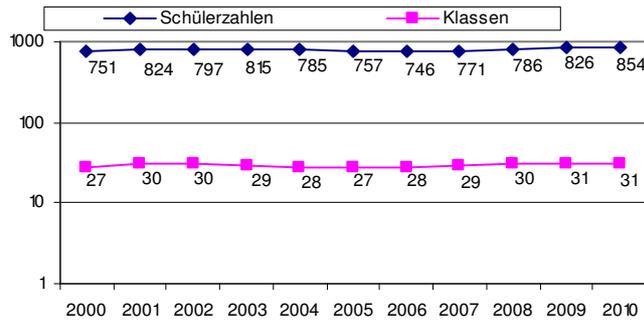
<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

Verantwortliche Schulleiterin:  
Anja Ruhmann

Auslastung 136 %



**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-25.572,00	-29.175,00	-27.580,00	-27.600,00	-27.800,00	-27.800,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.926,00	-6.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-123.525,00	-123.000,00	-140.400,00	-140.400,00	-140.400,00	-140.400,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.139,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-357,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-156.519,19</b>	<b>-158.175,00</b>	<b>-172.980,00</b>	<b>-173.000,00</b>	<b>-173.200,00</b>	<b>-173.200,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.740,29	300,00	6.170,00	6.170,00	6.170,00	6.170,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	57.589,79	49.080,60	43.849,73	35.952,72	29.777,10	24.088,08
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.661,35	85.335,00	86.929,00	86.955,00	87.255,00	93.500,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>153.991,43</b>	<b>134.715,60</b>	<b>151.948,73</b>	<b>144.077,72</b>	<b>138.202,10</b>	<b>138.758,08</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-2.527,76	-23.459,40	-21.031,27	-28.922,28	-34.997,90	-34.441,92
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-2.527,76	-23.459,40	-21.031,27	-28.922,28	-34.997,90	-34.441,92
230	+ außerordentliche Erträge	-7.733,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	578,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-7.154,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-9.682,01	-23.459,40	-21.031,27	-28.922,28	-34.997,90	-34.441,92
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	278,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-9.403,67</b>	<b>-23.459,40</b>	<b>-21.031,27</b>	<b>-28.922,28</b>	<b>-34.997,90</b>	<b>-34.441,92</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		830	Sachaufwand RS Markt Schwaben				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-121.030,95	-125.000,00	-41.500,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.242,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-122.273,23</b>	<b>-125.000,00</b>	<b>-41.500,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-122.273,23</b>	<b>-125.000,00</b>	<b>-41.500,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
830-0003 RS M. Schwaben: Anbindung Schulverwaltung	0	-16.500 -16.500	0	0	0 0	-87.000	-2.323
830-0006 Network- Anbindung nicht verwenden, jetzt 830-0003	0	0 0	0	0	0 0	-12.000	-856
830-0008 RS M. Schwaben Seminarschule: Budget Inv. allg.	-159	-1.000 0	0	0	0 0	-2.000	-159
830-0011 RS M. Schwaben: Angesparte Investitionen	0	-62.500 0	0	0	0 0	-427.105	-4.333
830-0012 RS M. Schwaben: Angesparte EDV-Investitionen	0	0 0	0	0	0 0	-56.475	-18.028
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	0	-34.000 0	0	0	0 0	-34.000	-1.593
830-B002 RS MS: Möbel	0	-10.000 0	0	0	0 0	-10.000	-7.979
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-1.000 -25.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-26.000	-6.575

**Produktbeschreibung Kostenstellen 833 Sachaufwand Realschule Poing**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	833	Sachaufwand RS Poing

**Produktinformationen**

Verantwortlicher Schulleiter: Matthias Wabner  
 Auslastung: 77 %, 4 Klassen (2010/2011)

Am 25.05.2009 beschloss der Kreistag, zur Deckung des künftigen Schulraumbedarfes eine Realschule für ca. 375 Schüler in der Gemeinde Poing zu errichten (Startbeschluss). Die schulaufsichtliche Genehmigung des Raumprogrammes der zweizügigen Realschule mit einer 2-fach Turnhalle mit der Hauptschule Poing erteilt. Am 26.10.2009 beschloss der Kreistag die Schule im Rahmen eines PPP-Modells, zu planen, zu errichten und für 20 Jahre zu betreiben. In Abweichung zum PPP-Gymnasium Kirchseeon wird die Finanzierung nicht Gegenstand des PPP-Vertrages.

Mit Beschluss des Kreistages vom 03.05.2010 soll diese Schule erstmals in Passivhausbauweise errichtet werden. Zugleich wurde eine Erhöhung des Nettobudget vom 13,0 Mio € auf 13,88 Mio. € genehmigt.

Schülerzahlentwicklung:  
 Stand 01.10.2010: Schülerzahl: 92 Schüler; Veränderung zum Vorjahr: + 92 Schüler

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	833	Sachaufwand RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	0,00	0,00	-2.450,00	-5.100,00	-7.600,00	-8.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.450,00</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-8.000,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	100,00	200,00	300,00	500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	211,15	210,12	205,00	210,12
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	49.940,00	41.320,00	48.420,00	61.620,00	65.120,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>49.940,00</b>	<b>51.631,15</b>	<b>58.830,12</b>	<b>72.125,00</b>	<b>75.830,12</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	0,00	49.940,00	49.181,15	53.730,12	64.525,00	67.830,12
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	49.940,00	49.181,15	53.730,12	64.525,00	67.830,12
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	49.940,00	49.181,15	53.730,12	64.525,00	67.830,12
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>0,00</b>	<b>49.940,00</b>	<b>49.181,15</b>	<b>53.730,12</b>	<b>64.525,00</b>	<b>67.830,12</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		833	Sachaufwand RS Poing				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	-155.000,00	-26.000,00	-561.000,00	-1.000,00	-1.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-155.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-561.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>0,00</b>	<b>-155.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-561.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
833-0004 RS Poing: Erstausrüstung für BA 1	0	0 0	0	-560.000	0 0	0	-3.535
833-0006 RS Poing: Container Erstausrüstung	0	-151.000 -25.000	0	0	0 0	-176.000	-79.274
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	0	0 0	0	0	0 0	0	-1.826
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-4.000 -1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-5.000	-396

## Produktbeschreibung Kostenstellen 840 Sachaufwand Gymnasium Grafing

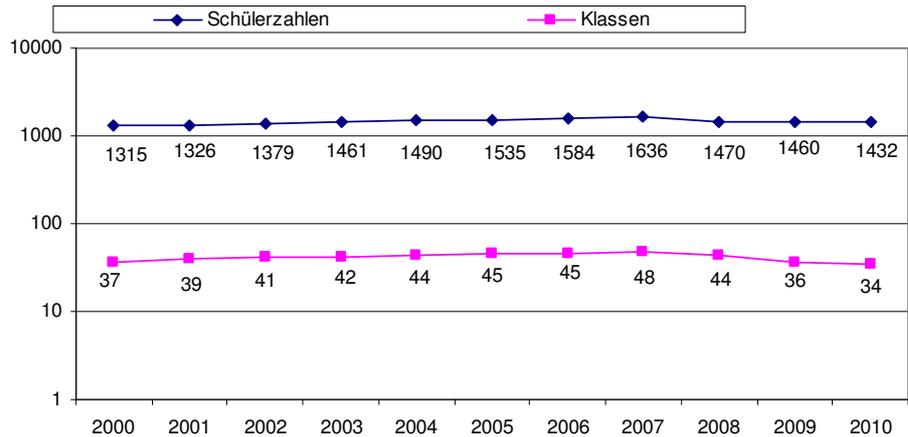
<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	840	Sachaufwand Gym. Grafing

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Dr. Harald Parigger

**Auslastung: 138 %**



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	840	Sachaufwand Gym. Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-40.881,00	-38.940,00	-38.200,00	-38.940,00	-38.940,00	-38.500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.356,61	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.600,00	-12.000,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.946,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.340,00	-2.326,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-109.124,17</b>	<b>-62.266,00</b>	<b>-61.300,00</b>	<b>-62.040,00</b>	<b>-62.040,00</b>	<b>-61.600,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.123,26	8.900,00	18.950,00	18.950,00	18.950,00	18.950,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	81.240,00	63.641,64	56.333,53	45.154,44	36.486,34	29.199,14
150	- Transferaufwendungen	10.537,50	18.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.609,87	151.780,00	143.370,00	144.380,00	144.380,00	144.380,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>287.510,63</b>	<b>242.321,64</b>	<b>228.653,53</b>	<b>218.484,44</b>	<b>209.816,34</b>	<b>202.529,14</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	178.386,46	180.055,64	167.353,53	156.444,44	147.776,34	140.929,14
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	178.386,46	180.055,64	167.353,53	156.444,44	147.776,34	140.929,14
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	178.386,46	180.055,64	167.353,53	156.444,44	147.776,34	140.929,14
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.100,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>186.487,00</b>	<b>180.055,64</b>	<b>167.353,53</b>	<b>156.444,44</b>	<b>147.776,34</b>	<b>140.929,14</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	840	Sachaufwand Gym. Grafing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-97.121,49	-128.400,00	-338.020,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-650,20	0,00	-16.720,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-97.771,69</b>	<b>-128.400,00</b>	<b>-354.740,00</b>	<b>-43.000,00</b>	<b>-43.000,00</b>	<b>-43.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-97.771,69</b>	<b>-128.400,00</b>	<b>-354.740,00</b>	<b>-43.000,00</b>	<b>-43.000,00</b>	<b>-43.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
840-0004 Erneuerug Fachraumausstattung Biologiesaal 203	0	0 -45.000	0	0	0 0	-45.000	0
840-0011 Gym. Grafing: Angesparte Investitionen	0	-58.900 0	0	0	0 0	-246.145	-20.079
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	0	0 -130.940	0	-20.000	-20.000 -20.000	-130.940	-11.706
840-B002 Gym Grafing: Möbel	0	-37.500 -115.500	0	-11.000	-11.000 -11.000	-153.000	-30.929
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-32.000 -63.300	0	-12.000	-12.000 -12.000	-95.300	-31.060

## Produktbeschreibung Kostenstellen 850 Sachaufwand Humboldt Gymnasium Vaterstetten

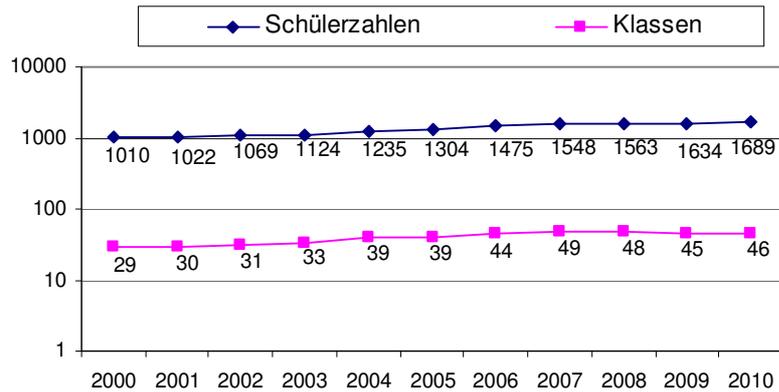
<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	850	Sachaufwand Gym. Vaterstetten

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Rüdiger Modell

Auslastung: 154 %



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	850	Sachaufwand Gym. Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-41.725,00	-43.630,00	-45.050,00	-45.100,00	-45.100,00	-45.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.889,34	-9.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-134.400,00	-134.400,00	-154.700,00	-154.700,00	-154.700,00	-154.700,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.867,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.740,00	-2.034,00	-3.560,00	-3.570,00	-3.559,00	-3.046,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-197.621,34</b>	<b>-189.064,00</b>	<b>-216.310,00</b>	<b>-216.370,00</b>	<b>-216.359,00</b>	<b>-215.746,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.609,60	8.820,00	12.820,00	12.820,00	12.820,00	12.820,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	72.708,23	64.281,90	56.020,88	40.210,75	28.612,71	23.441,74
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.635,91	158.160,00	155.114,00	145.170,00	145.170,00	145.070,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>253.953,74</b>	<b>231.261,90</b>	<b>253.954,88</b>	<b>228.200,75</b>	<b>216.602,71</b>	<b>211.331,74</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	56.332,40	42.197,90	37.644,88	11.830,75	243,71	-4.414,26
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	56.332,40	42.197,90	37.644,88	11.830,75	243,71	-4.414,26
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	56.332,40	42.197,90	37.644,88	11.830,75	243,71	-4.414,26
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-276,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.206,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>57.262,36</b>	<b>42.197,90</b>	<b>37.644,88</b>	<b>11.830,75</b>	<b>243,71</b>	<b>-4.414,26</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		850	Sachaufwand Gym. Vaterstetten				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.800,00</b>	<b>4.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-64.967,56	-58.500,00	-121.200,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.874,29	0,00	-6.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-72.841,85</b>	<b>-58.500,00</b>	<b>-127.200,00</b>	<b>-23.500,00</b>	<b>-23.500,00</b>	<b>-23.500,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-71.041,85</b>	<b>-53.800,00</b>	<b>-127.200,00</b>	<b>-23.500,00</b>	<b>-23.500,00</b>	<b>-23.500,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
850-0001 Gym. Vaterstetten: Budget Investitionen allg.	-45.694	0 0	0	0	0 0	-232.220	-222.073
850-0002 Gym. Vaterstetten: Erstausrüstung Außenmobiliar	0	-5.000 0	0	0	0 0	-5.000	-1.304
850-0011 Gym. Vaterstetten: Angesparte Investitionen	0	4.700 0	0	0	0 0	-69.583	-2.352
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	0	-50.000 -62.000	0	-12.000	-12.000 -12.000	-112.000	-29.816
850-B002 Gym Vat: Möbel	0	0 -59.700	0	-10.500	-10.500 -10.500	-59.700	-14.678
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-3.500 -5.500	0	-1.000	-1.000 -1.000	-9.000	-6.731

## Produktbeschreibung Kostenstellen 860 Sachaufwand Franz Marc Gymnasium Markt Schwaben

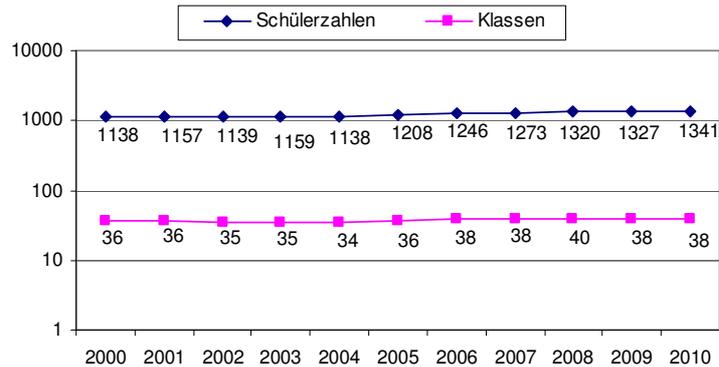
<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	860	Sachaufwand Gym. Markt Schwaben

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Gerhard Dittmann

Auslastung: 135 %



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	860	Sachaufwand Gym. Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-35.766,00	-35.390,00	-35.800,00	-35.900,00	-35.900,00	-35.800,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.224,00	-9.000,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-193.900,00	-193.000,00	-182.700,00	-182.700,00	-182.700,00	-182.700,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.412,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-254.302,61</b>	<b>-237.390,00</b>	<b>-229.000,00</b>	<b>-229.100,00</b>	<b>-229.100,00</b>	<b>-229.000,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.142,70	2.160,00	4.370,00	4.370,00	4.370,00	4.370,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	76.924,97	67.308,72	67.535,06	55.799,89	43.957,38	35.022,71
150	- Transferaufwendungen	7.066,67	24.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.337,24	135.220,00	135.475,00	132.410,00	118.310,00	119.010,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>234.471,58</b>	<b>228.688,72</b>	<b>227.380,06</b>	<b>212.579,89</b>	<b>186.637,38</b>	<b>178.402,71</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-19.831,03	-8.701,28	-1.619,94	-16.520,11	-42.462,62	-50.597,29
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-19.831,03	-8.701,28	-1.619,94	-16.520,11	-42.462,62	-50.597,29
230	+ außerordentliche Erträge	-999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-20.830,03	-8.701,28	-1.619,94	-16.520,11	-42.462,62	-50.597,29
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-1.109,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.109,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-20.830,03</b>	<b>-8.701,28</b>	<b>-1.619,94</b>	<b>-16.520,11</b>	<b>-42.462,62</b>	<b>-50.597,29</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	860	Sachaufwand Gym. Markt Schwaben					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-60.338,66	-69.500,00	-611.300,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-405,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-60.744,56</b>	<b>-69.500,00</b>	<b>-611.300,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-60.744,56</b>	<b>-69.500,00</b>	<b>-611.300,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-860-1 Mittags- und Nachmittagsbetreuung	-1.323	0 0	0	0	0 0	0	-1.970
2009-860-2 Erneuerung Fachraumeinrichtung	-5.126	0 0	0	0	0 0	0	-10.874
860-0004 Gym. M. Schwaben: Erstausrüstung BGA für G8Erweit.	0	0 0	0	0	0 0	0	-52.018
860-0006 Gym. M. Schwaben: 2.BA; Unterrichts+Fachräume	0	0 -556.500	0	0	0 0	-556.500	0
860-0011 Gym. M. Schwaben: Angesparte Investitionen	0	-11.500 0	0	0	0 0	-143.031	-1.127
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	0	-35.000 -16.100	0	-6.000	-6.000 -6.000	-51.100	-7.035
860-B002 Gym Ms: Möbel	0	-20.000 -36.700	0	-1.000	-1.000 -1.000	-56.700	-17.001
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-3.000 -2.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-5.000	-10.694

## Produktbeschreibung Kostenstellen 865 Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	865	Sachaufwand Gym. Kirchseeon

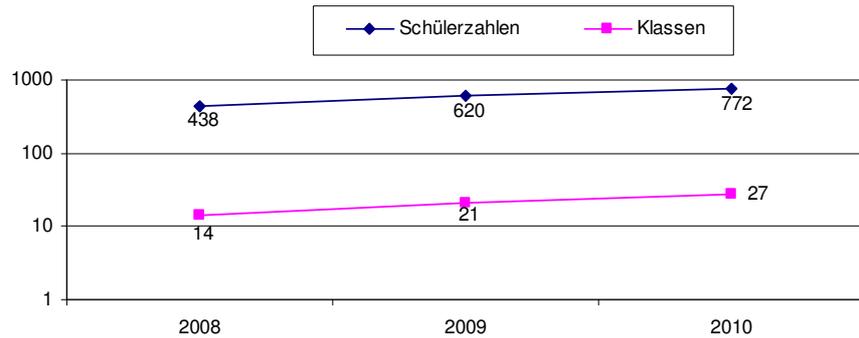
### Produktinformationen

Die Schule wird bis 2028 in PPP betrieben. Die vertraglich zu leistenden Zahlungen für den Betrieb, die von der Kostenstelle 959 getragen werden, betragen 13.997.966 Euro bis zum Jahr 2028. Für die Jahre 2011 bis 2027 sind gleichbleibende Jahresraten in Höhe von je 710.495 € und für das Jahr 2028 von 473.663,33 € zu leisten. Zu den Jahresraten kann lt. Vertrag ein jährlicher Preisanpassungs-INDEX hinzugerechnet werden (bisher wurde jedoch kein Index in Ansatz gebracht).

#### Kurzbeschreibung

Verantwortliche Schulleiterin:  
Gabriele Söllheim

Auslastung: 91 %



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	865	Sachaufwand Gym. Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-7.823,00	-16.540,00	-20.600,00	-21.000,00	-23.000,00	-24.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.500,00	-5.600,00	-5.700,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.579,89	0,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-775,00	-842,00	-2.345,00	-2.344,00	-2.344,00	-2.274,30
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-11.677,89</b>	<b>-22.382,00</b>	<b>-30.745,00</b>	<b>-31.644,00</b>	<b>-33.744,00</b>	<b>-34.774,30</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.530,67	110,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.050,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	47.049,18	45.066,00	54.324,43	52.554,89	42.759,80	9.691,47
150	- Transferaufwendungen	6.666,67	24.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.335,98	81.300,00	102.620,00	98.720,00	90.820,00	91.120,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>141.582,50</b>	<b>150.476,00</b>	<b>178.044,43</b>	<b>172.374,89</b>	<b>154.679,80</b>	<b>121.861,47</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	129.904,61	128.094,00	147.299,43	140.730,89	120.935,80	87.087,17
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	129.904,61	128.094,00	147.299,43	140.730,89	120.935,80	87.087,17
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	129.904,61	128.094,00	147.299,43	140.730,89	120.935,80	87.087,17
270	= + Erträge aus ILV	-6.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	= - Aufwendungen aus ILV	6.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>129.904,61</b>	<b>128.094,00</b>	<b>147.299,43</b>	<b>140.730,89</b>	<b>120.935,80</b>	<b>87.087,17</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		865	Sachaufwand Gym. Kirchseeon				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	20.604,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	23.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.604,30</b>	<b>23.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-51.474,40	-70.000,00	-87.280,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-57.874,40</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-87.280,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-21.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-37.270,10</b>	<b>-46.300,00</b>	<b>-87.280,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-21.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-865-1 Flügel Yamaha	-9.499	0 0	0	0	0 0	0	-9.499
865-0004 Gym. Kirchseeon: 1.BA/ Erstausrüstung BGA	-10.496	0 0	0	0	0 0	-170.000	-235.781
865-0005 Gym. Kirchseeon: 2.BA/ Erstausrüstung BGA	-16.150	-43.000 -10.000	0	0	0 0	-83.000	-37.240
865-0011 Gym. Kirchseeon: Angesparte Mittel	0	23.700 0	0	0	0 0	23.700	0
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	0	0 -30.280	0	-10.000	-10.000 -10.000	-30.280	-430
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-27.000 -47.000	0	-11.000	-11.000 -11.000	-74.000	0

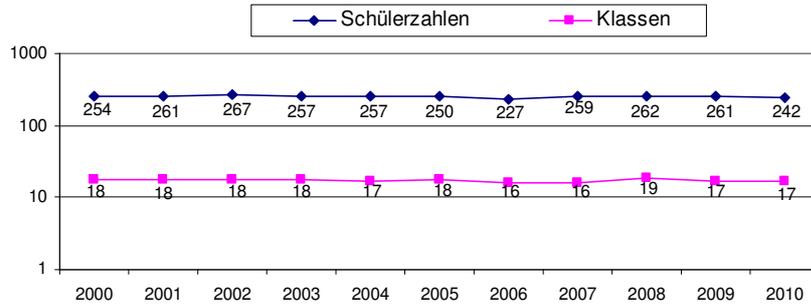
## Produktbeschreibung Kostenstellen 880 Sachaufwand Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Comeniuschule Grafing

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	880	Sachaufwand SFZ Grafing

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Verantwortliche Schulleiterin:  
Helga Burghard



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-4.490,00	-4.350,00	-4.100,00	-4.350,00	-4.350,00	-4.200,00
21	+ Personalkostenersätze	-11.844,15	0,00	-33.920,00	-34.260,00	-34.610,00	-34.960,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.176,25	-9.200,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-44.542,76	-35.826,00	-34.040,00	-34.040,00	-34.040,00	-34.040,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-804,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-629,33	-127,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-69.487,46</b>	<b>-49.503,00</b>	<b>-79.260,00</b>	<b>-79.850,00</b>	<b>-80.200,00</b>	<b>-80.400,00</b>
110	- Personalaufwendungen	61.272,71	69.910,00	65.390,00	66.060,00	66.740,00	67.430,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.354,76	340,00	1.340,00	1.340,00	1.340,00	1.340,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	21.550,79	21.142,21	19.236,38	13.374,56	8.133,71	6.365,08
150	- Transferaufwendungen	3.333,33	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.737,46	115.250,00	129.310,00	130.550,00	131.550,00	132.400,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>179.249,05</b>	<b>218.642,21</b>	<b>225.276,38</b>	<b>221.324,56</b>	<b>217.763,71</b>	<b>217.535,08</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	109.761,59	169.139,21	146.016,38	141.474,56	137.563,71	137.135,08
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	109.761,59	169.139,21	146.016,38	141.474,56	137.563,71	137.135,08
240	- außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	109.762,59	169.139,21	146.016,38	141.474,56	137.563,71	137.135,08
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-958,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>108.804,59</b>	<b>169.139,21</b>	<b>146.016,38</b>	<b>141.474,56</b>	<b>137.563,71</b>	<b>137.135,08</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		880	Sachaufwand SFZ Grafing				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-23.113,16	-52.100,00	-30.000,00	-35.000,00	-5.000,00	-5.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-980,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.093,16</b>	<b>-52.100,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-24.093,16</b>	<b>-52.100,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
880-0002 SFZ Grafing: Vorhänge in Klassenzimmer Neubaus	0	-7.000 0	0	0	0 0	-7.000	-2.737
880-0003 SFZ Grafing: Möblierung - Erweiterung	0	0 0	0	-30.000	0 0	0	0
880-0011 SFZ Grafing: Angesparte Investitionen	0	-26.100 0	0	0	0 0	-73.544	-350
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	0	0 0	0	0	0 0	0	-17.702
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	0	-18.000 0	0	0	0 0	-18.000	-2.609
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-1.000 -30.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-31.000	-1.774

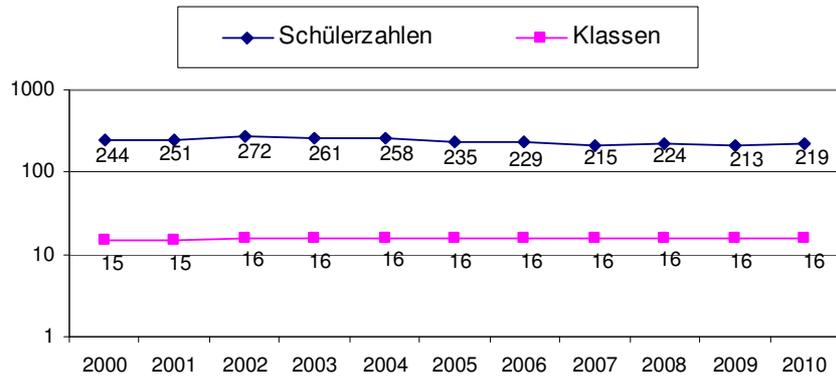
## Produktbeschreibung Kostenstellen 890 Sachaufwand Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Seerosenschule Poing

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	890	Sachaufwand SFZ Poing

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Jörn Bülick



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	890	Sachaufwand SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-3.509,00	-4.200,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.020,00	-2.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.497,30	-1.000,00	-25.300,00	-25.300,00	-25.300,00	-25.300,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-174,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-392,00	-393,00	-326,75	-282,00	-282,00	-283,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-16.592,97</b>	<b>-7.593,00</b>	<b>-32.626,75</b>	<b>-32.582,00</b>	<b>-32.582,00</b>	<b>-32.583,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	905,43	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	32.502,78	22.939,52	19.211,91	12.863,30	8.717,71	6.626,07
150	- Transferaufwendungen	73.342,37	42.000,00	87.000,00	92.000,00	97.000,00	102.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.312,07	36.720,00	32.862,00	33.200,00	33.200,00	33.200,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>141.062,65</b>	<b>101.659,52</b>	<b>139.573,91</b>	<b>138.563,30</b>	<b>139.417,71</b>	<b>142.326,07</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	124.469,68	94.066,52	106.947,16	105.981,30	106.835,71	109.743,07
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	124.469,68	94.066,52	106.947,16	105.981,30	106.835,71	109.743,07
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	124.469,68	94.066,52	106.947,16	105.981,30	106.835,71	109.743,07
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.342,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>125.811,75</b>	<b>94.066,52</b>	<b>106.947,16</b>	<b>105.981,30</b>	<b>106.835,71</b>	<b>109.743,07</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		045	Schulen (FSK)				
<b>Fachabteilung</b>		825	Sachaufwand Schulen				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		890	Sachaufwand SFZ Poing				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-40.146,84	-28.700,00	-23.400,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-651,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.798,68</b>	<b>-28.700,00</b>	<b>-23.400,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-40.798,68</b>	<b>-28.700,00</b>	<b>-23.400,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>

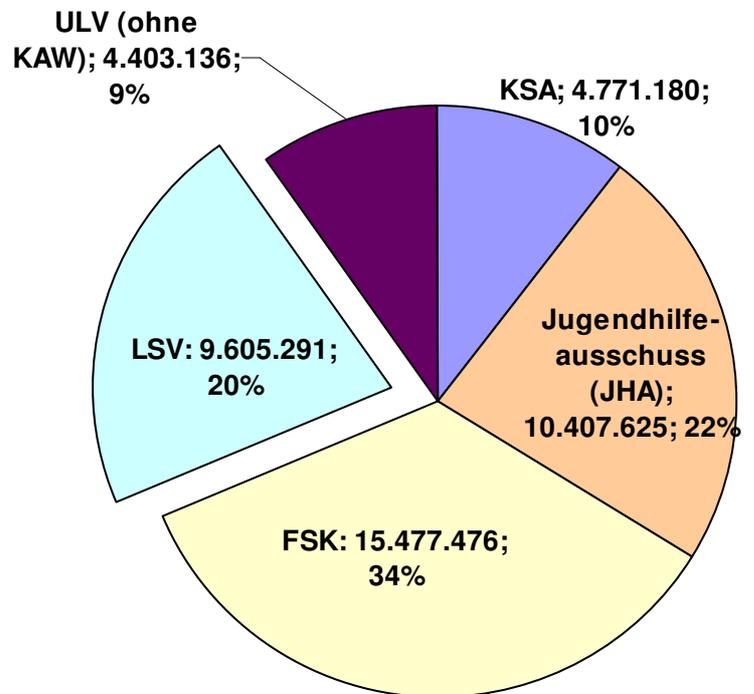
### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
890-0003 SFZ Poing 3.BA/ Erstausstattung BGA	-20.722	0 0	0	0	0 0	-72.551	-20.722
890-0011 SFZ Poing: Angesparte Investitionen	0	-15.700 0	0	0	0 0	-53.729	0
890-0012 SFZ Poing: Angesparte EDV-Investitionen	0	0 0	0	0	0 0	-14.670	-12.627
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	0	-4.500 -3.500	0	-1.000	-1.000 -1.000	-8.000	-787
890-B002 SFZ Poing: Möbel	0	-7.500 0	0	0	0 0	-7.500	-53
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	0	-1.000 -19.900	0	-5.000	-5.000 -5.000	-20.900	-474

## Fachausschussbudget 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)

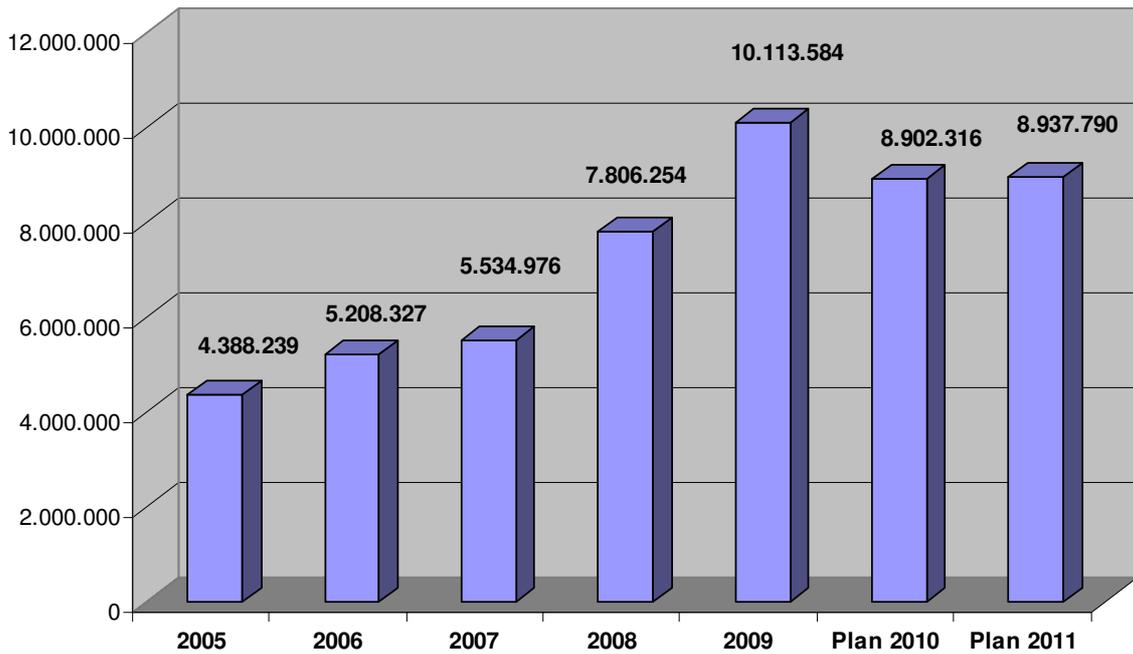
Teilbudget			
331	Brand- und Katastrophenschutz	971	Gebäude Straßenmeisterei
941	Liegenschaftsamt	972	Gebäude Brennerei Ebersberg
943	Gebäude - Haupthaus	981	Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg
944	Gebäude AOK (Anmietung)	982	Turnhalle Realschule Markt Schwaben
945	Gebäude - Zulassungs-u.FS-Stelle (Anmietung)	983	Turnhallen Gymnasium Grafing
946	<b>NEU:</b> Gebäude – ABS (Anmietung)	984	Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten
947	Gebäude - Post (Anmietung)	985	Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben
948	Gebäude - Schulamt (seit 1.1.05)	986	Turnhalle Gymnasium Kirchseeon
950	Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude	987	Dreifachturnhalle SFZ Grafing
953	Gebäude Realschule Ebersberg	988	Turnhalle SFZ Poing
954	Gebäude Realschule Markt Schwaben	991	Hausmeisterwohnung Realschule EBE
955	Gebäude RS Poing	992	Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben
956	Gebäude Gymnasium Grafing	993	Hausmeisterwohnung Gymn.Grafing
957	Gebäude Gymnasium Vaterstetten	994	Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten
958	Gebäude Gymnasium Markt Schwaben	995	Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben
959	Gebäude Gymnasium Kirchseeon	996	Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon
960	Gebäude Landwirtschaftsschule EBE	997	Hausmeisterwohnung SFZ Grafing
965	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing	998	Hilfskostenstelle HM-Wohnungen RS u.Gymn.M.Schwaben
966	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing	999	Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei
970	Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.		

Mitglieder des LSV-Ausschusses:	
Berhard Wieser	CSU
Siegfried Eisenschmid	CSU
Leonhard Renner	CSU
Manfred Vodermaier	CSU
Josef Zistl	CSU
Wolfgang Will	FDP
Martin Esterl	SPD
Elisabeth Platzer	SPD
Martin Peters	Grüne
Franz Greithanner	Grüne
Simon Ossenstetter	FW
Max Weindl	FW

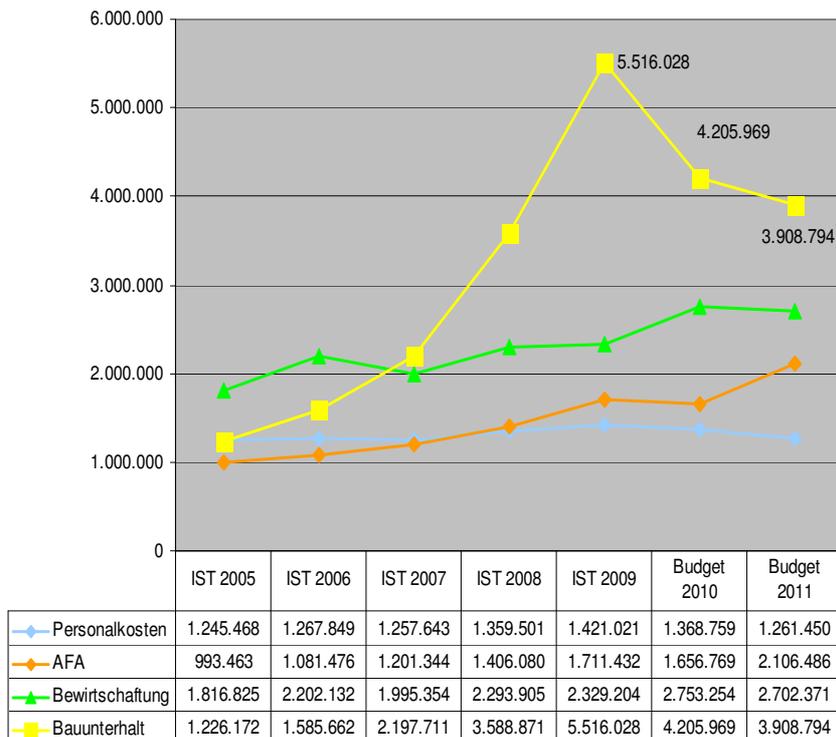


**Im LSV-Ausschuss werden 20 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (9.605.291 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.**

## Entwicklung des Bedarfs im Gebäudehaushalt Kostenstelle 941 bis 999



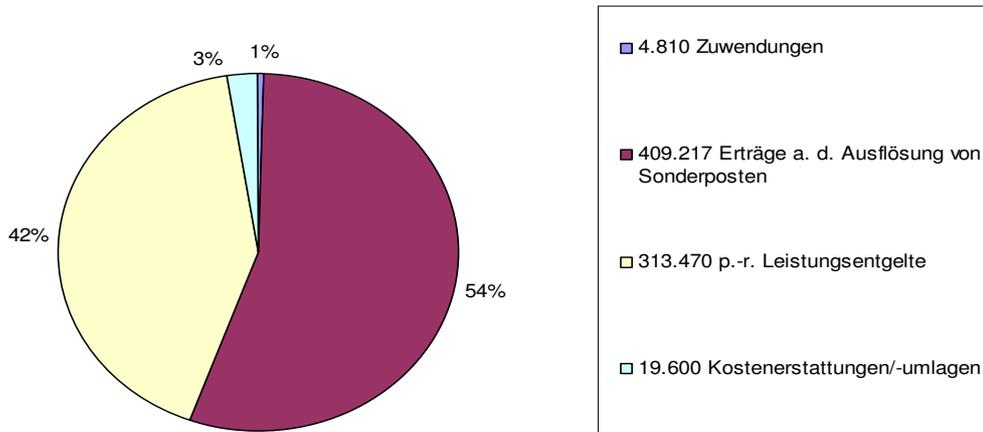
Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung von Abschreibung, Bauunterhalt und Bewirtschaftung in den Jahren 2005 bis 2011 dar. Interpretation dieser Grafik: Die Abschreibung steigt mit jeder aktivierten Maßnahme an, die Entwicklung spiegelt die hohe Investitionstätigkeit des Landkreises zurück. Für den Werteverhalt sollte mindestens die jährliche Abschreibung eingesetzt werden, der Bauunterhalt liegt mit 3,9 Mio Euro noch um 1,8 Mio Euro über der Abschreibung. Das bedeutet, es wird um 1,8 Mio Euro mehr in den Bauunterhalt investiert, als an Werteverzehr tatsächlich stattfindet. Es findet also immer noch eine „Aufholjagd“ der kameralen Jahre statt, in denen eher wenig für den Bauunterhalt unternommen wurde. Man muss allerdings auch bedenken, dass der Landkreis zu dieser Zeit keine Kenntnis über seinen Werteverzehr hatte.



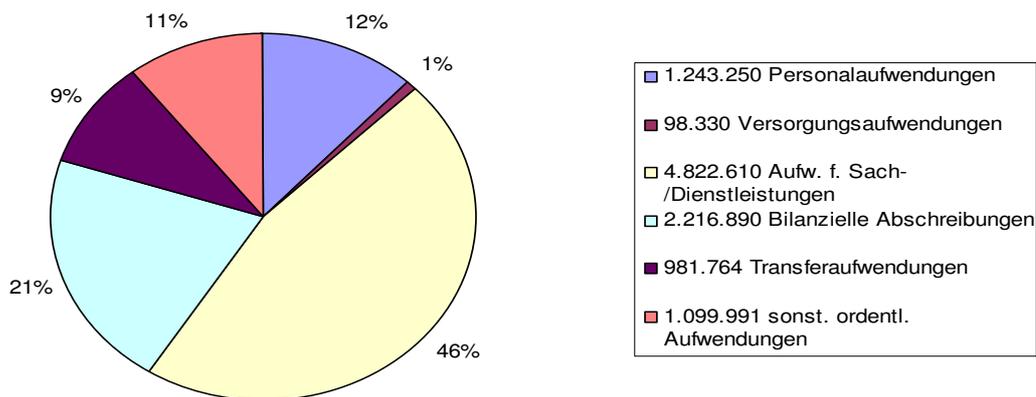
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

In diesem Teilbudget werden nur sehr geringe Erträge erzielt, den größten Anteil bilden die Auflösung der Sonderposten, das sind Zuschüsse, die auf der Ertragsseite ebenso aufgelöst werden, wie auf der Aufwandsseite die Abschreibungen. Im Aufwand dominieren die Sach- und Dienstleistungen mit 46 %, gefolgt von der Abschreibung, die einen Anteil von 21 % ausmacht.

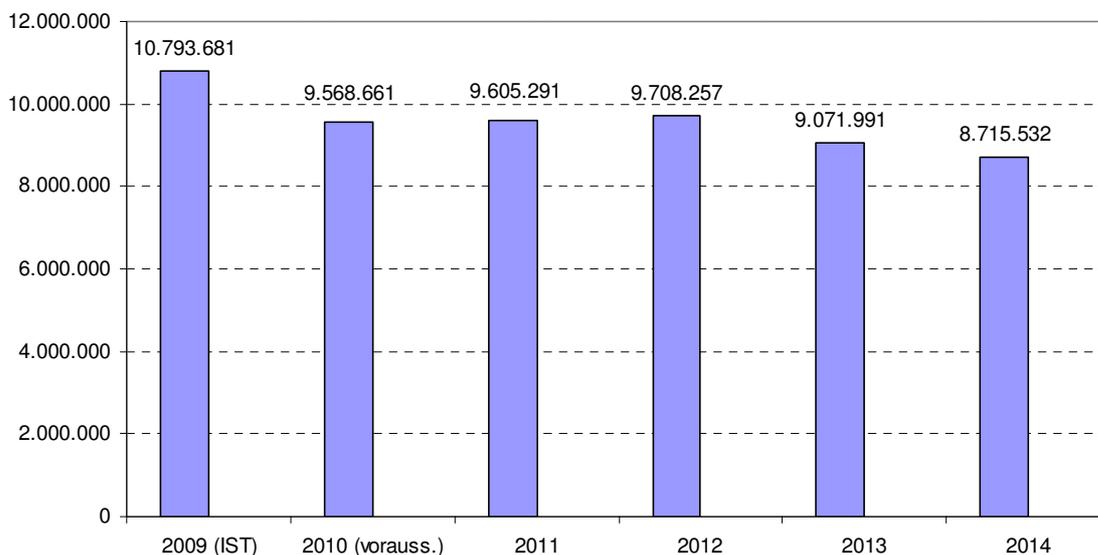
**Ertragsarten in Prozent**



**Aufwandsarten in Prozent**



**Entwicklung des Ergebnisses**



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Investitionen in der Zuständigkeit des LSV-Ausschusses:

	Investitionen 2011	Zum Vergleich: Investitionen 2010
Kreis- und Strategieausschuss	9.826.340	4.072.016
Jugendhilfeausschuss	0	1.250
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	2.226.600	1.572.250
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.508.740	812.800
ULV-Ausschuss	3.014.500	2.794.300
	+ KAW 303.000	+ KAW 7.000
<b>LSV-Ausschuss</b>	<b>16.263.606</b>	<b>9.827.603</b>
<b>Summe</b>	<b>33.142.786</b>	<b>10.943.187</b>

Im LSV-Ausschuss werden Investitionen in Höhe von 16.263.606 Euro bewirtschaftet, das sind 6.436.003 Euro mehr als im Vorjahr.

Details können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

### Die Investitionen 2011 im Gesamtüberblick:

Investitionen für den Brand- und Katastrophenschutz	120.000
Generalsanierung Landratsamt	3.265.000
Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	1.875.000
Realschule Poing 1. BA	9.855.000
Erweiterung Gymnasium Markt Schwaben	3.517.645
Energetische Sanierung Gymnasium Markt Schwaben KP II	694.595
Sonstiges	- 3.064.634
<b>Summe</b>	<b>16.263.606</b>

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014 des LSV-Ausschusses: (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Ausschuss für Liegenschaften, Schulbauten, und Vergabe</b>							
3323		Brandschutz	625.842	<b>624.856</b>	608.707	603.725	596.460
3325		Katastrophenschutz	40.530	<b>42.645</b>	42.930	43.190	43.550
1357		Fuhrpark, incl. KfZ-Vers.	43.500	<b>47.230</b>	50.230	53.230	54.230
9450		Brandschutzmaßnahmen		<b>1.757.000</b>	309.455		
9451		Energetische Sanierung					
9601		Vermietung (Seminarräume) Land- /u.Hauswirtschaftsschule	-3.945	<b>-5.010</b>	-5.010	-5.010	-5.010

Erstmals wurden 2011 für die Brandschutzmaßnahmen und die energetischen Sainierungen eigene Kostenträger eingerichtet.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 331 Brand- und Katastrophenschutz

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	301	Brand- und Katastrophenschutz
<b>Kostenstellen (HH)</b>	331	Brand- und Katastrophenschutz

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



#### Brandschutz:

Der Landkreis hat als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis die für den Einsatz der gemeindlichen Feuerwehren überörtlich erforderlichen Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen zu beschaffen und zu unterhalten, oder evtl. Zuschüsse dafür zu gewähren. Das können z. B. Kreiseinsatzzentralen, Rüstwagen, Schlauchwagen, Beleuchtungsfahrzeuge, Einsatzleitfahrzeuge, Ölwehrsicherungsgeräte, Chemieschutzsicherungsgeräte, Übungsanlagen und Atemschutzwerkstätten sein.

Dies vor allem für folgende Bereiche:

- Beseitigung von drohenden Brand- oder Explosionsgefahren, Bekämpfung von Bränden (abwehrender Brandschutz);
- ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen (technischer Hilfsdienst).

Die rasche Alarmierung der an der Gefahrenabwehr im Brandschutz Beteiligten (Arbeiten im Zusammenhang mit der Integrierten Leitstelle, Vollzug der Alarmierungsbekanntmachung) ist sicherzustellen. Überörtliche Besichtigungen, Ausbildung und Veranstaltungen für die gemeindlichen Feuerwehren sind durchzuführen. Hierfür steht dem Landkreis die Kreisbrandinspektion beratend und unterstützend zur Verfügung. Den Aufwand für die Tätigkeit der Kreisbrandinspektion trägt der Landkreis.



#### Katastrophenschutz:

Das Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde hat die Aufgabe, Katastrophen abzuwehren und die dafür notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen.

Insbesondere ist dies:

- die Erstellung und Fortschreibung von allgemeinen Katastrophenschutzplänen;
- die Erstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen für Anlagen und Einrichtungen mit besonderem Gefahrenpotential (z.B. bei uns im Landkreis das Tanklager der OMV, die Pipelines der OMV und der Fa. TAL, Erdgasspeicher Wolfersberg, Kreisklinik u.v.m.);
- die Regelung der Katastropheneinsatzleitung (FüGK);
- Vorhalten, Aktualisierung der Ausstattung der FüGK;
- Aus- und Fortbildung der FüGK (z.B. durch Übungen mit der staatlichen Feuerweherschule Geretsried);
- Organisierung, Durchführung und Auswertung von Übungen auch mit den anderen zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichteten (z.B. mit den freiwilligen Hilfsorganisationen);
- Sicherstellung der raschen Alarmierung der an der Gefahrenabwehr im Katastrophenschutz Beteiligten (Arbeiten im Zusammenhang mit der Integrierten Leitstelle, Vollzug der Alarmierungsbekanntmachung);
- Im Katastrophenfall leitet das Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde (FüGK) weisungsbefugt den Einsatz und stellt dabei sicher, dass alle Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind.

#### Als weitere Aufgaben sind zu nennen:

- Freistellung von Helfern für den Katastrophenschutzdienst;
- Verwaltung von Bundesmitteln für den erweiterten Katastrophenschutz.

Eine Vergleichbarkeit mit anderen Landkreisen hinsichtlich Einsatzzahlen, Schadenshöhen etc. ist nicht aussagekräftig, da in jedem Landkreis andere Gefährdungslagen vorhanden sind (Flughafen, Pipelines, Gewässer u.v.m.).

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b> 060		Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b> 301		Brand- und Katastrophenschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.188,55	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen	-3.582,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-28.027,57	-25.711,00	-24.516,00	-14.653,72	-3.602,00	-2.578,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-32.919,05</b>	<b>-27.241,00</b>	<b>-26.046,00</b>	<b>-16.183,72</b>	<b>-5.132,00</b>	<b>-4.108,00</b>
110	- Personalaufwendungen	86.426,18	81.907,10	80.130,00	80.960,00	81.800,00	82.650,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.268,04	70.810,00	71.810,00	71.810,00	71.810,00	71.810,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	139.457,20	111.805,67	110.406,61	77.771,02	40.067,49	30.177,91
150	- Transferaufwendungen	204.649,93	258.000,00	228.000,00	233.000,00	253.000,00	253.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	188.387,38	171.090,00	203.200,00	204.280,00	205.370,00	206.480,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>705.188,73</b>	<b>693.612,77</b>	<b>693.546,61</b>	<b>667.821,02</b>	<b>652.047,49</b>	<b>644.117,91</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	672.269,68	666.371,77	667.500,61	651.637,30	646.915,49	640.009,91
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	672.269,68	666.371,77	667.500,61	651.637,30	646.915,49	640.009,91
260	= Jahresergebnis vor ILV	672.269,68	666.371,77	667.500,61	651.637,30	646.915,49	640.009,91
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>672.269,68</b>	<b>666.371,77</b>	<b>667.500,61</b>	<b>651.637,30</b>	<b>646.915,49</b>	<b>640.009,91</b>

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b> 060		Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b> 301		Brand- und Katastrophenschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-50.548,70	-670.000,00	-120.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonst. Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-50.938,70</b>	<b>-670.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-50.938,70</b>	<b>-565.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-331-1 Investitionkostenzuschuss Einsatzleitfahrzeug	0	0 0	0	0	0 0	0	-25.000
331-0004 Sirenenwarnung Störfallbetriebe	0	-8.000 0	0	0	0 0	-20.000	-5.244
331-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	-13.000	-20.000 -20.000	0	-20.000	-20.000 -20.000	-60.000	-40.547
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	-991	-18.000 -18.000	0	-18.000	-18.000 -18.000	-67.000	-45.850
331-0010 Ersatzbeschaffung Sondersignalanlagen/Fahrzeugfunk	-17.919	-10.000 -10.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-38.000	-31.461
331-0012 Integrierte Leitstelle/ ILS- Technik	-9.495	-30.000 -30.000	0	0	0 0	-80.000	-9.495
331-0014 Ergänzungen in den Atemschutzübungsanlagen	0	-10.000 -10.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-20.000	-9.409
331-0015 Chemieschutzanzüge	0	-14.000 -14.000	0	-14.000	-14.000 -14.000	-28.000	0
331-0039 Hochwasser-, Unwetter-, Wassernotausrüstung	0	-10.000 -10.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-70.000	0
331-0041 Ölwehrausstattung- Ergänzung	-7.537	0 0	0	0	0 0	-8.000	-15.338
331-0043 Einsatzleitwagen für Kreisbrandrat	0	-50.000 0	0	0	0 0	-50.000	-48.177
331-0045 Ersatz/Ergänzungen Warn-/Sondersignalanlagen	0	0 -8.000	0	-8.000	-8.000 -8.000	-8.000	0
331-0088 Rüstwagen RW 2	0	-395.000 0	0	0	0 0	-395.000	0

## Produktbeschreibung Kostenträger 3323 Brandschutz

<b>Produktbereich</b>	12	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	126	Brandschutz
<b>Produkt-Innoring</b>	3323	Brand- und Katastrophenschutz
<b>Kostenträger</b>	3323	Brandschutz

### Produktinformationen

#### Erläuterungen

Einsätze / Einsatzstunden der letzten Jahre:  
 2004: 1.290 Einsätze, 15.675 Einsatzstunden  
 2005: 1.395 Einsätze, 21.675 Einsatzstunden  
 2006: 1.479 Einsätze, 25.682 Einsatzstunden  
 2007: 1.775 Einsätze, 23.693 Einsatzstunden  
 2008: 1.635 Einsätze, ca. 20.000 Einsatzstunden  
 2009: ca. 1.700 Einsätze, ca. 22.000 Einsatzstunden

#### überörtliche Fahrzeuge des Landkreises:

(durchschnittliche Nutzungsdauer -außer PKW- ca. 20 - 25 Jahre)

- Einsatzleitwagen ELW 1, Indienststellung 2010
- Einsatzleitwagen ELW 2, Indienststellung 1992 (2 Fahrzeuge aufgegliedert in Technik- und Besprechungswagen)
- Rüstwagen RW 2 Vaterstetten, Indienststellung 1987 (Ersatzbeschaffung des neuen Fahrzeuges 2010)
- Rüstwagen RW 2 Ebersberg, Indienststellung 2003
- Schlauchwagen SW 2000, Indienststellung 1995
- Flutlichtanhänger, Indienststellung 1993
- Einsatzleitfahrzeug (Katastrophenschutz) ELF, Indienststellung 2001
- Notstromaggregat (Katastrophenschutz), Indienststellung 1981
- Containerabrollfahrzeug (Katastrophenschutz), Indienststellung 1990

#### überörtliche Ausbildungseinrichtungen des Landkreises:

- Atemschutzübungsstrecke (mit zentraler Atemschutzwerkstatt) im Feuerwehrhaus Ebersberg
- Gefahrgutübungsstrecke im Feuerwehrhaus Poing
- Ausbildungsanlage („Heißausbildung“) im alten Klärwerk Markt Schwaben

#### Auftragsgrundlage

Bayer. Feuerweggesetz, Bayer. Katastrophenschutzgesetz, Bundes- / Landesverordnungen  
 Anzahl der Feuerwehren: 47 Freiwillige Feuerwehren, 1 Werkfeuerwehr, 1 Betriebsfeuerwehr  
 Anzahl der Aktiven: ca. 2300

## Teilergebnisplan Kostenträger 3323 Brandschutz

<b>Produktbereich</b>	12	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	126	Brandschutz
<b>Produkt-Innoring</b>	3323	Brand- und Katastrophenschutz
<b>Kostenträger</b>	3323	Brandschutz

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
441110	Erträge aus Verkauf steuerfrei	0,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-645,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-3.665,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
453160	Erträge a.d. Auflösung von sonst. Sonderposten	-28.027,57	-25.711,00	-24.516,00	-14.653,72	-3.602,00	-2.578,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-32.339,01</b>	<b>-27.241,00</b>	<b>-26.046,00</b>	<b>-16.183,72</b>	<b>-5.132,00</b>	<b>-4.108,00</b>
501210	Angestelltenvergütung	39.909,76	40.240,00	39.340,00	39.740,00	40.140,00	40.550,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	3.711,69	3.750,00	3.640,00	3.680,00	3.720,00	3.760,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	12.693,04	8.210,00	7.950,00	8.030,00	8.120,00	8.210,00
504110	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	22,68	17,49	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>56.337,17</b>	<b>52.217,49</b>	<b>50.930,00</b>	<b>51.450,00</b>	<b>51.980,00</b>	<b>52.520,00</b>

**Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011**

**Produktbeschreibung Kostenträger 3323 Brandschutz**

<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
522110	Wasser/ Abwasser	0,00	310,00	310,00	310,00	310,00	310,00
522210	Stromkosten	1.168,97	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
522410	Wärme, Heizung	2.414,78	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
523410	Haltung von Fahrzeugen	34.045,02	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
523510	lfd. Kosten EDV-Netz	1.106,88	0,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
523610	Aufwend.f.Unterhaltung d. BGA (EDV-Wartung)	4.036,98	1.500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
523810	Reinigung (spezielle Fremdreinigung, z.B. Glas)	0,00	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00
531110	Aufwendungen für Zuweisungen an das Land	7.581,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531310	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	197.068,93	250.000,00	220.000,00	225.000,00	245.000,00	245.000,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	13.793,20	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	6.804,64	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
541610	Dienst- und Schutzkleidung	7.131,51	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
541830	Aufwendungen f.ehrenamtl.Tätigkeit/sonst.A.f.Pers.	99.937,29	86.000,00	101.800,00	102.820,00	103.850,00	104.890,00
542110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	11.998,54	16.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
542210	Leasing	118,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543110	Bürobedarf	988,19	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
543120	Bücher, Zeitschriften	1.923,04	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00
543130	Porto	111,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543140	Telefon	13.047,46	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
543290	Vorräte, Verbrauchsmaterial	5.436,93	1.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
543295	Sonst. Geschäftsausgaben	2.458,55	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	6.478,92	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
543830	Sozialversicherung Ehrenamtliche wegen Pimas	6.322,10	3.680,00	5.910,00	5.970,00	6.030,00	6.100,00
543910	Reparaturen, Instandhaltung	43.037,06	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00
544110	Versicherungsbeiträge	3.259,63	3.270,00	3.370,00	3.370,00	3.370,00	3.370,00
544210	KfZ-Versicherung	1.911,87	1.700,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	2.179,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
572110	AfAimmaterielle Vermögensgegenstände	606,84	501,00	462,82	164,76	78,00	71,40
575110	AfA Maschinen	15.426,69	10.877,04	9.390,51	9.297,30	9.117,00	8.898,89
575310	AfA Fahrzeuge	43.033,87	41.517,00	47.722,99	26.832,92	6.284,00	6.409,68
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	72.213,81	51.695,11	45.114,23	36.046,73	21.596,17	12.175,52
576320	AfA EDV Hardware	7.361,99	6.606,52	4.514,82	2.262,13	452,37	72,42
576410	AfA GwG (sofort abschreibbar direkt als Aufwand)	606,00	609,00	626,24	617,18	39,95	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>669.948,33</b>	<b>653.083,16</b>	<b>650.901,61</b>	<b>624.891,02</b>	<b>608.857,49</b>	<b>600.567,91</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>637.609,32</b>	<b>625.842,16</b>	<b>624.855,61</b>	<b>608.707,30</b>	<b>603.725,49</b>	<b>596.459,91</b>

**Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber 0,41 Stellen bzw. 650 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber 0,38 Stellen bzw. 600 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber 0,38 Stellen bzw. 600 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber 0,39 Stellen bzw. 620 Jahresarbeitsstunden an.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 941 Liegenschaftsamt

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	941	Liegenschaftsamt

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung**

Die Kostenstelle „Liegenschaftsamt“ ist eine reine Vorkostenstelle, die die Gebäude des Landkreises betreut:  
 Zum Sachgebiet 13 „Liegenschaften und Abfallwirtschaft“ gehörten bis 31.12.2010 neben der Verwaltung die Bereiche kreiseigener Hochbau, Kreisstraßen und deren Unterhalt sowie der Sachaufwand der weiterführenden Schulen im Landkreis Ebersberg (sog. „Schulleiterbudget“). In der Jahresmitte 2010 wurde eine Organisationsänderung beschlossen und damit verbunden eine Abspaltung der Bereiche Sachaufwand der weiterführenden Schulen, Abfallwirtschaft und Straßen. Die Organisationsänderung soll zum 01.01.11 vollzogen sein. Der Sachaufwand für die weiterführenden Schulen wird zwischen dem SG 11 und der Stabsstelle SFC aufgeteilt. Für die Bereiche Abfallwirtschaft und Straßen wird das SG 15 neu geschaffen. Zum neuen SG 13 gehören die Verwaltung mit dem Fuhrpark und der Bereich kreiseigener Hochbau mit Bewirtschaftung. Fortan wird das Sachgebiet in zwei Teams aufgeteilt, zum einen das Team Verwaltung und zum anderen das Team Technik.  
 Das Liegenschaftsamt nimmt weiterhin am Vergleichsring Bayern teil und steuert diverse Maßnahmen anhand der Kennzahlen.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	941	Liegenschaftsamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-580,34	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.620,00	-34.300,00	-19.600,00	-20.000,00	-20.400,00	-20.810,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-38.700,34</b>	<b>-34.800,00</b>	<b>-20.100,00</b>	<b>-20.500,00</b>	<b>-20.900,00</b>	<b>-21.310,00</b>
110	- Personalaufwendungen	728.923,38	714.242,73	598.820,00	604.820,00	610.880,00	617.010,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.061,71	21.400,00	23.400,00	23.500,00	24.500,00	25.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	16.031,82	13.777,18	13.339,07	11.520,19	9.270,50	1.560,36
150	- Transferaufwendungen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.446,63	48.500,00	43.546,00	45.546,00	47.546,00	47.546,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>811.063,54</b>	<b>797.919,91</b>	<b>679.105,07</b>	<b>685.386,19</b>	<b>692.196,50</b>	<b>691.616,36</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	772.363,20	763.119,91	659.005,07	664.886,19	671.296,50	670.306,36
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	772.363,20	763.119,91	659.005,07	664.886,19	671.296,50	670.306,36
230	+ außerordentliche Erträge	-17.899,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-17.899,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	754.463,93	763.119,91	659.005,07	664.886,19	671.296,50	670.306,36
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-11.426,26	-11.690,00	-11.690,00	-11.690,00	-11.690,00	-11.690,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>743.167,67</b>	<b>751.429,91</b>	<b>647.315,07</b>	<b>653.196,19</b>	<b>659.606,50</b>	<b>658.616,36</b>

### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen/Jahresarbeitsstunden:	14/15.164	16/18.486	15/18.662	15/19.721	15/19.967	15/18.146

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	941	Liegenschaftsamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	10.851,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.851,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-6.042,48	-24.000,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.042,48</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>4.808,52</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-941-2 EDV- Hardware	-4.995	0 0	0	0	0 0	0	-5.888
941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternat. Antrieb)	0	-20.000 0	0	0	0 0	-133.500	0
941-0003 Zimmerausstattung (alt: I-ZI-0019)	-1.047	0 0	0	0	0 0	-14.500	-5.468
941-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaff. alt: I-0084	0	-4.000 -2.000	0	0	0 0	-9.000	0
941-0025 Digitalkamera	0	0 0	0	0	0 0	0	-102
I-SW-0011 Facility Management System -gesperrt 2009-	0	0 0	0	0	0 0	-110.000	-31.103

## Produktbeschreibung Kostenstellen 943 Gebäude Landratsamt

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	943	Gebäude Landratsamt

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



**Bauteil 1:** Haupt- und Nebengebäude; Baujahr 1968, sehr sanierungsbedürftig, Sicherheit aus Brandschutzgründen nicht gewährleistet, Generalsanierung seit 2010  
**Bauteil 2:** Parkdeck; Baujahr 1968 Teilabbruch

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26.10.2009 beschlossen, das Landratsamt mit einem Aufwand von 9,2 Mio. Euro generalzusanieren. Es ist die abschnittsweise Sanierung geplant.

2010: Sanierung Dach einschließlich Aufstockung, Brandschutz und Foyer für 2.772.000 Euro  
 2011: Sanierung Fassaden Langbau einschließlich Generalsanierung für 3.345.000 Euro  
 2012: Erweiterung Nord - Umsiedlung Registratur und Errichtung Parkebene ohne Aufstockung Nord Süd 1.200.000 Euro  
 2013: Sanierung Trakt Sitzungssaal einschließlich Generalsanierung für 1.891.000 Euro

Mit der Aufstockung ist der Umzug der Außenstelle AOK vorgesehen, wodurch Mietkosten von rund 175.000 Euro pro Jahr eingespart werden können.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	943	Gebäude Landratsamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.920,20	-11.000,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-15.995,00	-15.996,00	-15.996,00	-15.997,00	-15.997,00	-15.995,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.915,20</b>	<b>-26.996,00</b>	<b>-26.796,00</b>	<b>-26.797,00</b>	<b>-26.797,00</b>	<b>-26.795,00</b>
110	- Personalaufwendungen	88.202,44	75.537,33	52.470,00	53.010,00	53.550,00	54.100,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.228,79	341.260,00	333.814,00	390.114,00	401.514,00	406.914,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	138.453,00	138.450,00	141.143,71	138.246,55	135.192,85	137.824,44
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.275,90	58.100,00	74.460,00	50.060,00	40.060,00	40.060,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>706.160,13</b>	<b>613.347,33</b>	<b>601.887,71</b>	<b>631.430,55</b>	<b>630.316,85</b>	<b>638.898,44</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	678.244,93	586.351,33	575.091,71	604.633,55	603.519,85	612.103,44
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	678.244,93	586.351,33	575.091,71	604.633,55	603.519,85	612.103,44
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	678.244,93	586.351,33	575.091,71	604.633,55	603.519,85	612.103,44
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>678.244,93</b>	<b>586.351,33</b>	<b>555.091,71</b>	<b>604.633,55</b>	<b>603.519,85</b>	<b>612.103,44</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		943	Gebäude Landratsamt				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	4.286,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.286,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-126.306,57	-130.000,00	0,00	0,00	0,00	-11.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-9.187,30	-2.642.000,00	-3.265.000,00	-1.200.000,00	-1.700.000,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-2.278,05	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-137.771,92</b>	<b>-2.772.000,00</b>	<b>-3.268.500,00</b>	<b>-1.200.000,00</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-133.485,87</b>	<b>-2.772.000,00</b>	<b>-3.268.500,00</b>	<b>-1.200.000,00</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-11.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2006-005 Verkauf Teilflä. Fl-Nr. 50/43 (615 qm u. 187 qm)	0	0 0	0	0	0 0	0	236.345
2009-943-1 Brandschutzmaßnahmen - 2009 außerplan	-1.779	0 0	0	0	0 0	0	-1.779
943-0001 Landratsamt Ebersberg, 2. BA (Stange)	0	0 0	0	0	0 0	-60.000	-5.907
943-0002 LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung	0	0 0	0	0	0 0	-27.960	-8.614
943-0005 LRA: Sanierung Altbau, 3.BA	-65.675	0 0	0	0	0 0	2.900	-229.675
943-0010 Hausmeisterbedarf, - beschaffungen (alt:l-ZI-0048)	-499	0 -3.500	0	0	0 0	-3.500	-5.535
943-0011 LRA: Generalsanierung	-56.346	-2.772.000 -3.265.000	0	-1.200.000	-1.700.000 -11.000	-6.037.000	-1.739.484
943-0016 Parkplätze u. Außenanlagen LRA	0	0 0	0	0	0 0	0	-2.290
943-0053 LRA-Erweiterung 1. BA	-9.187	0 0	0	0	0 0	-105.001	-147.567

**Produktbeschreibung Kostenstellen 952 Landwirtschaftsschule / Straßenmeisterei und Sonstige kreiseigenen Gebäude**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	952	LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



KST 944: Gebäudeunterhalt AOK - Gebäude angemietet  
 KST 945: Gebäudeunterhalt Zulassungs- und Führerscheinstelle - Gebäude angemietet  
 KST 946: Gebäude - ABS (Anmietung)  
 KST 947: Gebäudeunterhalt Postgebäude - Gebäude angemietet  
 KST 950: Gebäudeunterhalt sonstiger kreiseigener Gebäude  
 9503: Gebäudeunterhalt Augustinerstraße 3: Baujahr: 1948  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: sanierungsbedürftig (ein Energiegutachten wurde angefertigt, 2010 wurden Mittel für Sanierung gestrichen) Fenster, Dachsanierung, Malerarbeiten  
 KST 948: Gebäudeunterhalt Schulamt, Baujahr: ca. 50 Jahre  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich  
 KST 960: Gebäudeunterhalt Landwirtschaftsschule, Baujahr: ca. 50 Jahre altes Gebäude  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich, für die Jahre 2009 und 2010 ist geplant, eine Brandschutz- bzw. energetische Gebäudesanierung durchzuführen.  
 KST 970: Gebäudeunterhalt Medienzentrale Augustinerstraße - Gebäude angemietet  
 KST 972: Gebäudeunterhalt Brennerei Ebersberg  
 Baujahr: aufgrund fehlender Bestandsunterlagen nicht genau ermittelbar. Derzeit Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	952	LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Personalkostenersätze	0,00	-4.760,00	-4.810,00	-4.910,00	-5.010,00	-5.110,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-226.051,39	-185.500,00	-201.600,00	-201.600,00	-201.600,00	-201.600,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-91,00	-92,00	-91,00	-92,00	-91,00	-91,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-228.992,39</b>	<b>-190.352,00</b>	<b>-206.501,00</b>	<b>-206.602,00</b>	<b>-206.701,00</b>	<b>-206.801,00</b>
110	- Personalaufwendungen	49.402,93	49.848,22	45.630,00	46.110,00	46.590,00	47.070,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	666.689,88	742.280,00	332.865,00	320.960,00	314.355,00	309.870,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	89.253,84	70.487,00	70.078,11	69.397,77	67.974,13	68.894,88
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.375,22	398.352,00	340.684,00	346.260,00	347.210,00	348.160,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.210.721,87</b>	<b>1.260.967,22</b>	<b>789.257,11</b>	<b>782.727,77</b>	<b>776.129,13</b>	<b>773.994,88</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	981.729,48	1.070.615,22	582.756,11	576.125,77	569.428,13	567.193,88
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	981.729,48	1.070.615,22	582.756,11	576.125,77	569.428,13	567.193,88
240	- außerordentliche Aufwendungen	103.217,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	103.217,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.084.946,94	1.070.615,22	582.756,11	576.125,77	569.428,13	567.193,88
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-41.606,76	-42.645,00	-42.585,00	-42.585,00	-42.585,00	-42.585,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.043.340,18</b>	<b>1.027.970,22</b>	<b>540.171,11</b>	<b>533.540,77</b>	<b>526.843,13</b>	<b>524.608,88</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	952	LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	303.216,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>303.216,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-21.665,97	-21.690,00	-20.190,00	-19.690,00	-19.690,00	-19.690,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.665,97</b>	<b>-21.690,00</b>	<b>-20.190,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>281.550,55</b>	<b>-21.690,00</b>	<b>-20.190,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-960-1 Kühlschrank	-299	0 0	0	0	0 0	0	-299
2009-960-2 Gewerbesauger	-276	0 0	0	0	0 0	0	-276
960-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-1.401	-2.000 -500	0	0	0 0	-4.650	-2.356
971-0001 Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	-19.690	-19.690 -19.690	0	-19.690	-19.690 -19.690	-59.380	-55.788

## Produktbeschreibung Kostenstellen 953 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Realschule Ebersberg

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	953	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

### Produktinformationen

**Auslastung der Schule: 139 % (Schuljahr 2010/2011)**

#### Kurzbeschreibung



Baujahr Hauptgebäude, Turnhalle und Hausmeisterhaus: 1969;  
 Baujahr Erweiterungsbau: Verwaltung (Zwischenbau): 1981;  
 Hausmeisterhaus nicht mehr sanierungsfähig; Turnhalle und Hauptgebäude sanierungsbedürftig  
 Baujahr Erweiterungsbau: 2009  
 Der Kreisausschuss fasste am 12.03.2007 den Beschluss, die Realschule Ebersberg zu erweitern.

Es sollten 10 Räume mit einer Hauptnutzfläche von 600 qm errichtet werden. Der Erweiterungsbau wurde im September 2009 mit Investitionskosten in Höhe von 1.591.305 Euro aktiviert. An Zuschüssen konnten 336.000 Euro passiviert werden, so dass die Nettokosten 1.255.305 Euro betragen.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	953	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.589,21	-24.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-214,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-36.506,00	-27.890,00	-36.508,00	-36.506,00	-36.506,00	-36.506,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-61.909,95</b>	<b>-51.890,00</b>	<b>-56.508,00</b>	<b>-56.506,00</b>	<b>-56.506,00</b>	<b>-56.506,00</b>
110	- Personalaufwendungen	36.823,41	37.019,11	73.160,00	73.910,00	74.670,00	75.430,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.321.741,39	629.305,00	529.252,00	884.340,00	632.640,00	612.540,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	198.220,00	175.764,00	254.009,93	251.502,45	246.730,49	251.319,38
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.353,83	86.725,00	31.555,00	75.555,00	37.555,00	37.555,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.630.138,63</b>	<b>928.813,11</b>	<b>887.976,93</b>	<b>1.285.307,45</b>	<b>991.595,49</b>	<b>976.844,38</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.568.228,68	876.923,11	831.468,93	1.228.801,45	935.089,49	920.338,38
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.568.228,68	876.923,11	831.468,93	1.228.801,45	935.089,49	920.338,38
230	+ außerordentliche Erträge	-310,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-310,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.567.918,50	876.923,11	831.468,93	1.228.801,45	935.089,49	920.338,38
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-1.112,83	-2.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.566.805,67</b>	<b>874.643,11</b>	<b>831.468,93</b>	<b>1.228.801,45</b>	<b>935.089,49</b>	<b>920.338,38</b>

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Maßnahmen 2011:

Sanierung Beleuchtung Verwaltungstrakt und Haupteingang 26.000 Euro

Sanierung Elektroverteiler 30.000 Euro

Turnhalle: Akustikproblem 70.000 Euro

## Teilfinanzplan

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)

**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft

**Kostenstellen (HH)** 953 Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	336.000,00	344.900,00	606.000,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	150,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>336.150,00</b>	<b>348.900,00</b>	<b>606.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-1.496.834,67	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-174.909,37	-290.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-3.714,53	-2.500,00	-25.300,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.675.458,57</b>	<b>-317.500,00</b>	<b>-25.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-1.339.308,57</b>	<b>31.400,00</b>	<b>580.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2010-953-1 Boulderwand	0	0 0	0	0	0 0	0	-4.414
2010-953-2 Erneuerung Telefonanlage	0	0 0	0	0	0 0	0	-36.298
953-0004 RS Ebersberg: Beachvolleyball-Platz	0	-12.100 0	0	0	0 0	-12.100	-14.851
953-0005 RS Ebersberg: 2. BA + 1. BA (ab 2008)	-1.336.525	111.000 606.000	0	0	0 0	-2.414.000	-2.512.848
953-0007 RS Ebersberg: Umbau Gehweg Eichenallee	0	-41.000 0	0	0	0 0	-41.000	-29.852
953-0008 RS Ebersberg: Schließanlage für Außenhaut	0	-24.000 0	0	0	0 0	-24.000	0
953-0010 Hausmeister-Bedarf/Ersatzbeschaffungen	-593	-2.500 -25.300	0	0	0 0	-28.800	-2.292
953-0020 Photovoltaik-Anlage	0	0 0	0	0	0 0	0	-29.799
981-0002 Realschule Ebersberg; Turnhallenneubau	781	0 0	0	0	0 0	1.000.134	451.768

## Produktbeschreibung Kostenstellen 954 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Realschule Markt Schwaben

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	954	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Markt Schwaben

### Produktinformationen

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> 	<p><b>Auslastung der Schule: 136 % (Schuljahr 2010/2011)</b></p> <p>Baujahr: 1973, Aufstockung: 2000                  Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht:                  Schule und Turnhalle: die Schule befindet sich im Wesentlichen im Originalzustand der Erstellungsjahres, in den letzten Jahren wurden lediglich Bodenbeläge erneuert. Die Schule weist erhebliche Mängel im Brandschutz und im baulichen Zustand (undichte Fassade, Akustik, baujahrsbedingte Mängel) auf. Aus energetischer Sicht ist das Gebäude unzureichend gedämmt und die Anlagentechnik veraltet.</p> <p>Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.10.2010 beschlossen, die Realschule mit einem Nettoinvestitionsaufwand von 11.625.000 € generalzusanieren.</p>
--	--

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	954	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.294,68	-4.000,00	-8.484,00	-8.484,00	-8.484,00	-8.484,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-88,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-28.129,00	-25.862,00	-26.696,00	-26.694,00	-26.697,00	-26.695,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-34.512,45</b>	<b>-29.862,00</b>	<b>-35.180,00</b>	<b>-35.178,00</b>	<b>-35.181,00</b>	<b>-35.179,00</b>
110	- Personalaufwendungen	47.223,83	47.789,11	48.140,00	48.640,00	49.140,00	49.650,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.426,81	1.260.128,00	274.270,00	279.080,00	282.680,00	285.630,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	96.309,00	96.308,00	99.198,27	98.235,18	96.308,00	98.235,18
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.038,55	111.265,00	16.200,00	11.700,00	11.700,00	11.700,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>542.998,19</b>	<b>1.515.490,11</b>	<b>437.808,27</b>	<b>437.655,18</b>	<b>439.828,00</b>	<b>445.215,18</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	508.485,74	1.485.628,11	402.628,27	402.477,18	404.647,00	410.036,18
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	508.485,74	1.485.628,11	402.628,27	402.477,18	404.647,00	410.036,18
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	508.485,74	1.485.628,11	402.628,27	402.477,18	404.647,00	410.036,18
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-42.767,72	-73.430,00	-76.430,00	-76.430,00	-76.430,00	-76.430,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>465.718,02</b>	<b>1.412.198,11</b>	<b>326.198,27</b>	<b>326.047,18</b>	<b>328.217,00</b>	<b>333.606,18</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	954	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Markt Schwaben					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-1.875.000,00	-5.100.000,00	-4.650.000,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	-21.000,00	-800,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-1.875.800,00</b>	<b>-5.100.000,00</b>	<b>-4.650.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-1.875.800,00</b>	<b>-5.100.000,00</b>	<b>-4.650.000,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
954-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	0	-21.000 -800	0	0	0 0	-22.400	-17.364
954-0011 Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	0	0 -1.875.000	0	-5.100.000	-4.650.000 0	-1.875.000	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 955 Gebäude/Turnhalle /  
Hausmeisterwohnung Realschule Poing**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	955	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Poing

**Produktinformationen**

**Auslastung der Schule: 77 % (Schuljahr 2010/2011)**

**Kurzbeschreibung**  
Die Gemeinde Poing und der Landkreis Ebersberg werden in einem Kooperationsmodell Hauptschule/Realschule zusammenarbeiten. Das Kooperationsmodell sowie die Gründungsgenehmigung liegen vor.  
Die Schule hat im Schuljahr 2010/2011 den Betrieb in provisorischen Räumen aufgenommen. Zum Schuljahr 2012/2013 soll das Gebäude bezogen werden.



Laut Beschluss des Kreistages vom 26.10.2009 soll die Realschule Poing als PPP (Planung, Bau und Betrieb ohne Finanzierung) ausgeschrieben werden. Der Kostenrahmen wurde auf 13,88 Mio. Euro netto vorgegeben.

Fertigstellungstermin für die Realschule Poing ist September 2012.

Derzeit findet das Ausschreibungsverfahren statt. Die Schule soll in einem PPP-Modell gebaut und betrieben werden. Die Finanzierung übernimmt aber der Landkreis. Die Investitionskosten sind derzeit mit 13.245.000 € veranschlagt.

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	955	Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.733,00	33.380,00	46.230,00	0,00	0,00
150	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	144.000,00	400.000,00	400.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.727,82	2.560,00	2.500,00	3.500,00	2.500,00	2.500,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	9.727,82	18.293,00	35.880,00	193.730,00	402.500,00	402.500,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	9.727,82	18.293,00	35.880,00	193.730,00	402.500,00	402.500,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	9.727,82	18.293,00	35.880,00	193.730,00	402.500,00	402.500,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	9.727,82	18.293,00	35.880,00	193.730,00	402.500,00	402.500,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	9.727,82	18.293,00	35.880,00	193.730,00	402.500,00	402.500,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft  
**Kostenstellen (HH)** 955 Gebäude/TH/HM-Wohnung RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	3.175.300,00	2.200.000,00	1.564.700,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.175.300,00</b>	<b>2.200.000,00</b>	<b>1.564.700,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	-34.000,00	0,00	0,00	0,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-111.000,00)	(0,00)	(0,00)
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-85.000,00	-9.836.000,00	0,00	0,00	0,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-10.081.000,00)	(-13.000,00)	(0,00)
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-95.000,00)	(-30.000,00)	(0,00)
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>-9.870.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	(Verpflichtungsermächtigungen)				<b>(-10.287.000,00)</b>	<b>(-43.000,00)</b>	<b>(0,00)</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>0,00</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>-9.870.000,00</b>	<b>3.175.300,00</b>	<b>2.200.000,00</b>	<b>1.564.700,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
955-0002 Realschule Poing - 1. BA	0	-85.000 -9.855.000	-10.330.000	3.175.300	2.200.000 1.564.700	-10.334.000	-118.760
955-0004 Realschule Poing: Container	0	-45.000 -15.000	0	0	0 0	-60.000	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 956 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Gymnasium Grafing**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	956	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Grafing

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Auslastung der Schule: 138 % (Schuljahr 2010/2011)</b>
	<p>Atriumsbau: 1964 teilsaniert 2007;                  Hausmeisterhaus: 1964 neuer Vollwärmeschutz 2004; Dachsanierung 2009                  Hochbau: 1971, Fassaden 2009 saniert; Langbau alt: 1965, Aufstockung                  Langbau 1978, 2010 Überprüfung Brandschutz mit Sofortmaßnahmen.                  Langbau neu: 1998, normaler Bauunterhalt; Turnhalle 1+2: 1964 und 1965,                  energetische Sanierung 2009/2010 Konjunkturpaket II                  Turnhalle 3: 1978, Sanierungsbedarf sanitäre Anlagen; Verbindungsbau mit                  Verwaltung: 2006 neuwertig; 4 Klassen-Pavillon: 2007 neuwertig;</p> <p>4 Klassen-Pavillon: 2007 neuwertig</p> <p>Bei den Turnhallen am Gymnasium Grafing wurden 2009 die Fenster und der Sonnenschutz erneuert. 2010 wurde der Vollwärmeschutz an den Aussenwänden mit erforderlichen Nebenarbeiten durchgeführt. Es stehen noch die Wiedermontage von Solarleitungen etc. an den Aussenwänden und Dachabdichtungs- sowie Spenglerarbeiten auf dem Dach aus. Die geplanten Gesamtkosten laut KP II im Genehmigungsbescheid belaufen sich auf 673.686,- €.</p>

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	956	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Grafing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.386,50	-3.300,00	-3.516,00	-3.516,00	-3.516,00	-3.516,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-197,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.067,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-46.138,00	-44.330,00	-53.637,00	-53.638,00	-53.637,00	-53.637,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-96.590,16</b>	<b>-47.630,00</b>	<b>-57.153,00</b>	<b>-57.154,00</b>	<b>-57.153,00</b>	<b>-57.153,00</b>
110	- Personalaufwendungen	174.147,25	165.127,33	153.650,00	155.200,00	156.770,00	158.360,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.558.051,87	661.635,00	1.196.645,00	1.167.615,00	873.015,00	555.215,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	181.514,00	181.722,00	196.624,59	194.806,02	191.165,52	193.212,80
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	211.195,63	141.982,00	137.717,00	175.732,00	109.277,00	51.277,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.124.908,75</b>	<b>1.150.466,33</b>	<b>1.684.636,59</b>	<b>1.693.353,02</b>	<b>1.330.227,52</b>	<b>958.064,80</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	2.028.318,59	1.102.836,33	1.627.483,59	1.636.199,02	1.273.074,52	900.911,80
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	2.028.318,59	1.102.836,33	1.627.483,59	1.636.199,02	1.273.074,52	900.911,80
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	2.028.318,59	1.102.836,33	1.627.483,59	1.636.199,02	1.273.074,52	900.911,80
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-94.163,04	-150.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00

**Produktbeschreibung Kostenstellen 956 Gebäude/ Turnhalle /  
Hausmeisterwohnung Gymnasium Grafing**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.934.155,55	952.836,33	1.497.483,59	1.506.199,02	1.143.074,52	770.911,80

**Maßnahmen 2011:**

Sanierung Setzungen bei Gebäudefugen 103.000 Euro  
 Sanierung Biosaal 203 wegen Sicherheitsmängeln 34.000 Euro  
 Sanierung Fassadenbänder 41.000 Euro  
 Brandschutzsanierung Langbau 812.000 Euro

**Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft  
**Kostenstellen (HH)** 956 Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	19.420,18	385.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachverm-	32.000,00	127.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>51.420,18</b>	<b>512.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-294.535,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-9.091,50	-346.719,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-9.063,54	-30.500,00	-45.320,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonst.Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-312.690,44</b>	<b>-377.219,00</b>	<b>-45.320,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-261.270,26</b>	<b>135.481,00</b>	<b>-45.320,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
956-0002 Gym.Grafing: G8, Mittags-/Nachmittagsbetreu	28.524	197.700 0	0	0	0 0	-865.240	-1.705.124
956-0005 Gym.Grafing: Podeste für Hörsaal	0	-20.000 0	0	0	0 0	-20.000	0
956-0006 Gym Grafing: Biologiesaal 203: Erneuerung Fachraum	0	0 -45.000	0	0	0 0	-45.000	0
956-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-1.649	-500 -320	0	0	0 0	-1.820	-1.649
983-0001 Turnhalle Gym Grafing: Konjunkturp.II/ Energ.San.	-290.442	-41.719 0	0	0	0 0	-41.719	-150.638

## Produktbeschreibung Kostenstellen 957 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Gymnasium Vaterstetten

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	957	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Vaterstetten

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Auslastung der Schule: 154 % (Schuljahr 2010/2011)</b>
	Baujahr Bauteil 1-6: 1970 bzw. Bauteil 7: 2007 Zustand: Die Generalsanierung wird bis Ende 2010 mit Gesamtkosten in Höhe von 7,7 Mio. abgeschlossen.
	Am Gymnasium Vaterstetten wurden im Rahmen der Generalsanierung unter anderem folgende Maßnahmen durchgeführt:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der Fenster in Bauteil 1, 2 und 3</li> <li>• Erneuerung von Bodenbelägen</li> <li>• Erneuerung von Sanitären Einrichtungen</li> <li>• Brandschutzsanierung durch Einbau von Rauchbeschlusstüren etc.</li> <li>• Sicherheitsrelevante Überarbeitung der bestehenden Brandmelde-, der Heizungs- und Lüftungs- Blitzschutzanlagen</li> <li>• Sanierung von mangelhaften Dachabdichtungen, Ergänzung von Absturzsicherungen auf dem Dach</li> <li>• Sanierung der Abwasserkanäle im Hof</li> </ul>

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	957	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.368,00	-5.300,00	-7.692,00	-7.692,00	-7.692,00	-7.692,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.037,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-56.840,00	-51.589,00	-80.638,00	-80.641,00	-80.639,00	-80.639,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-63.245,35</b>	<b>-56.889,00</b>	<b>-88.330,00</b>	<b>-88.333,00</b>	<b>-88.331,00</b>	<b>-88.331,00</b>
110	- Personalaufwendungen	89.420,64	87.979,11	88.030,00	88.920,00	89.820,00	90.730,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	421.437,03	448.070,00	509.430,00	481.530,00	528.930,00	539.230,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	231.028,00	230.761,00	439.671,98	435.004,09	420.291,51	427.201,50
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.804,61	18.935,00	25.175,00	18.755,00	18.755,00	18.755,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>768.690,28</b>	<b>785.745,11</b>	<b>1.062.306,98</b>	<b>1.024.209,09</b>	<b>1.057.796,51</b>	<b>1.075.916,50</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	705.444,93	728.856,11	973.976,98	935.876,09	969.465,51	987.585,50
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	705.444,93	728.856,11	973.976,98	935.876,09	969.465,51	987.585,50
230	+ außerordentliche Erträge	-93,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-93,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	705.351,34	728.856,11	973.976,98	935.876,09	969.465,51	987.585,50
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-74.624,96	-98.660,00	-88.660,00	-88.660,00	-88.660,00	-88.660,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>630.726,38</b>	<b>630.196,11</b>	<b>885.316,98</b>	<b>847.216,09</b>	<b>880.805,51</b>	<b>898.925,50</b>

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Maßnahmen 2011:

Ausbesserung Klinkerböden nördlich Bauteil 5 ca. 5.000 Euro  
 E-Check ortsveränderliche Geräte 7.000 Euro  
 Sitzbänke Pausengelände 5.000 Euro  
 Verdunkelung Kunst und Musik 13.000 Euro  
 Turnhalle: GUVV Forderungen Tribüne und Planerhonorare 50.000 Euro

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		957	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Vaterstetten				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	423.066,53	218.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	168.000,00	176.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>591.066,53</b>	<b>394.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-3.358.611,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-27.270,99	-605.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-5.588,54	-135.000,00	-850,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.391.470,94</b>	<b>-740.000,00</b>	<b>-850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-2.800.404,41</b>	<b>-346.000,00</b>	<b>-850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
957-0002 Gymnasium Vaterstetten - Anbau, G8	237.898	359.000 0	0	0	0 0	-1.948.370	-3.188.491
957-0004 Gymnasium Vaterstetten - Sport: Halle, Aussenanlage	-2.379	0 0	0	0	0 0	0	-2.379
957-0005 Gymnasium Vaterstetten: Generalsanierung	-3.032.714	-700.000 0	0	0	0 0	-8.185.895	-7.665.366
957-0006 Gym. Vaterstetten: Stele mit Namenszug	0	-4.000 0	0	0	0 0	-4.000	0
957-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-499	-1.000 -850	0	0	0 0	-2.850	-9.553

## Produktbeschreibung Kostenstellen 958 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Gymnasium Markt Schwaben

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	958	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Markt Schwaben

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Auslastung der Schule: 135 % (Schuljahr 2010/2011)</b>
	Baujahr: Schule 1976, Turnhalle 1982, Erweiterung (Aufstockung + Mittagsbetreuung) 2006
	Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: Im Zuge des Konjunkturpaketes II werden derzeit Maßnahmen zur energetischen Verbesserung durchgeführt.
	Am 25.05.2009 hat der Kreistag den Startbeschluss zur Erweiterung gefasst. Es entsteht ein freistehender, viergeschossiger Neubau, der nördlich über ein Verbindungsbauwerk, das an den Gebäudebestand anschließt. Das von derzeit 1.327 Schülern besuchte Gymnasium soll dadurch von der derzeitigen Auslegung (990 Schüler) auf 1.250 Schüler erweitert werden. Es entstehen 10 neue Klassenräume sowie Fachräume. Der Neubau soll im Schuljahr 2011/2012 bezugsfertig sein. Dafür sind im Haushalt folgende Mittel eingeplant: 2009: 210.000 Euro 2010: 2.200.000 Euro 2011: 3.517.645 Euro netto, erster Zuschusseingang: 400.000 Euro 2012: 640.000 Euro, weiterer Zuschusseingang: 400.000 Euro 2013: weiterer Zuschusseingang: 336.000 Euro
	Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens zur Erweiterung wurde ein Brandschutznachweis für das gesamte Gebäude erforderlich. Gemäß des Brandschutznachweises sind im Gebäudebestand weiterführende Brandschutzmaßnahmen erforderlich, um im Wesentlichen den Personenschutz zu verbessern. Die Kosten der Brandschutzmaßnahmen, die in die Kosten der Erweiterung einbezogen werden können, belaufen sich auf 810.000 Euro (Beschluss LSV vom 6.10.2010). Damit erhöhen sich die Kosten der Erweiterung auf 5.175.000 Euro (netto).

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	958	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-3.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Personalkostenersätze	-5.088,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.989,09	-5.760,00	-6.972,00	-6.972,00	-6.972,00	-6.972,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen	-493,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-55.538,00	-54.556,00	-55.537,00	-55.539,00	-55.537,00	-55.537,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-70.858,98</b>	<b>-60.316,00</b>	<b>-62.509,00</b>	<b>-62.511,00</b>	<b>-62.509,00</b>	<b>-62.509,00</b>
110	- Personalaufwendungen	93.191,69	95.698,22	82.880,00	83.720,00	84.570,00	85.430,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	621.122,11	446.337,00	450.182,00	552.060,00	467.115,00	471.290,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	150.415,00	150.614,00	157.201,53	155.698,06	152.652,39	155.572,32
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.209,95	27.245,00	32.545,00	38.945,00	38.945,00	38.945,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>910.938,75</b>	<b>719.894,22</b>	<b>722.808,53</b>	<b>830.423,06</b>	<b>743.282,39</b>	<b>751.237,32</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	840.079,77	659.578,22	660.299,53	767.912,06	680.773,39	688.728,32
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	840.079,77	659.578,22	660.299,53	767.912,06	680.773,39	688.728,32

**Produktbeschreibung Kostenstellen 958 Gebäude/ Turnhalle /  
Hausmeisterwohnung Gymnasium Markt Schwaben**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	840.079,77	659.578,22	660.299,53	767.912,06	680.773,39	688.728,32
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-145.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>840.079,77</b>	<b>514.578,22</b>	<b>520.299,53</b>	<b>627.912,06</b>	<b>540.773,39</b>	<b>548.728,32</b>

**Konjunkturpaket II – Energetische Sanierung**

Von den Maßnahmen des Konjunkturpakets II wurde 2010 das Blockheizkraftwerk (BHKW) installiert und in Betrieb genommen. Zudem wurde die Dämmung der Tiefgaragendecke und die Erneuerung der Fensterelemente, Treppenhäuser und die Eingangstüren der Aula umgesetzt. Die Dämmung der Bestandsdächer wurde aufgrund der erforderlichen Klärung und Abstimmung der Dämmmaßnahmen in Bezug auf den Brandschutz nicht wie geplant in den Sommerferien 2010 ausgeführt. Zwischenzeitlich wurde auch mehrfacher Wassereintritt (bis in das UG) ins Gebäude am Bauteil B festgestellt. Aufgrund dieser neuen Sachlage hat der LSV am 06.10.2010 entschieden, die undichte Flachdachkonstruktion durch ein Pult – bzw. Satteldach mit außenliegender Entwässerung zu ersetzen und dies im Rahmen dieser energetischen Maßnahmen umzusetzen. Diese Mehrkosten in Höhe von rd. 300.000 Euro müssen nun zusätzlich im HH-Jahr 2011 eingeplant werden. Die Maßnahme konnte auch nicht verschoben werden, da das KP II – Programm bis zum Oktober 2011 komplett umgesetzt sein muss, um die Fördergelder zu erhalten. Das Bruttoinvestitionsvolumen beträgt jetzt rd. 1,4 Mio. Euro, davon erhält der Landkreis 962.500 Euro als Zuschuss durch das Konjunkturpaket.

**Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft  
**Kostenstellen (HH)** 958 Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	8.662,00	971.733,00	400.000,00	400.000,00	336.000,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	84.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>92.662,00</b>	<b>971.733,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>336.000,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-41.753,00	0,00	-20.000,00	-30.000,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-2.957.441,00	-4.271.891,00	-610.000,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-95.006,24	-423.700,00	-339.488,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-136.759,24</b>	<b>-3.381.141,00</b>	<b>-4.631.379,00</b>	<b>-640.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-44.097,24</b>	<b>-2.409.408,00</b>	<b>-4.231.379,00</b>	<b>-240.000,00</b>	<b>336.000,00</b>	<b>0,00</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
958-0002 Gym.M.Schwaben - G8; 1.BA	92.662	47.000 0	0	0	0 0	-2.308.100	-1.383.503
958-0003 Gym.M.Schwaben - U+F- Räume; 2.BA	-109.788	-2.200.000 -3.517.645	0	-240.000	336.000 0	-5.927.645	-778.827
958-0004 Gym.M.Schwaben: Konjunkturp.II/ Energ.San.	-844	-63.711 -694.595	0	0	0 0	-758.306	-73.781
958-0006 Gym.M.Schwaben - BHKW Konjunkturp.II	-22.771	-188.997 0	0	0	0 0	-188.997	-230.937
958-0007 Betriebstechnik Fachraumeinrichtung	0	0 -19.139	0	0	0 0	-19.139	0
958-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	-3.356	-3.700 0	0	0	0 0	-10.600	-3.920

## Produktbeschreibung Kostenstellen 959 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Gymnasium Kirchseeon

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	959	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Kirchseeon

### Produktinformationen

#### Auslastung der Schule: 91 % (Schuljahr 2010/2011)

#### Kurzbeschreibung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.11.2004 die Errichtung des Gymnasiums in Kirchseeon beschlossen. In einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Vergabeausschuss sowie Kreisausschuss am 26.09.2005 wurde beschlossen, Planung, Bau und Finanzierung des Gymnasiums als PPP-Projekt auszuschreiben. In seiner Sitzung am 27.03.2006 fasste der Kreis- und Strategieausschuss den Beschluss, auch den Betrieb mit auszuschreiben.



Das PPP-Projekt „Neubau eines Gymnasiums in Kirchseeon“ ist das erste PPP-Projekt Oberbayerns. Es umfasst die Planung und den Neubau eines Gymnasiums mit Sporthalle sowie anschließend deren Instandhaltung und Bewirtschaftung über einen Zeitraum von 20 Jahren. Umfassende Maßnahmen im Bereich Wärmedämmung in Verbindung mit effizienter Anlagentechnik gewährleisten einen geringen Energiebedarf. Ein besonderer Beitrag zu einer reduzierten Umweltbelastung wird die installierte Holzhackschnitzel-Heizungsanlage leisten. Die Brutto-Grundfläche erstreckt sich über 11.802 m<sup>2</sup>, die Fläche der Außenanlagen beträgt ca. 20.660 m<sup>2</sup>. Der Landkreis Ebersberg erhält einen unter baulichen, wirtschaftlichen, pädagogischen und ökologischen Aspekten optimierten Schulbau für insgesamt 850 Schüler.



#### Aktueller Stand:

Der Vertrag mit der Fa. SKE über die Errichtung und Betrieb in Form von PPP wurde am 02.05.2007 unterzeichnet.

Nach der Inbetriebnahme zum Schuljahr 07/08 wird 2010 die 2. Ausbaustufe mit Bauteil Süd und der 2-fach Turnhalle in Betrieb gehen. Damit ist die 2-te Einmalzahlung in Höhe von 3,9 Mio. Euro zur Zahlung im Oktober 2010 fällig.

Insgesamt belaufen sich die vertraglich zu leistenden Fixzahlungen für den Bau auf 24.650.796 Euro und für den Betrieb auf 13.997.966 Euro (Laufzeit bis 2028).

Im Jahr 2011 belaufen sich die gleichbleibenden Jahressätze für den Bau auf 730.679 Euro. Für den Betrieb ergibt sich ein Jahressatz von 710.495 Euro (allerdings ohne Berücksichtigung einer möglichen Indexanpassung).

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	959	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-82.353,00	-70.000,00	-82.353,00	-82.353,00	-82.353,00	-82.353,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-91.953,00</b>	<b>-70.000,00</b>	<b>-82.353,00</b>	<b>-82.353,00</b>	<b>-82.353,00</b>	<b>-82.353,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	745,09	6.450,00	5.650,00	7.650,00	8.150,00	8.150,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	396.381,00	396.026,00	492.318,83	488.354,20	480.428,00	488.354,20
150	- Transferaufwendungen	604.500,96	671.843,00	753.764,00	753.764,00	753.764,00	753.764,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.697,40	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.030.324,45</b>	<b>1.114.319,00</b>	<b>1.291.732,83</b>	<b>1.289.768,20</b>	<b>1.282.342,00</b>	<b>1.290.268,20</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	938.371,45	1.044.319,00	1.209.379,83	1.207.415,20	1.199.989,00	1.207.915,20
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	394.785,69	417.366,00	402.916,00	387.523,00	371.381,00	354.455,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	394.785,69	417.366,00	402.916,00	387.523,00	371.381,00	354.455,00

**Produktbeschreibung Kostenstellen 959 Gebäude/ Turnhalle /  
Hausmeisterwohnung Gymnasium Kirchseeon**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.333.157,14	1.461.685,00	1.612.295,83	1.594.938,20	1.571.370,00	1.562.370,20
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.333.157,14	1.461.685,00	1.612.295,83	1.594.938,20	1.571.370,00	1.562.370,20
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.333.157,14</b>	<b>1.461.685,00</b>	<b>1.612.295,83</b>	<b>1.594.938,20</b>	<b>1.571.370,00</b>	<b>1.562.370,20</b>

**Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	959	Gebäude/TH/HM-Wohnung Gym. Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	490.000,00	600.000,00	2.345.000,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>490.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>2.945.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-2.445,46	-3.770,00	-11.310,00	-11.310,00	-11.310,00	-11.310,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-119.616,06	-4.231.616,00	-321.457,00	-316.470,00	-330.553,00	-346.336,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-30.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-122.061,52</b>	<b>-4.265.386,00</b>	<b>-352.767,00</b>	<b>-327.780,00</b>	<b>-341.863,00</b>	<b>-357.646,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>367.938,48</b>	<b>-3.665.386,00</b>	<b>2.592.233,00</b>	<b>-327.780,00</b>	<b>-341.863,00</b>	<b>-357.646,00</b>

**Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs- ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
959-0002 Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	297.753	-301.533 1.417.800	0	-316.200	-330.271 -346.336	-2.818.420	-3.959.815
959-0003 Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	-2.445	-3.360.083 1.185.743	0	-270	-282 0	-2.199.340	-3.656.960
996-0001 Gym.Kirchseeon: Hausmeister-Wohnung	0	-3.770 -11.310	0	-11.310	-11.310 -11.310	-15.080	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 965 Gebäude/ Turnhalle / Hausmeisterwohnung Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	965	Gebäude/TH/HM-Wohnung SFZ Grafing

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



Schulgebäude 1983 erbaut, Bauzustand gut, Heizungsprobleme;  
 Turnhalle 1983 erbaut, Bauzustand gut, Brandschutzklappen 2009 ertüchtigt, Lüftungssteuerung veraltet  
 Hausmeisterhaus 1983 erbaut, Bauzustand gut;  
 Erweiterungsbau 4 Klassen 2002, Bauzustand sehr gut;

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	965	Gebäude/TH/HM-Wohnung SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33.017,79	-51.400,00	-52.376,00	-52.376,00	-52.376,00	-52.376,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.633,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.590,00	-3.979,00	-4.082,00	-4.081,00	-4.080,00	-4.082,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-53.240,79</b>	<b>-55.379,00</b>	<b>-56.458,00</b>	<b>-56.457,00</b>	<b>-56.456,00</b>	<b>-56.458,00</b>
110	- Personalaufwendungen	54.290,73	50.369,11	73.180,00	73.930,00	74.690,00	75.450,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.655,02	220.535,00	884.402,00	422.535,00	317.185,00	319.385,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	89.932,00	89.930,00	92.749,44	91.850,08	90.012,63	91.567,34
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.255,08	56.729,00	137.499,00	52.999,00	52.999,00	52.999,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>422.132,83</b>	<b>417.563,11</b>	<b>1.187.830,44</b>	<b>641.314,08</b>	<b>534.886,63</b>	<b>539.401,34</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	368.892,04	362.184,11	1.131.372,44	584.857,08	478.430,63	482.943,34
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	368.892,04	362.184,11	1.131.372,44	584.857,08	478.430,63	482.943,34
230	+ außerordentliche Erträge	-204,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-204,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	368.687,36	362.184,11	1.131.372,44	584.857,08	478.430,63	482.943,34
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>368.687,36</b>	<b>362.184,11</b>	<b>1.131.372,44</b>	<b>584.857,08</b>	<b>478.430,63</b>	<b>482.943,34</b>

**Maßnahmen 2011:**

- Brandschutzsanierung 2011: 675.000 €
- Maßnahmen zur Verringerung für Nachhallzeiten in den Klassenzimmern ca. 20.000 €
- Bodenbelagsarbeiten (Hygiene) 15.500 €
- Sanierung Heizungsanlage: 26.000 €

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	965	Gebäude/TH/HM-Wohnung SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-4.853,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-1.192,63	-1.000,00	-1.400,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.045,66</b>	<b>-31.000,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-6.045,66</b>	<b>-31.000,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
965-0002 SFZ Grafing: Erweiterung Gebäude	-4.853	0 0	0	0	0 0	-35.000	15.456
965-0003 Plan für Erweiterung Ganztagschule	0	-30.000 0	0	0	0 0	-30.000	0
965-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-1.193	-1.000 -1.400	0	0	0 0	-5.900	-1.193
965-0027 Hausmeisterbedarf	0	0 0	0	0	0 0	0	-215

**Produktbeschreibung Kostenstellen 966 Gebäude/ Turnhalle /  
Hausmeisterwohnung Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	966	Gebäude/TH/HM-Wohnung SFZ Poing

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b> 	Schulgebäude Bauabschnitt 1: Baujahr 1997, normaler Bauunterhalt, Probleme mit sommerlichen Hitzeschutz; fehlende Notbeleuchtung
	Schulgebäude Bauabschnitt 2: Baujahr 2000, normaler Bauunterhalt; Turnhalle: Baujahr 2000, normaler Bauunterhalt; Hausmeisterhaus nicht vorhanden.
Aufstockung mit ca. 350m <sup>2</sup> Nutzfläche für 2008 / 2009 geplant, rd. 1,2 Mio. Euro, wurde zum Schulbeginn 2009 abgeschlossen.	

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	966	Gebäude/TH/HM-Wohnung SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-29.162,00	-27.344,00	-29.163,00	-29.162,00	-29.160,00	-29.162,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-29.162,00</b>	<b>-27.344,00</b>	<b>-29.163,00</b>	<b>-29.162,00</b>	<b>-29.160,00</b>	<b>-29.162,00</b>
110	- Personalaufwendungen	59.395,00	45.149,11	45.490,00	45.970,00	46.450,00	46.930,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.423,23	197.000,00	177.510,00	180.590,00	182.320,00	183.950,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	123.894,00	112.930,00	150.150,31	148.690,50	145.775,00	148.691,52
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.867,48	8.765,00	14.910,00	13.460,00	13.460,00	13.460,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>559.579,71</b>	<b>363.844,11</b>	<b>388.060,31</b>	<b>388.710,50</b>	<b>388.005,00</b>	<b>393.031,52</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	530.417,71	336.500,11	358.897,31	359.548,50	358.845,00	363.869,52
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	530.417,71	336.500,11	358.897,31	359.548,50	358.845,00	363.869,52
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	530.417,71	336.500,11	358.897,31	359.548,50	358.845,00	363.869,52
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-2.615,32	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>527.802,39</b>	<b>332.500,11</b>	<b>354.897,31</b>	<b>355.548,50</b>	<b>354.845,00</b>	<b>359.869,52</b>

**Maßnahmen 2011:**

Raumluftverbesserung im Südflügel 12.000 Euro

Maßnahmen zur Verringerung der Nachhallzeiten in den Klassenzimmern ca. 7.000 Euro

Defekte G 30 - Verglasung austauschen ca. 8.000 Euro

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	966	Gebäude/TH/HM-Wohnung SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	129.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>129.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-633.019,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	0,00	-9.000,00	-1.100,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-633.019,81</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-504.019,81</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

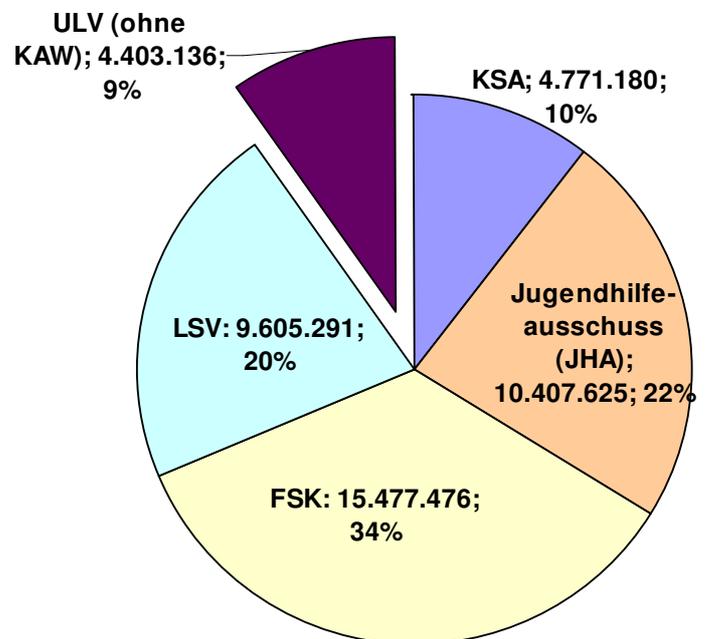
Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
966-0002 SFZ Poing - Erweiterung 3.BA	-504.020	0 0	0	0	0 0	-2.077.431	-1.186.471
966-0003 Erneuerung Spielgeräte, SFZ Poing	0	-8.000 0	0	0	0 0	-8.000	-9.214
966-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	0	-1.000 -1.100	0	0	0 0	-3.100	-598
966-0020 Photovoltaik-Anlage	0	0 0	0	0	0 0	0	-50.779
966-0069 Kleinmaßnahmen SFZ Poing Gebäude	0	0 0	0	0	0 0	0	-1.054

# Fachausschussbudget 070 Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV)

KAW steht für Kommunale Abfallwirtschaft

Teilbudget		Teilbudget	
080	Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung	720	KAW Verwaltung (incl.thermischer Behandlung)
112	ÖPNV/ Radwege		
113	Schülerbeförderung		
150	Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen		
320	KfZ-Zulassungsstelle		
325	Führerscheinstelle		
330	Öffentliche Sicherheit, Gemeinden		
340	Veterinäramt, Verbraucherschutz		
405	<b>NEU:</b> Landschaftspflegeverband		
410	Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss		
420	Bauamt		
440	Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz		
450	Naturschutz rechtl., Außenbereichsschutz, Kiesabbau		
910	Kreisstraßen und -unterhalt		

Mitglieder des ULV-Ausschusses:	
Martin Lechner	CSU
Robert Niedergesäß	CSU
Franz Pfluger	CSU
Johann Riedl	CSU
Magda Föstl	CSU
NN	FDP
Ralf Kirchner	SPD
Sabine Brückmann	SPD
Max Maier	Grüne
Ilke Ackstaller	Grüne
Peter Widmann	FW
Ludwig Maurer	FW

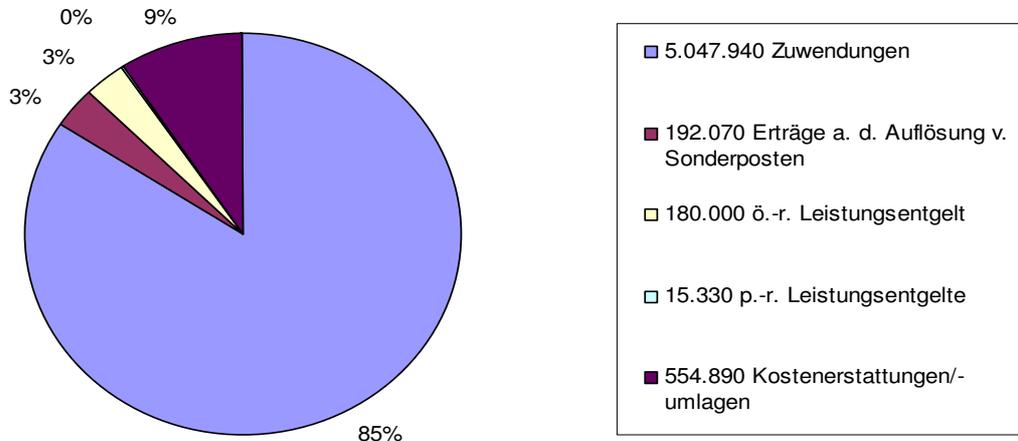


Im ULV-Ausschuss werden 9 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (ohne Kommunale Abfallwirtschaft (KAW) 4.403.136 Euro, KAW 172.948 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

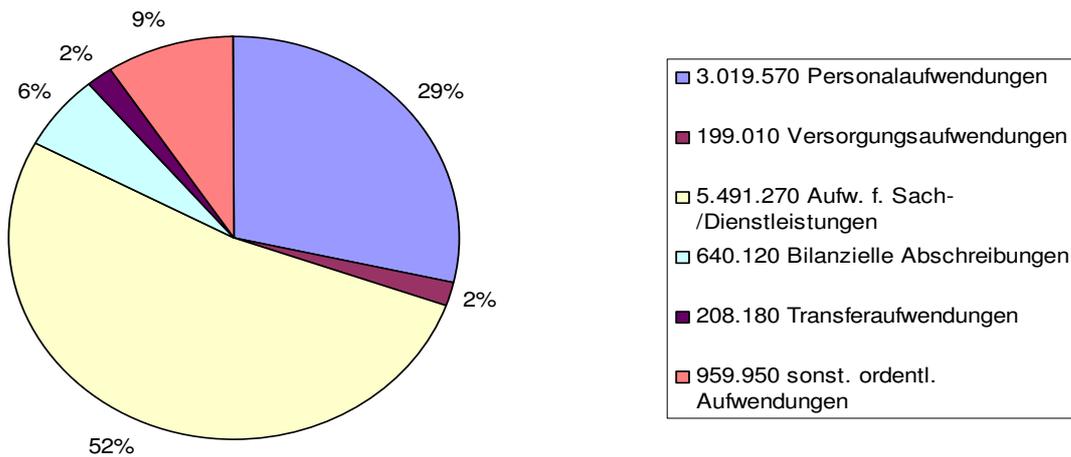
# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

85 % der Erträge in diesem Teilbudget sind Zuwendungen, während bei den Aufwendungen die Sach- und Dienstleistungen mit 52 % und die Personalaufwendungen mit 31 % dominieren.

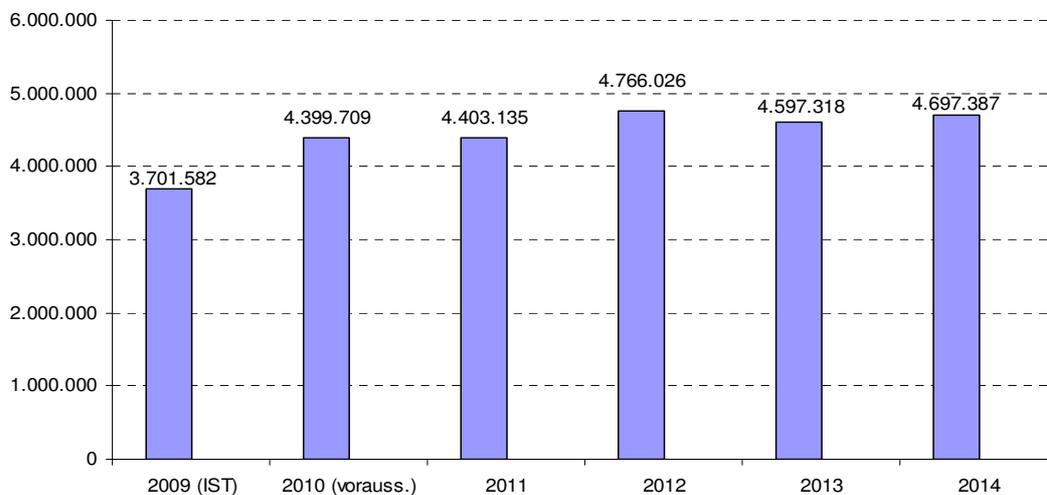
## Ertragsarten in Prozent



## Aufwandsarten in Prozent



## Entwicklung des Ergebnisses



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Investitionen in der Zuständigkeit des ULV-Ausschusses:

	Investitionen 2011	Zum Vergleich: Investitionen 2010
Kreis- und Strategieausschuss	9.826.340	4.072.016
Jugendhilfeausschuss	0	1.250
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	2.226.600	1.572.250
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.508.740	812.800
<b>ULV-Ausschuss</b>	<b>3.014.500</b>	<b>2.794.300</b>
	<b>+ KAW 303.000</b>	<b>+ KAW 7.000</b>
LSV-Ausschuss	16.263.606	9.827.603
<b>Summe</b>	<b>33.142.786</b>	<b>10.943.187</b>

Im ULV-Ausschuss werden Investitionen in Höhe von 3.014.500 Euro bewirtschaftet, das sind 220.200 Euro mehr als im Vorjahr.

Details können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

### Die Investitionen 2011 im Gesamtüberblick:

	Investitionen für Sachgebiete (Software, Möbel, GWG)	83.500
	Sonstiges (Geräte, Lichtsignalanlagen)	215.000
910-01-007	EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	160.000
910-01-009	EBE 1: Querungshilfe in Poing	13.000
910-04-002	EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	30.000
910-04-004	EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	250.000
910-06-002	EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	20.000
910-06-003	EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	25.000
910-06-004	EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	20.000
910-08-004	EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	80.000
910-08-007	EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen	220.000
910-09-003	EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	1.055.000
910-09-004	EBE 9: Deckenbau östl. Grafing ab Km 4,625	75.000
910-14-006	EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	10.000
910-14-007	EBE14: Straßenentwässerung OD Kastensee	200.000
910-14-009	EBE 14: Deckenbau OD Kastenseeon	80.000
910-15-001	EBE 15: Querungshilfe in Hermannsdorf	13.000
910-17-007	EBE 17: Ausbau u. Fahrbahnsanierung m. Vaterstetten	90.000
910-18-004	EBE 18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	100.000
910-20-006	EBE 20: Nachrüstung Bahnübergang Tulling	155.000
910-20-008	EBE 20: G+R-Weg Jakob- /Frauenneuharting	120.000
<b>Summe</b>		<b>3.014.500</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014 des ULV-Ausschusses: (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

**FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes**

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
0811	FL	Standortmarketing	5.292	<b>5.471</b>	5.000	5.000	5.000
0812	FL	Unternehmensorientierte Dienstleistungen	24.027	<b>75.223</b>	74.473	73.826	74.091
0851	FL	Agenda-21	2.500	<b>2.000</b>	2.000	2.000	1.500
0852	FL	Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement	74.370	<b>234.000</b>	141.500	141.500	141.500
1123	FL	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	925.300	<b>997.740</b>	993.100	993.100	993.100
1124	FL	Nachtexpress	70.080	<b>90.080</b>	90.140	90.200	90.260
1125		Fernradwege	2.250	<b>3.150</b>	2.150	2.150	2.150
1131		Schülerbeförderung, Volks- und Förderschulen	179.970	<b>155.750</b>	193.760	193.760	193.760
1132		Schülerbeförderung, weiterführende Schulen	996.070	<b>979.700</b>	1.012.600	1.012.630	1.012.660
3211		KfZ-Zulassungen	-584.151	<b>-641.619</b>	-650.000	-650.000	-650.000
3212		Abmeldungen, Stilllegungen	-69.831	<b>-56.000</b>	-56.000	-56.000	-56.000
3213		Änderung, Ersatz	-75.104	<b>-72.070</b>	-75.104	-75.104	-75.104
3214		Sonderkennzeichen	-39.275	<b>-23.362</b>	-23.362	-23.362	-23.362
3215		Zwangsmeldungen	-58.548	<b>-57.749</b>	-57.749	-57.749	-57.759
3216		Fahrzeugbriefe	-98.000	<b>-98.323</b>	-98.323	-98.323	-98.323
3217		Auskünfte	-2.000	<b>-1.800</b>	-1.800	-1.800	-1.800
3311		Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen	-12.800	<b>-11.800</b>	-11.800	-12.800	-12.800
3312		Ausnahmegenehmigungen u.Erlaubnisse	-65.000	<b>-85.000</b>	-85.000	-85.000	-85.000
3313		Personenbeförderung	-1.300	<b>-1.800</b>	-1.800	-1.800	-1.800
3314		Güterkraftverkehr	-7.000	<b>-5.500</b>	-28.500	-5.500	-5.500
3321		Waffenrechtl.u.sprengstoffrechtl. Entscheidungen	-22.112	<b>-22.091</b>	-22.098	-23.371	-24.000
3322		Kaminkehrerangelegenheiten	-900	<b>-600</b>	-500	-400	-400
3323		Brandschutz	625.842	<b>624.856</b>	608.707	603.725	596.460
3324		Sonst.sicherheitsrechtl. Entscheidungen	-1.700	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
3325		Katastrophenschutz	40.530	<b>42.645</b>	42.930	43.190	43.550
3331		Jagdscheine und Jägerprüfung	-15.000	<b>-17.000</b>	-17.000	-17.000	-17.000
3332		Entscheidungen nach Jagd- u.Fischereirecht	-550	<b>-90</b>	-90	-90	-90
3341		Rechtsentscheidungen im Gesundheitswesen	-4.300	<b>-3.800</b>	-3.700	-4.200	-4.100
3342		Rechtsentscheidungen i.Angel.d.Lebensmittelüberwac	-4.500	<b>-6.500</b>	-6.500	-6.500	-6.500
3343		Rechtsentscheidungen nach Tierseuchenrecht	-3.000	<b>7.100</b>	-900	-900	-900
3344		Rechtsentscheidungen nach Tierschutzrecht	-3.000	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
3351		Gaststättenrechtl. Entscheidung	-15.000	<b>-18.000</b>	-18.000	-18.000	-18.000
3352		Gewerbe-u.handwerksrechtl. Entsch. u. Überwachung, Markler u. Bauträger Erlaubn.	-21.000	<b>-21.500</b>	-21.500	-21.500	-22.500
3353		Bekämpfung der Schwarzarbeit	-1.500	<b>-350</b>	-350	-350	-350
3361		Kindergarten-u.Hortaufsicht, Krippen, sonstige Aufgaben	14.350	<b>10.350</b>	10.350	10.350	10.350
3372		Wahlen und Abstimmungen	-1.800	<b>1.000</b>	1.500	1.500	86.400
3373		Widerspruchsbehörde im Abgaberecht	-500	<b>-400</b>	-300	-300	-300

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
3381		Schulpflichtverletzung	-800	<b>-800</b>	-800	-800	-800
3411		Tierseuchenbekämpfung, tier.Nebenprodukte	1.300	<b>-5.900</b>	-4.200	-4.200	-4.200
3431		Futtermittelkontrolle	-14.900	<b>-14.900</b>	-14.900	-14.900	-14.900
3432		Lebensmittelhygiene	500	<b>750</b>	750	750	750
3433		Lebensmittelüberwachung	-13.538	<b>-7.423</b>	-7.839	-8.240	-8.465
3434		Tierarzneimittel	3.500	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
3445		Rechtsentscheidungen u. Geb.abrechn.Fleischhygiene	-9.670	<b>5.880</b>	7.540	9.220	10.910
3511		Ersterteilung einer Fahrerlaubnis	-115.000	<b>-117.270</b>	-117.270	-117.270	-117.270
3512		Ersatzführerschein	-45.000	<b>-45.000</b>	-45.000	-45.000	-45.000
3513		Fahrlehrer, Fahrschüler	-730	<b>-730</b>	-730	-730	-730
3514		Punktesystem Fahranfänger	-12.000	<b>-12.000</b>	-12.000	-12.000	-12.000
3515		Fahreignung, Versagung/Entziehung der Fahrerlaubnis	-10.000	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
3516		Neuerteilungsverfahren	-35.000	<b>-35.000</b>	-35.000	-35.000	-35.000
4122		Förderung des Denkmalschutzes durch Staat und Landkreis	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	
4132		Ermittlung von Bodenrichtwerten	114	<b>474</b>	469	420	
4134		Wertgutachten (Gutachterausschuss)	-7.000	<b>-7.000</b>	-7.000	-7.000	-7.000
4142	FL	Wohnungsbauförderung d.LK f.d.Mietwohnungsbau	83.850	<b>102.450</b>	47.477	100.200	59.700
4211		Vorbescheide	-41.500	<b>-40.000</b>	-40.000	-40.000	-40.000
4212		Baugenehmigungsverfahren	-500.000	<b>-395.900</b>	-395.900	-395.900	-395.900
4221		Bauüberwachung und wiederkehrende Überprüfungen	-14.200	<b>-13.800</b>	-13.800	-13.800	-13.800
4222		Bauaufsichtl. Maßnahmen außerh.d. Überwachung genehmigter Vorhaben	-12.700	<b>-12.700</b>	-12.700	-12.700	-12.700
4223		Baukontrollen für fliegende Bauten u.ä. Anlagen	-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
4224		Ordnungswidrigkeitenverfahren	-83.000	<b>-83.000</b>	-73.000	-73.000	-73.000
4232		Abgeschlossenheitsbescheinigung und Negativtest	-26.000	<b>-26.000</b>	-26.000	-26.000	-26.000
4233		Einsicht in Altbauakten		<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
4235		EDV, Statistikwesen		<b>9.930</b>	9.630	9.630	9.630
4236		Geoinformationssystem	88.120	<b>86.820</b>	89.240	87.360	87.990
4435		Abwasserabgabebescheide	-23.000	<b>-24.000</b>	-24.000	-24.000	-24.000
4511		Entscheid. von Bauanträgen im vereinf. Verfahren, Ausgrabungsgenehmigungen	-18.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
4512		Verfahren bei Baurechtsverstößen einschl. Rechtsbehelfsverf., Vertr. vor Gericht	-2.300	<b>23.000</b>	23.000	23.000	23.000
4523		Vollzug von Verordnungen	-200	<b>8.300</b>	8.300	8.300	8.300
4525		Arten- und Biotopschutz	700	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
4526		Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen		<b>11.690</b>	11.810	11.930	12.050
4529		Verwaltung und Pflege der kreiseigenen Naturschutzgrundstücke	10.000	<b>10.017</b>	10.017	10.017	10.017
4624		Vollzug des Arten-u.Biotopschutz	6.730	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

---

### Teilbereich Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

KTR	FL	Name	2010	2011	2012	2013	2014
7281		KAW: PPK (kommunal und dual)	-63.500	<b>-64.500</b>	-65.000	-65.000	-65.000
7282		KAW: Metallschrott/ Alteisen	-2.800	<b>-1.150</b>	-1.150	-1.150	-1.150
7283		KAW: Problemabfall	64.356	<b>77.771</b>	77.651	77.138	77.371
7284		KAW: Gartenabfall (Grüngut)	-6.380	<b>-18.000</b>	-18.800	-18.800	-18.800
7285		KAW: Bioabfall/ Kompost	700.000	<b>770.000</b>	770.000	770.000	800.000
7286		KAW: Asbest	-14.150	<b>-24.646</b>	-24.646	-24.646	-24.646
7287		KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	-6.500	<b>-6.700</b>	-6.700	-6.700	-6.700
7288		KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	-2.700	<b>-2.700</b>	-2.700	-2.700	-2.700
7289		KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-828.200	<b>-276.980</b>	-276.980	-276.980	-276.980
7290		KAW: Deponienachsorge		<b>126.072</b>	116.046	105.988	105.950
7291		KAW: Entsorgungsumlage		<b>-1.168.700</b>	-1.168.700	-1.168.700	-1.168.700

## Produktbeschreibung Kostenstellen 080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	080	Wirtschaftsförderung
<b>Kostenstellen (HH)</b>	080	Wirtschaftsförderung

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Die Kostenstelle Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement hat folgende Produkte:  
Standortmarketing,  
Unternehmensorientierte Dienstleistungen,  
Agenda 21, Regionalmanagement.

#### Produkt 0811 Standortmarketing:

Das Produkt Standortmarketing umfasst vor allem die Kosten für Messbeteiligungen im Landkreis Ebersberg.

#### Produkt 0812 unternehmerorientierte Dienstleistungen:

Hier werden u. a. die Kosten für das Beratungsnetzwerk für Existenzgründer im Landkreis Ebersberg erfasst.

#### Produkt 0851 Agenda 21:

Hier erscheinen die Kosten für den Regionalbeirat, der die Aufgabe hat den Landrat in Agenda - Angelegenheiten zu beraten. Aktuell ist das Thema Energie (Energieagentur, Windkraft etc.)

#### Produkt 0852 Regionalmanagement:

Das Produkt Regionalmanagement umfasst u. a. das Mobilitätsforum, das zum Ziel hat ein Gesamtmobilitätskonzept im Hinblick auf da Jahr 2030 zu entwickeln. Hierzu haben seit Oktober 2009 insgesamt 7 Arbeitsgruppensitzungen stattgefunden. Das Gesamtmobilitätskonzept wird voraussichtlich nach Einholung eines externen Gutachtens im Jahr 2011 durch die zuständigen Kreisgremien verabschiedet werden können. Ebenso sind hier Kosten für eine evtl. zu errichtende Energieagentur geplant. Durch den geplanten Bundeszuschuss für den Klimaschutzmanager konnte die Pauschalkürzung von 60.000 Euro auf 30.000 Euro reduziert werden.



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	080	Wirtschaftsförderung
<b>Kostenstellen (HH)</b>	080	Wirtschaftsförderung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-24.185,25	-18.130,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-24.191,22</b>	<b>-18.130,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	129.286,72	133.260,44	77.670,00	78.460,00	79.260,00	80.080,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.704,16	3.520,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	4.549,03	4.419,34	4.088,38	2.301,13	1.072,67	562,05
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	204.133,02	198.370,00	312.720,00	219.600,00	221.200,00	220.600,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>339.672,93</b>	<b>339.569,78</b>	<b>399.078,38</b>	<b>304.961,13</b>	<b>306.132,67</b>	<b>305.342,05</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	315.481,71	321.439,78	399.078,38	304.961,13	306.132,67	305.342,05
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	315.481,71	321.439,78	399.078,38	304.961,13	306.132,67	305.342,05
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	315.481,71	321.439,78	399.078,38	304.961,13	306.132,67	305.342,05
270	= + Erträge aus ILV	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
280	= - Aufwendungen aus ILV	70,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>315.551,71</b>	<b>321.439,78</b>	<b>339.078,38</b>	<b>304.961,13</b>	<b>306.132,67</b>	<b>305.342,05</b>

Keine Investitionen im Teilbudget.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 112 ÖPNV/ Fernradwege

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw., Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	102	ÖPNV, Schülerbeförd. Radwege
<b>Kostenstellen (HH)</b>	112	ÖPNV/ Fernradwege

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Kostenstelle 112:  
 ÖPNV / Fernradwege mit folgenden Produkten:  
 ÖPNV (Busverkehr, Nahverkehrsplanung usw.);  
 Nachtexpress;  
 Fernradwege

Mittel- bis langfristiges Ziel:  
 Verringerung des Betriebskostenzuschussbedarfs und dadurch Erhöhung des Kostendeckungsgrades.

Beschluss ULV-Ausschuss 15.07.2008, TOP 9 Ö: Der Kostendeckungsgrad soll mittel- bis langfristig (Zeitraum von 5 bis 10 Jahren) auf 50 % gesteigert werden. Künftige Entscheidungen im Rahmen der Fahrplangestaltung werden im Einklang mit diesem Grundsatzbeschluss getroffen.

Entwicklung des Kostendeckungsgrades:

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
25,5 %	28,3 %	31,1 %	38,2 %	40,1 %	41,9 %	45,5 %	liegt noch nicht vor

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw., Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	102	ÖPNV, Schülerbeförd. Radwege
<b>Kostenstellen (HH)</b>	112	ÖPNV/ Fernradwege

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-420.500,00	-420.000,00	-420.500,00	-420.500,00	-420.500,00	-420.500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-280,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-290.010,74	-165.000,00	-235.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-710.790,92</b>	<b>-585.000,00</b>	<b>-655.500,00</b>	<b>-615.500,00</b>	<b>-615.500,00</b>	<b>-615.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	35.846,01	35.910,54	44.130,00	44.590,00	45.050,00	45.520,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.618.031,38	1.476.900,00	1.622.240,00	1.577.600,00	1.577.600,00	1.577.600,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	34,57	0,00	0,00	0,00
150	- Transferaufwendungen	62.091,61	83.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.379,89	23.930,00	22.430,00	21.490,00	21.550,00	21.610,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.738.348,89</b>	<b>1.619.740,54</b>	<b>1.791.834,57</b>	<b>1.746.680,00</b>	<b>1.747.200,00</b>	<b>1.747.730,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.027.557,97	1.034.740,54	1.136.334,57	1.131.180,00	1.131.700,00	1.132.230,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.027.557,97	1.034.740,54	1.136.334,57	1.131.180,00	1.131.700,00	1.132.230,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.027.557,97	1.034.740,54	1.136.334,57	1.131.180,00	1.131.700,00	1.132.230,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.027.557,97</b>	<b>1.034.740,54</b>	<b>1.101.334,57</b>	<b>1.131.180,00</b>	<b>1.131.700,00</b>	<b>1.132.230,00</b>

Personalausstattung:

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Personen/Jahresarbeitsstunden:	0,6/1.070	0,6/1.075	0,4/735	0,5/860	0,5/900	0,7/2.640

Keine Investitionen im Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenträger 1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)

<b>Produktbereich</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe</b>	547	ÖPNV
<b>Produkt-Innoring</b>	1136	Angebot von Nahverkehrsleistungen
<b>Kostenträger</b>	1123	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)

### Produktinformationen

**Künftige Entwicklung** Kostendeckungsgrad für 2008: 45,5 %  
(Die Abrechnung für 2009 erfolgt im Jan./Feb. 2011)

**Erläuterungen**

Entwicklung des Kostendeckungsgrades aller MVV Linien im Landkreis Ebersberg



Jahr	Kostendeckungsgrad
2002	25,5 %
2003	28,3 %
2004	31,1 %
2005	38,2 %
2006	40,1 %
2007	41,9 %
2008	45,5 %
2009	liegt erst Ende des Jahres 2011 vor

Wie die letzten Jahre zeigten, hat sich die Beobachtung des Kostendeckungsgrades positiv auf die Entwicklung des Nettobedarfs beim ÖPNV ausgewirkt. Es ist gelungen, den Kostendeckungsgrad von 25,2 % im Jahr 2002 45,5 % im Jahr 2008 anzuheben. Nur so war es möglich, dass der Nettoaufwand trotz Neuaufnahme von Angeboten und gestiegener Treibstoffpreise fast stabil gehalten werden konnte.

Die Auswirkung der stark gestiegenen Treibstoffpreise können erst mit der Feststellung des Kostendeckungsgrades für die Jahre 2009 und 2010 genau analysiert werden. Im Sinne einer strategischen Zukunftsausrichtung liegt weiterhin das Ziel, den Kostendeckungsgrad in den nächsten Jahren auf 50 % zu steigern. Die Grundlagen hierfür werden durch sehr gute Fahrplanangebote und gezielte Investitionen in den ÖPNV erreicht. Dies sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze, steigert die Einnahmen der Gemeinden an der Gewerbesteuer. Gleichzeitig gilt es aber auch die offene Mittags- und Ganztagsbetreuung an den Schulen mit einer optimalen Fahrplangestaltung sicherzustellen. Bei schlechten Auslastungsgraden wird nach Alternativen gesucht. So kann langfristig mehr Effizienz und Effektivität erreicht werden.

Bei der Ermittlung aller zu befördernder Schüler des Gymnasiums und der Realschule Vaterstetten zum 1. September musste festgestellt werden, dass die Beförderungskapazitäten auf der Linie 465 nicht mehr ausreichen. Die Anzahl der zu befördernden Schüler ist von 196 Schüler im Schuljahr 2009/2010 auf 245 Schüler im Schuljahr 2010/2011 gestiegen. Gegenüber dem Schuljahr 2009/2010 sind in Anzing 26 Schüler und in Poing 31 Schüler hinzugekommen.

Ein zusätzlicher Verstärkerbus ab Poing nach Vaterstetten und zurück muss daher ab Schuljahresbeginn 14.09.2010 eingesetzt werden. Nach Abstimmung des MVV mit dem Betreiber (RVO) der Regionalbuslinie 465 betragen die Kosten pro Fahrt 120,00 €. Damit ist bei Einsatz an Schultagen mit Gesamtkosten von rund 44.640,00 €/Jahr zu rechnen.

Der Mehrbedarf im ÖPNV von 44.640,00 € wurde deshalb im Haushalt 2011 zusätzlich eingeplant. Das infrastrukturelle Zielkonzept des Filzen Expresses sieht bis 2013 vor:

Von Steinhöring wird ein Begegnungsbahnhof gebaut und eine Geschwindigkeitserhöhung von 50 km/h auf 80 km/h zwischen Wasserburg und Ebersberg sowie der Stundentakt sind vorgesehen.

Auch das Wettbewerbsprojekt „E-Netz Rosenheim“ wurde gestartet. Ziel sind deutliche Angebotsverbesserungen auf den Bahnlinien München/Salzburg, Rosenheim/Kufstein, und auf der Mangfalltalbahn. Dies wird auch für den Landkreis Ebersberg Auswirkungen bei der Anbindung der Bahnhöfe Aßling und Grafing Bahnhof haben.

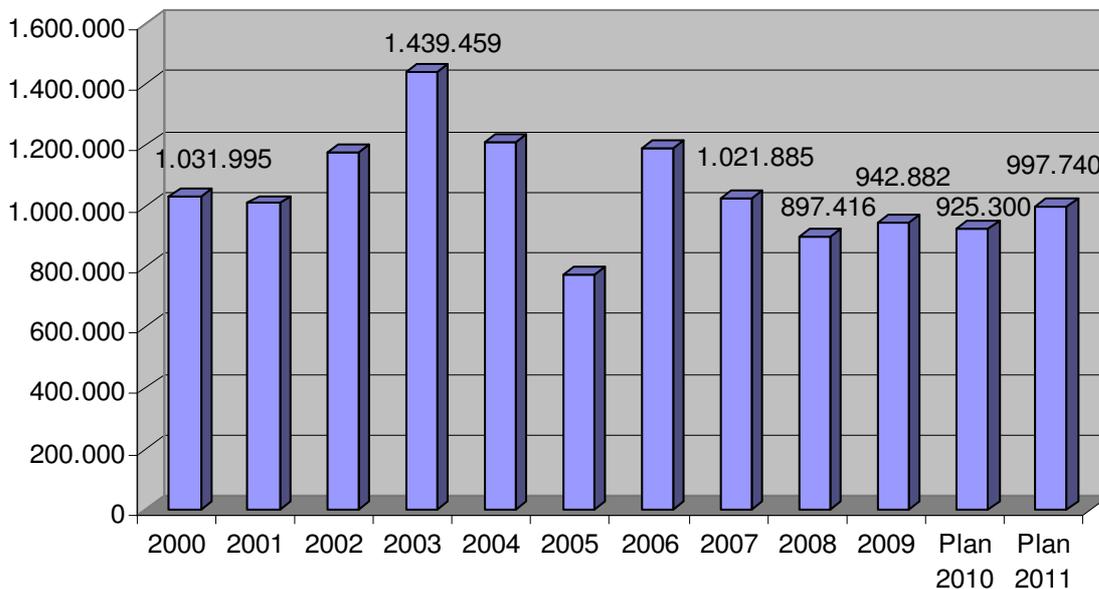
**Teilergebnisplan Kostenträger 1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)**

<b>Produktbereich</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	547	ÖPNV					
<b>Produkt-Innoring</b>	1136	Angebot von Nahverkehrsleistungen					
<b>Kostenträger</b>	1123	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
414110	Zuweisungen vom Land	-415.000,00	-420.000,00	-420.500,00	-420.500,00	-420.500,00	-420.500,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-65.028,67	-55.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
449510	Erstattungen v. Beteiligungen, SoV,Kreisklinik,	-224.602,91	-110.000,00	-150.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-704.831,58</b>	<b>-585.000,00</b>	<b>-655.500,00</b>	<b>-615.500,00</b>	<b>-615.500,00</b>	<b>-615.500,00</b>
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
524923	MVV/ÖPNV	1.617.600,00	1.476.900,00	1.622.240,00	1.577.600,00	1.577.600,00	1.577.600,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	17.164,37	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	12.930,88	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	0,00	2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544410	Künstlersozialkasse, Schwerbehindertenabgabe	8,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.647.714,05</b>	<b>1.510.300,00</b>	<b>1.653.240,00</b>	<b>1.608.600,00</b>	<b>1.608.600,00</b>	<b>1.608.600,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>942.882,47</b>	<b>925.300,00</b>	<b>997.740,00</b>	<b>993.100,00</b>	<b>993.100,00</b>	<b>993.100,00</b>

**Personalausstattung:**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen/Jahresarbeitsstunden:	0,6/1.070	0,6/1.075	0,4/735	0,5/860	0,5/900	0,7/2.640

**Kostenentwicklung beim ÖPNV seit 2000**



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Produktbeschreibung Kostenstellen 113 Schülerbeförderung

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	102	ÖPNV, Schülerbeförd. Radwege
<b>Kostenstellen (HH)</b>	113	Schülerbeförderung

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



#### Kostenstelle 113:

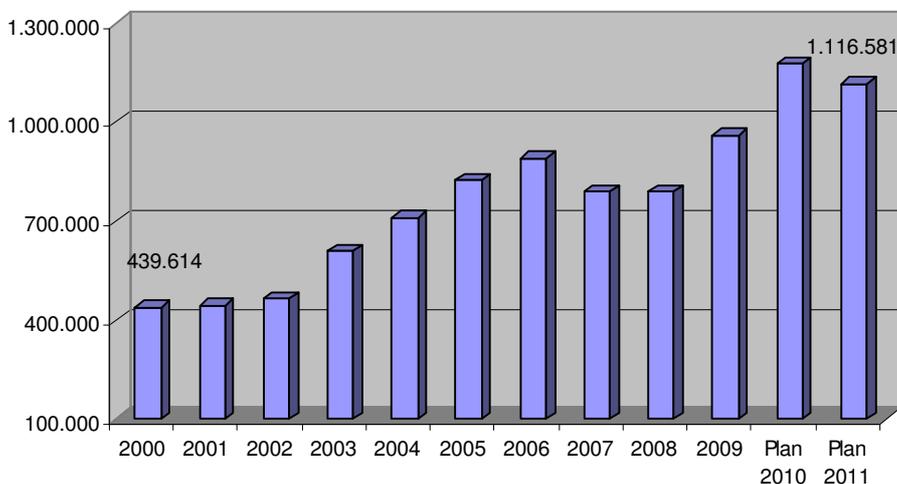
Für die Beförderung der Schüler an die Sonderpädagogischen Förderzentren und die weiterführenden Schulen wird für 2011 gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 aus folgenden Gründen mit einer Erhöhung geplant:

- Die vorgesehene Erhöhung des MVV Tarifs um durchschnittlich 4 % zum Fahrplanwechsel 2010 im Dezember.
- Bedarf für weitere 270 zu befördernde Schüler
- 9. Jahrgangsstufe im Gymnasium Kirchseeon
- Einstiegsjahrgänge bei der Realschule in Poing
- Allgemeine Kostenerhöhung bei bestehenden Verträgen trotz guter Verhandlungsergebnisse.

### Teilergebnisplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen	-2.034.632,00	-2.034.630,00	-2.184.290,00	-2.184.290,00	-2.184.290,00	-2.184.290,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen	-29.239,15	-10.000,00	-25.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.063.871,15</b>	<b>-2.044.630,00</b>	<b>-2.209.290,00</b>	<b>-2.194.290,00</b>	<b>-2.194.290,00</b>	<b>-2.194.290,00</b>
110	- Personalaufwendungen	6.526,34	6.575,17	29.430,00	29.740,00	30.060,00	30.380,00
130	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstl.	3.015.421,99	3.218.350,00	3.327.380,00	3.398.260,00	3.398.260,00	3.398.260,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	319,00	319,00	401,26	286,68	17,56	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.406,67	3.620,00	3.660,00	3.690,00	3.720,00	3.750,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.025.674,00</b>	<b>3.228.864,17</b>	<b>3.360.871,26</b>	<b>3.431.976,68</b>	<b>3.432.057,56</b>	<b>3.432.390,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	961.802,85	1.184.234,17	1.151.581,26	1.237.686,68	1.237.767,56	1.238.100,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	961.802,85	1.184.234,17	1.151.581,26	1.237.686,68	1.237.767,56	1.238.100,00
230	+ außerordentliche Erträge	-1.749,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.749,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor ILV	960.053,65	1.184.234,17	1.151.581,26	1.237.686,68	1.237.767,56	1.238.100,00
270	= + Erträge aus ILV	0,00	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>960.053,65</b>	<b>1.184.234,17</b>	<b>1.116.581,26</b>	<b>1.237.686,68</b>	<b>1.237.767,56</b>	<b>1.238.100,00</b>

Entwicklung der Kosten der Schülerbeförderung seit 2000:



Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 320 Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle

Fachausschussbudget	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
Fachabteilung	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
Kostenstellen (HH)	320	Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:

#### Kostenstelle 320 - Kfz-Zulassungsstelle:

Kfz-Zulassung, Außerbetriebsetzung, Änderung Ersatz, Sonderkennzeichen, Zwangsabmeldungen, Briefverwaltung und Auskünfte

Fahrzeugbestand und Erlöse:

08/2000:	87.243 Fahrzeuge - Erlöse 2000:	814.453 €, entspricht	9,33 € pro Fahrzeug
08/2008:	91.809 Fahrzeuge - Erlöse 2008:	1.002.199 €, entspricht	10,91 € pro Fahrzeug
08/2009:	93.221 Fahrzeuge - Erlöse 2009:	1.088.927 €, entspricht	11,68 € pro Fahrzeug
07/2010:	93.500 Fahrzeuge - Erlöse Plan 10	926.891 €, entspricht	9,91 € pro Fahrzeug
07/2011:	93.780 Fahrzeuge - Erlöse Plan 11	950.923 €, entspricht	10,14 € pro Fahrzeug

Jährlich betreut die Kfz-Zulassung ca. 30.000 Bürger/Kunden mit gesamt über 65.000 Vorgängen, ein Besucherstrom der im Landratsamt einzigartig ist.

Als Maßnahme der Qualitätssicherung wird monatlich die Fehlerquote im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt gemessen. In den ersten fünf Monaten 2010 lag die Fehlerquote in Ebersberg mit 2,02 % deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 3,77 % (Quelle: Kraftfahrtbundesamt).

Die Wartezeiten werden auch im Jahr 2011 weiterhin unter 30 Minuten liegen, die durchschnittliche Wartezeit beträgt 10 Minuten. Im 1. Halbjahr 2010 wurden im Rahmen der Servicegarantie 5 Autowäschen ausgegeben. Diese dem Bürger zugesicherte Servicegarantie ist in Bayern einmalig.

Öffnungszeiten im Vergleich mit anderen Landratsämtern:

Erding: (Innovationsring)	25,5 Wochenstunden
Rottal-Inn: (Innovationsring)	27,0 Wochenstunden
München-Stadt:	27,0 Wochenstunden
Traunstein:	27,2 Wochenstunden mit Annahmeschluss
Rosenheim:	28,5 Wochenstunden mit Annahmeschluss
München Land:	29,0 Wochenstunden
<b>Ebersberg:</b>	<b>29,5 Wochenstunden mit Servicegarantie</b>
Freising:	38,0 Wochenstunden mit Annahmeschluss
Starnberg:	53,0 Wochenstunden = Best Practice

Nach Reduzierung der Jahresarbeitsstunden aus dem Jahr 2009 von 17.005 Std. auf 16.563 Std. in 2010 mit 14 Beschäftigten sind im Berichtsjahr 2011, auch wg. vorhersehbarer

Verfahrensänderungen, keine Personaleinsparungen möglich.

#### Kostenstelle 325 - Führerscheinstelle

Fallzahlen und Erlöse:

2002:	6.501 Fälle	Erlöse: 175.940 €
2003:	6.872 Fälle	Erlöse: 169.978 €
2004:	6.508 Fälle	Erlöse: 200.175 €
2005:	6.481 Fälle	Erlöse: 213.563 €
2006:	6.470 Fälle	Erlöse: 214.726 €
2007:	7.090 Fälle	Erlöse: 214.565 €
2008:	6.800 Fälle	Erlöse: 217.145 €
2009:	6.850 Fälle	Erlöse: 220.000 €
2010:	6.750 Fälle	Erlöse: 217.730 €
2011:	7.250 Fälle	Erlöse: 220.730 €

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Teilergebnisplan

**Fachausschussbudget** 070 Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)  
**Fachabteilung** 302 Kfz-Zulassung, Führerschein  
**Kostenstellen (HH)** 320 Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle

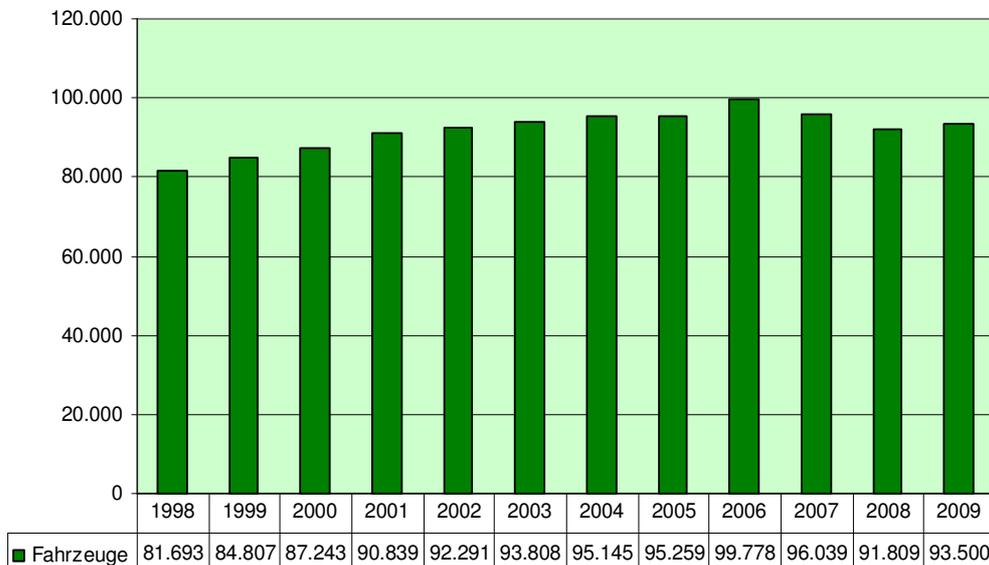
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-1.324.331,11	-1.144.639,00	-1.250.923,00	-1.182.338,00	-1.182.338,00	-1.182.348,00
21	+ Personalkostenersätze	-4.257,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.331,87	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.329.919,98</b>	<b>-1.146.339,00</b>	<b>-1.252.623,00</b>	<b>-1.184.038,00</b>	<b>-1.184.038,00</b>	<b>-1.184.048,00</b>
110	- Personalaufwendungen	731.102,45	727.143,09	737.050,00	744.450,00	751.930,00	759.480,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.672,25	39.300,00	42.500,00	42.500,00	42.500,00	42.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	12.058,70	11.178,61	11.225,16	7.757,52	7.364,94	7.043,21
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.130,35	136.570,00	107.500,00	129.500,00	129.500,00	129.500,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>739.703,05</b>	<b>914.191,70</b>	<b>898.275,16</b>	<b>924.207,52</b>	<b>931.294,94</b>	<b>938.523,21</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-590.216,93	-232.147,30	-354.347,84	-259.830,48	-252.743,06	-245.524,79
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-590.216,93	-232.147,30	-354.347,84	-259.830,48	-252.743,06	-245.524,79
230	+ außerordentliche Erträge	-1.765,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	6.403,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	4.638,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-585.578,58	-232.147,30	-354.347,84	-259.830,48	-252.743,06	-245.524,79
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-585.578,58</b>	<b>-232.147,30</b>	<b>-354.347,84</b>	<b>-259.830,48</b>	<b>-252.743,06</b>	<b>-245.524,79</b>

### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kfz-Zulassungsstelle:	13/16.997	15/17.005	15/17.005	14/17.005	14/17.005	14/16.563	14/16.563
Führerscheinstelle:	7/8.800	7/8.800	7/8.596	7/8.596	8/9.600	8/9.736	8/9.066

### Entwicklung des Fahrzeugbestandes im Landkreis Ebersberg:



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

**Fachausschussbudget** 070 Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)  
**Fachabteilung** 302 Kfz-Zulassung, Führerschein  
**Kostenstellen (HH)** 320 Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-950,75	-7.300,00	-63.000,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-950,75</b>	<b>-7.300,00</b>	<b>-63.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-950,75</b>	<b>-7.300,00</b>	<b>-63.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-320-1 EC-Terminal Notkasse außerplan	-558	0 0	0	0	0 0	0	-558
320-0001 Kennzeichenentstempler	0	-800 0	0	0	0 0	-800	-776
320-0002 Aufrufanlage	0	-6.500 0	0	0	0 0	-6.500	0
320-0014 Zubehör-Schalterhalle	-393	0 0	0	0	0 0	0	-393
320-0077 Elektronische Archivierung	0	0 -63.000	0	0	0 0	-126.000	0
320-0100 Software Zulassung	0	0 0	0	0	0 0	-4.900	-4.171

## Produktbeschreibung Kostenstellen 330 Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
<b>Kostenstellen (HH)</b>	330	Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Auf diesem Teilergebnisplan werden ausschließlich Staatsaufgaben vollzogen. Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:

#### **Kostenstelle 330 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden:**

Öffentliche Sicherheit, Gemeinden mit folgenden Produkten:



Straßenverkehr nach StVO und Straßenrecht: Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen, Ausnahme genehmigungen u. Erlaubnisse, Personenbeförderung, Güterkraftverkehr, Beratung und Rechtsbehelfe im Straßen- und Wegerecht; Öffentliche Sicherheit: Waffenrecht, sprengstoffrechtliche Entscheidungen, Kaminkkehrwesen, Brand- und Katastrophenschutz, sonst. sicherheitsrechtliche Entscheidungen; Jagd- und Fischereirecht: Jagdscheine und Jägerprüfung, Entscheidungen nach Jagd- und Fischereirecht, Steuerung des Wildbestandes (Hege); Gesundheits- und Veterinärwesen: Rechtsentscheidungen im Gesundheitswesen, Rechtsentscheidungen in Angelegenheiten der Lebensmittelüberwachung, Rechtsentscheidungen nach Tierseuchenrecht, Rechtsentscheidungen nach Tierschutzrecht, Rechtsentscheidungen Fleischhygiene; Gewerberecht: gaststättenrechtliche Entscheidungen, gewerbe- und handwerksrechtliche Entscheidungen, Bekämpfung der Schwarzarbeit; Einrichtungen d. örtl. Kinder- und Jugendhilfe: Kindertagesstättenaufsicht, sonstige Aufgaben, Kommunalwesen: staatl. Zuschusswesen im Hoch- und Tiefbau, Wahlen und Abstimmungen, Widerspruchsbehörde im Abgabenrecht, Würdigung von Haushalten der Gemeinden, allgemeine und besondere rechtsaufsichtliche Maßnahmen, Gebiets- und Bestandsänderungen; Schulangelegenheiten: Schulpflichtverletzungen  
Sonstiges: Orden und Ehrenzeichen, sonstige Aufgaben

#### **Vergleich von Entscheidungen nach Waffen- und Sprengstoffrecht mit anderen Landkreisen aus dem Innovationsring 2008:**

	Fälle	Stunden	Stunden/Fall
LKR E:	1.362	3.215	2,36
LKR EBE:	1.007	2.045	2,03
LKR I:	1.285	2.350	1,83
LKR N:	1.066	1.668	1,56

#### **Vergleich von Entscheidungen zum Gaststätten- und Gewerberecht:**

	Fälle	Stunden	Nettokosten	Stück/Fallzahlen
LKR E:	81	1.208	16.081	876,07
LKR EBE:	85	1.010	27.391	624,82
LKR BT-W:	171	1.124	25.741	317,06
LKR P:	181	2.090	62.630	668,54

#### **Kostenstelle 340 - Veterinäramt, Verbraucherschutz:**

Veterinärwesen, gesundheitl. Verbraucherschutz mit folgenden Produkten:



Tierseuchenrecht: Tierseuchenbekämpfung / tierische Nebenprodukte, Tier- und Warenverkehr; Tierschutz: Nutz- und Heimtierhaltungen/Erlaubniserteilung; Tiertransporte; Lebensmittelhygiene; Lebensmittelüberwachung; Tierarzneimittel: Verbraucherschutz, Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs; Futtermittelkontrolle;

Die Ziele des Veterinäramtes bestehen insbesondere in der Schaffung und Erhaltung gesunder und seuchenfreier Tierbestände, der Wahrung des Tierschutzes bei Haltung und Transport sowie der Sicherung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit und qualitativen Hochwertigkeit von Lebens- und Futtermitteln.

Tierseuchenrecht:

- im Landkreis Ebersberg existieren derzeit ca. 1120 landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltungen;
- pro Jahr sind etwa 1300 Gesundheitsbescheinigungen für Tiere und tierische Erzeugnisse auszustellen (davon etwa 300 Zeugnisse für den grenzüberschreitenden Tier- und Warenverkehr);

Verbraucherschutz (Lebensmittelhygiene, -überwachung):

im Landkreis gibt es ca. 1500 zu kontrollierende Betriebe; darunter befinden sich auch 47 Betriebe, die Fleisch gewinnen bzw. verarbeiten sowie 3 Molkereien;

#### **Anzahl der Tierhaltungen im Landkreis:**

	Rinder	Schweine	Schafe:	Ziegen:	Geflügel:	Pferde:
1997:	43.135	7.111	2.758	257	31.681	nicht erfasst
2000:	42.790	6.298	3.017	172	36.048	nicht erfasst
2003:	42.457	5.812	4.000	141	36.541	nicht erfasst
2006:	40.799	7.291	2.832	173	38.118	1.820
2007:	40.967	7.461	3.697	306	43.639	1.860
2008:	40.262	7.407	3.130	290	43.645	1.958 = Stand 31.12.08

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Vergleich der Tierzahlen für 2008:						
	Rinder	Schweine	Schafe:	Ziegen:	Geflügel:	Pferde:
Lkr. EBE:	40.262	7.407	3.130	290	43.645	1.958 = Stand 31.12.08
Lkr. ED:	98.822	79.101	3.600	677	240.562	2.285
Lkr. PAN:	128.000	108.000	12.500	400	2.200.000	2.050 = gerundet

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw., Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
<b>Kostenstellen (HH)</b>	330	Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-425.906,36	-292.621,00	-319.394,00	-340.900,00	-319.400,00	-320.300,00
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-176.601,69	-185.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-186,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.586,48	-5.550,00	-14.000,00	-14.000,00	-16.000,00	-17.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.751,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-609.529,16</b>	<b>-483.171,00</b>	<b>-513.394,00</b>	<b>-534.900,00</b>	<b>-515.400,00</b>	<b>-517.300,00</b>
110	- Personalaufwendungen	576.249,93	565.670,62	523.870,00	529.150,00	534.490,00	539.870,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.852,05	15.300,00	15.300,00	15.300,00	15.300,00	15.800,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	5.135,42	4.217,04	4.126,00	3.526,95	3.004,40	1.697,51
150	- Transferaufwendungen	35.793,02	14.200,00	20.200,00	20.200,00	20.200,00	96.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.812,40	50.700,00	63.940,00	56.740,00	57.340,00	67.840,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>695.842,82</b>	<b>650.087,66</b>	<b>627.436,00</b>	<b>624.916,95</b>	<b>630.334,40</b>	<b>721.207,51</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	86.313,66	166.916,66	114.042,00	90.016,95	114.934,40	203.907,51
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	86.313,66	166.916,66	114.042,00	90.016,95	114.934,40	203.907,51
230	+ außerordentliche Erträge	-4.153,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	7.052,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	2.898,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	89.212,59	166.916,66	114.042,00	90.016,95	114.934,40	203.907,51
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.760,00	7.770,00	5.270,00	5.270,00	5.270,00	5.270,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>96.972,59</b>	<b>174.686,66</b>	<b>119.312,00</b>	<b>95.286,95</b>	<b>120.204,40</b>	<b>209.177,51</b>

#### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Veterinäramt	10/12.080	9/11.200	10/13.148	10/13.148	9/12.560	9/12.560
Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	17/22.600	18/22.000	18/22.240	17/21.440	17/21.440	17 /21.520

Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 420 Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:



#### **Kostenstelle 410:**

Bauleitplanung,Denkmalschutz, Geschäftsstelle Gutachterausschuss, Bodenverkehr, Wohnungsbauförderung mit folgenden Produkten:

Beratung im Rahmen der Bauleitplanung, Begutachtung und Stellungnahme, rechtsaufsichtliche Prüfung der Bauleitplanung, denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und Anordnungen, Förderung des Denkmalschutzes, Führung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Bodenrichtwerten, Bodenrichtwertauskunft der staatlichen Wohnbauförderung, Wertgutachten (Gutachterausschuss), Beratung, Bewilligung und Abwicklung, Genehmigung und Zeugnisse für landwirtschaftliche Verkäufe;

#### **Anzahl Wergutachten (Gutachterausschuss):**

2005: 29 2006: 35 2007: 35 2008: 25 2009: 35

#### **Anzahl Beratung, Bewilligung und Abwicklung Wohnungsbauförderung:**

2005: 217 2006: 186 2007: 340 2008: 260 2009: 250

#### **Anzahl Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren:**

2005: 90 2006: 90 2007: 90 2008: 90 2009: 90

#### **Anzahl Stellungnahmen im Denkmalschutzverfahren, Erlaubnisse:**

2005: 75 2006: 95 2007: 95 2008: 110 2009: 120

Vergleich Bauleitplanung mit anderen Landkreisen aus dem Innovationsring 2007:

	Fälle:	Std.pro Gemeinde:
LKR EBE:	105	60
LKR N:	42	48
LKR E:	134	54
LKR I:	52	120

#### **Kostenstelle 420:**

Trotz stabiler Fallzahlen müssen Einnahmeausfälle bei den Genehmigungsgebühren hingenommen werden..

Offenkundig sind im Jahr 2010 sehr viele lukrative Baugenehmigungsverfahren für größere Wohnbauvorhaben oder Gewerbebauten in die Freistellung und damit die Gebührenfreiheit abgewandert.

Zudem zeigt sich immer deutlicher, dass sich - wie schon im letzten Jahr prognostiziert - die mit der BayBO-Novelle 2004 eingeleitet und mit der BayBO-2008 weiter verschärfte

Einnahmenreduzierung bei den Baugenehmigungsgebühren nun sehr deutlich fortsetzt. Durch die Änderung des Kostenverzeichnisses entstehen allein bei den Baugenehmigungen im sog. vereinfachten Verfahren bei nahezu gleichbleibender Fallzahl Mindereinnahmen in folgender Höhe:

Haushaltsjahr (Prognose)	2008	2009	2010 (1. HJ)	2010 (Prognose)	2011
Einnahmeausfall	71.539,00	94.758,70	67.402,60	130.000,00	100.000,00

Die Gebühreneinnahmen müssen daher weiterhin auf einem niedrigen Niveau geplant werden auch wenn wir im Jahr 2011 wieder auf einen Belebung im Baugewerbe bei den genehmigungspflichtigen Vorhaben hoffen und können und damit eine leichte Erholung bei den Gebühreneinnahmen erwarten. Eine gleichzeitige Kompensierung der von der neuen Rechtslage bedingten Einnahmeausfälle ist durch Personaleinsparungen nicht möglich. Auch führende Mitarbeiter der obersten Baubehörde im Innenministerium haben mehrfach bei Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen dargelegt, dass die Baurechtsnovelle 2008 im Gegensatz zu früheren Baurechtsnovellen keinen Anlass gibt, auf Personaleinsparungen zu hoffen.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>		070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)				
<b>Fachabteilung</b>		400	Bau und Umwelt				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung				
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-590.057,18	-689.900,00	-626.000,00	-582.000,00	-582.000,00	-582.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-203.757,04	-208.000,00	-208.000,00	-208.000,00	-208.000,00	-208.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-418,00	-417,00	-34,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-794.285,98</b>	<b>-898.317,00</b>	<b>-834.034,00</b>	<b>-790.000,00</b>	<b>-790.000,00</b>	<b>-790.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	764.977,92	791.731,31	774.140,00	781.940,00	789.800,00	797.740,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.889,34	36.460,00	36.200,00	37.800,00	35.300,00	35.300,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	10.402,69	5.349,24	13.913,76	12.094,43	10.779,36	7.687,27
150	- Transferaufwendungen	56.965,17	14.900,00	13.300,00	11.500,00	10.500,00	10.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	206.654,63	235.860,00	237.360,00	235.460,00	235.510,00	235.510,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.068.889,75</b>	<b>1.084.300,55</b>	<b>1.074.913,76</b>	<b>1.078.794,43</b>	<b>1.081.889,36</b>	<b>1.086.237,27</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	274.603,77	185.983,55	240.879,76	288.794,43	291.889,36	296.237,27
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	274.603,77	185.983,55	240.879,76	288.794,43	291.889,36	296.237,27
230	+ außerordentliche Erträge	-5.162,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	850,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-4.311,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	270.292,24	185.983,55	240.879,76	288.794,43	291.889,36	296.237,27
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>270.292,24</b>	<b>185.983,55</b>	<b>240.879,76</b>	<b>288.794,43</b>	<b>291.889,36</b>	<b>296.237,27</b>

#### **Personalausstattung:**

#### **Personen/Jahresarbeitsstunden:**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Bauleitplanung KST 410	8/8.728	7/7.395	8/7.855	8/8.055	8/8.035	8/8.035	8/8.035
Baugenehmigung KST 420	20/24.630	19/25.910	19/23.890	18/22.750	18/22.660	19/23.380	18/22.770

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-13.932,97	-2.500,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-26.224,04	-8.000,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.157,01</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-40.147,01</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-420-1 Zimmerausstattung	-298	0 0	0	0	0 0	0	-298
2009-420-2 Navigationssystem, außerplanmäßig	-271	0 0	0	0	0 0	0	-271
410-0001 Online-Verfahren für Richtwertausk. nur 410-0007	0	-8.000 0	0	0	0 0	-8.000	0
410-0007 Online-Verfahren für die Richtwertauskünfte	-1.284	0 -8.000	0	0	0 0	-31.600	-2.069
420-0002 Besprechungszimmer	0	-2.500 -2.500	0	0	0 0	-5.000	0
420-0008 BauGen mit Dokumentenmanagement	-38.304	0 0	0	0	0 0	-24.000	-44.911

**Produktbeschreibung Kostenträger 4212 Baugenehmigungsverfahren**

<b>Produktbereich</b>	52	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	521	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produkt-Innoring</b>	4219	Entscheidungen über Bauanträge im normalen Verfahren
<b>Kostenträger</b>	4212	Baugenehmigungsverfahren

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Prüfung der Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben einschl. Zulassung von Abweichungen; Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften; Zulassung von Abweichungen; Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften außerhalb eines Genehmigungsverfahrens; Bearbeitung von Rechtsbehelfen als Ausgangsbehörde; verfahrensabhängige Beratungen und Auskünfte
<b>Zielgruppe</b>	Bauherrn sowie die sonstigen am Bau beteiligten Personen
<b>Allgemeine Ziele</b>	Zügige Bearbeitung der Anträge unter Ausschöpfung der gesetzlichen Spielräume zugunsten des Bauherrn. Beibehaltung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit nach Vollständigkeit und Fachstellenbeteiligung bei ca. 2 Wochen. Einhaltung der Qualitäts-Garantie.
<b>Künftige Entwicklung</b>	Die Entwicklung des Produkts wird sehr stark von der anstehenden Novelle der BayBO abhängig sein. Im wesentlichen werden aber keine weiteren Ressourceneinsparungen zu erwarten sein.
<b>Erläuterung</b>	Mit der internen Leistungsverrechnung konnte der Nachweis erbracht werden, dass die bisherigen Baurechtsnovellen keineswegs die Einbußen beim überlassenen Kostenaufkommen durch Einsparmöglichkeiten kompensieren konnten. Es ist zu fordern, dass Baugenehmigungsgebühren auf der Basis der KLR kalkuliert werden können (so in Baden Württemberg).
<b>Auftragsgrundlage</b>	Bayerische Bauordnung (u.a. 75 BauGB)

<b>Qualität</b>	<b>IST Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Baugenehmigungen	86,15 %	90 %	90 %	91,70 %
<b>Quantität</b>	<b>IST Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Freistellung	46	50	100	75
Vorbescheide	72	75	100	67
Bauanträge	641	740	750	408
Baugenehmigungen	691	690	700	395
Ablehnungen	18	20	10	5
Rücknahmen	56	30	40	29

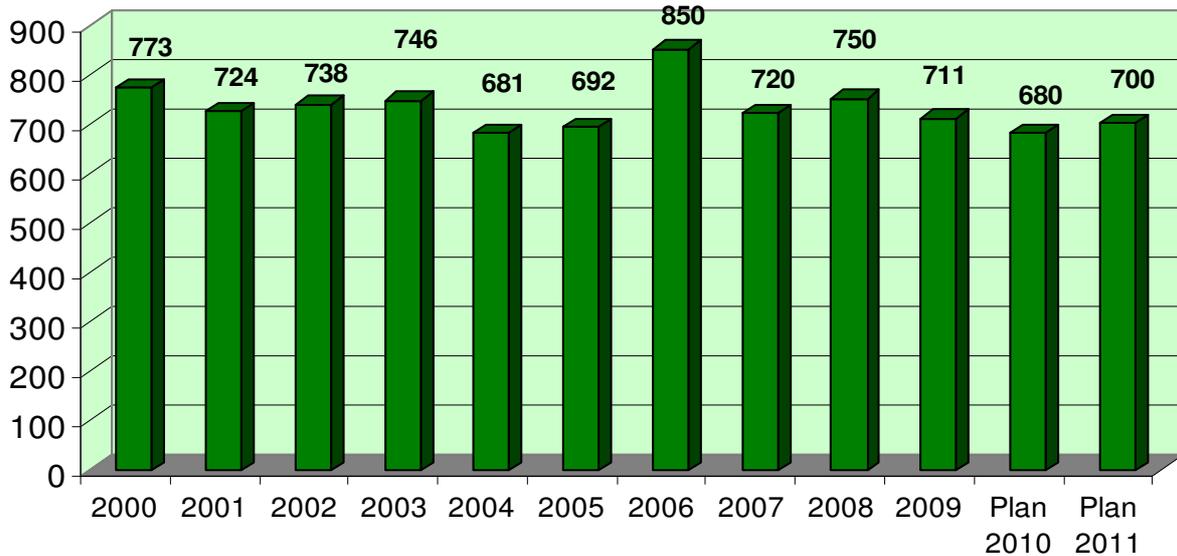
**Teilergebnisplan Kostenträger 4212 Baugenehmigungsverfahren**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-448.304,13	-500.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
449710	Erstattungen von privaten Unternehmen	-181.777,26	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-630.081,39</b>	<b>-700.000,00</b>	<b>-600.000,00</b>	<b>-600.000,00</b>	<b>-600.000,00</b>	<b>-600.000,00</b>
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
541310	Dienstreisen, Reisekosten	20,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
542920	Sachverst.,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	1.974,27	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	176.955,69	200.000,00	199.000,00	199.000,00	199.000,00	199.000,00
543110	Bürobedarf	163,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>179.319,26</b>	<b>200.000,00</b>	<b>204.100,00</b>	<b>204.100,00</b>	<b>204.100,00</b>	<b>204.100,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>-450.762,13</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>-395.900,00</b>	<b>-395.900,00</b>	<b>-395.900,00</b>	<b>-395.900,00</b>

**Personalausstattung**

<b>Personen/Jahresarbeitsstunden:</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Baugenehmigungsverfahren	6,0/ 9.600	4,8/ 7.680	4,5/ 7.265	4,5/ 7.144	4,2/ 6.754

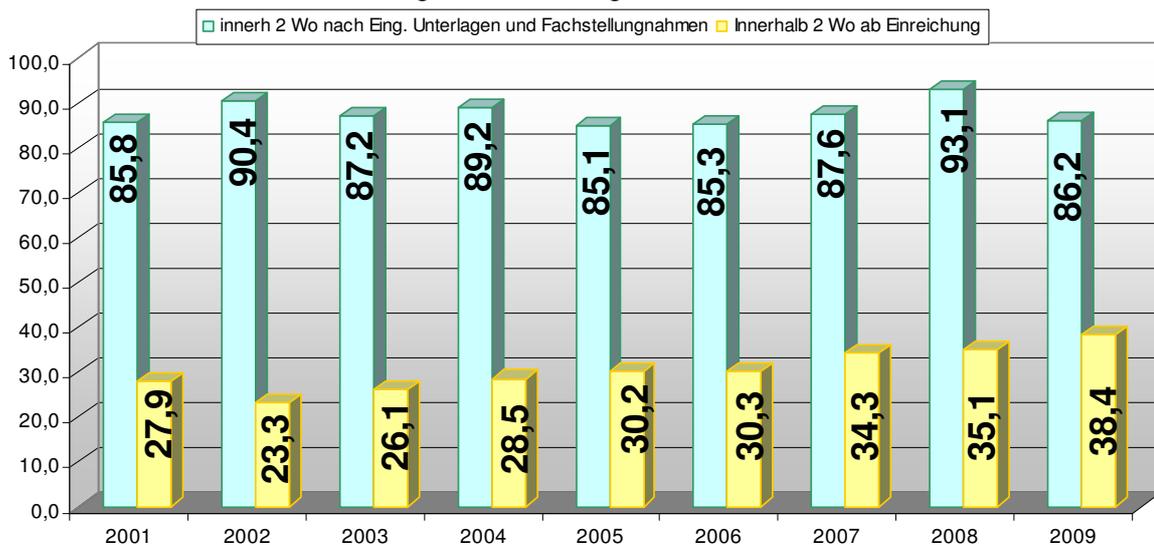
Die Entwicklung der Bauanträge zeigt folgende Grafik:



Der Personaleinsatz im Baugenehmigungsverfahren ging seit 2007 um fast 2 Vollzeitstellen zurück.

Die nachfolgende Auswertung zeigt die im Jahr 2001 eingeführten „**Turbogruppe**“ im Bauamt. Ziel ist es, Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen. Der Grafik ist zu entnehmen, dass bis zu 90 % der Anträge nach Vollständigkeit der Unterlagen innerhalb von 2 Wochen genehmigt werden. Seit der Einführung der Turbogruppe konnten auch die Antragsteller sensibilisiert werden, der Anteil der Unterlagen, die bei Einreichung bereits vollständig sind, nimmt zu. Nur so ist es möglich, dass der Anteil der Genehmigungen, die innerhalb von 2 Wochen nach Einreichung der Unterlagen erteilt werden, inzwischen schon fast einen Stand von 40 % aufweist.

Anteil der erteilten Genehmigungen innerhalb von zwei Wochen nach Eingang bzw. nach Vollständigkeit aller Unterlagen und Fachstellen in %



## Produktbeschreibung Kostenstellen 440 Umwelt:Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abfallrecht

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	440	Umwelt:Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abf.

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Auf der Kostenstelle Wasserrecht, Immissionsschutz und staatliches Abfallrecht sind folgende Produkte enthalten:

Staatliches Abfallrecht:

Genehmigungen, Verfolgung und Beseitigung von unzulässigen Abfallablagerungen, Überwachung von Abfallentsorgungen, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen

Immissionsschutz:

Anlagenzulassungsverfahren, Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen, fachliche Stellungnahmen der Umweltingenieure, Überwachung von Anlagen, Prüfung von Beschwerden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen

Wasserrecht und Gewässerschutz:

Gestattungen im förmlichen und nicht förmlichen Verfahren (Erlaubnisse, Bewilligungen, Planfeststellungen), Rechtsverordnungen (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete), allgemeine Wasserrechtsaufgaben und Anordnungen, Abwasserabgabebescheide, Überwachung von 19 g WHG-Anlagen, fachliche Stellungnahmen der fachkundigen Stellen für Wasserwirtschaft, Betreuung von Wasser- und Bodenverbänden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen Bodenschutz und Altlasten Ebersberger Sonnenweg



Besonderes:

- Aufgrund des monatelangen „Zick-Zack-Kurses“ der Bundesregierung bei der Förderpolitik für regenerative Energien und der inzwischen vorgenommenen erheblichen Reduzierung der Fördermöglichkeiten ist ein starker Rückgang der Beratungstätigkeit und sehr wahrscheinlich der privaten Investitionen zu verzeichnen.
- Für das Aktionsprogramm des RM „Ebersberger Sanierungswegweiser“ steht SG 44 den Bürgern als Ansprechpartner zur Versendung des Informationspakets zur Verfügung.
- Der Vollzug des Wasserrechts wird zumindest in Teilbereichen (vor allem bei Fragen der Wasserversorgung) durch die über Gebühr langen Bearbeitungszeiten beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim behindert; bisherige Bemühungen um eine Verbesserung der Situation blieben weitgehend erfolglos.
- Bei einer Altlastensanierung, die vom Landkreis im Weg der Ersatzvornahme durchgeführt wird, kann es in den Jahren 2011 und 2012 zu einem erheblichen Finanzbedarf kommen.
- Aufgrund der Rechtsprechung des BayVGH verbleibt die Anlagenüberwachung im Aufgabenbereich des technischen Immissionsschutzes und wird bis auf weiteres nicht privatisiert.
- Für die Dauer von ca. 9 Monaten, beginnend ab November 2010, wird SG 44 versuchen, die Erhöhung der Zeitfreistellung von Herrn Neudecker für Personalratszwecke (von 20 auf 50 %, bedingt durch die Übernahme des Personalratsvorsitzes) durch interne Maßnahmen zu kompensieren.
- Hinsichtlich der personellen Ausstattung liegen folgende Vergleichszahlen (Stand Oktober 2008) vor. (Hinweis: Die Angaben stellen lediglich Näherungswerte dar, da der Aufgabenzuschnitt in den einzelnen Ämtern nicht deckungsgleich ist)

	Ebersberg JASt.	E JASt.	F JASt.
Staatl. Abfallrecht	2.120	1.600	2.060
Immissionsschutz rechtl.	2.034	3.200	2.520
Immissionsschutz fachtl.	4.120	3.840	3.548
Bodenschutzrecht	1.530	600	800
Wasserrecht	3.634	4.680	8.880
Fachkundige Stelle			
Wasserwirtschaft	3.000	3.200	3.040
Produktbez. Gesamt	16.438	17.120	20.848
Zusätzlich:			
Zuarbeit	1.600	nicht bek.	nicht bek.
Sachgebietsleitung	350	1.680*	840
Gesamt	18.388	18.800	21.688

\* mit nicht beziffertem Anteil Sachbearbeitung

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	440	Umwelt:Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abf.

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-51.120,96	-41.000,00	-42.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
21	+ Personalkostenersätze	-30.571,81	-37.870,00	-30.500,00	-31.110,00	-31.730,00	-32.360,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-77,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.072,93	-34.500,00	-57.500,00	-36.500,00	-24.000,00	-24.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-123.843,57</b>	<b>-113.370,00</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>-105.610,00</b>	<b>-93.730,00</b>	<b>-94.360,00</b>
110	- Personalaufwendungen	309.332,98	296.272,30	255.620,00	258.190,00	260.790,00	263.410,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.524,14	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.517,24	1.420,84	1.456,87	1.416,53	518,25	185,64
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.417,18	69.050,00	100.250,00	230.450,00	45.450,00	45.450,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>366.791,54</b>	<b>368.543,14</b>	<b>359.126,87</b>	<b>491.856,53</b>	<b>308.558,25</b>	<b>310.845,64</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	242.947,97	255.173,14	229.126,87	386.246,53	214.828,25	216.485,64
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	242.947,97	255.173,14	229.126,87	386.246,53	214.828,25	216.485,64
230	+ außerordentliche Erträge	-2.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	1.289,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-790,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	242.157,76	255.173,14	229.126,87	386.246,53	214.828,25	216.485,64
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>242.157,76</b>	<b>255.173,14</b>	<b>229.126,87</b>	<b>386.246,53</b>	<b>214.828,25</b>	<b>216.485,64</b>

### Personalausstattung

	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Personen/Jahresarbeitsstunden:	14/17.760	14/17.760	14/18.388	15/19.268	15/18.698	15/18.698

Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 450 Naturschutz

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	450	Naturschutz

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

**Zum 01. Januar 2010** wurden die bisherigen Sachgebiete 45 (rechtlicher Naturschutz, Außenbereichsschutz, Kiesabbau) und 46 (fachlicher Naturschutz) zusammengefasst.



Steinsee

#### Bau- und Abgrabungsrecht

Das Sachgebiet 45 nimmt die Aufgabe der unteren Abgrabungsbehörde war. Es sind dauerhaft 39 Kiesgruben im Trockenbau mit einer Gesamtfläche von ca. 90 ha zu betreuen. Die Aufgabe ist sehr eng mit Auffüllungen gem. der BayBO verbunden.

Im Außenbereichsschutz wird das SG als untere Bauaufsichtsbehörde im Rahmen der BayBO tätig. Dabei sind oftmals gleichzeitig zusätzliche Beeinträchtigungen der Natur mitzubearbeiten -> Synergieeffekte.

Entscheidungen nach Naturschutzrecht: ca. 430

#### Schutzgebiete

Etwa 22,85 % der Landkreisflächen sind geschützte Flächen (= 12.545 ha).  
Betreuung der Naturschutzdenkmäler (95) und der geschützten Landschaftsbestandteile (28)



Kastensee

#### Förderprogramme

Anträge nach Landschaftspflegerichtlinien: EBE 11, HAS: 4, NM: 39, FS: 25-30, ED: 10, TÖL: 15  
Förderung nach Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (2 Neuabschlüsse)

#### Arten- und Biotopschutz

Vollzug des Arten- und Biotopschutzes in den drei ABSP-Gebieten (Brucker Moos/Sempt-Schwillachtal/Altmoräne) und in 5 SPA (Vogelschutzgebiete)- und FFH-Gebiete; 1 ILE Projekt (integrierte ländliche Entwicklung).

Seit 2009 Artenschutzprojekt „Kreuzotter“ in der Jakobneuh./Frauenreuth. Filze.

Durch mehrere Gesetzesverschärfungen und bedeutsame Einzelfälle steigen im rechtlichen Bereich, insbesondere beim Besitz geschützter Tiere, die erforderlichen Jahresarbeitsstunden stetig.

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen, Stellungnahmen an Externe, Ökoflächen

Im Vergleich mit anderen Landratsämtern (Stand 30.06.2009):

Flächen im Ökoflächenkataster: EBE 836, HAS: 991, NM: 1395, FS: 975, ED: 1015, TÖL: 859

Flächen im Ökokonto: EBE 47, HAS: -, NM: -, FS: 2, ED: 2, TÖL: 5

Ersatzgelder beim Bayer. Naturschutzfonds in Euro: EBE: 132.000, HAS: 45.000, NM: 90.000, FS: 100.000, ED: 25.000, TÖL: 57.000

Fachliche Beratung und Auskünfte zu Naturschutzfragen/Kreisfachberatungen: ca. 6.000  
Betreuungen, Sitzungsleitung/-dienst, Verwaltung der Naturschutzwacht (13 Mitglieder, 4 Sitzungen/Jahr) und des Naturschutzbeirates (4 Sitzungen/Jahr).

Fachliche Stellungnahmen für andere Sachgebiete z. B. Bauamt, Wasserrechtsbehörde, Bauleitplanung, öffentliche Sicherheit

Verwaltung und Pflege der kreiseigenen Naturschutzgrundstücke 67 Einzelgrundstücke im Landkreis mit einer Fläche von 42,8 ha. 45 kreiseigene Einzelgrundstücke im LSG Brucker Moos mit einer Fläche von 37,4 ha. 49 Grundstücke im LSG Brucker Moos mit einer Fläche von 29,1 ha, die noch im Eigentum der Teilnehmergeinschaft Brucker Moos stehen und für die eine vertragliche Nutzungsberechtigung durch den Landkreis bestehen. Weiter Flächen konnten wir anpachten.

Einnahmen werden erzielt aus der Verpachtung des Kastenseeoner Sees, des Steinsees und von Grundstücken im Brucker Moos.

Seit 2009 gibt es das Klimaschutzprojekt „Katzenreuther Filze“.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilergebnisplan

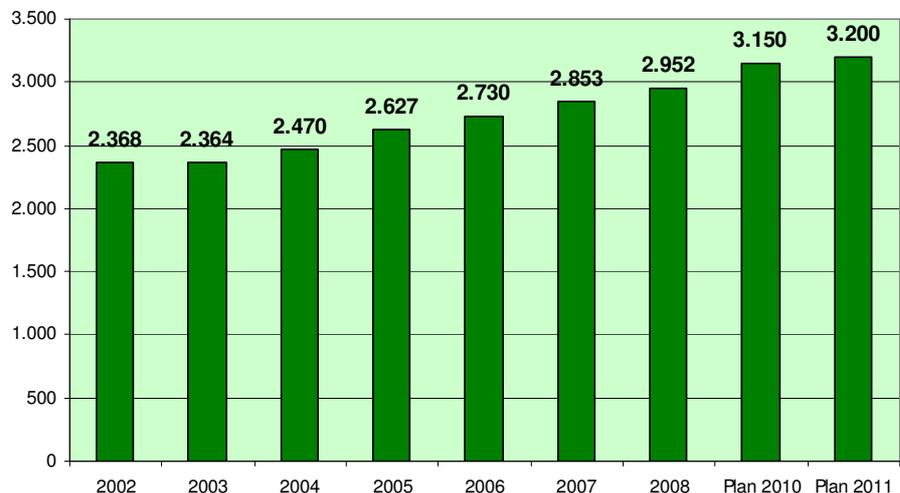
<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	450	Naturschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-129.554,24	-33.600,00	-35.100,00	-36.000,00	-40.500,00	-40.500,00
21	+ Personalkostenersätze	-62.411,91	-68.770,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.081,56	-11.030,00	-11.830,00	-11.830,00	-11.830,00	-11.830,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-736,02	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.932,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-55,00	-45,24	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-210.771,37</b>	<b>-113.745,24</b>	<b>-46.930,00</b>	<b>-47.830,00</b>	<b>-52.330,00</b>	<b>-52.330,00</b>
110	- Personalaufwendungen	365.290,96	330.694,66	254.360,00	256.920,00	259.500,00	262.100,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.050,85	27.982,00	28.700,00	28.700,00	28.700,00	28.700,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	2.748,93	2.146,58	1.740,74	1.229,98	1.166,15	935,89
150	- Transferaufwendungen	21.474,26	21.490,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.400,52	86.728,00	53.590,00	53.710,00	53.830,00	53.950,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>528.965,52</b>	<b>469.041,24</b>	<b>338.390,74</b>	<b>340.559,98</b>	<b>343.196,15</b>	<b>345.685,89</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	318.194,15	355.296,00	291.460,74	292.729,98	290.866,15	293.355,89
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	318.194,15	355.296,00	291.460,74	292.729,98	290.866,15	293.355,89
230	+ außerordentliche Erträge	-8.586,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	66,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-8.520,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor ILV	309.674,11	355.296,00	291.460,74	292.729,98	290.866,15	293.355,89
280	= - Aufwendungen aus ILV	130,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>309.804,11</b>	<b>355.296,00</b>	<b>291.460,74</b>	<b>292.729,98</b>	<b>290.866,15</b>	<b>293.355,89</b>

#### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kostenstelle 450:	6/ 8.120	6/ 8.200	5/ 7.080	5/ 7.040	5/ 7.040	5/ 7.040	15/ 18.690
Kostenstelle 460:	9/ 11.610	9/ 10.884	10/ 11.570	10/11.570	9/ 9.570	8/ 8.370	-

Nebenstehend eine Auflistung der nach der **Pferdekennzeichnungsverordnung** ordnungsgemäß angemeldeten Reitpferde mit Kennzeichen:



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	450	Naturschutz

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.640,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.640,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-1.640,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-460-1 Digitalkamera	-203	0 0	0	0	0 0	0	-203
2009-460-4 Bürodrehstuhl	-488	0 0	0	0	0 0	0	-488
450-0001 Naturschutzgrundstücke Brucker Moos	0	0 -10.000	0	0	0 0	-10.000	0
450-0003 Katzenreuther Filzen (alt: 2010-450-2)	0	0 0	0	0	0 0	0	-28.419
450-0030 2008: Zi.ausst. 3.03, 1 Stuhl 3.05,2 Rollcont.3.07	0	0 0	0	0	0 0	-4.020	-1.378
460-0059 Laptop/ EDV-Hardware	-950	0 0	0	0	0 0	-1.300	-950



**Produktbeschreibung Kostenstellen 910 Kreisstraßen und -unterhalt**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	910	Kreisstraßen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	910	Kreisstraßen und -unterhalt

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Auf dieser Kostenstelle ist das vom ULV-Ausschuss beschlossene Straßenbauprogramm abgebildet. Es wird nur der Kreisstraßenunterhalt abgebildet, das Gebäude Straßenmeisterei (971) und die Hausmeisterwohnung (999) werden beim Gebäudeunterhalt dargestellt.

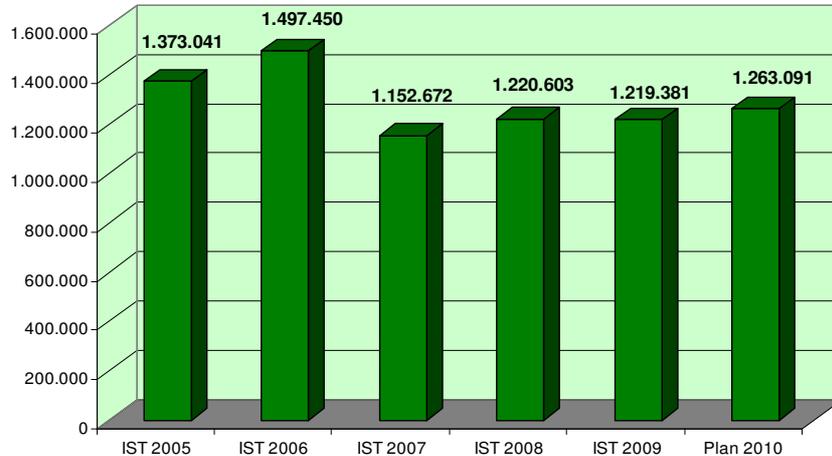
**Der Landkreis verfügt über 117,478 Kilometer Kreisstraßen.**

**Kreisstraßenunterhalt (in Euro) pro Kilometer:**

IST 2005:	11.013,87 €
IST 2006:	12.630,62 €
IST 2007:	10.898,48 €
Ist 2008:	10.717,45 €
Ist 2009:	10.391,07 €
Ist 2010:	10.881,96 €

Mit dem Straßenbauamt Rosenheim besteht seit September 2006 eine Vereinbarung über die Verwaltung der Kreisstraßen in der Straßenbaulast des Landkreises Ebersberg durch das Straßenbauamt Rosenheim. Darin überträgt der Landkreis dem Bauamt die Verwaltung der Kreisstraßen in der Baulast des Landkreises gem. Art. 59 Bayer. Straßen- und Wegegesetzes. Die Vereinbarung trat am 01.10.2006 in Kraft und kann zum 31.10.2014 aufgelöst werden, wenn sie spätestens zwei Jahre vor ihrem Ablauf schriftlich gekündigt wird.

**Entwicklung des Kreisstraßenunterhalts seit 2005:**



**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	910	Kreisstraßen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	910	Kreisstraßen und -unterhalt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-77.535,00	-75.600,00	-75.600,00	-75.600,00	-75.600,00	-75.600,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.656,40	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-15.390,00	-15.700,00	-16.030,00	-16.350,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21.295,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011**

**Produktbeschreibung Kostenstellen 910 Kreisstraßen und -unterhalt**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-198.068,25	-187.881,96	-192.040,65	-180.210,35	-160.554,56	-143.600,97
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-301.555,60</b>	<b>-265.281,96</b>	<b>-284.830,65</b>	<b>-273.310,35</b>	<b>-253.984,56</b>	<b>-237.350,97</b>
110	- Personalaufwendungen	430.926,04	432.553,77	458.690,00	453.790,00	458.340,00	462.950,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	415.661,88	420.510,00	412.550,00	420.650,00	429.750,00	436.850,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	622.175,02	608.102,70	603.129,62	558.551,36	493.506,89	460.914,16
150	- Transferaufwendungen	46.800,00	46.800,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00	51.200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.165,41	20.540,00	25.220,00	24.840,00	24.960,00	25.090,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.540.728,35</b>	<b>1.528.506,47</b>	<b>1.550.789,62</b>	<b>1.509.031,36</b>	<b>1.457.756,89</b>	<b>1.437.004,16</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.239.172,75	1.263.224,51	1.265.958,97	1.235.721,01	1.203.772,33	1.199.653,19
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.239.172,75	1.263.224,51	1.265.958,97	1.235.721,01	1.203.772,33	1.199.653,19
230	+ außerordentliche Erträge	-19.656,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-19.656,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.219.516,72	1.263.224,51	1.265.958,97	1.235.721,01	1.203.772,33	1.199.653,19
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.219.516,72</b>	<b>1.263.224,51</b>	<b>1.265.958,97</b>	<b>1.235.721,01</b>	<b>1.203.772,33</b>	<b>1.199.653,19</b>

**Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 070 Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)  
**Fachabteilung** 910 Kreisstraßen  
**Kostenstellen (HH)** 910 Kreisstraßen und -unterhalt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	150.000,00	450.000,00	385.000,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	5.461,00	200.000,00	-350.000,00	219.000,00	770.000,00	475.000,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.461,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>604.000,00</b>	<b>770.000,00</b>	<b>475.000,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-118.386,03	-250.000,00	-490.000,00	-715.000,00	-330.000,00	-330.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-165,92	-2.600.000,00	-2.326.000,00	-1.830.000,00	-720.000,00	-650.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-55.882,22	-275.000,00	-215.000,00	-75.000,00	-257.000,00	-75.000,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-174.434,17</b>	<b>-3.125.000,00</b>	<b>-3.031.000,00</b>	<b>-2.620.000,00</b>	<b>-1.307.000,00</b>	<b>-1.055.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-168.973,17</b>	<b>-2.775.000,00</b>	<b>-2.931.000,00</b>	<b>-2.016.000,00</b>	<b>-537.000,00</b>	<b>-580.000,00</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
910-0001 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	-15.617	-25.000 -25.000	0	-25.000	-25.000 -25.000	-130.000	-26.315
910-0003 Nutzfahrzeuge: evt. LKW	0	-189.000 -175.000	0	-35.000	-175.000 -35.000	-921.000	-4.195
910-0004 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähergeräte	0	0 0	0	0	-42.000 0	-350.000	0
910-0007 Lichtsignalanlagen	-4.546	-15.000 -15.000	0	-15.000	-15.000 -15.000	-105.000	-72.091
910-01-007 EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	0	-160.000 -160.000	0	0	0 0	-1.225.000	-77.049
910-01-008 EBE 1: Fußgängerampel Poing/ Anzinger Str.	0	-30.000 0	0	0	0 0	-30.000	0
910-01-009 EBE 1: Querungshilfe in Poing	0	0 -13.000	0	0	0 0	-13.000	0
910-04-002 EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	0	0 -30.000	0	-30.000	-30.000 -30.000	-53.000	-601
910-04-004 EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	0	-200.000 -250.000	0	-320.000	-520.000 -470.000	-1.850.000	-689.360
910-06-002 EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	0	0 -20.000	0	-365.000	140.000 50.000	-30.000	0
910-06-003 EBE 6: Radweg von EBE 20 bis „EBE 6- alt“	0	0 -25.000	0	-220.000	50.000 25.000	-45.000	0
910-06-004 EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	0	0 -20.000	0	-330.000	100.000 50.000	-50.000	0
910-08-001 EBE 8: Brückensanierung Grafing-Bhf.	0	-210.000 0	0	0	0 0	-1.789.000	-83.123
910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	0	-10.000 -80.000	0	0	0 0	-170.000	149
910-08-007 EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen	0	0 -220.000	0	-80.000	0 0	-220.000	0
910-09-003 EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	-11.794	-1.055.000 -1.055.000	0	-85.000	375.000 0	-5.760.000	-52.658
910-09-004 EBE 9: Deckenbau östl. Grafing ab Km 4,625	0	-75.000 -75.000	0	0	0 0	-150.000	-43.560
910-12-002 EBE 12: Deckenbau am Moosacher Berg	0	-55.000 0	0	0	0 0	-55.000	0
910-14-006 EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	0	-10.000 -10.000	0	-15.000	-15.000 0	-170.000	0
910-14-007 EBE14: Straßenentwässerung OD Kastensee	0	-50.000 -200.000	0	-165.000	0 0	-310.000	-8.722
910-14-009 EBE 14: Deckenbau OD Kastensee	0	0 -80.000	0	0	0 0	-80.000	0
910-15-001 EBE 15: Querungshilfe in Hermannsdorf	0	0 -13.000	0	0	0 0	-13.000	0
910-17-002 EBE17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfeld	0	0 0	0	-25.000	0 0	-75.000	0
910-17-007 EBE17: Ausbau u. Fahrbahnsanierung m. Vaterstetten	0	-190.000 -90.000	0	0	0 0	-280.000	-27.477
910-18-004 EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	0	0 -100.000	0	-460.000	-380.000 -130.000	-100.000	-402
910-20-006 EBE20: Nachrüstung Bahnübergang Tulling	0	-155.000 -155.000	0	100.000	0 0	-620.000	-91.900
910-20-008 EBE20: G+R-Weg Jakob- /Frauenneuharting	0	-250.000 -120.000	0	54.000	0 0	-470.000	-57.506
910-SO-016 Inv.zuschuss gdl. Entwässerung Poing	0	-50.000 0	0	0	0 0	-200.000	-127.425

**Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)**



**Produktbeschreibung Kostenstellen 720 Kommunale Abfallwirtschaft**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>		
<b>Kostenstellen (HH)</b>	720	Kommunale Abfallwirtschaft

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

Die Kommunale Abfallwirtschaft wurde bis zum 31.12.2007 kameral geführt. Zum 01.01.2008 wurde das damalige Sondervermögen auf die Doppik umgestellt. Der Prüfungsverband hat bei einer Prüfung festgestellt, dass das Sondervermögen "Kommunale Abfallwirtschaft" in seiner aktuellen Form unzulässig ist. Daraufhin wurde das Sondervermögen aufgelöst und rückwirkend zum 01.01.2008 als "kostenrechnende Einrichtung" in den Kreishaushalt eingegliedert. Hierbei ist zu beachten, dass die Aufwendungen und Erträge keinerlei Auswirkungen auf die Kreisumlage haben. Die "kostenrechnende Einrichtung" muss sich mit "ihren" Gebühren selbst finanzieren. Überschüsse werden der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt. Verluste sind durch die vorhandenen Rückstellungen auszugleichen.

Für die Kostenstelle 720 "Kommunale Abfallwirtschaft" sind folgende Kostenträger eingerichtet:

- 7280 = Duale Systeme (ohne PPK)
- 7281 = Papier, Pappe, Kartonagen (Kommunale und Duale Erfassung)
- 7282 = Alteisen
- 7283 = Problemabfall
- 7284 = Gartenabfall
- 7285 = Bioabfall
- 7286 = Asbest
- 7287 = Elektro-Altgeräte
- 7288 = Bauschutt
- 7289 = Selbstanliefergebühr für Sperrmüll und Gewerbeabfall
- 7290 = Deponie (-nachsorge)
- 7291 = Entsorgungsumlage (Gebühr der Gemeinden für Hausmüll)

Aufkommen der Wertstoffe und Restmüll in kg/EW:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
PPK:*	97,43	103,00	105,64	104,52	103,07	101,18
Altglas:	32,85	32,91	29,80	30,02	29,82	29,40
Leichtverpackungen:	26,30	28,76	28,25	25,92	28,24	28,50
Altmetall:	8,75	12,51	9,31	12,40	12,27	14,21
Altholz	7,06	7,83	9,29	11,25	11,77	12,12
Gartenabfälle	97,60	84,46	107,81	100,05	110,89	112,00
Kompost:	74,48	72,15	71,48	74,02	72,70	73,50
<b>Werstoffe gesamt:</b>	<b>344,47</b>	<b>341,62</b>	<b>361,58</b>	<b>345,78</b>	<b>368,76</b>	<b>370,91</b>

Hausmüll:	94,22	94,39	95,48	94,21	94,98	95,91
Sperrmüll:	10,73	10,87	10,69	11,87	14,38	12,59
<b>Restmüll gesamt:</b>	<b>104,95</b>	<b>105,26</b>	<b>106,17</b>	<b>106,08</b>	<b>109,36</b>	<b>108,50</b>

Gesamtaufkommen:	449,42	446,88	467,75	451,86	478,12	479,41
------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

\*= Papier, Pappe, Kartonagen

**Produktbeschreibung Kostenstellen 720 Kommunale Abfallwirtschaft**

**Teilergebnisplan**

**Fachausschussbudget** 070 Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)  
**Fachabteilung** 102 ÖPNV, Schülerbeförd. Radwege  
**Kostenstellen (HH)** 150 KAW-Korrespondierende Posten LK-HH (ULV)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.285,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.285,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	-21,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-21,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-6.306,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-6.306,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-6.306,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-6.306,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Personalausstattung:

**Personen/Jahresarbeitsstunden:**      **2008**      **2009**      **2010**  
    10/12.447    10/12.211    11/12.431

Keine Investitionen im Teilhaushalt.

Auf der nachfolgenden Seite ist die Teilbilanz der Kommunalen Abfallwirtschaft abgebildet. Sie zeigt die Bilanz und ihre Veränderungen von 2007 (Beginn der Integration in den Kreishaushalt) zu 2008 (Jahresabschluss).

Die Bilanzsumme hat sich um 291.153 Euro auf 13.215.215 Euro erhöht.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

AKTIVA	31.12.2007	31.12.2008	PASSIVA	31.12.2007	31.12.2008
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			I. Allgem. Rücklage (Nettoposition) mit Kapitalrücklage	3.652.502,54	3.652.606,58
1. Konzessionen, DV/Lizenzen, sonst.Rechte	5,00	5,00	II. Rücklagen aus nichtertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	0
2. Geleistete Zuwendungen	0	0	III. Ergebnisrücklagen ( aus Vorjahren)	0	589.060,82
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	IV. Ergebnisvortrag	0	0
<b>I. Summe Immat. Vermögensgegenstände</b>	<b>5,00</b>	<b>5,00</b>	V. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.652.502,54</b>	<b>4.241.667,67</b>
1. unbebaute Grundstücke	2.095.763,59	2.095.763,59	<b>B. Sonderposten</b>		
2. bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.707.651,00	1.269.723,00	I. Sonderposten aus Zuwendungen	0	0
3. Infrastrukturvermögen	0	370.396,20	II: Sopo aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden			III. Sonstige Sonderposten	0	0
5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler			IV. Gebührenaussgleich	3.528.118,10	3.906.244,51
6. Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	117.748,51	98.000,80	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>3.528.118,10</b>	<b>3.906.244,51</b>
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	16.726,98	12.154,79	<b>C. Rückstellungen</b>		
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>3.937.890,08</b>	<b>3.846.038,38</b>	1. Pensionsrückstellungen	0	0
<b>III. Finanzanlagen</b>			2 Rückstellungen. für Altersteilzeit, Beihilfen u. Ä.	0	0
1. Sondervermögen	0	0	II. Umweltrückstellungen		
2. Anteile an verbundenen. Unternehmen	0	0	a) Rückstellungen für Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	4.929.034,00	5.004.623,69
3. Beteiligungen	0	0	b) Rückst. für Altlastensanierungen	0	0
4. Ausleihungen	245.000,00	175.000,00	III. Instandhaltungsrückstellungen		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	IV. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0	0
<b>III. Summe Finanzanlagen</b>	<b>245.000,00</b>	<b>175.000,00</b>	V. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	0	0
<b>A. Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.182.895,08</b>	<b>4.021.043,38</b>	IV. Sonstige Rückstellungen	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Summe Rückstellungen</b>	<b>4.929.034,00</b>	<b>5.004.623,69</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände			I. Anleihen	0	
1. Öffentlich .- rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	513.055,74	96.111,83	II. Verb. aus Krediten für Investitionen	0	
2. Privatrechtliche Forderungen	7.214,45	0	III. Verb. a. Kredit. zur Liquiditätssicherung	0	
<b>II. Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>520.270,19</b>	<b>96.111,83</b>	IV. Verb., die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0	
<b>III. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	V. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	5.356,15	6.698,03
<b>IV: Liquide Mittel (Bankbestand, Kasse)</b>	<b>8.212.152,10</b>	<b>9.098.060,12</b>	VI: Verb. aus Transferleistungen	0	0
<b>B. Summe Umlaufvermögen</b>	<b>8.732.422,29</b>	<b>9.194.171,95</b>	VII. Sonstige Verbindlichkeiten	808.891,58	55.821,43
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>8.745,00</b>	<b>0</b>	<b>D. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>814.247,73</b>	<b>62.519,46</b>
<b>D. Nicht durch EK gedeckter. Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>160</b>	<b>160</b>
<b>E. Treuhandvermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>12.924.062,37</b>	<b>13.215.215,33</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>12.924.062,37</b>	<b>13.215.215,33</b>			

## Teilergebnisplan

Fachausschussbudget		075	KAW (ULV)				
Fachabteilung		720	Kommunale Abfallwirtschaft				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-877.057,49	-890.850,00	-884.740,00	-884.740,00	-884.740,00	-884.740,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-985.366,98	-938.268,00	-1.040.240,00	-940.740,00	-941.540,00	-942.040,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.829.889,97	-3.687.980,00	-3.739.600,00	-3.778.400,00	-3.779.400,00	-3.789.400,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-455,26	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.695.269,70</b>	<b>-5.517.398,00</b>	<b>-5.664.880,00</b>	<b>-5.604.180,00</b>	<b>-5.605.980,00</b>	<b>-5.616.480,00</b>
110	- Personalaufwendungen	378.519,96	399.795,17	430.830,00	425.640,00	429.930,00	434.250,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.477.246,92	4.470.435,00	4.566.335,00	4.562.275,00	4.557.275,00	4.592.275,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	100.628,04	96.136,14	105.163,44	100.989,40	85.235,66	86.446,59
150	- Transferaufwendungen	823.337,04	499.200,00	591.350,00	521.350,00	521.850,00	522.350,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.536,15	205.787,36	247.974,34	246.574,34	247.574,34	247.774,34
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.996.268,11</b>	<b>5.671.353,67</b>	<b>5.941.652,78</b>	<b>5.856.828,74</b>	<b>5.841.865,00</b>	<b>5.883.095,93</b>
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	300.998,41	153.955,67	276.772,78	252.648,74	235.885,00	266.615,93
190	+ Finanzerträge	-224.865,43	-129.625,00	-104.025,00	-103.500,00	-103.500,00	-103.500,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-224.865,43	-129.425,00	-103.825,00	-103.300,00	-103.300,00	-103.300,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	76.132,98	24.530,67	172.947,78	149.348,74	132.585,00	163.315,93
230	+ außerordentliche Erträge	-8.197,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	39,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-8.157,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	67.975,07	24.530,67	172.947,78	149.348,74	132.585,00	163.315,93
<b>300</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>67.975,07</b>	<b>24.530,67</b>	<b>172.947,78</b>	<b>149.348,74</b>	<b>132.585,00</b>	<b>163.315,93</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>		075	KAW (ULV)				
<b>Fachabteilung</b>		720	Kommunale Abfallwirtschaft				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
101	Einzahlg a. Zuw.f. Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	1.500,00	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>71.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v. Grundstücke u. Gebäuden	-10.479,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-85.000,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v. bewgl. Anlagevermögen	-10.644,11	-7.000,00	-225.000,00	-7.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.123,14</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-310.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>50.376,86</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-303.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2009	Ansatz 2010 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013 2014	bisher bereit-gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
720-00005 Sickerwasser - Erfassungssystem	0	0 -60.000	0	0	0 0	-60.000	0
720-00006 Erneuerung der Brandmeldeanlage Entsorgungszentr.	0	0 -20.000	0	0	0 0	-20.000	0
720-00007 3 neue Grundwasserpegel im Zustrom zur Deponie	0	0 -15.000	0	0	0 0	-15.000	0
720-00008 Reifen für Lkw und Radlader	0	0 -3.000	0	-7.000	0 0	-3.000	0
720-00009 Erneuerung der Zaunanlage auf der Altdeponie	0	0 -15.000	0	0	0 0	-15.000	0
720-00010 Schmiergrube in bestehendes Garagengebäude	0	0 -25.000	0	0	0 0	-25.000	0
720-00011 Asphaltfläche Umladestation - Verschleißschicht	0	0 -50.000	0	0	0 0	-50.000	0
720-00012 SW-Schaltschrank zur Pumpensteuerung SKS6, SKS8	0	0 -10.000	0	0	0 0	-10.000	0
720-00013 Mobilbagger für Umladestation	0	0 -103.000	0	0	0 0	-103.000	0
720-72103 GWG (Bohrmaschine, Schleifer)	0	-2.000 -2.000	0	0	0 0	-4.000	0

**Anhang:**

- Haushaltsquerschnitt (Querschnitt Ergebnishaushalt 2011)
- Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen
- Übersicht über die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen:
- Rücklagen- und Rückstellungenübersicht der Haushaltsplanung - voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LkrO
- Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 66 Abs.2 LkrO- voraussichtlicher Stand der event. Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)
- Stellenplan 2011
- Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2011 für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) des Betrauungsakts des Kreistages nach § 2 Abs. 1 an die Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Landkreis Ebersberg

### Querschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsjahr 2011

Fachausschussbudget	Fachabteilung	= Ordentliche Erträge	= Ordentliche Aufwendungen	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstät.	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 un	=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 2	= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 27
010	Allgemeine Finanzwirtschaft						
020	Allgemeine Finanzwirtschaft	-77.327.146	33.191.420	-44.135.726	12.497	-44.123.229	-44.123.229
	Allgemeine Finanzwirtschaft	-77.327.146	33.191.420	-44.135.726	12.497	-44.123.229	-44.123.229
020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)						
010	Innere Dienste (Gemeinkosten)	-137.136	2.322.705	2.185.569	0	2.185.569	2.175.569
040	Kreisklinik	0	25.308	25.308	-4.532	20.776	20.776
045	Gemeinn. Wohnungsgenossenscha	-239.010	498.710	259.700	0	259.700	259.700
096	Geschäftsführung Kreistag	-31.810	145.837	114.027	0	114.027	114.027
100	Service- Personal, Finanzen	-112.030	2.372.863	2.260.833	-11.065	2.249.768	2.201.108
	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	-519.986	5.365.423	4.845.437	-15.597	4.829.840	4.771.180
030	Jugendhilfeausschuss (JHA)						
235	Jugendamt	-1.410.396	11.818.021	10.407.625	0	10.407.625	10.407.625
	Jugendhilfeausschuss (JHA)	-1.410.396	11.818.021	10.407.625	0	10.407.625	10.407.625
040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (F						
101	Gastschüler-Sport-Kultur	-300	4.316.135	4.315.835	0	4.315.835	4.793.620
200	Sozialamt, Wohnungswesen	-485.802	3.896.298	3.412.496	0	3.412.496	3.412.496
250	Grundsicherung Erwerbslose (ABS)	-2.430.530	6.937.823	4.507.293	-100	4.507.193	4.576.163
300	Ausländer-und Personenstandswes	-85.700	501.986	416.286	0	416.286	416.286
700	Gesundheit/Betreuungsstelle	-359.500	455.391	95.891	0	95.891	95.891
826	ZV Vaterstetten	-11.760	1.230.106	1.218.346	37.921	1.256.267	1.256.267
870	Landwirtschaftsschule	-33.370	65.702	32.332	0	32.332	32.332
875	FOS/BOS Erding	0	65.000	65.000	0	65.000	65.000
	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (F	-3.406.962	17.470.441	14.063.479	37.821	14.101.300	14.648.055
045	Schulen (FSK)						
825	Sachaufwand Schulen	-866.708	1.696.128	829.421	0	829.421	829.421
	Schulen (FSK)	-866.708	1.696.128	829.421	0	829.421	829.421
060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergabe						
301	Brand- und Katastrophenschutz	-26.046	693.547	667.501	0	667.501	667.501
900	Gebäudewirtschaft	-721.051	9.769.291	9.048.240	402.916	9.451.156	8.937.791
	Ausschuss für Liegenschaften, Vergabe	-747.097	10.462.837	9.715.740	402.916	10.118.656	9.605.291
070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr						
080	Wirtschaftsförderung	0	399.078	399.078	0	399.078	339.078
102	ÖPNV, Schülerbeförd. Radwege	-2.864.790	5.152.706	2.287.916	0	2.287.916	2.217.916
302	Kfz-Zulassung, Führerschein	-1.252.623	898.275	-354.348	0	-354.348	-354.348
303	Öffentl. Sicherheit, Verbrauchersch	-513.394	627.436	114.042	0	114.042	119.312
400	Bau und Umwelt	-1.074.594	1.889.811	815.217	0	815.217	815.217
910	Kreisstraßen	-284.831	1.550.790	1.265.959	0	1.265.959	1.265.959
	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr	-5.990.232	10.518.096	4.527.865	0	4.527.865	4.403.135
075	KAW (JLV)						
Fortsetzung	075 KAW (JLV)						
720	Kommunale Abfallwirtschaft	-5.664.880	5.941.653	276.773	-103.825	172.948	172.948
	KAW (JLV)	-5.664.880	5.941.653	276.773	-103.825	172.948	172.948
Gesamtsumme		-95.933.406	96.464.020	530.613	333.812	864.425	714.425

**Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen  
zum KSA vom 06.12.2010**

06.12.2010

Landkreis Ebersberg  
Stabsstelle Finanzen und Controlling

**Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen**

Das nachfolgende Berechnungsmodell gibt einen Einblick in die Folgen der Investitionstätigkeit und die Auswirkungen der Kreditaufnahme auf die Kreisumlagenentwicklung. Angenommen wird eine Neuverschuldung von 15 Mio. Euro (2012), von 20 Mio. Euro (2013) und von 5 Mio. Euro (2014) im Finanzplanungszeitraum.

**Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen im Haushalt 2010**

Schuldenstand	2011	2012	2013	2014
Schuldenstand am Jahresanfang	39.531.953	36.936.632	48.922.955	65.080.275
(-) jährliche Tilgung für die bis 2009 aufgenommenen Kredite	-2.595.321	-2.638.677	-2.592.680	-2.547.394
(+) jährliche Neuverschuldung aufgrund Haushaltsplanung 2011	0	15.000.000	20.000.000	5.000.000
(-) Tilgung für die Neuverschuldungen ab 2012	0	-375.000	-1.250.000	-1.875.000
<small>(Hinweis: die 1. Tilgung in Höhe von 2,5% der Neuverschuldung erfolgt noch im gleichen Jahr der Kreditaufnahme)</small>				
<b>Schuldenstand am Jahresende</b>	<b>36.936.632</b>	<b>48.922.955</b>	<b>65.080.275</b>	<b>65.657.881</b>

Berechnung der Belastung	2011	2012	2013	2014
<b>Belastung (Zins und Tilgung)</b>				
aus den bis 2009 aufgenommenen Krediten	4.207.718	4.146.855	3.995.079	3.846.414
<b>Mehrbelastung aufgrund Haushaltsplanung 2011</b>				
Zinsbelastung	0	300.000	970.000	1.399.444
Tilgungsbelastung	0	375.000	1.250.000	1.875.000
Summe	0	675.000	2.220.000	3.274.444
<b>Gesamt Belastung</b>	<b>4.207.718</b>	<b>4.821.855</b>	<b>6.215.079</b>	<b>7.120.858</b>
<b>umgerechnet in KU-Punkte rund *)</b>	<b>3,56</b>	<b>4,08</b>	<b>5,26</b>	<b>6,02</b>

\*)2011 entspricht 1 Punkt KU: 1.182.074,57 Euro

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Vorläufiges Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1.1 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich	12.653.026	13.055.144	2.100.368	2.224.991	3.374.453	1.215.733
1.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Zweckbindung für best. Auszahlungen (-)	-15.306.389	-34.598.461	-5.768.905	-5.707.680	-5.709.480	-5.719.980
1.2 Bedarfszuweisung (-)	0	0	0	0	0	0
1.3 Ordentliche Tilgung von Krediten (-) zuzüglich	-2.304.985	-1.677.773	-2.595.321	-3.013.677	-3.842.680	-4.422.394
1.4 Rückflüsse von Ausleihungen (+)	4.111.045	7.421.848	2.918.900	800.082	193.967	9.560.244
1.5 Investitionszuschüsse nach Art.12 FAG(+)	1.121.507	597.000	3.486.000	1.400.000	2.536.000	1.564.700
<b>2. Bereinigtes Zahlungsergebnis</b>	<b>274.204</b>	<b>-15.202.242</b>	<b>141.042</b>	<b>-4.296.284</b>	<b>-3.447.740</b>	<b>2.198.303</b>
<b>Nachrichtliche Angaben zum Finanzhaushalt</b>						
3. Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.130.307	970.234	2.929.618	1.298.240	731.640	519.640
4. Auszahlungen für Bau-maßnahmen an Straßen	166	335.542	2.326.000	1.830.000	720.000	650.000
5. Einzahlungen für Straßen aus Zuwendungen, Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	450.000	385.000	0	0
6. Außerordentliche Tilgungen von Krediten	0	0	0	0	0	0
7. Tilgung zur Umschuldung	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	609.324	303.283,88	257.000	219.000	770.000	475.000,00
9. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
10. Einzahlungen aus der Verminderung von Liquiditätsreserven (2)	-16.509.297	-10.023.595	36.576.132	12.428.262	-5.498.492	2.905.555
11. Auszahlungen für Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
12. Leasingraten (soweit vermögenswirksam)	19.690	18.049	19.690	19.690	19.690	19.690
13. Auszahlungen für ÖPP-Modelle und ähnliches (vermögenswirksam!)	287.546	4.182.907	10.566.679	10.811.679	743.679	730.679
<b>Nachrichtliche Angaben zum Ergebnishaushalt</b>						
14. Planmäßige Abschreibungen ... abzüglich	3.749.762	1.572.645	3.962.940	3.683.967	3.380.962	3.261.336
14.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (-)	-1.084.865	-433.338	-998.147	-922.229	-835.918	-771.937
14.2 Erträge a.d. Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten (-)	0	0	0	0	0	0
<b>15. Nettoabschreibungen</b>	<b>2.664.897</b>	<b>1.139.307</b>	<b>2.964.793</b>	<b>2.761.737</b>	<b>2.545.044</b>	<b>2.489.399</b>
Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Plan2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

	2009	2010				
<b>16. Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b> ... zuzüglich						
<b>16.1 Zuführungen zu Umweltrückstellungen(+)</b>						
<b>16.2 Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (+)</b> abzüglich						
<b>16.3 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-)</b>						
<b>17. Nettozuführung zu Rückstellungen</b>	kein Jahresabschluss					
<b>18. Aufwendungen aus der Bildung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	kein Jahresabschluss					
<b>19. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	kein Jahresabschluss					
<b>20. Buchgewinne bei Veräußerung - ordentl.</b>						
<b>21. Buchverluste bei Veräußerung - ordentl.</b>						
<b>22. Außerplanmäßige Abschreibungen (-) ordentl.</b> davon auf ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Forderungen ... sonst. Umlaufvermögen						
<b>23. Außerordentliche Erträge</b> davon Buchgewinne aus ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Umlaufvermögen davon Zuschreibungen davon nur zahlungswirksam						
<b>24. Außerordentliche Aufwendungen</b> davon Buchverluste aus ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Umlaufvermögen davon Abschreibungen auf ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Umlaufvermögen davon nur zahlungswirksam						
<b>20-24 Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>177.331</b>	<b>46.641</b>	<b>0</b>			
<b>25. Ergebnisbezogener Haushaltsausgleich</b>	<b>11.431.676</b>	<b>15.746.094</b>	<b>-714.425</b>	<b>-536.747</b>	<b>829.408</b>	<b>-1.273.666</b>
<b>26. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)</b>	Es liegen noch keine Jahresabschlüsse vor					
<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Plan2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

27. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen						
28. Ergebnismrücklage						
29. Ergebnisvortrag						
30. nicht aufzulösende Sonderposten	279.803	469.105				
31. aufzulösende Sonderposten						
32. Liquiditätsreserven	30.061.392					
davon Wertpapiere des UV						
davon Geldanlagen	30.061.392					
Hinsichtlich weiterer Vorbelastungen wird auf die Anlagen des Haushaltsplans nach § 1 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 KommHV-Doppik verwiesen;						

33. Entwicklung der Kassenkredite	- entfällt -					
-----------------------------------	--------------	--	--	--	--	--

### Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	III. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen				
	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in 1.000,- EUR				
	2011	2012	2013	2014	2015 ff
1	2	3	4	5	6
2008	719	0	0	0	0
2009	770	168	0	0	0
2010	345	17.518	91	0	0
<b>Haushaltsjahr 2011</b>	<b>0</b>	<b>10.317</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe</b>	<b>1.834</b>	<b>28.003</b>	<b>134</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Nachrichtlich:</u></b> in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)					

Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Arten der Rücklagen	Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung - voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen			
	vorl. Stand zu Beginn des Vor- Jahres	vorl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im HH-Jahr	vorl. Stand nach Ablauf des HH-Jahres 2011
	01.01.2010 *	01.01.2011 *	2011	31.12.2011 *
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	5	6
<b>Allgemeine Rücklage</b> (Nettoposition) mit Kapitalrücklage	2.000.000	2.000.000	0	0
<b>Rücklagen aus nicht ertrags- wirksam aufzulösenden Zuwendungen</b>	0	0	0	0
<b>Ergebnisrücklagen</b>	5.830.041	5.830.041	0	0
<b>Ergebnisvortrag</b>	0	0	0	0

Arten der Rückstellungen	vorl. Stand zu Beginn des Vor- Jahres	vorl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im HH-Jahr	vorl. Stand nach Ablauf des HH-Jahres 2011
	01.01.2010 *	01.01.2011 *	2011	31.12.2011 *
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	5	6
<b>1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b>	0	0	0	0
1.1 für Pensionsverpflichtungen	8.785.567	8.785.567	0	0
1.2 für Verpflichtungen aus Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen, Beihilfen	0	0	0	0
<b>2. Umweltrückstellungen</b>	5.004.623	5.004.623	0	0
<b>3. Instandhaltungs- rückstellungen</b>	10.546	10.546	0	0
<b>4. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u.v. Steuerschuldverhältnissen</b>	0	0	0	0
<b>5. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährverträgen und anhängigen Verfahren</b>	0	0	0	0
<b>6. Sonstige Rückstellungen</b>	1.245.838	1.245.838	0	0
<b>7. Summe aller Rückstellungen</b>	15.046.574	15.046.574		

\* vorläufige Zahlen, da Jahresabschluss 2009 noch nicht vorliegt

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Arten der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LKrO						
	<u>Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2010</u>	<u>Stand zu Beginn des HH-Jahres 01.01.2011</u>	mit einer Restlaufzeit der Verbindlichkeiten von			Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des HH-jahres 31.12.2011
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 und 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	
<b>1. Anleihen</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten</b>							
2.1 vom Bund	0	0	0	0	0		0
2.2 vom Land	0	0	0	0	0		0
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0		0
2.4 von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0		0
2.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0		0
2.6 von Sondervermögen	0	0	0	0	0		0
2.7 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0		0
2.8 von Beteiligungen	0	0	0	0	0		0
2.9 von sonstigen öff. Sonderrechnungen	0	0	0	0	0		0
2.10 vom Kreditmarkt	41.285.973	39.531.953	2.595.321	10.369.542	23.971.769		36.936.632
<b>3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>							
3.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0	0					0
3.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0	0					0
3.3 Leasinggeschäfte	PPP nun unter Punkt 3.8						
3.4 Leibrentenverträge	0	0					0
3.5 Schuldübernahmen	0	0					0
3.6 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0	0					0
3.7 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	0	0					0
3.8 Sonstige, Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge (PPP)	8.904.695	8.569.635					8.234.575
<b>4. Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>50.190.668</b>	<b>48.101.588</b>	<b>2.595.321</b>	<b>10.369.542</b>	<b>23.971.769</b>		<b>45.171.207</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

Arten der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LKrO						
	<u>Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2010</u>	<u>Stand zu Beginn des HH-Jahres 01.01.2011</u>	mit einer Restlaufzeit der Verbindlichkeiten von			Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des HH-jahres 31.12.2011
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 und 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	
<b>Nachrichtlich:</b>							
<b>1. Innere Darlehen von rechtlich unselbständigen Einrichtungen</b>	Das bisherige innere Darlehen über 6,0 Mio. Euro wurde wegen der zum 31.12.2007 erfolgten Wiedereingliederung der kommunalen Abfallwirtschaft in den Haushalt des Landkreises mit dem Jahresabschluss 2008 aufgelöst.						
<b>2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>							
2.1 aus Krediten	0	0					0
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	X	X	X		0

Arten der Eventualverbindlichkeiten	II. Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 66 Abs.2 LkrO-voraussichtlicher Stand der event. Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)			
	Stand zu Beginn des Vor-Jahres 01.01.2010	Stand zu Beginn des HH-Jahres 01.01.2011	Veränderung im HH-Jahr 2011	Stand am Ende des HH-Jahres 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
<b>1. Bürgschaften</b>				
1.1 an Sondervermögen	0	0	0	0
1.2 an verbundene Unternehmen	55.437.226,14 *	77.261.226 *	0,00	78.604.926 *
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0	0,00
1.4 an sonstigen öffentl.Bereich	0,00	0,00	0	0,00
1.5 an sonst.privaten Bereich	0,00	0,00	0	0,00
<b>2. Sonstige kreditähnl. Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung</b>	0	0	0	0,00
2.1 an Sondervermögen	0	0	Pers.wohnbau!	0
2.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0	0,00
2.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0	0,00
2.4 an sonstigen öffentl.Bereich	0,00	0,00	0	0,00
2.5 an sonst.privaten Bereich	0,00	0,00	0	0,00
<b>3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik</b>	0	0	0	0

\* inkl. 4.000.000 Euro Kontokorrentkredit aus Gründungsvertrag

# Stellenplan 2011

## Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2011			Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
<b><u>Besoldungsordnung B</u></b> Wahlbeamte	B 6	1			1	1,00	
<b><u>Besoldungsordnung A</u></b> <b>Höherer Dienst</b>	A 16 A 15 A 14						
<b>Gehobener Dienst</b>	A 13 A 12 A 11 A 10	5 5 13 1			5 5 13 1	5,00 4,90 8,28 2,19	
<b>Mittlerer Dienst</b>	A 9 A 9 A 8 A 7 A 6 A 5	0 4 *)    	1		0 4	0,00 2,50 *) 0,50	*) davon 1 Stelle + Amtszulage
<b>Einfacher Dienst</b>	A 5						
<b>insgesamt</b>		<b>29</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>24,37</b>	

**Stellenplan 2011**  
**Teil B: Beschäftigte**

Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
	Beschäftigte *)	Beschäftigte *)	Beschäftigte *)	
15	1	1	1,00	*) Beschäftigte = bisher Angestellte und Arbeiter
14	1	1	1,00	
13				
12	5	8	5,00	
11	12	9	11,14	
10	12	19	10,09	
9	48	68	39,90	
8	40	39	31,64	
7				
6	38	40	31,51	
5	38	38	32,35	
4	10	9	9,15	
3	2	3	2,07	
2	4	6	2,88	
1				
<b>Zwischensumme</b>	<b>211</b>	<b>241</b>	<b>177,73</b>	
Sondertarif AT	7	7	7,00	Amtl. Tierärzte
S 6	1	0	0,36	
S 8	1	0	0,96	
S 12	13	0	11,66	
S 14	8	0	7,64	
S 15	4	0	3,75	
S 18	3	0	3,00	
<b>Summe</b>	<b>248</b>	<b>248</b>	<b>212,10</b>	

## Stellenübersicht 2011

## Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

## I. Beamte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Bes.ordn B		höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Erläuterungen	
		B 6	B 3	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5		
		095, 096	Landrat, Kreisorgane	1						1							
050	Revisionsamt					1											
080	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung					1											
100	Zentralabteilung							1									
110	Zentrale Angelegenheiten, EDV						1										
120, 021	Personalservice					2		2			1						
140	Finanzmanagement							1									
720,910	Kreisstraßen und Abfallwirtschaft						1										
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt						1										
220	Sozialamt					1		1			1						
230, 240	Kreisjugendamt						1	2									
250	Arbeitsgem. Beschäft. u. Soziales							1									
310	Ausländer- u. Personenstandswesen						1										
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							2									
420	Bauamt							1									
440	Umweltrecht							1	1		1						
450	Naturschutz																
700	Gesundheitsamt										1						
941	Liegenschaften																
	<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

II. Beschäftigte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe														Erläuterungen, Sondertarif								
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	AT	S18	S15	S14	S12	S8	S6	
095, 096	Landrat, Kreisorgane						1	1			1													
050	Revisionsamt										1													
080	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung																							
090	Personalrat																	1						
100	Zentralabteilung	1									2													
110, 112, 115, 116, 880	Zentrale Angelegenheiten, EDV					3	4		4		2	2		1								1	1	
120, 021	Personalservice								3	1	1	2												
140, 145, 060, 870	Finanzmanagement		1						1	4	4	1												
202	Familien-, Gleichst. Beauftragte																		1					
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt								5	3														
220	Sozialamt								2			1	1									3		
230, 240	Kreisjugendamt						2	7	3		3	5						2	3	8	8			
250	Arbeitsgem. Beschäft. u. Soziales					1	1	14	1			1												
305	Staatl. Rechnungsprüfungsamt									1														
310	Ausländer- u. Personenstandswesen						1	1	6			1												
320	Kfz.-Zulassung, Führerscheine					1		3	3		9	1												
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							3	2		2	2												
340	Veterinäramt, Verbraucherschutz										1							7						
400	Fachabteilung Bau und Umwelt										1													
410	Bauleitpl., Wohnungsbauförd., Gutacht.						1			2	1													
420	Bauamt				2	1	1	3	4			1												
440	Umweltrecht				1			1				1												
450	Naturschutz					1		2	1		1	1												
700	Gesundheitsamt										2	2										2		
941, 943, 953-958, 960, 965, 966	Liegenschaften				2	4		1	3		5	5	7	1	4									
720,910	Kreisstraßen und Abfallwirtschaft						2	1	2		1	11	3											
	insgesamt	1	1	0	5	12	12	48	40	0	38	38	10	2	4	0	7	3	4	8	13	1	1	

Teil D: - nachrichtlich - Bedienstete in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgr.	Zahl 2011	Zahl am 30.06.2010	Erläuterungen
Räte z. A.	A 13	0	0	
Inspektoren z.A.	A 9	0	0	
Assistenten z.A.	A 5	0	0	
<b>insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen für 2011	beschäftigt am 30.06.2010	Erläuterungen
Anwärter	Anwärterbezüge	2	1	
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsentgelt	18	18	
<b>insgesamt</b>		<b>20</b>	<b>19</b>	

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2011 für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) des Betrauungsakts des Kreistages nach § 2 (1) an die Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH

Rubrik -Nr. Landkreis	Konto Klinik		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<b>Zuwendungsvereinbarungen für den DAWI</b>							
1.		zinslose Verpachtung der Grundstücke aus dem Sondervermögen Kreisklinik (Besitzgesellschaft) an die Betriebsgesellschaft Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH bis zum 31.12.2031 (Kündigungsfrist 24 Monate vor Ablauf, bei Nichtkündigung 5 Jahre Verlängerung)					
2.		Fördermittelbürgschaften für Förderzuwendungen nach Art. 11 BayKrG gegenüber dem Freistaat Bayern vertreten durch Oberfinanzdirektion Staatsschuldenverwaltung A) Vertrag vom 20.11.2001 B) Vertrag vom 09.05.2005 C) Vertrag vom 10.02.2009 D) Vertrag vom 29.04.2010 E) künftige Bürgschaftsverträge aufgrund der derzeitigen Planung: Basis Fördermittelauszahlung 2011 Basis Fördermittelauszahlung 2012 Basis Fördermittelauszahlung 2013 Basis Fördermittelauszahlung 2014 Basis Fördermittelauszahlung 2015	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  1.343.700	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  1.343.700 607.500	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  1.343.700 607.500 0	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  1.343.700 607.500 0 4.365.000	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  1.343.700 607.500 0 4.365.000 4.365.000
		<b>Summe Fördermittelbürgschaft</b>	<b>74.604.926</b>	<b>75.212.426</b>	<b>75.212.426</b>	<b>79.577.426</b>	<b>83.942.426</b>
3.		Sicherung der Liquidität für einen Kreditrahmen von 4.000.000 Euro durch Ausfallbürgschaften bzw. Gewährung von Darlehen gemäß Nr. 6 Überlassungsvertrag vom ( darin enthalten Absicherung Altersteilzeitwertguthaben )	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
4.		Aufgrund der fehlenden Eigenkapitaldecke der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützigen GmbH und der besseren Ratingeinstufung des Landkreises werden Darlehen (Zwischen- und Endfinanzierung) von geförderten und nichtgeförderten Baumaßnahmen grundsätzlich über den Landkreis aufgenommen. Zins und Tilgung für diese Darlehen werden von der Klinik an den Landkreis erstattet.	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten
5.		Übernahme Zwischenfinanzierungskosten durch den Landkreis für geförderte Maßnahmen nach Art. 11 BayKrG	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten
6.		Übernahme der örtliche Beteiligung incl. Finanzierungskosten durch den Landkreis für geförderte Maßnahmen nach Art. 11 BayKrG	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

7.		<p><b>Vermeidung von Überkompensation (Regelung ist jährlich zu überprüfen):</b>          Aus dem kumulativen Nettoergebnis (ohne AFA eigenkapitalfinanziert) sind jährlich vorab 3,0 % aus der Position der allgemeinen Krankenhausleistungen (ab Beginn der Vereinbarung) den Rücklagen für medizinische Geräte und EDV zuzuführen (auch rückwirkend, wenn zwischendurch Ergebnisse negativ sind).          Verbleibende Nettoergebnisse <b>müssen</b> zur Reduzierung der Zuschüsse des Landkreises (in der Regel für Baumaßnahmen) eingesetzt werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird eine eventuelle Überkompensation festgestellt und dokumentiert und im Folgejahr von der Kreisklinik den zweckgebundenen Rücklagen für Baumaßnahmen zugeführt.</p>					
8.		<p><b>Verlustausgleich:</b>          Nach § 18 der Satzung der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH werden Betriebsverluste der Gesellschaft vom Gesellschafter innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen, soweit diese nicht durch Überschüsse aus den Folgejahren gedeckt werden können.</p>	0	0	0	0	0

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

## Bilanzrelevante Zuwendungsvereinbarungen

### örtliche Beteiligung:

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
198012		BA 4	21.092	0	0	0	0
198012		BA 5	46.272	0	0	0	0
198012		BA 6	-27	0	0	0	0
198012		BA 7	-70.650	0	0	0	0
198012		BA 8	186.000	0	0	0	0
198012		BA 9	101.520	101.520	101.520	890.880	0
198012		San. OP 1-3	0	0	0	0	0
198012		Zwischensumme f. örtliche Beteiligung	284.207	101.520	101.520	890.880	0

### Zwischenfinanzierungsdarlehen:

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Forderung		BA 4	0	0	0	0	0
Forderung		BA 5	0	0	0	0	0
Forderung		BA 6	0	0	0	0	0
Forderung		BA 7	-2.892.500	-607.500	0	0	0
Forderung		BA 8	6.103.555	5.989.680	5.989.680	-9.352.916	-4.365.000
Forderung		BA 9	0	0	0	5.772.560	6.357.182
Forderung		San. OP 1-3	0	0	0	0	0
Forderung		Dialyse	0	0	0	0	0
Forderung		Zielplanung	0	0	0	0	0
Forderung		Parkdeck	0	0	0	0	0
Forderung		Zwischensumme f. Zwischenfinanzierungsdarlehen (Aufnahme / - Rückzahlung)	3.211.055	5.382.180	5.989.680	-3.580.356	1.992.182

### Eigenbeteiligungsdarlehen:

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Forderung		BA 4	-13	-13	-13	-13	-13
Forderung		BA 5	0	0	0	0	0
Forderung		BA 6	0	0	0	0	0
Forderung		BA 7	0	0	0	0	0
Forderung		BA 8	0	0	0	5.217.213	-174.433
Forderung		BA 9	0	0	0	0	0
Forderung		San. OP 1-3	0	0	0	0	0
Forderung		Dialyse	3.765.280	-59.252	-61.667	-64.178	-66.793
Forderung		Zielplanung	196.805	-6.580	-6.960	-7.340	-7.720
Forderung		Parkdeck	1.000.000	-33.324	-34.681	-36.095	-37.565
Forderung		Zwischensumme f. Eigenbeteiligungsdarlehen (Aufnahme / - Rückzahlung)	4.962.072	-99.169	-103.321	5.109.587	-286.524

### Grundstücksveräußerung durch Landkreis für Parkdeck:

		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
<u>Verkauf Grundstück Fl.Nr. 810/10</u>		1.500.000	0	0	0	0

<b>Summe bilanzrelevante Zuwendungsvereinbarungen</b>			9.957.334	5.384.531	5.987.879	2.420.111	1.705.658
---	--	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

### Gewinn- und Verlustrechnungsrelevante Zuwendungsvereinbarungen

#### Personalkostenerstattung der Klinik gGmbH an den Landkreis:

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
449510	0700203	Personalkostenerst. gGmbH an Landkrs. (für Revision u. Landrat) (Kto. 0699007)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

#### Zwischenfinanzierungszinsen

davon über Betriebsmittelkredit (bereitgestellt durch gGmbH)

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
551510	0512001	Zwischenfin. Baumaßn. über Betriebsmittelkredit der gGmbH für gGmbH, Kto 0512001	26.050	7.350	7.350	3.675	0

davon über Darlehensaufnahme (erfolgsneutral für gGmbH, Aufwand für Landkreis, bis auf Dialyse)

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
551510		Bauabschnitt 4	0	0	0	0	0
551510		Bauabschnitt 5	0	0	0	0	0
551510		Bauabschnitt 6	0	0	0	0	0
551510		Bauabschnitt 7	49.290	7.290	0	0	0
551510		Bauabschnitt 8	73.243	218.362	362.114	321.755	157.140
551510		Bauabschnitt 9	0	0	0	69.271	214.828
551510		Hubschrauberlandeplatz	0	0	0	0	0
551510		Sanierung OP1 - OP3	0	0	0	0	0
551510		Dialyse (Zins wird durch "Miete erstattet")					
551510	0512004+ 0740010	Zwischensumme Zwischenfinanzierungszins ohne Zins für Zwischenfinanzierung Dialyse, da nicht vom Lkr. zu tragen	122.533	225.652	362.114	391.026	371.968

#### Eigenbeteiligungszinsen

davon über Darlehensaufnahme (erfolgsneutral für Landkreis, Aufwand für gGmbH)

			Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
0551510		Bauabschnitt 4 (Korrekturposten)	13	13	13	13	13
0551510		Bauabschnitt 7	0	0	0	0	0
0551510		Bauabschnitt 8	0	0	0	-100.737	-196.435
0551510		Zielplanung	-3.800	-7.410	-7.030	-6.650	-6.270
0551510		Parkdeck	0	-39.393	-38.036	-36.623	-35.153
0551510		Dialyse	-151.852	-149.533	-147.119	-144.606	-141.992
0551510		Zwischensumme Zins Endfinanzierung Eigenbeteiligung	-155.639	-196.323	-192.172	-288.603	-379.837

<b>Summe Gewinn- und Verlustrechnungsrelevante Zuwendungsvereinbarungen</b>			<b>-22.056</b>	<b>21.679</b>	<b>162.292</b>	<b>91.098</b>	<b>-22.869</b>
---	--	--	----------------	---------------	----------------	---------------	----------------

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2011

	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Ausgleichszahlungen und Begünstigungen (Überweisung)	9.935.278	5.406.210	6.150.171	2.511.209	1.682.789

	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
örtliche Beteiligung vom Landkreis	284.207	101.520	101.520	890.880	0
Grundstücksveräußerung durch Landkreis	1.500.000	0	0	0	0
Darlehen für Eigenbeteiligung gGmbH vom Landkreis	4.962.072	-99.169	-103.321	5.109.587	-286.524
Zins Zwischenfinanzierung vom Landkreis	122.533	225.652	362.114	391.026	371.968
Aufwandsersatzung gGmbH an Landkreis	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Darlehen für Zwischenfinanzierung vom Landkreis	3.211.055	5.382.180	5.989.680	-3.580.356	1.992.182
Zins Betriebsmittelkredit von gGmbH an Landkreis	26.050	7.350	7.350	3.675	0
Zins für Eigenbeteiligungsdarlehen vom Landkreis	-155.639	-196.323	-192.172	-288.603	-379.837
<b>Summe</b>	<b>9.935.278</b>	<b>5.406.210</b>	<b>6.150.171</b>	<b>2.511.209</b>	<b>1.682.789</b>

Kontrollsumme 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

### Nachrichtlich:

kalkulatorische Zinsen für die Finanzierung der örtlichen Beteiligung durch den Landkreis

		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
551510	Bauabschnitt 4	21.125	19.047	16.459	13.870	11.282
551510	Bauabschnitt 5	32.197	30.194	27.074	23.953	20.833
551510	Bauabschnitt 6	22.581	20.746	18.912	17.077	15.243
551510	Bauabschnitt 7	50.972	46.469	43.375	40.283	37.190
551510	Bauabschnitt 8	46.991	48.051	45.401	42.751	40.100
551510	Bauabschnitt 9	12.738	15.935	18.941	36.751	51.689
551510	Hubschrauberlandeplatz	533	492	451	410	369
551510	Sanierung OP1 - OP3	5.620	5.193	4.765	4.338	3.910
551510	<b>Summe Zins Endfinanzierung örtl.Beteiligung Maßnahmen n. Art. 11</b>	<b>192.757</b>	<b>186.127</b>	<b>175.378</b>	<b>179.433</b>	<b>180.616</b>